1 Cent.

(12 Seiten.)

Chicago, Freitag, den 2. Juni 1899. - 5 Uhr:Ausaabe.

11. Jahrgang. — No. 130

Telegraphilde Depelden.

(Geliefert bon ber "Scripps McRae Preg Afforiation"). Inland.

Raih als Bannerträger.

Republifanifder Staatsfonvent von Obio. Columbus, D., 2. Juni. Die repu= blifanische Staatstonvention für Dhio verlief ruhiger, als erwartet worben war, und icon bet ber zweiten Abftim= mung murbe ber Richter Rafb als Gouverneurstandibat aufgestellt. mit 408 Stimmen. Wie üblich, wurde bann die Nomination zur einstimmigen

Calbwell wurde ohne Wiberftanb für bas Umt bes Hilfsgouverneurs aufgeftellt.

Columbus, D., 2. Juni. Der republifanische Staatstonvent bon Dhio nahm eine Pringipien-Ertlärung an, welche bie McRinlen'schec Abministra= tion gutheißt, im Innnern, fowie im Meugern, auch fich über bie jujngften, bom Brafibenten berfügten Mbanbe= rungen bes Rivildienft-Gefetes anerfennend ausspricht, fobann bie republi= fanische Partei als die Schöpferin ber gebeihlichen geschäftlichen Berhältniffe preist und fich bes Weiteren über bie Obiver Staatsfragen ausspricht und auch die Ohiver republikanische Abmi= niftration warm lobt. Ferner enthält bie Platform u. 21. Erflärungen gegen bie "Trufts" und gegen bie Lynchmor= - Die aufgestellten Ranbibaten für bas Gouberneurs= und bas Bige= Bouberneurs-Umt waren bon "Bog" Cor begünftigt worben.

Das prattische . Ergebnig ber Ronbention bebeutet, bag George B. Cor gur Rechten bon Mart Sanna thront, und Beibe bie Situation beherrichen. Ohne bie Bundesgenoffenschaft bon Cor hatte Mart Sanna nicht fiegen

Die deutschamerifanische Protest: bewegung!

Dubuque, Ja., 2. Juni. Auch hier fand eine große Berfammlung bon Deutsch-Amerikanern aus bem gangen County Dubuque im Gangerbund-Aubitorium ftatt, um gegen ein eng= lisch=ameritanisches Bundnig energisch protestiren und die Deutsch= berbammen. Unter Nitolaus Rednern waren Gonner (ber befannte Rebatteur ber Beitschrift "Der Ratholit"), Buftab Donald von Davenport, Professor Proehl bom Wartburg-Seminar unb ber Pfarrer Feuerftabt. Letterer machte feinem Namen befondere Ehre und rif burch feine gunbende Rebe 211= les mit fich fort. Die Berfammlung nahm Refolutionen im Sinne ber gehaltenen Reben an, gegen ein Bunbnif mit England und gu Gunften eines bauernben guten Ginbernehmens mit Deutschland. Bezüglich ber Erpan= Pring Mar von Sachsen fich eifrig be= fionsfrage murbe erflart, bag biefelbe bem Bolte gur Schlichtung überlaffen werben follte.

Mindesräuber-Bande.

Rem Dort, 2. Juni. Beim Guchen nach der kleinen Marion Clark, die am Sonntag, ben 21. Mai, bon bem Rinbermädchen Carrie Jones entführt wurde (und, wie an anderer Stelle fcon berichtet, jest gefunden ift) hat man die Thatfache festgestellt, bak ge= genwärtig wieber eine Rindegräuber= Banbe befteht, die eine Induftrie ba= raus macht, bie Rinder wohlhabender Leute zu ftehlen und fie behufs Erpref= fung bon Lofegelb feftguhalten. Dem Bater bes obengenannten Kindes ging auch ein Brief gu, welcher befagte, baß Agenten ber "American Mafia" fein Rind aus Berfehen, refp. Bermechs= lung mit einem anbern, weggenommen hatten; ber Brief (beffen Buchftaben iibrigens gebruckt maren) trug bie unheimliche Unterschrift: "Mephifto, Ronig ber Ameritanischen Mafia". Die Geheimpolizei wird ihr Neugerftes auf=

bieten, bie Banbe aufzuheben. Celbftmord eines Argtes.

Shreveport, La., 2. Juni. Dr. G. S. Thompson, ein praftigirenber Argt aus Cramfordsbille, Ind., (er hat bort noch einen Bruber Namens Robert S. Thompson) beging in einem hiefigen Sotel Gelbftmorb, inbem er fich eine Arterie in feinem Urm burchschnitt und fich verbluten ließ. Gin Junge, welcher abgeschickt wurde, um ihn aus bem Schlafe zu rütteln, ba er nicht zum Frühftud gefommen war, mußte burch ein Thur-Oberfenfter in bas Rimmer flettern und fand bann bie Leiche bes Dottors bor. Der Beweggrund für ben Gelbstmorb ift nicht befannt.

In Die Brüche gegangen.

new Saven, Conn., 2. Juni. Der 40 Millionen=Mufternhändler ="Truft" ift borläufig in bie Bruche gegangen, und alle Bemühungen, bie Auftern= händler bon Connecticut in bie Bereinigung zu bringen, find einftweilen aufgegeben worben.

Dican-Dampfer geftrandet.

St. Johns, N. F., 2. Juni. Der banifche Dampfer "Drion", bon Rem Dort nach Ropenhagen bestimmt, ift gu Freshmater geftranbet, nachdem er burch verschiebene Strömungen aus feinem Rurs gerathen war.

Großes Schadenfeuer.

Befin, 311., 2. Juni. Smith'iche Bagenfabrit brannte gu früher Morgenstunde nieber. 800 gewöhnliche Wagen und 24 Schienenwas gen berbrannten babei mit. Berluft etwa \$100,000.

Die Lage ju Danila.

Beneral Otis ift vorerft bescheiden mit Trup-

Bafhington, D. C., 2. Juni. Bie biele Berftartungen nach ben Philippi= nen=Infeln gefandt werben follen, bas wird jest gang bem Gutbunfen bes General Dtis überlaffen werben. Dtis hat neuerdings wieder berfichert, bag er zufrieben mare, wenn er nicht meni= ger als 30,000 Mann gur Berfügung hätte; boch mögen bie Greigniffe ihn vielleicht fpaterhin ju weitergebenben Forderungen beranlaffen. Ginftweilen glaubt man bier nicht, daß man, wenn gur Mushebung einer neuen Frei= willigen = Armee geschritten mer= ben muß, mehr als 10,000 Freiwillige einberufen brauche.

Bahuraub in Whoming.

Laramie, Who., 2. Juni. Bei Wil= cocy murbe ein westlich fahrender Post= zug ber Union=Pacific=Bahn von Räu= bern angehalten, weleche ben Erpreß= wagen und ben Poftwagen mit Dyna= mit bemolirten und auch eine Bahn= brude gerftorten bamit bie pon ihnen abgetrennte Lotomotive nicht wieder mit bem übrigen Buge in Berbindung gefett werben tonne. Die viel fie erbeuteten, ift noch nicht befannt.

Musland.

Bon der Friedens-Ronfereng.

Berlin, 2. Juni. Die "Boffifche Bei= fagt über bie internationale Friebenstonfereng 3m Saag, Die of= fentliche Meinung neige sich allmälig ber Unficht zu, daß diese Konfereng bie Aufgabe habe, "Müden zu feichen und Elephanten zu berichluden". Die Berhandlungen feien nur barauf berechnet, bem Publitum Sand in die Augen zu ftreuen, und man thue, als ob man Streitfälle ichiedsgerichtlich folichten wolle, die auch ohne Schiedsgericht zu feinem Rriege führen würden. Das Blatt fcbließt mit ber Erflärung: Rein einziger Rrieg, bon bemjenigen bes erften Napoleon bis gum Philippinen= Rrieg, ware burch bie Unnahme ber Ronfereng=Borichlage bermieben mor=

Konftantinopel, 2. Juni. Rugland hat bei ber türkischen Regierung Rlage barüber erhoben, bag die türkischen De= legaten gur Friedens-Ronfereng 3m Sagg feine bestimmten Inftruftionen erhalten hatten, woburch ihre Mitmir= fung an ben Arbeiten ber Ronfereng sehr erschwert werde.

Ereten für den pringlichen Priefter ein.

München, 2. Juni. Nürnberger Blätter hatten in ihren Lofalberichten mehrfach barauf hingewiesen, bag ber, in ber Rurnberger Geelforge befchaftigte tatholifche Briefter Dr. juris mühe, Unfrieden zwischen den berichie= benen Ronfeffionen in Nürnberg au faen. Diefe Unbeutungen haben ben Unmuth ber Ratholifen in Nürnberg bermaßen eregt, baß biefelben eine Proteft = Berfammlung abhielten, in wel= cher fie bie gegen ben Pringen ausge= ftreuten Berbachtigungen als grundlos bezeithneten und bestritten, baf ber Bring bemüht fei, Unfrieden zwischen ben Ronfessionen zu faen.

Clatin Baida über Mardand. München, 2. Juni. Bor ber biefigen Geographischen Gefellschaft hat Glatin Bascha, ber sich bekanntlich lange in ber Gefangenschaft des Nachfolgers bes Mahdi befunden hat, einen Bortrag über bie Ginnahme und Berftorung von Omburman burch bie anglo = egypti= sche Armee gehalten und dabei auch bes Buges bes frangösischen Majors Marchand quer burch Ufrita gebacht. Er gollte bem Muthe und ber Ausbauer Marchand's und feiner Waffengefähr-

ten hobes Lob. Gegen Weggug landlicher Arbeiter

Berlin, 2. Juni. In ber Rreugbem Wegzug ländlicher Arbeiter in ben östlichen Provinzen badurch entgegenzu= wirten, daß man die Städte, nach be= nen fich bie wegziehenben Arbeiter wenben wollen, veranlaffe, bon ben Zuwan= bernben eine Raution, refp. Steuer bon je 300 Mark bafür zu verlangen, daß fie fpater nicht ber öffentlichen Boblthatigfeit gur Laft fielen. Die liberale Preffe nimmt allgemein biefen Vorschlag spöttisch auf.

Auf Befehl des Raifers.

Berlin, 2. Juni. Der Raifer ift mit mehreren ber neuen Gemalbe in , ber Nationalgallerie nicht aufrieben, unb es beißt, bag ber Direttor ber Sallerie, hr. v. Tichubi, auf Drängen bes Rai= fers biefes Umt werbe nieberlegen

Gin Seterftreit.

Dien, 2. Juni. Die Geger ber chriftlich = fozialen "Deutschen Beitung" legten bie Arbeit nieber, weil neuerdings ein Geger eingestellt mor= ben war, ber nicht gur Bewertichaft ge= hört. Das Blatt hat vorläufig fein Gr= icheinen einftellen muffen.

Dampfernagrichten

New Yort: Bifa von hamburg (mit 412 Baffagieren; "Bremen" hatte 1059 Paffagiere mitgebracht.)

Abgegangen. New York: Wooloomooloo (britis fcher Dampfer) nach habre; European

Das Kaffationsgericht vorerst vertagt,-wird am Samftag feine Enticheidung verfündet? -Ungunftige Meldung über Dreyfus' Buftand. - Paty de Clam in haft.

Paris, 2. Juni. Neuerlichen Nach= richten aus Capenne, Frangofisch-Guiana, zufolge ift Drenfus an Rorper und Gemuth bollständig zusammenge= brochen, und wird er, ftatt für eine triumphreiche Rechtfertigung nach Frantreich zurückzukehren, als Invali= be tommen und auf langere Zeit nach einer Beilanftalt gebracht werden.

Geftern Abend ift auch ber berüchtig= te Oberftleutnant bu Baty be Clam, welcher tief in ben Drenfus-Prozeg ber= widelt mac, in haft genommen und nach bem Militärgefängniß von Cherche-Midi gebracht worden, ohne daß sich bie Behörden über ben Grund berhaft= nahme auslaffen wollen, - und heute berlautet gerüchtweife, daß ber Berhaf= tete einen Selbstmord-Berfuch gemacht

(Die Meinung ift weit berbreitet, bağ Path be Clam gum Gunbenbod für andere, viel ichwerer Rompromittirte gemacht werben foul.)

Mehrere Blätter fündigen bie Gin= leitung eines Gerichtsverfahrens gegen ben Er = Rriegsminifter General Mer= cier, fowie auch gegen andere Offiziere

Das "Echo be Paris" behauptet, General Burlinden, ber Militar = Gouberneur bon Baris, habe in die probi= forische Freisprechung bon Dberft Bic= quart gewilligt, Lelcher bekanntlich ber "Enthüllung bon Schriftstüden betreffs ber nationalen Bertheibigung" angeflagt ift, aber lediglich megen feines Gintretens für Drenfus fo hartnädig bon ben Generalfiablern dita= nirt wurde.

Die Verhandlungen bezüglich bes Antrags auf Revision bes Prozesses Drenfus bor bem Raffationsgericht wurden noch geftern zu Enbe geführt. Der Anmalt ber Frau Drenfus fchloß feine Unfprache mit ben Worlen:

"Ich erwarte Ihr Berdift und glau= be, basfelbe wird bie Dammerung fein, bie unferem geliebten Lanbe bas Licht ber Eintracht und ber Wahrheit bringen wird." (Beifall.)

Der Prafibent bes Gerichtshofes, Mageau, fündigte bann an, bag bie Entscheidung in einer ber nächften Gi= tungen bes Raffationsgerichtes ausge= sprochen werden wird. Man legt bies allgemein babin aus, bag bie Entichei= bung am nächften Camftag berfündigt werben wirb. So gang gewiß ift bies aber noch nicht. - benn ber Berichts= brafibent fann bie Gigung einberufen ober nicht einberufen, wie es ihm beliebt, und Mageau ift als Feind ber Revision befannt, und es murbe baher nicht gerabe überraschen, wenn er noch weitere Bergögerungen berfuchen wür= be! Ginftweilen hat er ben Raffations=

hof vertagt. Paris, 2. Juni. Seute tagte ber vereinigte Raffationshof hinter gefcoloffenen Thuren. Es ift nichts ba= rüber gu erfahren, mann bie Enticheis dung im Drenfus-Revifionsfall berfündet merben fou!

Es wird bestimmt mitgetheilt, bag General Mercier, welcher gur Zeit bon Drehsus' Berurtheilung Ariegsminister war, bor bas Minifterium gelaben

Beharrlich erhält fich bas Gerücht, baß noch weitere wichtige Verhaftungen erfolgen merben!

Der "Fall Rüchler".

Darmftabt, 2. Juli. Man hat fich benn boch veranlaßt gefehen, ein neues Disgiplinar = Berfahren gegen ben Landgerichts = Direttor Rüchler qu er= öffnen, welcher bes groben Umtsmiß: brauches beschuldigt ift und bis jett blos mit einer Gelbbuge bon 500 Mt. beleat worden war.

Chiles Minifterium ab!

Santjago be Chile, 2. Juni. Das fonfervative Minifterium ber Republit Chile (mit Gennor Walter Martines als Bremierminifter) hat abgebantt. Die Liberalen hatten fich bereinigt, um biefes Minifterium gu Fall gu brin-

Shlimme Feuersbrunft.

Dresben, 2. Juni. Bu Sobenftein, nicht weit bon Zwidau, erhielten bei einem Branbe, ber brei Baufer in Afche legte, bie Cheleute Rod fchwere Brand= wunden. Drei Rinder werden bermift und man befürchtet, daß fie in ben Flammen umgekommen find.

"Balgerfonig" fdwer tant. Wien, 2. Juni. Johann Straug, ber berühmte "Walzerkönig", welcher vor noch nicht fo langer Zeit dem Tode

nahe mar, ift wieber fchwer frant. Er

leidet an Luftröhren-Entzündung.

Amneftie angefündigt. Rom, 2. Juni. Ronig humbert wird im nächften Jahre, gu Ghren bes 40. Jahrestages ber Schaffung bes italienischen Parlaments, eine allge= meine Umneftie für politifche Gefan-

gene gewähren.

Drohende Streif.Lage. Paris, 2. Juni. Der, fcon er= wähnte Musftand in ben Gifen= und Bewehrgießereien zu Creugot behnt fich weiter aus, und man fürchtet Unruhen und hat militarifche Borfehrungen für solche getroffen.

Ranonenboot läuft auf.

Rio be Janeiro, Brafilien, 2. Juni. Das befannte ameritanische Ranonen= boot "Wilmington", welches in ber jungften Zeit eine Forschungsfahrt ben Umagonenfluß hinauf machte, ift auf einem Riff aufgelaufen, jeboch wieber flott gemacht worben, ohne bebeutenben Schaben erlitten zu haben.

(Telegraphifche Motigen auf ber Junenfeite.)

Lokalbericht.

Sam I. Jads Teftament.

Cbenfo eigenartig, wie feine Lauf= bahn als Theaterunternehmer, ift auch ber lette Wille, ben ber bor Rurgem in New Dort gestorbene Sam I. Jad me= nige Stunden bor feinem Tobe niebergeschrieben und rechtsträftig gemacht hat. Er bat nämlich feinen Bruber James C. Jad nicht nur gum Bormund bon Mabel Sagelton, feiner Tochter aus erfter Che, fonbern auch gum Gatten ber bon ihm binterlaffenen Wittme eingesett, allerbings erft nachbem feine gweite Frau - ber "Star" feiner größten und erfolgreich= ften Burlegfe-Truppe - ihm an bem Tobtenbette bie bagu nothwenbige Gin= willigung gegeben hatte. Die Beiben follen Gefährten im Che= wie im Ge= schäftsleben werden und die bon bem Erblaffer geschaffenen Burleste=Thea= terunternehmungen weiterführen. Die Sinterlaffenschaft, im Werthe bon \$250,000-barunter \$52,000 in blan= ten Golbfüchfen -, fallt ber Wittwe, bem Bruber und ber hinterbliebenen Tochter, nach Abzug verschiedener flei= nerer Legate an Bermanbte, zu gleichen Theilen gu. Der Tochter foll in Dil City, Sam I. Jads Geburtsort, in welchem er auch feine lette Rubestätte gefunben hat, eine ihren Bermogens= berhältniffen entsprechenbe Erziehung zu Theil werben.

Wein heraus.

Da fich bie Gattin bon Chrwiirben Flavius Brobft, bem Grunder ber "Streitbaren Rirche", heute nicht bor Richter Gibbons einfand, um bie Beschuldigungen zu vertreten, welche fie in ihrer Scheibungsflage gegen herrn Brobst erhoben hat, schlug der Richter bas Berfahren furger Sand nieber. Much ordnete er bie fofortige Freilaf: fung bes Bertlagten an, ben er geftern hatte einsperren laffen, weil berfelbe der Klägerin die ihr zuerkannten Ali= mente nicht gabite. Ehrwiirden Brobft behauptet jest lenhafter old je, bag bie Graufamteiten, beren feine Frau ton bezichtigt, nur in ber gar gu lebhaften Ginbilbungstraft biefer Dame borge= fommen find.

Die Grofgefdworenen.

Die Grand Jury hat heute eine Un= flage gegen ben befannten Leveefnei= penbefiger, Politifanten und Sport3= an Prag erhohen felbe wird beschuldigt, in feinem "Owl"= Saluhn, Nr. 392 State Str., "ein un= anftanbiges Saus ju führen, in melchem hazardfpiel, Saufgelage und anbere Lafter gebulbet werben". Die Bo= ligiften Bladburn und Timmons unterbreiteten ben Gefdworenen bas no: thige Beweismaterial. Ban Brags Bürgschaft beträgt \$1000, und ber Manor foll überdies erfucht merben, bem Angetlagten Die Wirthschaftsli= gens gu entziehen.

Fernerhin · erhoben bie Grofige= dworenen wegen Mordangriffs Rlage gegen James Doble, welcher bor Rur= gem in einem Unfalle bon Giferfucht bie Barterin Rate Reilly in Dunning erichießen wollte und ber bann geftern einen Gelbstmorbverfuch gemacht hat.

Erbrachte einen Alibi-Beweis.

Der Gurfenhanbler Lubmig Meher will am Dienftag Mbend in feiner Boh= nung, Dr. 373 Clybourn Abe., von Raubgefellen überfallen worben fein, bie ihm Baargeld im Betrage von \$15 weggenommen haben follen. Er be= zeichnete ben Mr. 381 Clybourn Abe. wohnenben Rudolph Welbie als einen ber Strolche, boch vermochte ber Beichuldigte heute bor Richter Gibbons ben Beweis zu erbringen, bag er gur Beit bes angeblichen lleberfalls rubia babeim gewefen, weshalb benn auch feine Freifprechung erfolgen mußte.

Modernes Autodafe.

Muf Befehl bes Polizeichefs merben morgen ober übermorgen über Sunbert tonfiszirte Ginwurfmaschinen jeglicher Art berbrannt werben. Es geschieht bies im Ginflang mit einer Enticheis bung bes Korporationsanwaltes, mel= cher biefes Borgehen als burchaus ge= febmäßig gutheißt. Die Ginmurfma= fcinen follen einen Werth bon an= nähernd 3000 Dollars repräfentiren.

Gas: Explofion.

Durch eine Gas-Explosion, welche heute an ber Weft Ban Buren Strafe erfolgte, mahrend Arbeiter bes Gastruft mit ber Musbefferung eines Ledis beschäftigt waren, ift bie Front bes Bebaubes Mr. 128-130 an jener Strafe gum Theil gerftort worden. Der Urbeiter James Relly, Nr. 455 Fairfielb Abe., hat babei fchmerghafte Berlegun=

* Die Rompagnie & bes Siebenten Infanterie-Regiments ift heute aus fort Sheriban nach ihrem neuen Boften in Alasta abgebampft.

Gegen die Damen?

In der Erziehungsbehörde geht man angeb lid, mit ungalauten Planen um.

Der Unterrichtsausschuß ber Ergie= hungsbehörde foll angeblich mit ber Absicht umgehen, alle weiblichen Inha= ber bon leitenden Stellen im ftadtifchen Unterrichtsmesen aus benfelben gu ent= fernen. Die Abfehung ber Frau Ug= nes Seath, welche bisher ben Befangs= unterricht in ben Glementarflaffen ber Freischulen geleitet hat, foll fo gut wie beschloffen fein. Als nächfte fieht bem Bernehmen nach Frl. Josephine C. Lo=

de auf ber ichwargen Lifte. Frl. Lode ift Die Borfteherin bes Beichnen-Unterrichts in ben Mittelichulen. Es heißt, baß bieje Stelle ab: geschafft werden wird. Die bamit ver= bundenen Obliegenheiten follen herrn Sanftein übertragen werben, welcher Diefe Laft zu feinen jetigen Pflichten als Borfteher des Zeichnen-Unterrichts

in ben Sochichulen übernehmen foll. Daß ber Unterrichts=Musichus ent= fprechende Empfehlungen machen wird, fceint festzufteben. Wegen ber Unnahme berfelben burfte es inbeffen im Schulrathe zu einem harten Rampfe fommen. Frl. Lode hat, ihres etwas ergentrischen Wefens ungeachtet ober bielleicht gerabe wegen besfelben, in faft allen Frauentlubs gabireiche Freundinnen und Berehrerinnen. Die= fe werben fich's nicht nehmen laffen, ber bedrohten Dame in boller Starte gu Silfe gu eilen. Den Mitgliedern der Schulbehörbe fteben fomit aufgeregte Beiten bebor.

Schuldirektor Andrews hat bem Plattommanbanten ber "Freiwilligen bon Umerika", Brigade-General Field-ing, die Erlaubniß ertheilt, auch in diefem Jahre wieber in ben öffentlichen Schulen Beifteuern für bas große Bitnit zu fammeln, welches bie "Freiwil= ligen" für bie Rinder der Urmen veran= ftalten wollen.

Das hauptquartier ber "Teachers' Feberation", im Zimmer Nr. 1217 bes Freimaurer=Tempels wird von jest an bis gum 5. Juli täglich geöffnet fein, gur Entgegennahme bon Unmelbungen für bie Betheiligung an ber Fahrt nach Los Ungeles, jum Nationalfonvent ber Erzieher, welcher bort im Juli abgehalten wirb.

"Revanche!"

Während ber Saufirer Jatob Rohn geftern, unter ber Laft feines Baaren= kaftens faft erliegend, burch bie Halfteb Str. feuchte, bertrat ihm in ber Begend ber 55. Str. ein Biitherich ben Beg. Derfelbe, feinen Gefichtszügen nach zu urtheilen, ein Frangofe, gab fich als ein Mitglied ber Anti-Drenfus= Partei zu erkennen. Er machte bem armen Rohn ob ber Wendung, welche ber Drenfus-Fall neuerbings genom= men hat, bie heftigften Bormurfe. Gich immer mehr ereifernb, rif ber Fremb= ichlieklich eine Burite aus bem Raften Rohns und ichlug ben Saufirer mit berfelben fo heftig in's Geficht, baf Rohn einen Bruch bes Nafenbeins erlitt. Nach Bollbringung biefer Bel= benthat fprang ber Unbefannte in einen Wagen, ber in ber Nahe hielt, und fuhr eilends babon.

Freigesprochen.

Frau Sufanna M. Tillen, Borftebe= rin einer Rinberbewahranftalt auf ber Westfeite, welche angeklagt mar, ben Tod ber fleinen Marn Beterfon burch Baben in beigem Waffer herbeigeführt gu haben, murbe heute bon einer 3u= rn in Richter Steins Gericht von aller Schuld freigefprochen. Die Berthei= bigung hatte nachgewiesen, bag bas Rind an einer Merbenfrantheit geftor= ben ift, an ber es längere Beit gelitten hatte. Die Brühwunden, Die es beim Baben'in heißem Waffer babongetra= gen, hatten feinen Job weber berbeige= führt, noch beschleunigt.

Bird's fo gehen?

hilfs-Rorporationsanwalt Browning ift ber Unficht, bag Alb. Goldziers Blan, bie Stragenbahn-Befellichaften durch ein gerichtliches Mandamns = Ber= fahren gur Bermehrung ihrer Bag= gons zu zwingen, fich ausführen laffen wird. Nachftens wird alfo eine berartige Klage angestrengt werden.

* In ben Amtsräumen bes Countn= Schulfuperintenden Orville I. Bright fanden heute die Prüfungen ber Be= werder um die acht Freistellen der Uni= versith of Illinois statt, zu beren Ber= gebung die Berwaltung von Cook County berechtigt ift. Die Freiftellen ermächtigen ihre Inhaber gur toften= freien Theilnahme am Unterricht in allen 3meigen biefer Lehranftalt auf bie Dauer bon bier Jahren. Bur Be= ftreitung ihrer Unterhaltungstoften er= halten die Freischüler mahrend biefer Beit ein angemeffenes Stipenbium bom

Das Wetter.

Bom Wetter-Pureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden solgende Witterung in Aussicht gestellt: Edicago und Umgegend: Deute Abend zum Theis bewölft; morgen regnerisch und wärmer; öftliche Winde, die morgen an Sürfte zunehmen. Indiana und Nieder-Richigan: Heute Abend klasers, morgen wahrichelmlich regnerisches Wetter; Okwind.

Wie wird's fauten?

Rollingers Schicksal in Händen der Jury.

Die eindrudevolle Schlugans fprache des Staatsan: walts.

Bielleicht noch im Laufe bes heutigen Tages wird Michael Smil Rollinger wiffen, ob er fculbig befunden worden ift, feine Gattin ermorbet gu haben, ober ob bie Gefchworenenihn für fculb= los an bem ihm gur Laft gelegten fchme= ren Berbrechen halten. Möglicherweise endet aber auch ber fenfationelle Morb= progeg mit einer nichteinigung ber Jury, in welchem Falle bann Rollinger ohne Zweifel einen neuen Progeg gu be= ftehen haben wird - gerade fo, wie Dies auch Luetgert feiner Zeit zu thun

Gine große Menge Bolfes brangte fich heute Bormittag wieder in ben Ge= richtsfaal. Jedermann war gespannt auf bie Schlugansprache bes Staats= anwalts, und auch Rollinger befundete in feinem gangen Benehmen, bag er fich wohl bewußt war, daß die entscheibende

Stunde für ihn geichlagen. Gleich nach Eröffnung ber Gericht3= itung erhob fich Staatsanwalt Deneen und bemerfte auporberft einleitend, baft er fich möglichft turg faffen und bag fein Plaiboner voraussichtlich nicht länger, als zwei Stunden in Unfpruch nehmen werbe. Dann tam er fofort auf bie einzelnen Phafen bes Progeffes gut fprechen und bemühte fich, ben ibin aufmertfam guborenben Gefchworenen bie Ueberzeugung beigubringen, baß auch "fein Schatten bon 3meifel" barüber beftehen könne, bag Rollinger feine Lebensgefährtin in ber Nacht bom 15. Dezember in ber Familienwohnung, Mr. 186 Racine Abe., ermordet und Taas barauf ben Berfuch gemacht habe, ihre Leiche in einer Rammer au berbrennen, um die Spuren feines teuflig ichen Berbrechens thunlichft gu bermi= schen. Des Längeren berweilte ber Staatsanwalt in feiner Schlufan= fprache auch bei bem Berhältniß gwi= chen Rollinger und Lena Seder, melche befanntlich bas "Motiv" zu ber

Mordthat gewesen fein foll. Nachbem ber Staatsanwalt geenbet, las Richter Gary ben Geschworenen feine Inftruttionen bor, worauf bie Jury fich gur Berathung gurudgog.

Suchen ihre Angehörigen.

In der Illinoifer Staats-Reformdule befindet sich der jugendliche Nathaniel Leo Sanders, welcher fei= nen Bater nie recht gefannt und nun auch jede Spur verloren bat, bie ihn gur Ermittelung bes jegigen Aufent= haltsortes feiner Mutter führen tonn= te. Die Frau soll in St. Louis im Elend bon ihrem Manne verlaffen mor= ihre Rinber barauf ichiebenen Ufplen untergebracht haben und fpater unter ihrem Mabchennamen Aba Braden in Chicago in einer Re= stauration angestellt gewesen fein.

Ein gewiffer J. L. Lecomte aus Stony Point, Ont., Canada, hat fich an die hiefige Geheimpolizei mit bem Erfuchen gewendet, ihm gur Ermittel= ung ber Erben und ju feinem Theil ber Sinterlaffenicaft eines jungft in Chicago geftorbenen Le Comte gu berhel= fen. Der Canadier begründet seiften Unspruch mit ber wenig ftichhaltigen Erflärung, daß er im garten Alter bon brei Sahren Bater und Mutter burch ben Job verloren und jest ein ruftiger Biergiger fei, ber jebe Spur bon bem Berbleib feiner Bermanbten berloren

Ramen gu rechter Zeit.

Der Wachsamfeit zweier Deteftives hat bie Nr. 3309 South Part Abe. wohnhafte Frau Doung es zu berban= ten, baf fie nicht Diamanten im Ber= the von \$3000 eingebüßt hat. Vor ei= niger Zeit machte fie bie Befanntichaft eines gewiffen Charles G. Banberlid, ber fich ihr gegenüber als Grunbeigen= thumsmafler ausgab, und begab fich geftern Abend auf feine Ginlabung in eine Wirthschaft am Jackson Boulevard. Den beiben Detettives fiel bie mit fo fostbaren Diamanten angethane Frau auf; fie betraten nach einer Weile eben= falls bas Lokal und wollen bort Frau Doung halb. ohnmächtig borgefunden haben. Da biefelbe angab, baß fie gleich nach bem Benug eines Getrantes bon einem heftigen Unwohlfein ergriffen worben fei, jo bermuthet bie Boligei, baf ihr Begleiter ihr ein Betäubungs: mittel in bas Glas that, um fie banach gu berauben. Banberlid foll feinem Opfer gerabe bas Bortemonnaie mit \$45 Inhalt abgenommen haben, als die Geheimen dazwischen famen und ihn festnahmen. Frau Young erholte sich erft nach einer Stunde bon ber Betaubung. Der Arrestant befindet fich in ber Bentralftation unter ber Untlage bes Diebftahls hinter Schlog und Rie-

Deutide Gefellichaft.

Nach bem Bericht bes Geschäftsfiihrers Spaeth hat die Deutsche Gesell-Schaft im Monat Mai 33 Familien mit Bufammen 88 Rinbern und 28 allein= tebenbe Berfonen unterftütt. Berfonen murbe bon ihr Beschäftigung

Lefet die "Sonntagpoft".

Momiral Schlen.

Wie Leutnant Wells, Borfteber bes

Ein würdiger Empfang wird dem Belden von Santyago hier gu Cheil merden.

hiefigen Werbebureaus ber Bundes= Marine, heute mittheilte, wird Abmiral Schlen auf ber Rudreife bon Dmaha aller Wahrscheinlichteit nach morgen Bormittag um 8 Uhr bier mit ber Burlington=Bahn eintreffen. Der Leut= nant erflärte, nicht zu miffen, wie lan= ge ber Abmiral fich auf ber Durchreife hier aufhalten werde, sprach jedoch bie Vermuthung aus, daß berfelbe gum Minteften e i nen Tag in Chicago ver= weilen murbe. Die "Illinois Com= mandern of the Lonal Legion" hat ge= ftern in einer gablreich befuchten Berfammlung beschloffen, die Arrange= ments für einen murbigen Empfang bes helben bon Santiago in die Sand au nehmen. Gin Musichuft, bestebend aus den Mitgliedern: Richter Tuthill, General John C. Blad und Major Horatio L. Wait, wurde mit ber Aufgabe betraut, für einen angemeffenen Empfang bes Abmirals Sorge gu tra= gen. Coweit bis jest bie Blane gereift find, wird eine Abordnung ber Mitglie= ber ber Bereinigung Abmiral Schlen bei feiner Unfunft auf bem Bahnhof begrußen und ihn nach feinen Gemä= chern im Palmer Soufe, welche reich mit Blumen geschmudt find, geleiten. Drei= hundert hier anfäffige, frubere Marinefolbaten, nebft einer Ungahl Offigiere, welche mit Schleh vor Santiago ge= fochten haben, werben ihm ebenfalls das Ehrengeleit geben. In dem genannten Hotel werden fich alle Mitglieder ber "Lonal Legion" zur Begrüßung bes Abmirals einfinden. Am Abend wird bem Gafte gu Ghren in ber Gebacht= nifhalle im Bibliothetsgebaube ein festlicher Empfang stattfinden.

Ronftabler in Edwulitaten.

Ronftabler Max Danziger, bon Friebensrichter Bauers Gericht am Sum= bolbt Bart, murde heute bon Polizeis richter Cberhardt unter ber Unflage bes Bergehens im Umte an's Kriminalge= richt verwiesen. Louis Gindling, Befiger einer Mügenfabrit im Saufe Rr. 506 Jefferson Str., beschwor, daß ber Ronftabler ihn auf Grund eines Saft= befehls, welchen angeblich ein gewiffer Georg Brhan erwirft hatte, berhaftete. Danziger habe bon ihm \$3 verlangt, und ihm, nachbem er bas Gelb gezahlt und bersprochen, weitere \$10 gu blechen, losgelaffen. In bem Suftsbefehl mar Gindling ber Uebertretung einer alten ftädtischen Berordnung beschulbigt, welche schon feit langer Zeit nicht mehr burchgeführt wirb. Der Geschröpfte schöpfte fpater Berbacht und ließ fich, nachdem er in Erfahrung gebracht hatte, bag fein Saftsbefehl gegen ihn er= wirft worden war, einen folchen gegen ben Ronftabler ausstellen. Dangiger murbe von zwei Detettives ber Magwell Str.-Polizeiftation verhaftet, als er in Gindlings Bohnung fam, us ben Reft bes Gelbes zu holen. Polizeirichter Cberharbt versuchte ber Ungeflagte, fich mit ber Entschulbigung auszureben, daß er bas Belb dis Burgschaftsgebühren erhalten hätte. Der Saftsbefehl gegen Gindling fei burch bie Poft zugefandt worben. Der Richter schenfte aber bem Ronftabler feinen Glauben, fonbern erflärte ibm in berben Worten, baß feine Schulb er= wiesen sei und er eine empfindliche

Reine Befferung.

Strafe berdiene.

Der breigehn Jahre alte Michael Whalen und fein um zwei Jahre alterer Ramerab George D'Brien waren bor wenigen Wochen als bes Stragen= raubes berdächtig, ber an einem Ana= ben an ber Wells Str. verübt worben war, bem Radi Gibbons vorgeführt worden. Sie hatten fo lange gejammert und so aufrichtig Befferung ge= lobt, daß sie mit einer Bermahnung babonkamen. Wie leicht fie es mit ih= rem Gelöbniß genommen haben, betunbeten fie mit bem Gingeftanbnig, bas fie heute als Arreftanten ber Revier= wache an Dit Chicago Abe. ablegten, fich in ben, hinter bem Saufe Ro. 259 Wells Str. gelegenen Stall geschlichen und bem Befiger Sarrh Cohen ein Baar hohe Wafferstiefel geftohlen zu haben. Diefes Mal half ihnen ihr Jammern nichts; fie wurden in die 3wangsfcule ber Bridewell geschickt.

Auf der "Spree".

henry Meper, ein angeblich in Elm= hurft, 3fl., wohnhafter Grunbeigenthumshanbler, hatte fich geftern Abend ben großstädtischen Elephanten angefeben und war hierbei in eine recht feucht=fröhliche Stimmung gerathen. Beute frühmorgens lavirte er in Begleitung eines Rellners, Namens Renner, bie Dearborn Str. entlang, als Meher plöglich mehrere Gilberbollars aus ber Tafche gog und einen nach bem anberen gegen bie Schaufenfter ber "Fair" fchleuberte. Mitten in biefem fonberbaren Bergnügen Mener und Renner bon amei Unbefannten hinterwarts angegriffen und mit muchtigen Fauftschlägen ju Boben gefällt. Beibe haben jest außer ihrem Ragenjammer fcmergliche, aber nicht weiter gefährliche Ropfwunden gu pflegen. Ihre Ungreifer, bie gleich nach bem heimtüdischen Ueberfall bie Flucht ergriffen, haben bis jest noch nicht

und Stehpläte. Gine gelungene 216>

wechslung wird bie ebenfalls in Aus-

sicht genommene Darftellung ber alten

Solothurner Vorftadt=Rirchweih brin=

gen, bie ein buntes Bolfsleben in alter

Beit beranschaulichen foll. Go wird

fich die Jubelfeier in Dornach und Go=

lothurn ben großen Gebentfeiern, bie

in ben letten Jahren im Schweiger=

land fich abgespielt haben, zweifellos

alljährlich im Monat Mat die

Bürgergemeinde Lieftal im Salb=

tanton Bafelland. Es ift bies ber

fogenannte Banntag, ber einem ural=

ten Brauche entspricht und in rechtshi=

ftorischer Beziehung ein Moment bon

großer Bedeutung bilbet. Un biefem

Tage wird folgendes Brogramm erle-

bigt: Morgens 5 Uhr Tagmache mit=

telft Trommelwirbel und Bollerichuf-

fen; um 8 Uhr Berfammlung ber Bur-

ger bor bem Rathhause, wer bas 50.

Altersjahr noch nicht überschritten hat,

muß bei Bufe bon 1.50 Fr. mitma=

chen. Uebrigens ift bie Betheiligung

ftets eine große, benn ber Bang burch

Wald und Flur ift für bie Ermachfe-

nen ftets ein angenehmer Bummel und

für bie Jugend bas allerliebfte Bau-

bium. Diefe berfracht benn auch eine

Menge bon "Frofden" und viel ande=

res Feuerwert. Ift bie Burgerparabe

gemuftert, fo wird fie in vier Rotten

abgetheilt und jeber Rotte ein toftu-

mirter Tambour und Fahnbrich gege=

ben und binaus geht's in die grunenbe

Natur. Nebe Abtheilung hat eine be=

ftimmte Route ber Gemeinbegrenze gu

begehen, fo bag alle vier zusammen die

gange Bemeinbemart umfchreiten. Mit-

tags und Nachmittags erfolgt bie Rück-

fehr in die Mauern Lieftals. Unter-

wegs wird reichlich bafür gefort, bag

auch ber Magen ju feinem Rechte

fommt. Um oberen Thor in Lieftal

find bie erften brei Gibgenoffen in

Mannesgröße bilblich bargeftellt. Nun

fagt Frau Fama, bag am Lieftaler

Banntage biefe brei altehrwürdigen

Bestalten bie einzigen feien, bie auf

Männern Lieftals Anfpruch machen

fonnten. Um Abend forgt Zang= und

manche andere Mufit für weitere Luft=

Arth-Golbau, bie junge Butunfts=

ftabt auf ben Trümmern bes furchtba=

ren Bergfturges bom 6. September

1806 aufgebaut, mitten zwischen bem

Buger und bem Lowergerfee mit ber

geschichtlich berühmten Infel und Burg=

ruine Schwanau, ift reich an interef

fanten Buntten und Gehenswürdigteis

ten. Aber die reigvolle Fahrt burch bie

herrlichften Partien bes fagenumfpon=

nenen Rigiberges zeigt bon Stufe gu

Stufe neue Bilber, neue großartige

Ueberraschungen. Die Arth = Rigi=

Bahnpartien ber Rrabelmanb und

Sochfluh gehören zu ben pittoresteften

ber Belt und repräsentiren im pollen

Sinne bes Mortes gewaltige Munber

ber Technit. Doch bie Bahn fährt auf

felfenfester Unterlage ruhiger und fiche-

rer bahin als jebe Thalbahn. Dabei

bieten fich im Rudblide auf bas Thal

fel ftattfindet, wie bas auf feiner an-

bern Bergbahn in Guropa ber Fall ift.

Malerische, tief abfallenbe Schluchten,

himmelfturmende Felsbaftionen, rau=

barteit.

pollständige Nüchternheit unter ben

feiert

Gin mertwürdiges Feft

würdig anschließen.

28tr balten unfere Afeiber - Berkaufs. Manmfichkeiten offen

Sonntags bis Mittag.

Die Samftags Rleiber: Breife find auch gut für Sonntag Bormit=



Giner der größten Laden in Chicago.

T Großes Rongert Großartige Bargains Camftag den gangen Tag und Abend.

Shuhe.

Camftag um 9 Uhr Vorm.

beftidte Cammet: Clippers für Da

ttle Gents Schube — lohfarbig und schwarz — Spring Seel, Coin Toes — Größen 58c 9 bis 133, ver Paar Camftag um 11 Uhr Borm.

Schnürschube für Damen, Patentleber !
eRay genaht, Größen 4 bis 6,

Camftag um 11:20 Uhr Borm.

ner, Größen bis 3u 44 5 Ceftes böhmisches Roggenmehl, 5 Pfund

Grobe Bafferglafer,

ombination Tan Schuh-Politur, Buchfe und Glafche

Bienele frei! Damenichube zu 98c, werth \$1.75 — in lobfarbig und chocalate — Besting Tops, Coin und Dime Tocs, McKad genadht, web. 1.75 — Samstaa unr Damenichube zu \$1.48, werth \$2.50 — in lobfarbigliche decolate und schwarz, zum Schnitzen und Knöpfen, Coin u. Dime Tocs, Seiben-Besting Tops, McKad gewendet, \$1.48

Ja, ein Bichele umfonft bei Alein Bros. jeben Camitag.

Co mirb's gemacht: Mit iebem Ginfauf bon \$1.00 im Rleiber Departement, gang gleich, mas Ihr fauft, erhaltet Ihr ein Tidet, und wenn 3hr für \$5.00 fauft erhaltet 3hr 5 Tidets etc., mas End eine Gelegenheit gibt, bas Bievele zu gewinnen. Bebentt: Gin Tidet wird gegeben mit jedem \$1-Ginfauf. Jeden Samftag Abend um 10 Uhr wird ber Rame bes gludlichen Bewinners befannt gegeben, und er erhalt bas

Bir muniden, bag alle Tidetbefiger am Camftag Abend hier find, um gu feben, wie co gemacht wird. - Der Retailpreis bee Mades ift 825.00.

Buche und Flasche	wie es gemacht wird. — Der Metailpreis des Rades ift 825.00.
Johfarbige Tamenschule, Besting Tods, Goin Zeben, McKan genacht, alle Größen, per Paag. Zhinstag um 3 Uhr Nachm. 300 Baar todsarbige Schube für Kinder, zum Schuleren und Knöden. Wedge Abjüke, haubegerteht, Größen 4 bis 8, per Baar. Zamstag um 3:30 Uhr Nachm. 250 Baar todsarbige Schube für Kinder, zum Schnüren und Knöden, Goin: Icher, Zide, alle Größen, Goin: Icher, Goin: Icher, Icher Paar Zamstag um 5: 30 Uhr Nachm. 200 Baar Tongola Kid 3 Hoint Hachm. 120 Baar Jondola Kid 3 Hoint Hachm. 120 Baar Jondola Kid 3 Hoint Hachm. 120 Baar Jondola Kid 3 Hoint Hachm. 23c Zamstag um 7 Uhr Nachm. 24c Zamstag um 7: 30 Uhr Rachm. 25c Zamstag um 7: 30 Uhr Rachm. 26c Zamstag um 7: 30 Uhr Rachm.	Gute Qualität ungebügelte Semben für Männer, berkärtte Front und Rüden, für 19c Gute Qualität braun und blau gemischte baumwollene Soden, gerippter Tob, per Paar 20c Got schwarzskorfet für Damen, bie Isa Sorte Isa Gute Qualität, ber Etid Mainen, bei As Sorte Toilettenseife, gute Qualität, ber Etid Mainen-Del Flaiche nur Beder für Manner — mittlere Größe Ungebleichter Mussin, dardbreit, schwere Qualität, werth 6c Shirting Calico, beste Qualität, neue Muster, werth Isa, der Handen. Graue Balviggan Unterseunden für Männer, gem. mit franz. Dals Gefäumte Taschentikere für Kinder, schwere Chalität, neue Muster, gem. mit franz. Dals Gefäumte Taschenftlichen für Kinder, schwere Größen Gefäumte Taschenticher für Kinder, serbiger Border Gefäunte Taschenticher für Kinder, serbiger Border Genzwolene Shallies, seidengektreift, in schöfenen meuen Mustern und Farben, werth 40e die Yard
Samftag Worgen von 9 bis 11 Uhr. Sviß für Sais Gardinen, weiß, cream und farsbig, betupft, geftreift ober fancy Gigenufiert, per Plard Gigenufiert, per Plard Gigenufiert, per Plard Gigenufiert, mit Alusminium Kim und Boden, 49c 18 Kiften mit febr feiner Qualität Balbriagan Unterhopenben und Unterhofen für Män 122c ner, Größen bis 3u 4t.	Camitag Nachmittag von 1 bis 3 Uhr. Schwere Beatpfanne aus Eisenblech für 9c Rr. 8 Dien, werth 15c 60 Duhend echte egwptriche fanch gestrickte lun- terhemben für Tammen, ertra Größen in der Partie, die 25c Sorte feine Sambere Korfet-Bezige für Damen, alle Größen, werth 20c, zu Knitchofen für Knaben, aus schwerem Stoff, alle Größen, zu Damen-Ntradvers, aus bester Luclität Vereale.

Schwere Brathfaune aus Eisenblech für Rr. 8 Dien, werth 15e.
60 Duhend echte egnpetriche fancy gestrickte lutterbemben für Tamen, ertra Größen in der Partie, die Zie Sorte Feine Cambeir Kortel-Bezige für Damen, 5c Rnicholen für Knuden, aus schwerem Stoff, alle Größen, 3u Schwerem Stoff, alle Größen, 3u bester Lualität Bercale, in ichwarz und indigoblau, mit Praid-Bejak am Kragen und an den Aermeln, litted Lining, unten breite, Johannec, 4 Pards wett, regulär für ki verlauft, speziel.

Camftag Radmittag von 1 bis 8 Uhr. Ruedheim's Rut Crader 10 75 Dugend boll ruffled Bloufen für Rnaben, neue bubiche Mufter, 33c Stoles, vier 15c Rummern, im Berfauf gu ... 1000 Swift & Co.'s Premium California 23c

10

den 3. Juni. Ganzwollene Männer-Anzüge 84.75

Frei

Regulation Ball,

Bat, Maste ober

Catching Glove,

mit jedem Anaben-Angug.

Stenio geben wir mit je-bem Einfanf von \$1 oder derüber ein Säckhen mit jortirten Marbeln oder an-beren Novelth Spieljachen frei.

Samstag,

Cassimeres, Chebiots und Iweeds, elegante Muster, die Köde sind mit franz. Korsios ges macht, Satin vived. Tie Futterkoffe sind von ausgezeichneter Cualistit, von double Marty, Serges und Farmer Satin-Futter; die Schneis derarbeit ist erster Klasse in jeder Beziedung und das Passen granntet, boem Ihr zu dies surechnet, sonnt Ihr mehr verlangen, wenn ihr die kinzüge der kinzige der die kinzüge der kinzige der den in der kinzige verlangen, von der kinzige verlangen,

Die blauen Gerge-Minguge,

Gin Ungug, ben 3hr bei allen Gelegenheiten tra-gen fount, und boch immer mobern gefleibet feib. Für \$6.75. Ranner, aus burchaus ganzwollenem Insige iir Manner, aus durchaus gauzvollenem blauem Serge gemacht — sovool in einfachzie doppeltnöpfiger Sad-Facon; reiner Worzsked und echtfarbig, durchwegs mit feinen Teiner mings, wenn die Dualität der Teoff; Trimmings und Arbeit in Betracht gezogen wird, sind vir sicher, daß Ihr die gleichen Anzie nirgends für wentger als 210 aufen lönnt. Unfer Preis

Bart, Chaffner & Marr feine Dreg-Suite.

Serges, engl. ichwarze Clav, fance Workeds und beste Sorten von Cassimeres und Che-viots sind in dieser Partle zu sinden. Der Auf-der Firma, wolche dieselben medat, ist zi wohl-befannt, daß es für uns unnötzig ist, die Bertiellung oder Ausstattung derselben zu be-scheinen. Iedermann weiß, daß diese Firma die seinsten Aleider in der Welt fabrigier. 21250 nub \$15.00 Anniver. w anguge \$9.50 \$12.50 und \$15.00 Anguge

2=Stude Rnaben=21110-12. 2:Stild Angüge für Knaben, Alter 4—14, aus wollenen ichottischen Mischungen und Eastiuvollenen ichottischen Mischungen und Eastiuvollenen ichottischen Mischungen und Eastiuvollenen ichter bei der ihr bei meres gemacht, doppelknopfiger was, pur gun gert und Hoffen-Adbte verfärft, mit erta fartem Abglisband, Unzüge, deren gleichen Ihr nicht unter Lob fauren fonnt, nur Gitee-Unzüge, lier 3 bis 8, ichvarze, blaue und fande Schaftengen, mit breitem Matrosfen-Aragen, dübich braibed, farbiges Bestee, Praid und Schmilten an Hofen, Reals und Symalen an Hopen, \$2.50 werth, nur ... leftee-Unzüge, Alter 3 bis 8. Plaids, Ebecks und Novelin Cloths, Kombination Tuch-Trims mings und Beftees, extra große Matrofen-Aragen, jo hibisch wie sie nur gemacht werden können 2.00

Lange Sofen-Anjüge für Anaben. Lange Sofen-Ausüge für Anaben, Alter 13—19, einfach: ober boppelfnöpfige Cheviors und Caffineres, bauerbalte Futterfoffe und ehr: liche Arbeit durchwegs, in niedlichen Mustern, \$6.50 werth, nur

Camftag Abend um 7 Uhr. 3c rang' Chocolate Drops, Alle Facons Celluloid Rragen, 10 gu ... Alle Facons leinene Rragen, 15c Qualitat, ju ... Gangleinene Manichetten, 20c Qualitat, 5c 70 Graib- Sute für Manner, forrette 5c Facon, neue Stoffe Beibe Commer-Rorfets für Damen, feine Gauge und Gibe-Steels, werth 49c, 5c 20

Feinstes Jee: Cream — große Teller — nur 2 Cents.

ligen Bunbespräfibenten noch eine ent=

ei. Die gur Brufung und Begutach=

tung biefes Borfchlages eingefette

(Original-Rorrefponbeng ber "Abendpoft".) Edweizer Brief.

Bolfsmahl bes Bundesrathes .- Befolbungs Erhöhun gen für ben Bundesrath. Suoventionirung ber Runft burch ben Bund. - Jahrhundertfeier ber Schlacht bei Dornach. - Der Banntag in Lieftal. -Die ArtheRigi=Babn .- Alpenpflanggarten in ber Gin freiburgifdes Ctaats Glettrigitats. pert .- Die projeftirte Eurenthalbahn

Zürich, 19. Mai 1899.

Die Mitglieber bes ichweizerischen Bundesrathes, alle ohne Musnahme, find fehr wenig erbaut und angenehm beriihrt über bie bon ben Demofraten und Arbeitern ausgegangene Initia= tibe, welche ber Bundesversammlung bas Recht ber Wahl bes Bunbesrathes entziehen und basfelbe in die Sand bes Boltes legen will. Man ift im Bun= beshaufe zu Bern etwas zu empfind= lich, indem man bort zu glauben fceint, baf biefes Boltsbegehren eine beutliche Rundgebung geschwächten Bertrauens bon Seite bes Boltes ge= genüber bem gegenwärtigen Bunbes rathe bedeute. Diefe Auffaffung trifft jeboch nur in einem geringen Grabe gu; benn es ift gewiß, bag bie genannte Initiatiphemeaung ihre Spike viel meniger gegen bie allgemein als febr tiich= tia und ehrenwerth anerkannten Man= ner richtet, bie gur Beit bem fcmeigeri= ichen Bunbegrathe angehören, als bag fie bor allem ben 3wed hat, bem fouberanen Bolte ein bemotratisches Recht au berschaffen, bas es noch nicht befigt. Die wenigften Burger im Canbe find ber Unficht, bag ein bom Bolte gemabl= ter Bunbegrath für feine Tiichtigfeit und Leiftungen eine biel beffere Rote berbienen werbe, als bas gegenwärtige Rollegium; allein auch bie Meinung ift ftart verbreitet und fie hat ihre Berech= tigung, baß bas Bolt jene Männer, welche in erfter Linie geeignet und be= rufen find, bie oberfte Bermaltung bes Landes zu beforgen, ebenfo gut und ficher aus feiner Mitte herausfinben und bestimmen tonnte, wie bie rabifale bemofratische Mehrheit ber Bunbesperfammlung. Mus biefem Grunbe bat bas Poftulat ber Volkswahl bes Bunbegrathes in allen Rantonen und bei faft allen Parteien zahlreiche Freunde gefunden, fo bag bie bon ber Berfaffung für bie Unordnung einer Bolt3= abstimmung verlangten 50,000 Unter= fdriften jest beifammen find, mas gur Folge bat, baf bie Frage ameifellos noch im Raufe biefes Commers bon ber Mehrheit bes Voltes entschieden wer-

Gine anbere Unregung begiehungs= mette Motion, welche in ber letten Winterfeffion bes Nationalrathes gestellt und bon ber Mehrzahl des lettern auch fogleich erheblich erflärt murbe, erntete bagegen ungefäumt ben vollen und freudigen Beifall bes Bunbegra= thes. 3hre Lefer werben fofort berfteben, warum. Der Untrag geht namlich bahin, baß bie gegenwärtig 12,000 Francs betragenbe Jahresbefolbung für jebes Mitglieb bes Bunbegrathes argemeffen zu erhöhen und bem jeweis

Rommiffion ift bem Bunbegrathe mohl= gefinnt, indem fie letter Tage mit Mehrheit beschloß, ben eidgenöffischen Rathen zu empfehlen, Die angeregten Befolbungserhöhungen eintreten gu laffen und zwar foll jedes Mitalied bes Bundesrathes von Neujahr 1900 an eine Jahresbesoldung von 15,000 Fr. und ber jeweilige Bunbespräsident eine Extrazulage von 2000 Fr. erhalten; ebenfo fei die Befoldung bes Bundes= fanglers bon 9000 Fr. auf 12,000 Fr. zu erhöhen. Der Nationalrath und ber Ständerath werben poraussichtlich ichon in ber nächften Junifeffion über Diefen Untrag berathen und beschließen und es befteht fein 3meifel, bag beibe Rammern guftimmen werben, vielleicht mar gegen bie meiften Stimmen ber Ronfervativen und einiger erbitterten Demokraten, welche bem in feiner Mehrheit entschieben freifinnigen Bun= begrathe ben Brotforb lieber boher als tiefer hängen möchten. Im Bolte ba= gen burften biefe Befolbungsfteigerun= gen im allgemeinen ftarteren Wiber= fpruch begegnen als in ber Bunbesper= ammlung; benn ber Durchschnitts= Schweizerbürger, in einfachen Berhält= niffen aufgewachsen, und wenige Beburfniffe tennend, begreift nur ichmer. bag und warum eine Jahresbefolbung pon 9000 fr. auch für einen Bunbesrath nicht genug fein foll, um bamit für fich und feine Familie "berrlich und in Freuden" leben und auch noch ein Schönes auf die Seite legen zu können, und mogu es gut fein foll, unter biefen Umftänden bas gebachte Ginfommen noch zu fteigern. Inbeffen muffen ber= artige Befchluffe ber Bunbesberfamm= lung bem Bolffreferenbum nicht un= terftellt werben; es ift beshalb fehr mabricheinlich, bak auch in biefem Falle haanifito nicht gewagt wird, die "ge= treuen lieben Gibgenoffen" in folcher Frage um ihre Enticheibung an-

Bor einiger Zeit erhielt ber Bunbegrath bon ber Bunbegber= fammlung ben Auftrag, gu unter= fuchen und Bericht zu erstatten, ob es fich empfehle, die bis ba= hin ausschließlich ber bilbenben Runft gemahrte Bundesunterftugung auch auf andere Runftzweige ausgubehnen. Das mit ber Borprüfung biefer Frage betraute eidgenöffische Departement bes Innern richtet nun ein Rreisfdreiben an bie Rantongregie= rungen, in welchem biefe eingelaben werben, fich barüber auszusprechen, welchen Standpuntt fie gu ber burch bas Poftulat aufgeftellten Frage ein= nehmen, falls fie biefelbe bejahen, auf welche Runftzweige, neben ben bilbenben Rünften, fie eine Bunbesunterftübung geftaltet ju feben wünschen. Bugleich werben bie nämlichen Regierungen eingelaben, bei biefer UnfichtBau-

Berung zugleich mitzutheilen, ob und fprechenbe Extragulage zu verabfolgen welche staatliche, bom Kanton ober bon Gemeinden ausgehende Unterftugung die Rantone ber Mufit und ben ihr gunächft berwandten Runftzweigen, Dicht= und ber bramatischen Runft, gutommen laffen.

Der Ranton Solothurn wird im Juli dieses Jahres die 400jährige Er= innerungsfeier an bie große Schlacht bei Dornach festlich begeben. Um 22. Juli 1499 fpielte fich biefes lette be= beutenbe Rriegsereigniß aus bem Schwabenkriege ab. Unter Zuzug ber Nachbarn bon Bern, Zürich, Lugern, Bug wurde an biefem Tage bie fattische Unabhängigkeit bom beutschen Reiche ertämpft. Es liegt auf ber hand, daß diefe einzige auf Solothur= nerboben geschlagene Schweizerschlacht heute nach 400 Jahren gebührend ge= feiert werben foll. Bor geraumer Zeit icon murbe ein Organisationstomite bestellt, welches nun in voller Thätig= feit begriffen ift. Um 23. Juli biefes Jahres foll in Dornach, auf bem Schlachtfelbe felbft, bie offizielle tan= tonale Feier abgehalten merben, mabrend eine zweite Feier an ben Tagen bom 29. und 30. Juli in ber Stadt Golo= thurn ftattfinden wird. Es wurde feinerzeit die Frage aufgeworfen, obes nicht beffer ware, nur eine Feier an bemfelben Orte abzuhalten. Berichiebener Umftanbe megen mußte jeboch eine Theilung porgenommen merben. Die in Dornach abzuhaltenbe Teier an melcher ein für biefen Unlag befonbers ge= bichtetes Weftipiel bes herrn Dr. G. Munginger in Olten gur Aufführung gelangt, wird mehr in bescheibenerem Rahmen gehalten, mahrend in Golothurn eine größere Feier porbereitet wirb. Diefe Stadt hat übrigens fcon bon jeher ben Jahrestag ber Schlacht bei Dornach alle brei Jahre festlich be= gangen. Bubem ift Solothurn bie Ba= terftabt bes Schultheißen Diflaus Ron= rab, ber fich burch feinen Selbenmuth in ber Schlacht bei Dornach einen Ramen erworben hat. Das Sauptgewicht ber in Solothurm ftattfinbenben Feier wird auf bie Aufführung eines größeren Festipiels gelegt, in welchem bas Schlachtereigniß in Geftalt eines echten Bolfsftudes gur Darftellung tommen foll. Die Kräfte zur Realisirung bie= fes Blanes murben rafch gefunben. Abrian bon Urr bon Olten und Gbmund Woff bon Solothurn, jener als Dichter, biefer als Romponift, haben zusammen ein Wert geschaffen, bas un= ter ben bereits ziemlich gahlreichen schweizerischen und vaterländischen Gaftfpielen einen hervorragenben Plat berbienen bürfte. Un bemfelben merben fich über 600 Berfonen mit 80 fpredenben Rollen betheiligen. Bur Durchführung ber Festtomposition tonnte bie

Bafelthor ift eine fcmachgeneigte Sal-

be und bietet Raum für 10,000 Gige

von Arth, Golbau und Schwyz, auf ben Buger= und ben Lowerzerfee, auf bie hoch über bie Wolfen ragenden Binnen und Spigen ber beiben Mh= thenfelsen und ben Rrang emiger Schneeriefen munbervolle Naturgemäl= be bon feltener Bracht, mahrend auf ber Fahrt felbft Schritt für Schritt ein fo reicher Bilber= und Szenerienwech=

schend und tofend hernieberfturgende und liebliche, wie leichte Gilberfchleier an ben Felsmanben abfallende Bieg: und Staubbache, ibhllifche Beibegrunbe, blumenreiche Matten und ernfte Wälber gieben am Reifenben borüber. Jenfeits ber Sochfluhichlucht mit bem tofenden Alabach winten bas hiftorifc berühmte Dächli-Wirthshaus und bie obere Dachlialp; heerbengelaute und frohe Jobler ber Melpler und Gennerinnen tonen uns in's Ohr und aus Baum und Strauch erichallt ber vielftimmige Befang ber gefieberten Gan= ger bes Balbes. Nun ericheint ber paradiesische Aurort Rigi-Alösterli mit ber Wallfahrtstapelle "Maria gum Schnee": bom fernen Grat bes Bebirges winten bie ichlogahnlichen Sotels pon Rigi=Staffel und Rulm und bon ber anbern Geite grußen Rigi-Firft und =Scheibegg. 3mifchen fanft abfallenben Berglebnen geht es nun bo= ber und immer bober. Gin Gefühl fehnfüchtiger Erwartung bemächtigt fich aller Gemüther; man fühlt es, bag etwas Gewaltiges, Ueberrafchenbes naht, und jest, auf Rigi=Staffel, er= scheint plotlich bas Beahnte. Wie mit einem Zauberichlag, urplöglich entrollt fich bor unfern Mugen ber herrliche 211= pentrang bom Jura bis gu ben Tiroler Firnen, während ju unfern Fugen bie Schweizer hochebene mit ihren Stabten, Dorfern und Weilern, ihren Balbern, Strömen und Geen bis bin gum babischen und württembergischen Schwarzwald und gen Weften bis gu ben Bogefen wie ein gewaltiges Riefen= gemalbe fonnenhell ausgebreitet liegt. Des Deutschen Reiches gefeierter Dichter Ernft Gdftein befiegt bie Arth=Rigi=Bahnradbahn mit bem folgenben urgelungenen Arafthymnus: in ber Schweig bortheilhaft befannte Ronftanger Regimentsmufit gewonnen werben. Der Gaftfpielplag bor bem

Wiel Bahnjeng gibi's auf dem Meltallstund, Und im Sochlied vereift's Guch der Svielmannsmund. So die Preitspurbahn durch den Flachgrundsand Und die Schmassundsahn durch das Hochgrundsand Und die Trabpserddahn, die anch Trambau beißt. sin Triumph. deim Zous, für den Menichbeitsgeißt. Und die Kollichubahn und die Tradiscisbahn. Tie bold Rummieisbahn und die Tradiscisbahn. Tie dolt Rummieisbahn und die Kaliscisbahn. Und die Gottbarddahn, die nach Wälsschand führt. Bo deim Durchkruchsloh man den Lustbrad führt. Doch die Luintellen; sür die Sochlandssahrt. Ihr die Art von Bahn der Wahn von Arth.

In die Art von Code det ist die Jahnradbahn, seine Tkatsachdbahn, teine Mahnradbahn, seine De Kaustadbahn, seine De Krieweiten Kaustadbahn, Wo est machtvoll rauscht, wie der Etrusweinde faust, Wo das Dampfros keil durch die Bergwand saust, Wo der Schlotanialn sofie durch den Annabah keigt, Wo mit tud-rud-rud man dem First sch nabt. Durch der Bahnbaustanft Nedermindungskollschaft, Wo mit eins, wei, drei man zum Aulundows stimmt, Wo mit eins, wei, drei man zum Aulundows stimmt, Wo, die Cuintessen, sür de docklandsfahr. An, die Cuintessen, sür die de Dahn von Kad in den Zahnkohn kimmt; In, die Cuintessen, sür die Dahn von Kad in der Bahn von Bahn bei der Bahn von Katt.

Der Unfug, ber mit ben herrlichen gefchieht, inbem folche bon bielen

Fremben und auch Ginheimifchen ammt ben Wurgeln ausgegraben und mitgenommen werben, um fie babeim in Garten= ober Topferbe gu übertra= gen, wo fie meiftens elend verfimmern muffen, weil es ihnen an ber ihrer Gi= genart nothwendigen alpinen Luft und Temperatur gebricht, hat icon bor mehreren Jahren gur Gründung einer internationalen Bereinigung Schute ber Alpenpflangen geführt. Jebes Jahr gibt ber Borftand biefer Gefellichaft einen Bericht barüber heraus, welcher Schaben in bem lett= abgelaufenen Zeitraum unter ben Pflangen in ben periciebenen Ge= birgsgegenben angerichtet wurde, und welche Magnahmen zur Berhütung ge= troffen waren. Berfammlungen, Flugichriften und Auffage in Tages= zeitungen, auch Anschläge in ben Gaft= höfen bienen bagu, weitere Rreife für ben Schut ber Albenpflangen gu ge= winnen. Geit 1899 befigt bie Berei= nigung für Pflangenfchut auch einen eigenen Pflanzengarten in 1700 Meter Bobe in ber Ortschaft Bourg St. Pierre an ber Straße zum Großen St. Bernhard. Sier, auf ber Sobe bes Schloghügels, liegen bie herrlichen Beete mit ihrem reichen Flor an ent= gudenben Alpenpflangen. Diefer Garten erhielt nach bem großen schwebi= ichen Botaniter ben Ramen Linnea; er ift bem Publitum geöffnet und Jeber= mann fann fich bort über bie Pflangen= welt unferer Alben belehren und burch fie erfreuen laffen. In 1892 murbe auf bem Berge Baro im Unge= ficht ber fleinen Stadt Lecco am fub= lichen Urme bes Comerfees ein zweiter Alpengarten in 800 Meter Sohe angelegt und nach ber reizenden Alpenpflanze Daphne (Steinröschen) benannt. Un ben Ufern bes Genfer= fees, in ben Rochers be Nape, gebeiht ein britter Garten, ber ben Ramen bes Dichters Rambert tragt. Der bochfte Alpengarten in ber Schweig wurde in 1897 in ber Nabe bes Rleinen St. Bernhard im Ranton Mallis in ber Sobe von 2200 Metern gefchaffen.

Der Ranton Freiburg beabsichtigt, bei Saute=Rive Die Bafferfraft ber Saane bon 6000 Pferbefraften nub= bar zu machen, um fie innerhalb feiner Grengen ber Inbuftrie und Gemerben gur Berfügung gu ftellen. Er hat bor einiger Beit eine Ibeenfonfurreng gur Erlangung bon Projekten beranlaßt, an ber fich bie namhafteften Firmen ber eleftrotechnischen Branche bethei= ligten. Das Preisgericht hat bas Projett ber Maschinenfabrik Derlikon bei Burich mit bem erften und bas ber Firma Brown, Bobern & Cie. in Ba= ben mit bem zweiten Preis ausgezeich= net. Die Unlage foll in Balbe ausge= führt werben. Die Bafferfaffung wird etwa eine Wegftunde oberhalb bes für bie Turbinenanlage in Musficht genommenen Aufstellungsortes bewertstelligt, und bas Waffer burch Stollen bis gu einem Referboir ober= halb bes Maschinenhauses geführt. Es follen Maschineneinheiten bon 1100 Bferbefraften gur Aufftellung gelan= gen. Die Rraft wird innerhalb eines Umfreises von 20Rilometern vertheilt. Der Staat projettirt im Unichluß an biefe Unlage bie Erftellung eines aus= gebehnten Strafenbahnneges im gan-

gen Ranton Freiburg. Unter ben verschiebenen Gifenbahn= porjetten (Rebenlinien), bie gur Beit im Ranton Lugern ventilirt werben und bie alle auf finangielle Unterftuhung bon Geite bes Staates Anfpruch erheben, tritt nun basjenige für eine Surenthalbahn (Surfee = Biivon= Triengen = Mooslerau = Schöftlanb= Rölliten), bie Bentralbahn mit ber Linie Bofingen-Marau berbinbend, in ben Borbergrund. Auf ein Gefuch bes betreffenben Initiativfomites unterbreitet ber lugernische Regierungsrath bem Großen Rathe ben Antrag, ber Ranton Lugern folle fich bei bem Un= ternehmen mit Uebernahme bon Aftien im Betrage von Fr. 40,0000 für jeben Rilometer Bahnlänge betheiligen. Die Bautoften für biefe ca. 20 Rilometer lange normalfpurige Linie find auf 2 Millionen Franken beranfchlagt, bie burch Musgahe pon Obligationen im Betrage bon Fr. 500,000 und burch Aftien im Betrage bon Fr. 1.500.00 aufgebracht werben follen. Da bie Bahn zu annähernb gleichen Theilen ben Kantonen Lugern und Agragu angehören wirb, foll auch bie Aftien= betheiligung in ungefähr gleichem Make bon Staat und Gemeinben ber beiben Rantone übernommen merben. Die hetheiligten lugernischen Gemeinben haben ihr Betreffniß von Fr.270,= 3. G. 000 bereits beschloffen.

Aus Alt-Frantfurt.

Gin intereffantes Beifpiel für bie reichen Erträgnisse, welche die Hausbefiger auf bem Romerberg aus ber Ber= miethung ihrer Saufer mabrend ber Aronungsfeftlichkeiten gu gieben muß= ten, liefert nachfolgende Aufzeichnung aus ben Sausurfunden bes Stabtar= chibs, bie wir bem Frantfurter Finang= Berold entnehmen:

Das Saus gum Schieferftein, Lit. 1 Mr. 93, jest Romerberg 26, neben bem Edhaus am Martt, bem Großen En= gel, gehörte 1790 bem Leinwandbanb= ler Joh. Michael Scheidler. Die Mu-Benfeite ift bon 1781 ab, wo fie einen bölligen Umbau erfuhr, bis gum beutigen Tage nicht wesentlich beränbert worben. Die in Betracht tommenbe Façabe nach bem Romerberg batte ba= mals wie beute eine Breite von 27 Souh 8 Boll; gleicher Erbe maren Laben und Lagerraume, bas erfte, zweite, dritte und vierte Stodwert hatten je 3, bas fünfte 2 Fenfter nach bem Römer= berg, im Siebel befand fich noch ein runbes Dachfenfterchen. Bor bem haufe hatte ber Befiger noch eine Tribune mit Git laten errichten laffen, um biefe an Schauluftige gu bermiethen ober an gute Freunde gu berichenten. In feine Aufftellung bat Scheibler nicht allein ben Miethertrag am Rronungs-Pflangen ber fcmeigerifchen Albenwelt | tage, 9. Oltober 1790 (vergl. Rr.1-6) - wahricheinlich hatten die Diether

Aeldersparende Verkäuse für sparsame Leute-Samslag.

Main Floor. Spezieller Berfauf von Unterzeng aus einer Muftion. 80 Duhend feine Jerseh gerippte Bests für Kinsber, seiner seihencr Besau und Perlimutterständpte, alle Größen, blilig zu 25e, 10c 39 Tuhend extra grobe geformte geriddte Bests für Aunen, sanch mit Seide beseter Sals und Nermel, nur ischwarz, werth 35c, 13c Nutrions-Verlaufspreis

27 Tuhend 50c Dualität meihe gerippte Bests sit Damen, dach Serlaufspreis

28 Duhend beste Serlaufspreis

22 Duhend beste Serlaufspreis

23 Duhend best Serlaufspreis

24 Duhend herd Serlaufspreis

25 Duhend herd Schaffer 2 Dugend gebleichte gerippte U Blädchen, werth 35c, Auftions-Berfaufspreis 13c ichwere gerippte baumwollene Strumpfe für naben, boppelte Anic, alle 10c ögen ichmarze und lobfarbige baumwollene Danner, egtra Qualität, 10c Samitag ...25 selbene Twill Regenschirme für Dam Congo Griff und mit Silber 98c Dugend feine harte Rubber Dreffing Ramme, 10c 5¢ Auftions-Berfaufspreis feine Taichen-Ramme, werth 5c, Auftions-Berfaufspreis 20 Shuh-Dept .- 3weiter Floor. Scine lohfarbige Schnürschuhe für Männer, Bulldog Jehe und messingenen Eve-lets, alle Größen, werth \$2.00, Kaar 1 \$3.00 bunste Annin Cast Schnürschube für M ner, Coin Zeben, alle Größen, garantirt werth \$3.00, bas Kaar Zennis Oxford Ties für Männer, mit Gum Sollen, garantirt Sie werth, das Paar, alle Größen. Satin Cast Schnürschuhe für Anaben, Coin Z Größen 3 his 5. werth \$1.25. 1.69 39c 75c eine \$1.69 lobfarbige Sonurichube für Rnaben, eine st. os lobiarbige Smirtigune fur Bullbog geben, mobild und bauerbaft eine frangöfische Kid Oxford Ties für schwarz ober chofolabetarbig, jedes i \$2.00 Schub, Bargains 1.25 69c Preis ... 20 Der ober ober fanc Boloniate Pamenschube, gang Leber ober fancs Befting Top, alle Größen, 3 bis 7-regulärer Preis \$2.00, bas Yaar Schoe \$2.00, bas Yaar Schoe \$3.00 Vici Chocolate Schnitrichube für Tasmen, neue Hacon, fancy Tuch Lace 2.25 Stob, im Verfauf zu. Rleider Dept. - 3meiter Gloor. Gangwollene fancy Caffiniere Cad Unguge für Manner, gemacht mit gutter aus italienischem Tuch, werth \$7.50,

gur, werty \$1.30, für (3.00), Blaue Chebiot und graue Sairline geftreifte Sofen für Manner, gut gemacht, regulärer \$1.25 Werth Zeibene Pufen Semben für Manner, affortiete Muster, 98e, 85e, 68e und 88c 48c anch Balbriggan Unterhemben and Un für Manuer, mit Berlmutter: 22c Schwarze ober braune Febora Sitte für Manner mit feidenem Band und feidenem Futter, werth \$1.25, für . . . 95c Dritter Bloor. 2000 weiße Garbinen=Loops, werth 5c, 2000 weiße Gardinen-Loops, werth 5c, dos Stid .

15010 verstellbare Ressing = Stangen für SasbGardinen, ausziehdar von 24 bis 3ut 45
Jol. werth 10x das Stid, 2 sir .

200 volle Größe Dil Dogane und Scotch Dolland genter-Sades, veriehen mit besten Aateuts Spring Rollers, einige mit schweren Franzen oder fanne Porder, werth von 35c vis 19c, so lange sie dorbalten, nur .

1900 Pards do Jol beite Avgelten Scots, sie in und Möbel-tleberzige, werth 58c die Yarde.

200 Still schwere Aapstra Portieren, elegante Muster, oden und unten befrank, werth §2.50, in diesen Berfaule, pos Base Baar 10 1.48 ns verem Spaar Das Paar 235 Stild feine Spiken-Garbinen, Bruffel Effette, idostiiche Guipure und Fischnek, eine große Auswohl in neuen Dessans, weiß und eern, werth \$3.00, das Paar 150 ungebleichte Betttilder, gemacht aus ertra guter Qualität Muslin, gefäunt i jum Gebrauch, Große 72×90, werth 50c bas Stud

50 Dubend 10:4 und 12:4 gangleinene befranste Tichfücher, weiß und farbiger Borber, 79c werth \$1.50, das Erüd 100 Openworf gangleinene befranste Tafel: Sets, ein 10:4 Tichtuch und 12 dazu passende Nap-fins, werth \$4.00, in diesem

2.48 Cloaf:Dept. 250 gebügelte Bercale Shirt Baifts für Damen Manidetten und abnehmbarer Aragen, alle Gröben und Farben, werth 50c, 29c für . 75 weihe Dud und fanch farbige Eraft Rleibers Rode für Damen, leicht beichmunt, werth \$1.50, jo lange fie borhalten 69c 69c nur 183 Bradders für Tamen, aus ertra guter Qua-lität Nicretine gemacht, hibbid mit Novelth Braid und Rufftes garnier, volle 33 Yards weiter Rod, alle Farben und Gröben, vollkom-men passend, werth von \$1.30 bis 98c men paffend, werth von \$1.30 bis \$1.60, für .

100 feidene Sbirt Waifs für Tamen, neuefen Kacon genacht, alle Farber paffend und alle Größen, werth \$3.00 ut .

133 feidene Kleider-Röde für Damen, Grain Seide genacht — mit weid Berealine gefüttert und Bridenfüßenfüger, regulare \$6.75 Werthe, für 1.98 115 Geiben Capes für Damen, Band und Bet garnirt, Geiben gefi merth \$7.50, Camftag 3.98 nur Bafement. 2-Brenner Gofoline Ocfen, jeder einzelne rantirt, regularer Breis \$2.25 2-Brenner Gas-Ocfen, mit Jewel Brei immer zu \$1.75 verfauft — 1.98 1.49 Echte ruffices Gifen Bad-Defen, mit Cotte rusiches Eisen Bad-Ocfen, mit doppelten ABahden und Fall-Thüre, regulär.
Ureis L.25. Samftag nur
Cotte Fibre Wosser-Eimer, immer 311 Weber Wosser-Eimer, immer 312 Weberfauft für .
Seeds Basser Filters, große Sorte, 10erth 25c, für .
Unitation geschliffenes Glas Blumen: Basen, immer 311 10e berfauft, für . Teppid=Dept. - Bierter Aloor. 75 eiserne Bettftellen, alle Farben, ferne Pfosten, Mefsing-Bergieri Größen, werth \$3.75, 2.75 gute Matraben, mattirte Cberflade, guter Sid-ing, alle Groben, werth \$1.75 1.15 für Sommer Rugs, feine Mufter, 30x60, werth \$1.50 - für 100 Cocoa Thir Matten, rother ober 98c 25c 100 Good Tour-Matren, rother over einfacher Raub, werth 40c, für 15 Thd. feine Sommer Comforters. Watte Killing und mit feiner Sistaline gogen, bolle Größe, werth \$1.65, für 1.25 Groceries. Unfere befte Glain Creamery Butter, 18c per Bib. . . . Greamery Butter, 15c per Bib. . Swift & Co. Winchefter Schinten, per Pfb. Fancy Columbia River Galmon Emift & Go. Mindester Schinken, per Afd Fanch Columbia River Salmon I Rennen 25. per Raune Libertw Ginger Snaps, per Pfb. Bettes Wild Geren Phosphate ober Moot Beer, per Flacke.
Defte beutiche Till ober iaure Gurten, Thd. Venor, ober Grandma's Seife, 11 Stide 1. Kaner Santa Clara Jweitingen, per Afd. Keine Frucht Perferben, 5 Afd. Holls: Gimer Faund arafe Phaken. 10c 15c Gimer getiaf perfetenen. 3 476. 2013 15c.
Fauch große Meisina Jitronen, per Thb. 12e.
Bolnischer Schnupftabat, per Phb. 25c.
Unier 25c Javo, Peaberto ober Java und Mocha Rassee, 44 Phb. sir 1.00 22c.
Bathburn Grosbbs Supersative ober 3. C. Lug & Go. xxxx Minnesota Patent Mehl, in 183 Ph. Saden, per Fab.

Bede Crassici According to March ber A. C. Befte Qualität Frankfurter Burft, ber Pfb. 5.6 Frifche "bome-mabe" Bound Cafe, per Afb. 7c Fanch folid Bad Tomatoes, per Kanne 616 Bugmaaren. Doppelt breite Chiffon werth 50c per Bo, fpeziell Samilag Garnitre Cailors für Damen 1800 Etrobbüte für Kinder, mit Mull, Band 45c

Bringt man ben eingefegen Betrag

für bie Freiplage und bie Boften

7)-10) für Logis im Saufe bor ber

30 fr., welche ber Besitzer lediglich burch

Bermiethung feiner Fenfter und feiner

Tribune für bie Rronungstage gelöft

Cefet die "Konntagpost".

Aleines Diftverftandniß.

Major von Streber gibt ein Souper,

gu bem fich auch ber Brigabekomman=

beur eingefunden hat. Da bie Bebie=

nung im Saufe bes Majors nicht aus=

reichte, fo hatte er einen Golbaten.

Sampel mit Ramen, gur Mushilfe ber=

beigezogen. Sampel ftellte fich aber lei-

ber febr bumm an und ber Major bat

baber ben übrigen Aufmärtern aufge-

tragen, ihn nur im außerften Rothfalle

gum Gerviren thatig eingreifen gu laf=

fen. - Der Berr General ift gur Freu-

be bes Majors fehr aufgeräumt unb

fpricht ben Speisen mit bestem Appetite

qu. Befonbers ber Lachs icheint ibm

fehr zu munden; er hatte schon zweimal

bavongenommen und fah fich eben wie=

ber, wie fuchend, um, jedenfalls, um fich

nem rafchen Blid, bag außer Sampel,

weil ein frifcher Gang tommt, Die-

manb bon ber Bebienung anwesend ift

und fo ungern er es thut, zwingt ihn

boch bie Roth bazu, ba man ben Gene-

ral nicht warten laffen tann, Sampel

herangurufen.

Der Major überzeugte fich mit ei-

noch einmal nachferbiren gu laffen.

hat.

Dritter Floor (Fortfetung)

auch für ben 4. (Gingug bes Raifers) und ben 13. Oftober (Guldigung auf bem Römerberg) gemiethet - fonbern auch ben Miethertrag mahrend ber Rronung in Abzug, fo verbleibt immer herbstmeffe (vergl. Rr. 7-10) einge= noch die ftattliche Gumme von 5453 fl.

herr G. von Savermaet Abt von St. Adrian in Gramont 4 Bochen logirt , 100

Biergu find bie folgenben Erflärungen nöthig: Bu 1): Beter Leonhardt ift ber reiche Sanbelsmann Johann Beter Leonhardt, welcher 1791 geabelt murbe.

Summa fl. 6054,60

Bu 2): Dr. jur. Johann Georg Grambs.

Bu 3): Der Herzog bel Infantabo war als privater Zuschauer bei ber Rronung anwesenb; biefer fpanische Grand wurbe bon Scheibler am meiften gerupft, ba er für fein 4. Stodwert bebeutend mehr bezahlen mußte, als bamit in bem Gehirne Sampels fein Grambs für ben 3. und Leonharbt für ben 1. unb 2. Stod.

Bu 6): Rach einem hier nicht abge= brudten Bergeichniß ber Tribune-Blage und ihrer Miether beftanben erftere aus 20 Blagen gu 22 fl., 10 gu 20 fl., 1 gu 18 fl. 30 Rr., bagu famen bie amei Blage bon herrn und Frau Scheibler, fomie 15 Freipläte.

Bu 7)-10): Die Logirgafte bes hauses hatten, soweit fie bei ber Arönung noch anwesend waren, bezahlte Tribunen=Plage.

Muf ber Tribune befand fich außer bem fpiegburgerlichen Freundestreis bes herrn Scheidler eine nach Nationalitat und Stand fehr gemifchte Befell= schaft: brei beutsche Grafen, ein italienifcher Graf, ein beutscher Baron, berdiebene Englander und Frangofen, worunter auch ber Abt von Gramont, und fogar ein Grieche aus Magebonien.

"Bringen Gie bem herrn General eine Platte!" fagt er laut und beutlich, 3weifel entftehen tann, mas er zu thun

hat, und zu gleicher Zeit wintt er mit bem Ropfe gegen bas Buffet, auf bem ein paar Platten von ber gewünschten Speife stehen. Hampel hatte fehr wohl berftanben, ber Berr Major hatte ja laut genug gesprochen, ba ihn aber bie übrigen Aufwärter ben gangen Abend con fo fehr genedt hatten, fo wollte er boch einmal zeigen, bag er nicht gar fo bumm mare, als man bon ihm bachte, und hier bor fo vielen Borgefegten wollte er erft recht nicht ben "Aufgefeffenen" fpielen, er entgegnete baber, nachdem ber Major nochmals wieder= holt hatte: "Gie follen bem herrn Ge= neral eine Blatte bringen", mit feinem pfiffigften Grinfen, inbem feine gminfernben Meuglein ben tahlen Ropf bes Generals ftreiften:

"Entichulbigen, Berr Major - eine Blatte haben ber herr General fcon!"

CASTORIA Für Sänglinge und Kinder. Basselba Was Ihr Frueher Gekanft Haht.

airt er als County-Baumeifter.

Lorimer.

Dient.

berbantt feine Ernennung gu biefen

Memtern im Staatsbau feinen Re-

giehungen gum Rongreß-Abgeordneten

Trop ber gahlreichen Rlagen und

Stelle erhoben murben, ift bisher faum

feben. Diefer, namentlich von bem

Rablervöltchen mit Borliebe benutte

Boulevard wurde befanntlich burch bie

murbe eine große Strede ber Strafe.

weil barin Ranalifirungsarbeiten bor-

gunehmen waren, aufgeriffen. Erft

bor 14 Ingen hat man ernstlich bamit

begonnen, ben Fahrweg neu gu mac=

abamifiren. Borläufig ift aber nur

eine einzige Dampfmalze in Dienft ge=

ftellt worben, und wenn man's hierbei

bewenden läßt, werden wohl noch zwei

weitere Monate bergehen, ehe ber Che-

riban Drive wieder bon Radlern unb

Fuhrwerten benutt werben fann -

eine Bummelei, die Schärffte Ruge ber=

Bertreter ber Weftern Indiana und

Pennsplvania = Gifenbahngefellschaften

wohnten geftern ber Gigung bes

ftädtischen Geleisehochlegungs=Romites

bei. Gie ertlärten, daß befagte Bahn=

gefellichaften unter feinen Umftanben

bie fogenannte "Alton"=Orbinang an=

nehmen würben, wenn biefelbe bie

Rlaufel enthalte, bag bie 53. Str. of=

fen gelaffen werben muffe. Man werbe

bie gange Ungelegenheit bann einfach

bor bie Gerichte bringen und bort fein

Unwalt Frant 3. Loefch erflärte,

als Bertreter ber genannten Bahnge-

fellschaften, daß man bereit fei, Unter=

führungen an folgenben Stragen gu

bauen: 22. Str., Archer Abe., 23., 24.,

25., 27., 31., 32., 37., 39., 43., 45.,

47., 51. und Root Str. Much wolle

man ben bor einigen Jahren mit einem

Rostenaufwande von \$280,000 erbau=

ten 35. Sir.= Biabutt wieber abreifen

laffen, fofern bie Stadt fich berpflich=

te, bie anhängig gemachte Schabener=

fahklage fallen zu laffen, fowie ben

Bahngesellschaften eine entsprechende

Der Gefeisehochlegungs=Musschuß

hat bas "Ultimatum" ber Eifenbahn=

gefellschaften vorläufig noch unter Be-

Die Bolfsbühne.

Freibergs Opernhaus. -

Sier gog auch am letten Conntag wie-

ber bie "Genoveva"=Mufführung ber

Wormfer'fchen Gefellichaft ein bolles

Haus. Nächsten Sonntag bringt nun

Direttor Wormfer bie Gaifon gum

Abschluß mit einer Wiedergabe bes

Märchen = Dramas "Dornröschen".

Nicht weniger als hundert Kinder wer-

ben babei mitwirten. Ausftattung

und Roftume werben nichts gu mun=

fchen übrig laffen, und in Bezug auf

fgenische Effette ftellt bie Direttion

geradezu großartige Sachen in Aus-

ficht. Die Baufen, welche ber umftand=

lichen Bermanblungen wegen eiwas

lang ausfallen bijrften merben burch

beklamatorische und Gefangsvorträge

ausgefüllt werben, und zwar bon Srn.

Mormser, ber Gjährigen henriette

Wormfer und ber talentirten Cou-

brette Alma Beute. Dag bas Bubli=

fum fich trefflich unterhalten wirb, bar=

Das Sandwerf gelegt.

auf Betreiben bes Abbotatenbereins

erlaffenen Befehles hat geftern Theo=

bore A. Morgenstern bas ihm bom

Staatsobergericht ausgestellte Diplom,

welches ihn gur Ausübung Ber Rechts-

praris im Staate Minois berechtigt,

bem Gericht ausgeliefert. Morgenftern

batte, wie bie Beweisaufnahme ergab,

auf einem bom Staate Dhip ausgestell=

ten Anwalts=Diplom ben Namen bes

rechtmäßigen Inhabers, 28. 3. Ron=

balte, außrabirt und feinen eigenen

Ramen fubftituirt. Diefes gefälichte

Diplom reichte Morgenftern beim 3lli=

noifer Staatsobergericht ein, worauf

er bie Erlaubnig erhielt, im Staate bie

Mite Schulden.

3m Bunbesgericht bittet Geo. G.

Ene, ein Fabritant bon Dampfpum=

pen, Mr. 72 Wafhington Str., um

Entlaftung bon feinen Schulben in

Sohe bon \$19,000. Der größte Theil

ber Berbindlichfeiten murbe icon bor

Um feine Schulden los zu werben,

hat ber Mr. 3525 Prairie Abenue

wohnhafte Sfibor R. Bolf beim qu=

ftandigen Bunbesgericht eine Bitt=

fchrift eingereicht. Der Bittfteller gibt

feine Schulben mit \$2500 an; er be-

hauptet, jest gang ohne Bermögen gu

Tobfühtig geworden.

In bem Atelier bes Lanbichaftsma=

lers Smith, Nr. 296 Wabash Ave., ist

geftern ein Schüler besfelben, Ramens

Arrend Wicherts, ploglich von Tob-

fucht befallen worben, fo bag er in

Schuthaft genommen unb bem Grren-

hofpital hat überwiefen werben müffen.

Der junge Wicherts ift bor einigen Mo-

naten aus einem fleinen Städtchen im

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Dassabe Was ihr Frueher Gekauft Habt.

benben Wittme fein.

bem Jahre 1894 eingegangen.

fein.

Rechtspraris auszuüben.

Auf Grund eines von Richter Tulen

an ift nicht zu zweifeln.

Entschädigungssumme zu zahlen.

rathung.

Recht zu erlangen fuchen.

Telegraphische Rolizen.

- Der New Yorker Stadtrath hat fast einstimmig \$150,000 für bie Feier bes Dewen-Tages verwilligt.

- 3m berfloffenen Monat wurde im Colorado'er Cripple Creet-Diftrift für \$1,625,000 Gold gefördert.

- Die Ungeftellten breier Leitungsröhren-Rabriten in Torento, D., bei Steubenville, haben bie Arbeit nieber= gelegt, um 25 Cents pro Tag mehr zu erlangen.

- Der Berband ber Milmauteer Bierbrauer hat freiwillig bie Arbeitsgeit ihrer Ungeftellten bon 10 auf 9 Stunden pro Tag ermäßigt, und gwar ohne Lohnabzug. Diefe Berfügung betrifft etwa 4000 Brauerei-Arbeiter.

- Es scheint boch, baß ber, auf's Meue ausgebrochene Streit an ben Docks in Buffalo nicht wetterbauern wird Man hat bereits in einer gemeinschaftlichen Konfereng eine Ber= ftanbigung in ber hauptfache erzielt.

- Infolge eines Familienftreites brachte in St. Louis ber Fuhrmann Charles herzog feiner Frau eine tobt= liche Schuftwunde bei, erschoß feine Schwiegermutter Frau Marie Sopp und beging bann Gelbftmorb.

- Die Konvention ber Doppelmährungs=Alubs des Ohio=Thals, welche in Louisville tagt, beschloß burch ihren Bollgugs-Musichuß, im Berein mit bem Rationalausschuß eine gründliche Dr= ganifation für ben Wahltampf bon 1900 zu treffen und an ber Chicagoer Platform von 1896 und an Brhan als Bräfibentschaftstanbibaten festzuhal=

- Die fleine Marion Clark bon New Nort, bas faum zweijährige Rinb, beffen fürgliche Entführung bort unge= beures Auffeben erregte, ift in ber Nabe bes Dorfes Sloatsburg in einer Far= mer-Wohnung gefunden worben. Jennie Wilson und ihr Gatte, welche bas Rind borthin gebracht hatten, wurden in haft genommen, und ber Bater bes Rindes brachte es im Triumph wieder

- Das Staatsobergericht bon New Berfen hat bie erfte ausbrückliche Ent= fcheidung zugunften eines "Truft" in unferem Lande gefällt. Bor zwei Sah= ren hatten fich bie Steinbruch-Befiger bereinigt und ble Preife erhöht. Es murbe beftimmt, bag nur ein Agent ber Bereinigung Steine bertaufen burfe, und auf die Berletung biefer Beftim= mung murbe eine Strafe bon \$5000 ge= fest. Brown & Fleming nahmen trot= bem eine Stein Beftellung an und woll= ten bie \$5000 Strafgelb nicht gahlen. Der "Truft" flagte und erlangte eine Entscheidung zu seinen Gunften.

Musland.

- Die Bant in Bombah, Inbien, hat ihre Distonto=Rate von 6 auf 5 Prozent herabgefett.

In ber fubamerifanischen Re= publit Chile geht gurBeit eine politische Umwälzung bor fich. Die Liberalen haben fich bereinigt, um bie tonferba= tibe Regierung zu fturgen.

- Wie aus Omburman gemelbet wird, ift ber Rhalif Abdullah mit 3000 Reitern bon Scherkeila aufgebrochen und will augenscheinlich über ben Wei-Ben Mil fegen.

- Die ruffische Regierung hat befcoloffen, Wladiwoftod, ben Endpuntt ber transsibirischen Bahn am Stillen Dzean, zu einem Ariegshafen zu machen. Talien=Wan, unmittelbar nord= lich von Port Arthur, foll ein Sandels= bafen werben.

- Gin Biftolenbuell mit töbtlichem Ausgange wurde in Rlaufenburg. Un= garn, zwischen Brofeffor Oberschall von der Pregburger Königlichen Ata= bemie und einem Berrn Butuoth ausgefochten. Letterer erhielt einen Schuß in ben Ropf. Der Streit, welcher gu bem Duell führte, mar burch eine fpot= tische Bemerkung des Professors Ober= ichall veranlaßt worben.

- Die Großherzogin bon Baben bollzog die Taufe bes neuen beutschen Kriegsschiffes "Erfat Raifer Wilhelm", welches geftern, wie bereits er= wähnt, im Beifein bes Raifers zu Riel bom Stapel gelaffen murbe. Das Schiff erhielt babel ben neuen Ramen "Raifer Wilhelm ber Große". Gine große und glangenbe Berfammlung wohnte der Feier bei, und der Raifer hielt unmittelbar bor bem Tauf-Aft eine, hauptfächlich bem Unbenten feines Großvaters gewibmete Unfprache.

- Der Korrespondent der Londoner Daily News" 3m Haag schreibt: Frederid holls, Gefretar ber amerita= nischen Delegation ber Friebenston= fereng, ift ber Berfaffer ber ameritani= fchen Bermittelungsborfchläge. . In ei= ner ber fraftigften und lichtvollften Reben, welche bis jett bor der Ronferenz gehalten worden find, feste er die Rüt=

The qualities that have

made this malt tonic pop-

ular with people every-

where are purity, palata-

bility, malt strength.

Then, too, it is a non-

BLATZ

MALT-VIVINE

excels all other tonic

as a producer of flesh

blood and sound nerves.

intoxicant.

BLATZ MALT-VIVINE

If he suggests any other kind of malt-pre-tration, go elsewhere and get the genuin

VAL. BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE, U. S. A. CHICAGO BRANCH:

CORNER UNION AND ERIE STREETS.

A FAVORITE

lichfeit befonberer Bermittelung auseinander, wie fie burch bie Lehren bes Spanisch-ameritanischen Rrieges illustrirt werbe. Er fagte, daß, wenn Spa= nien und Amerita einen Bermittler gehabt hatten, ber Friede mahrscheinlich nach ber Schlacht bei Manila zu Bege gebracht worben mare.

Dampfernadrichten.

Mugetommen. New York: Bennfhlbania bon Sam= burg, über Boulogne.

Ropenhagen: Jsland, von New York nach Stettin.

habre: La Tourgine bon New York. Liverpool: Servia bon New York. Dunbee: Garfwac bon Ralfutta. hamburg: Brafilia bon New Yort. Bremen: Barbaroffa bon New York. Mbgegangen.

Boulogne: Umfterbam, bon Rot= terbam nach New York. Um Ligard borbei: Teutonic, bon

Lofalbericht.

Mud ein Grund.

Liverpool nach New York.

Merfwürdige Sachen aus dem Irrengericht.

Dem Frrengericht wurde geftern unter Unberen ein junger Schaufpieler Namens Frant Scully gur Prüfung feines geiftigen Buftanbes borgeführt. Der Schutzmann Burns bom Erften Polizeirebier hatte ben Mimen berhaf= tet 2118 Grund für biefe Sandlungs= meife gab er an, Scully mare "zu nahe bem Geeufer spazieren gegangen". -Scully felber ergahlte gang bernunf= tig, er fei bor einigen Tagen, um frifche Luft zu schöpfen, an ben Gee gegangen, ba mare Burns auf ihn zugefommen, hätte ihn in grobem und beleidigenbem Tone auszusragen gesucht und ihn fcblieflich, weil er ihm gefagt hatte, baß er fich gefälligft um feine eigenen Ungelegenheiten fummern möge, ber= haftet und für trrfinnig ertlart. -Scully wurde auf freien Juß gefest.

August Maber, Nr. 6713 Rhobes Abe., hate sich neulich in ber Gile ftatt mit folnischem Waffer mit Tinte parfümirt, und zwar etwas reichlich. Er bemertte ben Miggriff nicht und mach= te fich in feinem gefchwärzten Buftanb auf ben Weg zu feinem Schat. Gin Polizift bemertte ihn, hielt ihn an und wurde burch bas aufgeregte Wefen bes jungen Mannes zu berBermuthung ge= bracht, baß diefer geiftesgeftort fei. Go mar es gekommen, baf ber berlieble August gestern bor bem Irrengericht ftand. Man wird es begreiflich finden, baß er noch immer aufgeregt war, und es wird schwerlich zu feiner Beruhigung beitragen, daß die Jury ihn, "zweds weiterer Beobachtung", für eine Woche gurücfftellte.

Die 60jährige Frau Unnie Gorman hat ben Berftand aus Gram barüber berloren, daß ihr Gatte, ber bor einem Jahre "auf Besuch" nach Irland reifte, seither nichts mehr bon fich boren läßt. Gie ift bem Afpl in Dumming iibermiefen worben.

Maranda Thor ift eine bilbicone. nicht unbemittelte junge Frau, welche in bem Saufe Mr. 246 Warren Abe. ein Chamber Garni-Sotel betreibt. Mus irgend welchen Urfachen ift fie in letter Beit ftart aus bem geiftigen Gleichgewicht gerathen. Man hat fie vorläufig nach Dunning geschickt.

Die Dacht ber Breffe.

"Die Macht ber Breffe" ift eine landläufige Rebens: n beren thatfachlichen Dacht. Scharfe Denfer fteben icht an, ju behanpten, bag bie Salfte ber Berbrechen nieres Panbes auf bicien Uriprung gurudguführe unteres Landes auf diesen Artyrung gutungunden fein möge. Zebod, groß wie der Einfluß der Presse ist, kann er es doch nicht unternehmen, der Macht von Hostetter's Magenditters über Krantheit gleichzukom-men. Die meisten Krantheiten ensstehen in einem schwachen Magen. Das Britters kräftigt den Magen, reinigt das Blut und heitt Berflopfung. Es wird bem Rervenlipftem neues Leben ehrflößen, träge Leber auf-rifteln und untfätige Rieren fitmuliren, Uls ein Abpetiterzeuger hat es nicht feines Gleichen. Es wird n jeber Sausapothete gu finden fein und bon jebem Apotheter vertauft. Es heilt frante Leute, und eine upprierer bertungt. Es gert trunke Leute, und eine gelegentliche Doffs regulirt die Darme und schied gesunde Leute vor dem Krantwerden. Menn Ihr gestund vorden und auch gefund bleiben wollt, so gesbraucht Ochtetre's Wagenvitters.

Bill in Budabeft Balafte "muhben."

Q. P. Frieftebt, Prafibent ber "Brid Builbing Raifers & Mobers Co.", wird am 15. Juni bon hier aus bie Reife nach ber ungarischen hauptstabt antreten, um bort bie Chicagoer Me= thobe bes Säufer-Rudens einzuführen. Bisber hat man bort alte Bauten, bie ber Breiterlegung bon Strafen ober anberen Berichonerungsanlagen weis chen mußten, einfach niebergeriffen. Berr Frieftebt will in Butunft berartige werthvolle Gebaube baburch ben tommenben Generationen erhalten, baß er fie mittels Bebel, Schrauben unb Walgen von ihrem jetigen Stanborte weg nach geficherten Blagen schaffen läßt. So foll das Rathhaus 150 Fuß weit in die Mitte bes Rathhausplages, Graf Karolpi's Palaft 45 Fuß bon ber Strafenfront wegtransportirt, ber Balaft bes Minifterpräfibenten gar 56 Fuß zurückgeschoben, und mehrere Rir= chen follen um 6 Fuß und mehr gur Sohe bes jegigen Strafenniveaus em= porgeschraubt werben. Das ungari= iche Minifterium bat ber Q. B. Frieftebt Co. ben Contraft für bie Ausführung biefer bort noch gang unbefannten Ur= beiten erft vergeben, nachbem biefelbe \$700,000 Bürgschaft für befriedigenbe Ausführung berfelben gestellt hatte; als Ertrag ihrer Arbeit ift ber Firma bie Summe bon \$343,000 gugefichert

Gutführte fein Rind.

Der Biebhanbler Bm. Rline figt unter ber Untlage, feine Gatin miß= handelt zu haben, in ber Revierwache bes Schlachthaus-Bezirtes. Rachbem Rline bor etwa 14 Tagen feine Frau unbarmherzig burchgeprügelt hatte, entfernte er fich mit feinem Rinbe aus ber Wohnung. Er weigert fich feither entschieben, ber troftlofen Frau mitgutheilen, wo er bas Rinb untergebracht bat. Er wolle eher im Gefangnif berfaulen, fagt er, als ber Frau die berlangte Mustunft geben.

Politik und Verwaltung. Die County . Affefforebehörde und

das neue Steuergefek.

Mayor harrifon ift binter den Theater= und Eifenbahn= "27affauern" her.

Gin "Ultimatum" an das ftadt:

rathliche Geleifehochlegunge-Romite.

Staats-Urchiteft Robert Bruce Watfon.

Das neue Steuergeset fchreibt bor, baß die County=Affefforen vor bem 10. Juli eines jeben Jahres eine genaue Lifte aller borgenommenen Ginfchägun= gen veröffentlichen follen, fodag geber= mann feben tann, wie babei im Muge= meinen berfahren murbe. Diefer Ba= ragraph gilt als die beste und wichtigste Bestimmung beffelben, boch scheinen bie herren Uffefforen teine rechte Luft gu berfpuren, berfelben in biefem Jahre nachzukommen. Man schüt Mangel an Zeit bor. Die Ginschähungsformulare seien bon ben Bürgern fo langfam und so spät eingeschickt worden, daß es jett noch Monate dauern werbe, ehe man biefelben fortirt und burchgefehen habe. Die Silfe, welche ber Uffeffors= behörde feitens ber Grundeigenthums= borfe und ber "Civic Feberation" an= geboten murbe, ift soweit nicht ange= nommen worden.

Er-Alberman Upham, ber Präfibent ber Steuerrevisionsbehorbe, ift übri= gens ber Ueberzeugung, baß fich ber Gefammtwerth bes eingeschätten Ber= mogens biesmal auf nahegu 1 Milliarde Dollars belaufen wirb, was aber bon ben County=Affefforen als viel zu hoch gegriffen hingestellt wirb.

Unter ben Firmen und Bürgern, bie im Laufe bes gestrigen Tages ihre Gin= fchähungsliften ablieferten, befanben sich: Schlefinger & Mager; Hart, Schaffner & Mary; Sweet, Dempfter & Co.; Studebater Bros.' Manuf. Co.; Er-Richter Lambert Tree; Ro= bert Tarrant; Thomas R. Lyon; Alb. C. F. Gunther; Sibnen A. Rent; Die Ronal Truft Co.; Gigenthum bon Co= lumbus R. Cummings; John Sprn Lumber Co.; Bal. Blat Brewing Co.; G. A. hartwell & Co., und Jofef Beifeld & Co.

Während ber zeitweiligen Abmefen= heit bes Mayors, ber befanntlich für einige Tage auf feinem Commerfit in Michigan der Ruhe pflegt, wird Ober= Bautommiffar McGann bas ftabtifche Ruber führen. Der Burgermeifter hatte eigentlich den Stadt=Rämmerer Rerfoot gu feinem Bertreter beftimmt, boch ersuchte biefer felbst, ihn babon entbinden zu wollen, ba er nicht genü= genb mit ben Amtspflichten bes ftabti= chen Oberhauptes vertraut sei.

Che Manor Sarrifon übrigens feine fleine Ferienreise antrat, hat er noch bie verschiedenen Gifenbahngefellschaften, beren Linien hier einmunben, sowie bie Theaterbefiger aufgeforbert, ihm eine genaue Lifte aller Rathhausangeftellten einzusenben, bie um Ertheilung bon Freipaffen ersucht haben. Es icheint, baß mit biefen Freipäffen ein fcwung= hafter handel getrieben worben ift unb man will bie Entbedung gemacht ha= ben, daß bie Gubalternbeamten biel= fach bie Namen ihrer Borgefetten ge= fälfcht haben, um fich berlei Freipaffe au ichnorren. Den Betreffenben burfte es jest eventuell schlimm ergeben.

* * * Achtzig Plumbermeifter haben ge= ftern bas Rreisgericht um Erlag eines Einhaltsbefehls ersucht, wonach es ber Stadt berboten fein foll, irgend einen ber Betenten zu berhaften, fofern ber= felbe fich weigere, Die ftabtifche Ligens= gebühr im Betrage bon \$30 gu begah= Ien. Damit ift ber gange Streitfall por bie Gerichte gebracht worben. Die Plumbermeifter befämpfen befanntlich bie jungfthin bom Gemeinberath angenommene Orbinang, welche bon ih= nen bie Ermirtung eines ftabtifchen Bewerbescheines erheischt; sie machen hierbei geltenb, baß fie, um ihren Beruf ausiiben zu bürfen, ichon bon ber Staats-Brufungsbehörbe eine Ligens erwerben muffen und baher nicht ge= zwungen werben follten, auch berStabt. noch eine Gebühr hierfür zu gahlen; außerbem fei bie betreffenbe Dr= binang weiter nichts als ein Rlaffen= geset, bas schon als solches gegen bie Berfaffung berftoße.

* * * Die Beft-Barttommiffare wollen in biefem Commer nicht nur Inftrumen= tal = Ronzerte im humboldt, Garfield und Douglas Part veranftalten, fon= bern fie beabsichtigen auch, bie herbor= ragenden Gefangvereine ber Stadt ein= gulaben, ihre Lieber in ben Barts au fingen und fo eben= falls gur Unterhaltung bes Bubli= tums mit beigutragen. Bor Mdem fol= len bie beutschen Sänger bieferhalb an= gegangen werben, und wie verlautet, haben fich ber "Germania Mannerchor", bie "harugari Liebertafel" und ber "Teutonia Männerchor" auch fcon be= reit erflärt, bem Bunfche ber Bahltommiffare nachgutommen. Die 3bee felbit, auch Botal=Rongerte in ben of fentlichen Barts abzuhalten, ift zuerft bon herrn Ernft Schubert, bem Gefretar befagter Behorbe, in Unregung gebracht worben. * * 1

Der ftabtische Schulrath hat geftern bie Geschäftsbermaltung bes Schiller= Gebäubes birett in Renntnig gefett, bag er feinen weiteren Mieth= gins bezahlen werbe, bis bie madeligen Fahrftühle im Gebäube entweber burch neue erfett, ober aber gründlich reparit worben feien. Man wolle fich nicht langer ber Gefahr ausfegen, eines Iages mit ben alten Raften in die Tiefe au faufen.

Robert Bruce Batfon bon bier ift bon Gouverneur Ian= ner gum Staats-Baumeifter ernannt morben. Mit bem Amt, bas bor Rurgem erft geschaffen wurde, ift ein Jahresgehalt bon \$5000 bers bunben. Die Sauptaufgabe bes Staats= Architetten befteht barin, bie Blane, Mobelle und Voranschläge für alle staatlichen Gebäube anzufertigen. Berr Watson war unter Mahor Smift Stabt-Baumeifter, gegenwärtig fun=

Arbeiter Angelegenheiten.

Organisations = fortschritte der "Umalgamated Wood» worfers."

Bom Rampf der Ziegelftreicher. Befürchtungen des Baugewerfichafts-

Die "Bereinigten Solgarbeiter" ha= ben die Gebühr für den Eintritt in ihre Gewerkbereine bon \$5 auf \$10 erhöht. Proteste, welche bereits an leitenber Die verschiedenen Chicagoer Lotal=Dr= eimas gefchehen, um ben Cheriban ganifationen bes Berbandes gablen ge= genwärtig zusammen etwa 3000 Mit= Drive wieber in fahrbaren Buftanb gu glieder. Ihr Zentralrath wird näch= ftens mit dem Unternehmerverband bes Gewerbes wegen ber Abschließung ei= nes neuen Jahres-Rontrattes in Un= Schweren Berbftfturme im vergangenen Jahre ungemein befchädigt und fpater terhandlung treten. - Der General= Sefretar bes Verbandes, herr Thos. 3. Ribb, hat geftern eine Organifa= tions=Tour nach ben wegen ihrer be= beutenden Solginduftrie befannten Städten bes nörblichen Wisconfin an= treten.

Den Ungestellten ber Bianofabrit bon Bufh & Gery ift bon ber Geschäftsleitung eine Lohnherabsehung m Betrage bon 10 Brogent angefün= bigt worden. Die Arbeiter, etwa 150 an ber Bahl, haben für morgen, Sam= ftag Abend, gur Befprechung ber Sach= lage, eine Berjammlung nach bem Sal= lenlofale Nr. 187 Wafhington Strafe einberufen. Es ift nicht unmahrichein= lich, bag bort beschloffen werden wird, auf die Lohnherabsehung mit Ginftellung ber Arbeit zu antworten.

Bei einem Neubau an ber Clinton. nahe Ban Buren Str., haben bie Bauflempner die Arbeit eingeftellt, weil bie Rontraftorenfirma Undrems & John= fon fich angeblich nicht an die Berein= barung halt, welche fie mit ber Rlemb= ner=Union getroffen hat.

Die neusorganisirte Union ber Pfahl-Ginrammer hat fich beim Baugewertschaftsrath zur Mitgliedschaft angemelbet. - Die Angeftellten ber Theer= und Dachpappe=Fabrit bon Sam Berritts an West Division, nahe Salfteb Strafe, haben fich gewert= schaftlich organisirt und werben bem Bentralverband der Baumaterial=Ur= beiter beitreten.

Auf bem geftern in Columbus, D., eröffneten Gewertschaftler = Rongreß, welcher über die fünftig von den Arbei= tern auf politischem Gebiete einguneh= menbe Stellung berathichlagt, find teine Chicagoer Gewertvereine vertre= ten. Diefe haben bie Befdidung ber Ronferenz abgelehnt, weil fie angeblich "Stride und Anfechtungen" feitens po= litischer Intriguanten befürchteten.

Bei Manor Harrison haben nun= mehr die Bertreter ber "Chicago Febe= ration of Labor" und bes Baugewert= schafts=Rathes wegen ber beiben Ber= ren borgesprochen, welche bon ben beiben Rörperschaften als Schulraths=Randi= baten in Borfchlag gebracht werben. Der Manor hat die Abgefandten fehr jobial empfangen, fich aber auf be= ftimmte Busicherungen nicht eingelaffen. Er sagte, daß er fich bor bem 15. bis. Mts. mit ben Schulraths-Grnennungen überhaupt nicht zu befaffen ge=

Die organifirten Ziegelftreicher ha= ben jett auch ben Gigenthumern ber vier Ziegeleien in Evanston die Fehde angefagt, nämlich ber Beber Brid Co.. ber Jefferson Brid Company, ben Be= brübern Lill und ber Evanfton Brid Company. Die Weber Brick Co. foll fürglich ben Lohn ihrer Arbeiter auf 35 Cents per Taufend (bie Unionrate ift 50 Cents per Taufenb) Badfteine herabgefest und auferbem ben Leuten erklärt haben, daß fie ber Union nicht beitreten burften, falls fie nicht entlaffen werden wollten. Der Bentralber= band ber Ziegelei-Arbeiter bat es nun im Berein mit bem Erefutiv=Ausschuß bes Baugewertschafts=Rathes fertia ge= bracht, die Arbeiter ber Weber Co. gum Streif gu bewegen. Muferbem merben bie Baditeine aller vier Epanftoner Riegeleien bon ben Chicagoer Bauhand= werfern, boran ben Sanblangern, ge= boncottet. Un verschiedenen Neubau: ten, wo die Unternehmer ber Maurerarbeit Cbanftoner Badfteine permenben wollten, ift bieferhalb bie Arbeit eingestellt worben. Diefe Blate finb bie folgenben: 671 Bolt Strafe - 5. 2. Norman, Kontraftor; 1967 W. Polf Strafe - Budernan, Rontraftor; Ede Sacramento Abe. und Sadion Boulevarb - John P. Miles, Rontraftor; Ede Jadfon Boulevarb und Albany Abenue.

3m Baugewertschaftsrath muth maßt man, bag berichiebene Bauunter= nehmer fich borgenommen haben, bie Organisationen ber Bauhanbwerfer mit Silfe ber Gerichte gu fprengen. Das Gefuch um einen Ginhaltsbefehl gegen bie Beamten bes Baugemert= fchafts=Rathes, welches Winslow Bros. bei Richter Holbom eingereicht haben, wird für ben erften Borftog in biefer Beziehung gehalten. Der Richter hat ben Ginhaltsbefehl vorläufig bewilligt. Derfelbe unterfagt es ben Beamten und Mitgliebern bes Bauge= wertschaftsrathes, Die Angestellten bon Gebrüber Winglow, welche mit ben Renobirungs-Arbeiten im Gebäude Dr. 76 Fifth Avenue beschäftigt find, irgendwie zu behindern, ju beläftigen ober gar anzugreifen. Gefchieht etwas berartiges bennoch, fo fonnen bie Beamten bes Baugewertichafts = Rathes wegen Migachtung bes Gerichtes be= langt merben. Heber bie beantragte Aufhebung bes Ginhaltsbefehls wirb nächstens verhandelt werben.

Im Laufe ber letten vier Monate find in Chicago bie Löhne bon 30,000 Arbeitern, melde in ber Gifen= unb Stahl-Induftrie beschäftigt find, um 5-30 Prozent erhöht worben.

Innern bes Staates nach Chicago getommen, am fich hier berRunft gu mib= Die Angestellten ber Minois Iron men. Er foll ber Sohn einer mohlha= & Bolt Co. in Carpentersville bei Dunbee befinden fich, weil ihnen eine



Import. lobfarbige ges rippte Rinderftrumpfe, ben, werth 10c

Speziester Verkans von Kleider-Röcken, Capes n. Jackels.

5.00 füttert und Sammt eingefaßt, full Sweep, werth 5.00, ju adets für Dadchen, gemacht bon go Broadcloth mit großem Matrofen

Rode für Damen fabrigirt von Bique, Dud | Capes für Damen bon Grosgrain Seibe fabri-u. baumwollenen Covert, befett mit Bipings, airt und mit Seibe gefüttert, befett mie girt und mit Seibe gefüttert, befest mit Braib, Bet, Band und Chiffon, mit Ruffles ringsherum, wth.

6.00, gu Sadets für Damen und Dabden, gemacht nan gangwollenem buntelfarbigem Cobert Tuch mit Taffeta: Seibe gefüttert, werth 8.50, 5.00 1.68



200 fancy Parlor : Stuble (wie Abbildung), Pluich und Geiben= Damaft Bolfterei, Geberfante, ertra gute Werthe, etliche bis gu Nuswahl 3.98 \$5 ichwer emaillirte eiferne Betten, in allen Farben und Gro Ben, mit Meffing Top 3.95

Aleider.

acht bon

tem Tiding überzogen, 1.25 Männer-Anzilge, fabrizirt von echfarb blauem Wahdington Serge (16 Unzen), wollenem italienischem Tuch geführer ein pived, einfach ober doppelnispfig, Elothingstore-Areis für diese Anzilge No. unser Breis Konzirunations-Anzilge für Knaben, gemacht ganzwollenem Wahdington Clad, geführert wollenem italienischem Tuch, fath diech, fach ober doppellnöpfig, beste Arbeit, 25 gent billiger als andersmo, zu \$7.50, \$6.50 und Wit offeriren das größte Mfortiment in Stadt von waschen Anzilgen site Kna besteden aus 2 und 3 Stüden, fabrizier veißem Pique und und ischen Krabes, Teppiche. 1000 Mufter:Stüde bon beitem Bilton Belvet Carpet, 13 205. lang, icone Mufter, 50c Gardinen. 125 Paar Tabefird Borbange, 3 Dbs. allen Farben, werth 2.25, — 1.58 Connenidirme für Damen überzogen ichillernber Geibe, mit fancy Briffen bestehend aus 2 und 3 Stüden, sabrigirt aus weisem Bigne und ruflischen Kraibes, mit tiesen Matrosenkragen, abnehmbarer Stield Front und Manschetten und abstechenden Karben, zu Kreisen don 75c auswärts die zu Weisen den zu der Anden, mit großem Seilor Aragen gemacht, elegant garniert mit Siderei, Fröhen 3 bis 10 Jahre, werth 75c zu Eute.
Schwarze und braumen Rela Sissendere Sitte. Damen:Baletrachten. 100 Dhb. meiße feidene Buff Ties fur Damen regulare 25c Qualitat, regulare 25c Qualitat, 10c 150 Etb. Etes für Damen, , Banbidleifen", fpeziell, Stud 5c Schwarze und braune Rels Hilz-Fedora-Sutte für Knaben, Seiden-Satin gesüttert, 98c werth 1.50, zu ... Schuhe.

1.25 für lobfardige u. schwarze französische Rib Schuitschube für Damen, mit fancy Beiting Obertheil, genacht auf den neuen Coin Leiften, Gröben 11z bis 2 — werth 1.75. Spigen. Putywaaren.

Gine Bartie Tordon Spigen, fpegieller Sailor-hüte für Damen, in Jap, Jumbo, Split und Milan Praids, mit Seide garnirt alle Farben, zu 98c, USc, 48c, 22c und Seund Garnirt mit Plumen, Band, Spisen, Chiffon und Febern, 148 22c neiten Soin Leisten, Größen 11½ bis 2 —
werth 1.75.

1.00 für biefelben, in Größen van Si bis
11, werth 1.50.

1.25 für feinste banbegewendete sehfarbige
Crford's und Leindysige Sambalen,
fanct Besting der gang Leber, haubgemenhete
Soblen, einge Coin Zeben, alle Erden, merth 2.00.

1.90 für lobfarbige Auflische Kalb und Bict
Alb Santtr-Schube für Manner, neue
este Leisten Facons, alle Größen, werth 3.00.

89c für durchaus sotte lohfurtige Schnites
foube für Madden, neue Coin Zeben,
Größen 12 bis 2, werth 1.25. hen, Chiffon und Febern, und Reghorn, bereit \$2.50, 30 ...
Madden-hite, in Kearl, Strob und Leghorn, befest mit Band, Blumen und Deighen, werth \$1.85, Auswahl
Tam O'Spanter Strob-Rappen für Mädden, mit Satin Band und Duills, werth 58c, 31 ...
Mull-dite für Kinder, mit Rofette und Puffs, beieht mit Band, große Streamers, alle Farben, billig zu \$1.25, 31 ... 1.48 Baifts. Bercale Baifts für Damen, befett mit 3 68¢ Reihen Ginfag, ju

Rachthemben. Commer-Rorfets für Damen, gemacht aus im-portirten Batift, werth 65q alle 250 Bemben.

Unterjeug. Feine Palbriggan Semden und Beintleiber Dlanner, alle Groben, werth 38c, gin egyptiiches Garn Damen-Befts mit turs gen und langen Aermeln, Seiden-Spigen garanirter Dals, werth 48c,

Graceries.

Lea & Berrins Worcestersbire Cauce, per Flaiche.
Baters Breakfuk Cocoa, 1-Kp. Kanne.
To Top kondenkter Wilch, per Kanne.
To Unier regulärer 19c Beaberry Kaffes.
Eamkag, ver Ph.
Mr. Hamilton Wine Co. feines alter Cluret Wein, speziell, Samkag, per Holder, speziell, Samkag, per Holder, Granch Pine Abels, Child.
Fanch reife Tomatoes, per Kib.
Granch gine Abolies, Child.
To Ausgeschote runde Radieshen, per Bund Climag, Spear Head, Durie Shoe und SOC. 22c Bricfliche Beftellungen prompt beforgt. Die De Baras por Gericht.

Lohnerhöhung bermeigert worben ift. am Streit. Bum Beften ber Streittaffe findet am Conntag in dem icho= nen National-Bart zu Elgin ein gro= Bes Bifnit ftatt. Die Gigenthumer bes Parts ftellen benfelben für biefen 3med toftenfrei gur Berfügung. Beranftalter bes Bifnits erwarten für basfelbe auch aus Chicago zahlreiche Befucher.

Für das Berbftfeft.

In ber geftrigen Gigung bes Burgerkomites, welches bie Arrangements für bie Berbstfeftlichkeiten übernom= men hat, fündigte ber Borfigende bie Ernennung ber herren Chas. A. Mal= lorn, William Legner und Arthur Diron gu Mitglieben bes Sunberter= Musschuffes an. Derfelbe ift hiermit vollzählig geworden.

Serr Q. D. Nones, erfter Borfiken= ber bes Musschuffes für Mittel und Bege, berbreitete fich bes Weiteren ba= rüber, wie die Roften für die Festlich= feiten am Beften aufgebracht werben tonnten. Er empfahl, fich in berfelben Beife wie beim Friedensfest an bie Gefdäftsleute zu wenben, bie bor 211= Ien einen biretten Bortheil burch bie Abhaltung bes Westes erzielten. Berr Nones sprach bie Zuberficht aus, bag es nicht schwer halten würde, bie no= thigen \$250,000 aufzubringen. Die Mitgliebergahl bes Ausschuffes, beffen Vorsiger er ift, wird auf 100 vermehrt merben.

Wenn bie Blane bes Burgertomites fich berwirklichen, fo wird ie gange in= nere Stadt mahrend ber Weftlichfeiten Albends glänzend illuminirt werden.

Sohere Ginnahmen.

Das Berwaltungsjahr 1897-98 war für bie Northweftern-Bahn ein fehr gutes gemefen, aber bas jest gu Enbe gegangene war noch weit beffer. Die Gefammteinahmen beliefen fich auf \$37,933,300. Die Reineinnahmen itellten fich, obgleich bie Gefellichaft mahrend bes Jahres toftspielige Ber= befferungen bornehmen ließ, auf \$13,= 171,999, und nach Abzug aller Steus ern, Binfen u. f. w. auf \$7,142,681. b. h. auf \$1,300,493 mehr als im Bor= ahre. Die bisherigen Direttoren und Beamten murben wiebergemählt.

Der Bertehr auf ber Gubfeite-Boch= bahn ift im letten Monat um 20 Pro= gent ftarter gewefen, als im Mai borts gen Sahres. Der Berfehr auf ber Metropolitan=hochbahn weift eine ent= sprechenbe Zunahme bon 10 Prozent auf.

* Lefer ber "Abendpoft", welche bie Sonntagpost" (16 Seiten gum Breife bon 2 Cents) zu beziehen wünschen, werben erfucht, ihre Beftellungen bis fpateftens Camftag bei bem Trage ober in ber Sauptoffice gu machen.

Sie find des Migbrauchs der Poft in 11 fallen angeflagt.

Bor Bunbesrichter Rohlfaat wirb

Pferdemaaren.

bon Erbret: Gefchirre, eichengegerbtes Leber, 12 30ll Leitfeil Bor Loop Bribles, Bas 11.75 tent Leber Blinfers, 10. 250e Schwere Cannos Futter: Sade 30. 250e Schwere Cannos Futter: Sade 30. 250e Schwere Gonbos Packet, cujwärts 55c

Ginfache Buggy-Gefdirre, aufmarts

gegenwärtig ber Prozeg gegen Baron Edgar DeBara und feine Gattin nie, welche bes Digbrauchs ber Poft für betrügerische 3mede in elf Fällen angeflagt find, berhandelt. Bier Reugen, Namens henry Cottie, Thomas Allen, Geo. Rirby und John White, find eigens aus England hierherge= tommen, um gegen bas Paar ausgufas gen. Im Gangen werben bon ber Un= flage ungefähr 25 Perfonen als Bela= ftungszeugen gegen bie Befdulbigten borgeführt werben. Baron De Bara und feine Gattin tamen im Juni 1898 nach Chicago und wohnten bier im Hotel Everett an Late Ave. und 36. Strafe. Bon bier aus foll ber Baron mit Unterftugung feiner Gattin ben Schwindel in großem Magftabe betrei= ben haben. Er gab fich angeblich unter bem Ramen Geo. B. Benfchel als Ber= treter ber "Ebison Phonograph Co." aus, mahrend feine Frau unter bem namen G. Wilfon als Gefretar ber Schwinbel-Gefellschaft figurirt haben foll. Der Untlage gemäß lieg Baron DeBara bann Unzeigen in bie Tages= blätter bon England und Schottlanb einrüden, in welchen Agenten für jene Gefellschaft gefucht wurden. Da angegeben war, bag folden Agenten Phonographen, welche einen Werth bon \$50 \$80 hätten, für \$5-\$10 abgelaf= fen würden, fo machten viele Beftellun= gen und schidten bas Belb ein, ohne je etwas bafür zu empfangen. Much in ben Ber. Staaten foll ber "Schwinbel-Baron" biele Opfer gefunden haben, und, ba er fich babei ber Boft bebiente, gerieth er mit Ontel Sam in Ronflitt. Das Paar wurde am 3. Januar in Muguftine, Fla., wo es auf großem Fuße lebte, berhaftet. Erft nach lan-

Bergichtete auf einen Jury-Prozes. MIs geftern ber Prozeß gegen Chas.

gem Rampfe tonnte bie Muslieferung

ber Beschuldigten erwirft werben.

S. Windheim, welcher bes Betruges beichulbigt ift, bor Richter Sanech gur Berhandlung aufgerufen wurde, vergichtete ber Angeklagte auf eine Pro= geffirung burch Geschworene iberließ bie Entscheibung bem Richter. Der Ungeflage gufolge gab Winbheim, ber bamals an Blue Island Abe. und 18. Strafe einen Solghanbel betrieb, am 26. Juni 1896 an, er befige ein Bermögen bon \$14,000, und erhielt barauf von der "Industrial Savings Bant" \$1000 auf 60 Tage gelieben. Gleich barauf ftellte er feine Bahlungen ein und ließ ein Bahlungsurtheil au Gunften feiner Dutter eintragen.

Selet die "Bonntagpopi"

Abendvoft.

Erideint taglid, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Gebäube 203 Fifth Ave.

Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046.

Breis ber Conntagpoft . 2 Gents 3abrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei......\$3.00 Mit Conntagpost \$4.00

Breis jebe Rummer, frei in's haus geliefert ... 1 Cent

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Berbrauchte Mittel.

Durch Migerfolge fcheinen bie Gil= berfanatiter, an beren Spige fich herr John Beter Altgelb geftellt hat, burch= aus nicht entmuthigt zu werben. Denn trog ber vielen Ubweifungen, bie fie und ihr Führer erfahren haben, tra= gen fie fich noch immer mit bem Plane, auch die nächste bemotratische Ratio= naltonvention zu überrumpeln. Bu biefem Rwede haben fie eine Berfamm= lung ber "Liga bimetallistischer Clubs bes Ohiothales" einberufen und bas Dhiothal fo weit gefaßt, bag es auch ben Staat Daffachufetts nebit bem berühmten Fred Williams in fich fchließt. Die "Liga" bat fich fobann ohne Weiteres über ben bemofratischen Ratio= nalausschuß gestellt und als höchste Parteiautoritat "befchloffen", bag in ber bemokratischen Platform bom Jahre 1900 bie Freiprägung ohne Erlaubniß irgend einer anberen Nation wieber bie erfte Stelle einnehmen, und bag ihr alle anbern Iffues untergeordnet merben follen.

In ber Politit wie im Rriege läßt fich aber ein Aniff nicht leicht zweimal binter einander mit Erfolg anwenben. Wenn fich alfo auch bie bemotratische Partei bor brei Jahren burch bie bon herrn Altgelb erfundenen "snap conventions" perblüffen ließ, fo ift es nicht fehr mahrscheinlich, baß fie noch= mals ben Silberleuten blindlings in bie Falle geben wirb. Denn ingwischen ift ber unwiderlegliche Nachweis er= bracht worben, bag nicht nur bie Golb= mucherer ber Mallitreet bon bem beili gen Werthverhältniß nichts wiffen wol= Ien, fonbern bag eine große Mehrheit bes ameritanischen Boltes an bie Baubertraft ber Müngberichlechterung nicht glaubt. Der unterwerthige Gilber= bollar ift in awei Bahlen abgelebnt worben und berliert täglich mehr an Boben, weil fich bie Beisfagungen feis ner Propheten fammt und fonders als falfch ermiefen haben. Altgelb felbft hat in feiner eigenen Beimathsftabt eine gerabezu bemuthigenbe Rieberlage erlitten und ift bon einem pergleiche weife unbekannten jungen Manne gefchlagen worben, ben er als ben Sche= mel feiner Fuße gu betrachten liebte. Daburch ift fein Rimbus gerftort und bie Unnahme wiberlegt worben, bag er wegen feines ungeheuren Unhanges au fürchten fei.

Wenn Altgelb überhaupt als Dele= gat in bie nächste Nationalkonvention gefchidt wirb, fo wirb er jebenfalls nicht mehr an ber Spige ber Illinoifer Abordnung fteben. Deshalb wird es ihm auch nicht gelingen, die Ronvention wieber zu "paden" und gange Staats= belegationen auszuschliegen, weil fie nicht feiner Meinung find. Roch me= niger wird es ihm gliiden, bie Berfammlung wieber mit einem Ranbiba= ten zu überrafchen. Geine Mittel find betbraucht, und fein Stern ift gefun-

Batentmonobole

Much bie Batentgefete haben un= ftreitig gur Entwidlung bes Monopo= lismus in ben Ber. Staaten beigetra= gen. Die Truftfeinbe in Teras haben bas erfannt und in ihr Truftiobter= Gefet folgende Bestimmung aufgenom= "Jebe Rorporation, Theilhaber= fchaft ober Person, welche Gigenthume= rin ober Bachterin bes Patents auf ir= genb eine Maschinerie gur Bubereitung bon Robitoffen ober ihrer Berrichtung für ben Martt ift, biefe Maschinerie aber nur in ihrem eigenen namen betreibt ober bermiethet und fich meigert ober es unterläßt, fie im offenen Martte zu bertaufen, foll als Monopol betrach= tet und allen in biefem Gefete borge= febenen Strafen unterworfen fein."

Ungeblich richtet fich biefer Baragraph nur gegen eine Gefellichaft, melche bas Patent auf ein neues Berfahren gur Berpadung ber Baumwolle befitt. Mittels einer geiftreich erbachten Mafchine werben bie Baumwollfafern in lange Rollen zusammengepreßt und ohne Rlammern und eiferne Reifen in feften Bunbeln aufgewickelt, aus benen bie Luft fo grundlich ausgepumpt ift, bag fie nicht in Brand gerathen fonnen. Die Borguge bes neuen Berfahrens find fo bedeutend, bag es bas alte be= reits nahezu berbrängt hat, aber bie Eigenthümer bes Patents berfteben auch ihren Bortheil und erheben bon ben Pflangern einen gewaltigen Tri= Sie bertaufen ihre Mafchinen nicht, fonbern bermiethen fie nur an Leute, bie bon Farm gu Farm gieben. um bie Baumwolle gu berpaden, und bie fich natürlich für bie bon ihnen gegablte "Ropalty" fchablos balten. Es ift also wohl möglich, baf bie Gefek= geber es mit bem oben angeführten Ba ragraphen vorwiegend auf bie "Roller Baling Machine" abgefehen haben, aber offenbar liege fich berfelbe auch auf piele andere Patentmonopole anmen: ben, 3. B. auf bas ber Bell Telephone Company, welche bekanntlich nicht ihre Inftrumente auf ben Martt bringt, fonbern nur "Territorium berfauft". Ungefichts biefer "Gefahr" ift na=

urlich fofort bie Frage aufgeworfen worben, ob bas teranische Gefet nicht bie Bunbesverfaffung berftößt. Diele fagt nämlich, "ber Kongreß foll bie Bollmacht haben, ben Fortfdritt ber Wiffenschaft und ber nugichen Runfte gu forbern, inbem er Schriftftellern und Erfinbern auf renate Beit bas ausfchließ: lige Recht auf ihre Schriften und mare und eine nationales Quarantane-

Entbedungen berleiht." Da ber Ron= greß bon biefer Bollmacht Gebrauch gemacht und Patentgesete erlaffen bat, welche bie Erfinder in ber Ausnützung ibrer Erfindungen nicht beschränfen, ihnen also auch nicht vorschreiben, daß fie dieselben bertaufen muffen, fo burfte bas teganische Gesetz allerbings mit ben betreffenben Bunbesgefegen in Widerstreit gerathen, und beshalb hinfällig fein. Der Rongreß felbft hatte aber unzweifelhaft bas Recht, bie Batentgesetze im Ginne bes teranischen Trufttöbter=Befeges gu beranbern. Denn er hat nur bie Bollmacht, abr feinesmegs bie Berpflich = tung, ben Erfinbern bas ausschließ: liche und uneingeschränkte Recht auf ihre Erfindungen gu berleiben. Go= mit fteht es ihm bollständig fret, bie Erwerbung von Patenten an bestimmte Bebingungen ju fnüpfen unb biefe ben Unschauungen anzupaffen, bie in bem teranischen Erlaffe hervortreten.

Etwas berartiges wird auch früher ober fpater geschehen muffen. Go ge= recht es ift, einem Erfinder Die Früchte feines Fleifes ober Genies zu fichern und fo nüglich es für bie Gefellichaft ift, baß ber Erfindungsgeift angeregt wird, fo follte boch ber Migbrauch ber Erfinberrechte perhittet merben. Es ift nicht mahr, bag Niemand eine neue Er= findung zu benüten braucht, wenn ihm bie Bedingungen nicht gefallen, benn ber freie Mitbewerb zwingt gerabezu zur allgemeinen Unmenbung ber beften Arbeitsmittel. Daber follten biefe auch Jebem zugänglich fein, und nicht blos einer fleinen Minbergahl, ober gar einer einzigen Gefellichaft ober Ber= fon. Wenn ber Staat ben Erfinber Schütt, fo ift Letterer bem Staate auch au Dant perpflichtet. Reinesfalls bat er bas Recht, ben ihm gemährten Schut gur Musplunderung feiner Mitburger und gur Unterbrückung bes freien Mitbewerbes zu migbrauchen. Die Patent= wie bie Schutzoll-Gefete ber Ber. Staaten haben gang entichieben bem Monopolismus Vorschub geleiftet, und follten beshalb gründlich berbeffert iperben.

Das Gelbe Fieber in Rem Orleans.

Früher in ber "Saifon" als feit ei=

ner Reihe von Jahren hat dieses Jahr

bas Gelbefieber in New Orleans fein

Erscheinen gemacht, und ichwerer als

fonft find baber bie Gorgen, bie ba=

burch gewedt werben. Man barf ja

hoffen, daß die Seuche fich nicht weiter

berbreiten wird und auch, bag es ben ftädtischen Behörden bon New Orleans gelingen wird, eine Epibemie zu berhüten, benn die Golfstadt bat fich bie Er= fahrungen ber letten Jahre gur Lehre genommen und befindet fich heute in recht gutem Buftanbe, fobag ein er = folgreicher Rampf gegen bie Geuche erwartet werben barf. Aber auf jeben Fall bleibt boch immer die Thatfache, baß biefer Rampf biefes Jahr um einige Monate früher einzusegen hat, als in ben letten Jahren, bag er boppelt schwierig wird im Beginn bes Sommers, weil bie Rrantheit in ber ftetig gunehmenben Commermarme ei= nen ftarten Bunbesgenoffen hat, und baß er naturgemäß bon genau um fo biel langerer Dauer fein muß, als er früher einsette, benn bor Gintritt ber Froftwetters ift bie Gefahr nicht befei= tigt. Das Schlimmste aber ist für new Orleans bie Gefahr ber völligen Abschließung, bie ber Stabt broht, fo= bald es ihr nicht gelingt, Die Seuche im Reime zu erftiden. Rem Orleans ftebt. wie gefagt, fo gut gerüftet ba, bag eine Gpibemie faum gu befürchten ift, aber wenn fich in ben nächften Tagen auch nur täglich ein paar neue Erfranfungs= falle zeigen follten, fo tann man mit Sicherheit barauf rechnen bag Stadt fich bon ber Augenwelt fo grundlich abgeschloffen feben wird, wie eine belagerte Stadt, und menn es ben Städtischen Gefundheitsbehörben auch ein Leichtes mare, Die Seuche unter Rontrolle zu behalten, fo würde burch bas völlige Unterbinden jeglichen San= bels und Berfehrs ber Stadt boch un= geheurer Schaben erwachsen und falls biefer Buftand langere Beit anhalten follte, gerabe baburch auch ber Rampf gegen bie Seuche bebeutenb erichmert merben, benn bei bem Stoden ber Geschäftsthätigfeit mußte bei bem arme= ren Theil ber Bevölterung Berbienftlofigfeit mit all' ihren fcblimmen Fol= gen - Schwächung ber Wiberftanbs=

fraft u.f.m. - eintreten. In welch' riidfichtslofer Beife bie Angst bor bem "Dellow Jad" bie Gudländer gu ihrem eigenen Schute borge= hen läßt, bas haben wir in ben jung= ften Jahren gur Benüge gefeben. Gin Staat traut bem anbern, eine Stabt= ober Ortsgemeinbe ber anbern nicht. Sobald ber Schredengruf "bas gelbe Fieber!" ertont, errichtet jebe Bemeinbe gegen bie betroffene eine Quarantane. bie fich auf Bulver und Blei ftütt. Der Staat Teras bat icon jekt, bei ber er= ften Nachricht bon bem Auftauchen ber Seuche in New Orleans die Quaran= tane gegen bie Stabt erflart; ber Gi= fenbahnverkehr mit ber Golfstabt mur= be berboten und an allen Buntten, an benen bie nach und bon New Orleans führenben Berfehrsabern bie Staats= grenze freugen, wurden Bachen und inspettoren gestellt mit ber strengen Beifung, nicht einen Baffagier und fein Frachtstud aus Louisiana in ben Staat hineingulaffen. In gleicher Weife werben, wie gefagt, bie anbern Sübstaaten vorgehen, fobalb bie Mel= bung bon neuen Erfrankungen aus New Orleans tommt. In Dieser Stadt weiß man bas und baraus entsteht wieber bie Befahr, bag man bort gu ber berhängnisbollen Ausflucht ber Berheimlichung greift. Und wenn man bas in New Orleans nicht thut. fo wird boch an bebrobten Bunften vielfach geglaubt werben, bag es geschieht und man wird bie Bulber= und Blei-Quarantane aufrecht erhalten gum unermeflichen Schaben ber Stabt. Das Alles tonnte gum guten Theil an=

bers fein, wenn ber Rongreg ben bielen

Bitten und ernften Dabnungen gefolgt

Befet gefchaffen batte. Bare eine nationale Gefundheitsbehörbe mit bem Schute bes Gubens bor bem Jad" betraut worben, "Dellow murbe für bie einzelnen Staaten und Ortsgemeinben ber Zwang bes Selbftichutes wegfallen. Man murbe ben Rundgebungen ber nationalen Behörbe weit mehr Glauben fchenten und in gunftigen Berichten nicht einen Bertuschungsverfuch feben, benn man murbe fich fagen, bag ber nationalen Behörde bas Motiv für fol= che Berheimlichung fehlt. Die finnlose Ungft murbe bernunftiger Ueberlegung Blat machen.

Der lette Rongreg hat feine Zeit gefunden, ben Gubftaaten folden Schutz au geben, er hatte fich zu viel zu befüm= mern um bie Bohlfahrt ber Cubaner und Philipipner, um bie Berbefferung ber Mieberermählungs = Chancen ber "Regierung" unb ber feiner eigenen Mitglieber. Sest fann man nur hof= fen, bag es New Orleans gelingen moge, die Berbreitung ber Seuche und fo großes Unglud au berhuten.

Spaniens Diedergang.

lleber "Spanien und bie geographis ichen Urfachen feines Niebergangs' bringt hettners "Geographische Zeitfchrift" aus ber Feber bes Brof. Maerfer in Ronftang einen längeren Artitel, ben wir hier im Musquae bringen. Die Gründe für ben Berfall jenes Staates fucht ber Verfaffer nicht nur in ber rein geschichtlichen Entwickelung bes Bolfes, fonbern vielmehr in ben bon ber Lanbesnatur abhängigen Ginfluf= fen. Die geographischen Fattoren, bie mehr ober weniger bas Schidfal eines Landes beftimmen, find: Lage, Boben= geftalt und Rlima. Man fpricht oft in ber Geschichte schlantmeg bon größerer ober geringerer Begabung ber Bolter, ohne recht nach bem Marum zu fragen. nach ber Abhangigfeit ber Begabung bon ben geographischen Ginfluffen. Co wird einfach über bie Spanier abgeurtheilt als über eine unfähige Na= tion, ohne bak man fich fragt, marum ift benn gerade auf jener Lanbicholle eine fo enghergige und furgfichtige, und boch wieber fo eingebilbete Ration ent= ftanben?

Europa ift bekanntlich ber Erbtheil, ber bermoge ber oben genannten geo= graphischen Fattoren bie herborragenb: ften Rulturpolfer ber Erbe berporge= bracht hat. Wechselwirkung und rasche Berührung ber einzelnen Bolferindivi= buen neben ber unft eines Rorper und und Geift erfrischenben Rlimas ift bei teinem Erbtheil mehr möglich als bei ben vielgestaltigen und nicht allgu entfernt von einander liegenden Theilen Europas, Freilich find nicht alle Glieber bes Erbtheils gleichmäßig biefer Bortheile theilhaftig. Um fcblechteften ift Spanien babei weggetommen. Gin Sauptnachtheil ift die Abgeschloffen= heit Spaniens , Ginfeitigfeit bes Bolfsthums mar babon bie Folge. Wenn auch ber Spanier mit beginnen ber Neugeit weit in ber Welt herum: tam, fo trat er boch fchon beeinflußt bon feiner Lanbesnatur als echter Raftilianer auf, er ber herr, ber Frembe ber Anecht. Spanien gleicht einer abgelegenen Rleinstadt: wie man bier einseitig und oft nicht ohne lleberhebung über die Welt da brauken urtheilt, ja fanatisch oft am Altherge= brachten hängt, fo auch in Spanien, ber heimath bes Frembenhaffes, bes

Fanatismus. 3ft benn aber Spanien wirklich fo abgeschloffen? Gleicht es boch, zu fieben Achtel bom Leben fpenbenben Meere umflochten, faft einer Infel! Der feefernfte Buntt liegt 400 Rilo: meter bom Meere; ift boch auch Mann: heim, Dresben ober Breslau ähnlich weit von bemfelben entfernt! Aber bier Flachland und bertehrsreichfte Fluffe ber Welt, echte Abern ber Rultur, bort amar auch Strome, aber unbefahrbare Mlateauftrome: iber Gebirasmauern. hart am Meere aufsteigend, muß man auf eine Hochebene pon 600-800 Metern auffteigen. Richts hilft gur Gr= fchließung; ber Guabalquabir, ber fchiffbarfte Strom, fliegt ohne Bufam= menhang mit bem Innern in einer Ranbebene. Der echte Spanier alfo fteht bem Geeleben fo fern, wie ber Bemobner ber ruffifden Steppe, Der Often Guropas ift bier gewiffermagen icon borausgenommen. Spanien ift fo gut wie ohne Bufammenhang mit bem fulturellen Guropa, febrt ihm ben Ruden qu. Welche Bertehrsichrante bilben bie nur halb fo langen, aber ohne lange Querthäler fteil aufgerich teten Phrenaen gegenüber ben Alpen! Und fo fchiebt fich im Innern ein Riegel bon Gebirgen nach bem anbern bor ben eima bon Norben fommenben Bertehr. Ja fogar jenseits ber Meer= enge sett sich bies fort in Afrika, kein erschloffenes Gestade mintt hier, hinter bem Rifgebirge haufen bertehrsfeinb= liche Gebirgsftamme. 3mar bermochten biefe Schranten nicht bauernb einem friegsgeübten, mit allen Silfsmitteln ber Rultur ausgestatteten Bolte, wie ben Römern, Salt zu gebieten; romifche Rultur und Sprache burchbrang alle Bolfsichichten ber Iberer, bie na= türlichen Burgen bes Lanbes mußte ber Römer felbft zu nugen; aber bennoch nahm bas Romerthum felbit bie ftar: ren Formen bes Landes an, romifches Chriftenthum artete in feinem Lanbe au folder Starrheit und innerer Leere aus. Der fpater einbringenbe Islam fand babei feinen Raum mehr. bie ins Blut übergegangene Abneigung ge= gen alles Frembe mußte gegen bie ber driftlichen Lehre ohnebies fo fremben Religion in biefem Canbe befonbers gur Mirtung fommen. Go fonnte auch bie Enquisition nur in einem fo pon allen außeren und aufflarenden Ginfluffen abgeschnittenen Lande au fo unbeilvol ler Macht gelangen. Urfprünglich gegen bie Fremben, b. h. bie Mohammebaner, gerichtet, mablte fie nachber auch

gu Taufenben ihre Opfer unter ben

Angehörigen bes eigentlichen fpani-

ichen Bolfes. Glaubensfriege und In-

quifition bewirften eine erfchredenbe

Berrobung aller Boltsmaffen. Gin

blinder Autoritätsglaube, eine Beburfs niflofigfeit bes freien Dentens unb Fühlens wurbe in bem einer träftigen außeren Unregung ermangelnben Lande immer tiefer begründet. Welchen verberblichen Gebrauch mußte nun ein bisher fo abgeschloffenes und enghergi= ges Bolt, bas burch bie Ungunft geographischer Berhältniffe auf fich felbit angewiesen und babei auf Abwege ge= rathen war, bon ben mühelos erbeute= ten Schägen ber Reuen Welt machen jum eigenen und ber übrigen Bolter Unheil, mit benen es in Berührung

trat! Doch wie tam es überhaupt, bag bie feeferne Nation auf einmal eine Ent= bedungsrolle zu spielen vermochte und eine Weltherrschaft erlangte? Unge= trieben burch bie Erfolge bes mehr beaunftigten Bortugal und geleitet bon bem fühnen Genuefer gelang bie That mit hilfe ber seetüchtigen Schiffer an ber Nordweft-Gde Spaniens; jene burch eine Gebirgsmauer bon bem Innern getrennte Bepolferung lie= ferte bas Material für bie Entbedungs= fahrten. Bon ihnen murben bie in ih= ren fortwährenben Rämpfen mit ben Mauren einseitig militarifch ausgebil= beten Raftilianer mit ihrem gangen Stolg und Frembenhaß über bie Gee geführt. Richt gunftig für bie Bebauund und Rultivirung bes Stammlan= bes mirtte ber fortmährenbe Abzug bon Arbeitsträften, bie für bas Land bei seinem eigenartigen Klima fo no= thig waren. Die Bevölferungszahl minberte fich bis jum Tobe Rarls bes Dritten um 4 Millionen Menfchen. Rein Land tonnte bie Auswanderung fo schwer vertragen, als Spanien, tein Land mußte fein Gelüft nach Weltherr= schaft so schwer bufen. England auf einmal inmitten ber Rulturwelt gele= gen, nicht mehr wie bor ben Entbedun= gen am Ranbe ftebend, bemächtigte fich bes Welthanbels, ber ben schwer qu= ganglichen Ruften Spaniens, nament= lich bes nördlichen, fern bleiben mußte. Für Spanien murbe ber mit allen geo= graphischen Borgugen gusgestattete Ronturrent berhängnifboll. Spanien ift fontinental, England ozeanisch; Spanien, bem ber hemmichuh bon ber Natur angeheftet war, tonnte einem solchen zur Weltherrschaft von ber Na= tur prabisponirten Gegner auf bie Dauer nicht gemachsen bleiben. Die ungunftig Spaniens Flugfpftem, gegenüber bem Englands ober Deutsch= lands! In tiefen Schluchten braufen bie Strome aus bem Lanbe, oft lange Ca= nons bilbend, nicht einmal bie Gifen= bahn tann fich biefer Flufthäler bebienen. Gin Ranalnet wie England, bas alle wenn auch noch so kleinen Strome berbinbet, ift in bem Plateau= land Spaniens unmöglich.

In engem Bufammenhang mit bem Umrif und Aufrig bes Lanbes fieht auch bas zum Theil recht nachtheilige Rlima. Dies bilbet ein nicht geringes Semmniß für feine Entwidlung. Co günstig das Klima theiltveise in den Ruftenlanbern, fo unglinftig geftaltet es fich im Innern. Die Berfchieben= heit in ben einzelnen Canbichaften bat auch ziemlich ftarte Berichiebenheiten imBoltscharafter geschaffen, welche oft au politischen Mirren führen und ber Wohlfahrt bes Lanbes Schaben thun. Nur der schmale Norden und Nord= westen nimmt Theil an bem Gegen, ben bie Depreffionen bes atlantischen Dzeans mit ihren Regenmaffen fpenben. Sier berricht baber auch reges Leben und Treiben. Was fonnte Spanien fein, wenn fich bie fleifige und inbuftrielle Bevölferung über fein gan= ges Gebiet erftredte! Aber nun fom= men wir über bie Ranbgebiete nach bem Innern, wo uns bie Steppe entgegentritt. Unter bem harten Rampf mit bem Rlima ift bie Bevölferung biefes größten und wichtigften Gebietes erlahmt. Faulheit und Befchrantt= heit mit Sochmuth gepaart in Folge ber Abgeschloffenheit ift ber Grundzug ber Bewohner biefes Raumes. fchroffen Gebirgsmanbe laffen alfo bie Wirfung bes Meeres wie in perfehrspolitischer, sowie auch in klimatologi= fcher Sinficht im Innern nicht gur Gel= tung tommen. Erft bie britte Bone, bie Mittelmeerfüfte, zeigt wieber ein anderes Bild: trog ber auch hier berrichenben Urmuth ber Dieberichläge laffen bie Ruftenfluffe aus ben Ranb= gebirgen im Berein mit ber Milbe bes Minters bier eine Rultur bes Bobens gu, bie fonft in Guropa beifpiellos ift. Die reiche Graiebiafeit, Die aber nur burch rege Thatigfeit, burch unermub= liche Fürforge für bie fünftliche Bemäfferung ermöglicht wird, ohne bie bas Land eine Bufte fein murbe, bat hier bie Bevölkerung in Spannung erhalten, aber auch einen Gegenfat in ber Charafterbilbung gegenüber bein berichloffenen Binnenbewohner herbor=

Wir feben alfo, bie geographischen Fattoren haben ihr gut Theil bazu beigetragen, einen hemmichuh für Spanien zu bilben, und bies wird uns besonders als Deutsche, die wir in unferm Baterlande burch bie reiche Ginwirtung geographifcher Ginfluffe im guten Sinne einen offenen Sinn für bas allgemein Menschliche gewonnen haben, berechtigen, bas harte Urtheil, bas man ohne Midficht auf bie bargelegten Ginfluffe über jenes Bolt gu fällen pflegt, zu milbern.

Japan und China.

Gine im Allgemeinen ziemlich unbefannte Größe im Getriebe ber Oftafien= Politit ift nach wie por Japan, beffen Großmachtsträume befanntlich burch bie neuerlichen Borgange in China etnen heftigen Stoß erlitten haben unb bas anscheinend noch unentschloffen und unentichieben über feine gufünftige haltung zwischen ben verschiebenen hauptfattoren ber oftafiatischen Bolis tit bin und ber benbelt. Reuerbings behandeln nun bie "Bet. Wied." bie gufünftige Politit Japans im Unfclug an bie Musführungen eines befannten japanischen Publizisten im Journal Setai no nippon", welcher in Japan bie allgemeine Mufmertfamteit auf fich

gelenft und eine bie öffentliche Meinung leitenbe Bedeutung gewonnen hat. Die in biefem Artitel ausgesprochenen Sebanten burften anscheinend von Bich= tigfeit für bie auswärtige Politit 3a= pans werben. Das ruffifche Blatt Schreibt darüber:

Der Schluß, zu welchem ber ermahn

te Urtifel gelangt, ift folgenber: Die

Beit, um Bunbniffe gu schliegen, ift

borüber. Gie batte einen Ginn.

lange es möglich mar, burch ein Bundniß für Japan in Guropa eine Stellung zu schaffen. Jest aber, wo bie internationalen Beziehungen fich ber= art tompligirt haben und alle Meere umfaffen, ift es unmöglich, eine Gini= gung im Allgemeinen zu erlangen. 3a= pan bleibt alfo nur übrig, Bereinba= rungen bezüglich einzelner Fragen gu erzielen, g. B. mit Rugland betreffs Roreas, mit England betreffs Chinas, mit ben Ber. Staaten binfichtlich ber Intereffen im Stillen Dzean. Diefer Bruch mit ben Weftstaaten führt ben Berfaffer zu bem bereits mehrfach bis= futirten Blan eines Bufammenfchluf= fes ber Ditftaaten im Intereffe ber Gelbfterhaltung. Das war ju erwar= ten! Der Bang ber Greigniffe mußte früher ober später zu biefer gewaltsam hervorgerufenen 3bee führen. Rugland ift bie 3bee eines Bundniffes zwischen Japan und China nicht abso= lut gefährlich; es wird da Alles von ber Politit abhangen, bie wir felbft ein= ichlagen. Bleiben wir uns felbit treu. fo wird eine Rraftigung bes Dftens auch uns fraftigen, wir werben bort immer bie herren ber Situation bleis ben. Der Gebante eines eventuellen Ungriffs Chinas unter Leitung 3a= pans ift gang bei Geite gu laffen. Die Gefdichte, Die große Lehrmeisterin, lehrt, bag eine Bewegung bon Often gegen unfer Ufien ftets unorganifirt mar und nur einen Erfolg haben fonnte, wenn fie feinen Biberftanb fanb; fo balb fie einer organifirten Be= genwehr begegnete, zerfiel fie. Go mar es früher, fo wird es auch in Butunft fein. Außerbem wurde eine feindliche Bewegung Chinas gegen uns einem Gelbstmord gleichtommen. Das ein= fache Fattum unferer Erifteng fcutt China an feiner norbgrenge".

Friedrich der Große und die 216. rüftungsfrage.

Ungefichts bes im Saag tagenben Rongreffes gur Forberung ber Friebensbestrebungen fei hier auf eine in= tereffante Rundgebung bes großen Breukenkonias bingemiefen.

Das Buch bes Abbé be Saint= Bierre "Projett eines ewigen Friebens", welches im Jahre 1713 erschien, hatte eine humanitare Bewegung ber= porgerufen, welche in ben Rriegswirren bes 18. Jahrhunderts reichliche Rahrung fand und weite Reflege marf. Bervorragende Philosophen und Poli= titer bachten allen Ernftes an bie Dog= lichfeit ber Berwirklichung jener Friebensibee, und noch auf ber Wenbe bes Sahrhunderts, mabrend bie burch bie Staatsumwälzung in Frankreich ent= feffelten Leibenschaften fich auf ben Schlachtfelbern austobten, erhebt Rant feine Stimme gu Bunften bes großen Gebantens in feiner Schrift "Bum emigen Frieben" (1795), welche freilich bie originelle Thee bertrat, ben Meltfrieben auf ber Grunblage einer überall einzuführenben republitani= ichen Staatentonfoberation, als Bereinigung gum Beltftaate, gu errichten. Man hat bann wohl gefehen, bag bie Borftellung bon ber Möglichteit eines Weltfriebens in bas Reich ber Phan= tome an permeifen ift. bagegen hat ber Gebante an eine internationale Abriiftung als Mittel gur theilweifen Erreichung jenes großen 3medes Plat gegriffen.

Beute, hunbert Jahre nach Rant, gibt bas warme Herz und ber fühne Bebantenflug eines mächtigen Berr= ichers ber Welt einen neuen Impuls, nach biefem hochgestedten Riele gu ftreben.

Unter ben Staatsmännern bes boris gen Sahrhunderts mar es ber öfterreis difche Minifter Fürft Raunig, welcher bieFrage nach ber Durchführbarkeit ei= ner internationalen Abrüftung unter bestimmten Borausfekungen aufwarf. Die biplomatifche Rorrefponbeng, melche fich mit biefem Gegenftanbe befchaftigt, bietet intereffante Parallelen für bie Ermägungen, welche burch bie ge= genwärtige Bewegung auf biefem Bebiete angeregt werben.

Der preugische Gefandte am Miener Sofe, Legationsrath Baron bon Gbels= heim, schreibt am 10. September 1766 an Friedrich ben Großen: "Ich muß Guere Majeftat über eine bochft mertwürdige Unterrebung berichten, welche ich mit bem Fürften Raunit gehabt habe, und mobei ber Minifter bas Wort allein führte. Er tam allmählig immer tiefer in eine moralpolitische Erörterung binein, beren Begenftanb bie Chaben bilbeten, welche einerfeits phantaftifche Borurtheile, anbererfeits grenzenlofe Unmagung ber Menschheit gefchlagen: Schaben, Die nichts Geringeres als bie gangliche Berftorung ber menfclichen Gefellschaft nach fich ziehen muften. Mit ben Schaben ber erften Urt meinte er bie Rlöfter, von benen täglich eine Ungahl Bürger berfchlungen murbe, um fie ber Gefellichaft un= nütlich zu machen: mit ben anderen man überall unterhielte, ja, wie er fabe, noch täglich verftärtte, aber fruher ober fpater aus Mangel an Men= schenmaterial zu vermindern gezwun= gen fein würde. Er fonnte nicht abfe= hen, was die Fürsten in Europa abhielte, ftatt fich auf folde Beife einen innern Rrieg im Frieben gu ichaffen, gemeinschaftlich über bie weifesten und wirtfamften Mittel fich zu einigen, um ben traurigen Folgen einer fo troftlofen Butunft borgubeugen, inbem fie ihre ftebenben beere auf einen beftimm= ten Buf rebugirten. Er hatte bereits fehr oft über bie Schwierigfeiten nachgebacht, welchen bieMusführung eis

nes fo heilfamen Bertes begegnen

Streitfrafte gu liegen, welche jeber Fürft nach Eintritt jener Rebuttion gu behalten beanfpruchen möchte. Er machte fich aber anheifchig, biefen Stein bes Unftofes aus bem Wege gu raumen. Es lage nahe, bei ber Musfüh= rung bes Planes beifpielsmeife bon bem Stärfeverhaltniß gur Zeit bes Subertsburger Friedens auszugehen und festaufegen, bag man gegenfeitig fo viel Mannschaften verabschiebete, als brei Viertel ber Armeen bon ba= mals ausmachen würden. Bur größe= ren Porficht, und um ber gemiffenbaf: ten Musführung biefes Projettes gang ficher au fein, murben ben jebesmaligen Truppeninspettionen Rommiffare ber anberen Machte beimohnen. Es gehörte nur ein wenig Bertrauen und Ehrlich= feit bagu, und ber 3wed mare mohl gu

erreichen. Diefe Musführung mar offenbar an ben Ronig von Preugen abreffirt, um beffen Unficht über bie Raunit'ichen Borfchläge zu bernehmen. Friedrich ber Große mitterte hinter bem bereb= ten Plaiboner bes berftedten Staats: mannes eine Finte: er antwortete feinem Gefandten vertraulich und gu feiner alleinigen Information (17. Geptember): "Das Brojett tonnte mir nicht zusagen, benn ich gebrauche viel mehr Zeit, um im Falle ber Noth meine Streitfrafte gufammengugieben, als die Defterreicher. Es blidt mohl aus große Laft ift, alle bie Truppen gu un= terhalten, welche er gegenwärtig auf ben Beinen hat; und man will fich Er= leichterung berichaffen, inbem man mich zur Abschaffung einer Anzahl ber meinigen bewegen möchte, um es nach= her ebenfo gu machen. Das ift aber für mich nicht ausführbar." Carfaftisch fährt ber Ronig fort: "Collte übrigens ber Minifter barauf gurudtommen, Sie über ben Gegenftanb gu fonbiren, bann antworten Gie ihm auf gute Urt, fein Plan tame Ihnen fo bor wie bas Projett bes Abbe be Saint-Bierre. und daß nach Ihrer Meinung bie Mächte fich niemals barüber einigen würden, wie viel Truppen jebe ber anbern gegenüber zu behalten hätte." Die Abficht bes öfterreichischen Bremiers lief alfo auf eine Abichmachung ber preufischen Militarmacht binaus. Inzwischen hatte Ebelsheim bem

Ronige über bie Formation breier neuer öfterreichischer Garnifonregimenter berichtet (1. Ottober). Darauf erhielt er gur Antwort (8. Oftober): Ich tann Ihnen nicht berhehlen, baß es eine fehr turiofe und absonberliche Sache ift, wenn ber öfterreichifche Sof, mahrend er mit einer Bermehrung fei= ner Truppen um 9000 Mann um= geht, es fich angelegen fein läßt, mich gu einer Berabfegung ber Stärte mei= ner Urmee gu überreben." Und in fei= ner Unficht über ben mahren Grund ber Raunigischen Eröffnungen murbe ber Ronig noch mehr burch einen neuen Bericht Ebelsbeims (8. Oftober) beftartt, auf welchen gum Befcheibe erging (Botsbam, 15. Oftober 1766): "Die Aufmertsamteit, welche nach Ihrem Rapport bas Wiener Rabinet barauf wendet, fein Militar auf einen befferen Fuß zu ftellen, reimt fich gar nicht mit ben pertraulichen Erflärungen bes Fürften Raunit über bie Abficht feines hofes, eine beträchtliche Bahl feiner Truppen zu entlaffen. Ich giebe baraus ben Schluß, bag bie öfterreichische Mi= litarpartei feinen Geschmad an ben Ibeen bes Minifters gefunden hat und baß fein Plan gefcheitert ift." In ber That tommt bie Rorrefpondeng preugischen Gefandten nicht wieber auf ben Gegenftand gurud; man hatte ihn fallen laffen.

Beaumardais.

Gin Genie bes 18. Jahrhunberts

war ber Mann, beffen hundertjähriger Tobestag auf ben 17. Mai fiel. Bierre Auguft Caron, ber am 24. Januar 1732 als Sohn eines Uhrmacher in Paris geboren murbe, ift unter bem Ramen Beaumarchais berühmt ge= worben. Zwei Schöpfungen haben bem Namen Regumarchais Unfterblichkeit erworben; bie beiben Romobien "Der Barbier von Sevilla" und "Die Soch= geit bes Figaro". Die Mufit zweier genialer Meifter, Mogarts und Roffinis, bat fie mit ihren Tonen wie mit ei= nem Raubergemebe pon Connenstrah= len und Frühlingsbuft umfponnen und ihnen bamit alle Spuren irbischer Gebrechlichfeit genommen. Gie befigen für uns nicht mehr bie fatirifche Spipe, bie fie, befonbers "Die Sochzeit bes Figaro", gegen bie berrotteten Bu= ftanbe bes alten Frantreichs richteten, fie find jest reine und zeitlofe Runft= werte. Aber ihr Urheber mar ein Mann ber That, bes Rampfes, ber Prozeffe und ber großenUnternehmun= gen, nichts weniger als eine beschau= liche Natur. Für ihn waren feine Romöbien nur bie Berftreuungen feines ruhelofen Geiftes; "bie tollfte Traume= rei meiner nachtmuge", hat er "Fi= garos Sochzeit" genannt. Mit feinen Abenteuern und Gerichtshanbeln, feinen Gefchäften als Diplomat, Rheber. Baffenhanbler, Raufmann Buchhändler bat er bas lette Drittel bes achtzehnten Jahrhunderts erfüllt gielt er auf bie großen Urmeen, welche und ift einer ber am meiften gehaften und beneibeten, aber auch am marm= ften geliebten und bewunderten Frangofen geworben. Balb ift er Millionar und bon einem Sofe bon Schmeich fern und Bittftellern umgeben, balb ruinirt und in Schulben; ju Beiten forrespondirt er mit bem Ronige und ben Miniftern, und balb barauf figt er im Befängniffe, aber immer bemabrt er, wie fein Figaro, "bie ben Greigniffen überlegene Geele". Gein ganges Leben ift ein Rampf, ein Betten unb Bagen, eine raftlofe, pielfache Thatia teit, mobei alle Mittel, bie ihm gwed mäßig ericheinen, auch recht finb. In bas 3ahr 1764 fällt eine ber befannte= ften Episoben aus Beaumarchais' Le-

burfte, und die größte fciene ihm in ben, seine Reise nach Spanien. Gine al-ber Bestimmung bes Berhaltniffes ber tere Schwester Beaumarchais' war tere Schwefter Beaumarchais' war in Mabrib an einen Architetten berheirathet, und ihre jungere Schwefter Louise wohnte bei ihr. Gin fpanischer Schriftfteller bon Geift unbBebeutung, Clavijo, hatte fich zweimal mit ihr verlobt, aber jedesmal die Berlobung aus nichtigen Grunden gurudgeben laffen. Beaumarchais reifte bin, zwang ben Treulofen in einer perfonlichen Unterredung gum Gingeftanbniff feiner Schulb und ermirtte, als er wieberum fein Wort brach, burch eine Mubieng beim Ronige feine Entlaffung aus feinen Memtern. Der fcbliefliche Erfolg war allerdings gleich Rull. Beaumar= chais' Schwefter blieb unvermählt, und Clavijo erhielt feine Stellung wieber. Behn Jahre fpater peröffentlichte Beaumarchais als Untwort auf einen perfonlichen Ungriff bie gange Geschichte in etwas romanhafter Musichmudung und hatte noch bie Freube. fich als ebelmuthigen, felbstlofen Racher ber Ghre feiner Schwefter auf beut= fchen Buhnen bon Goethe in feinem Drama Clavigo bargeftellt gu feben.

Gin merfwurdiger Berein.

Richt allein in Deutschland fteht bie Bereinsmeierei in Bluthe. Da hat fich in Lucca in Stalien ein Berein gebil bet, ber ben bezeichnenben Ramen Sotto il muro (unter ber Mauer) führt, und ein Statut eingereicht, bas allem, mas ber Fürst Raunig anführt, als wefentlichfte Berpflichtung aller fo viel burch, bag es feinem Sofe eine | Mitglieber einen regelmäßigen Rundgang um bie - Stadtmauer amifchen elf und zwölf Uhr nachts aufweift. Bis jest find einige 50 Perfonen als Mitglieber beigetreten. Natürlich bat biefer Berein auch eine prachtige Fahne und allerlei leuchtenbe Abzeichen, melche jedes Mitglied bei einer Gelbftrafe von fünf Lire unverweigerlich bei ben mitternächtlichen Umgilgen mitführen muß.

Todes.Mingeige.

Goethe: Roge Rr. 329, 3. D. D. R. Den Beamten und Brubern jur Radricht ,bag

Rubolph Pape 2755 B. Late Str., am I. Juni gestorben ift. Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Juni, Nache mittags 2 Ubr ftatt. Die Beauten find ersucht, fich um 1 Uhr in der Logenhalle zu versammeln.

Todes.Minjeige.

Breunden und Befannten bie traurige nachricht, bag unfere geliebte Schmefter Maria Miich

Alfer von 23 Jahren felig im Beren entidlafen Die Becrbigung findet fiatt am Conntag um 1, bom Trauerhaufe, 3352 Salfted Str., nach bem Bontfalius Gottesader. Beinrid, Jojeph u. Edward Rtifd, Britter,

Todes.Mugeine.

Germania: Loge, Dr. 182, M. F. & M. DR.

herman Burgheim Die lette Chre ju ermeifen. Muguft Torpe, M. b. St.

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Myrtle

im garten Alter bon 1 Jahr und 21 Tagen nach furgem Leiben entichlafen ift. Die Beerdigung finsbet ftatt bom Trauerhause, 188 Mugusta Str., 31 Uhr ben 23. Juni, nach Eden Friedhof. Die etnuseruben hinterbliebenen

peinrich und Dolba Delfere, Gitern,

Todes.Miniciae.

Beffing: Loge Rr. 534, D. D. Q. Den Mitgliebern biermit gur Radricht, bag Bruber John M. Muergborfer gestorben ift. Die Beerdigung findet statt am Sam-ftag Rachmittag um 2 Uhr, nach Graceland. Die Be-anten und Bridder, die amBegradbnisse theilnehmen, perjammeln fich am Samstag um 1.30 Uhr in ber Logenhalle.

Jatob Steinhaufer, Get.

Geftorben: Bire. Bilhetmine Rleinfeldt, am 31. Rai 1899, 76 Jahre und 5 Monate alt, ge-liebte Gattin von John Aleinfeldt und Schwester von Mrs. John Kirdhosst. Legadonis am Sanstag, den 3. Juni, 11 Uhr Borm., vom Sause ihrer Richte, Mrs. C. G. Bennet, 559 W. Tiversey Str., nach bem Concordia Friedhos.

Geftorben: Mary Mebnig, (geb. Mertens), ge-liebte Gattin von Beter Nednig, 46 Jabre alt. Be-cidbniß am Sannfag, ben 3. Juni, um 11.30 Bor-mittags, bom Trauerbaufe, 3011 Butler Str., nach ber St. Mintbony's Ricche und bon bort nach bem Et. Mary's Friedbort.

Dantfagung.

Unseren lieben Freunden und Befannten und ins-besondere dem Herrn Baftor Kaitschuf, den Witglie-bern der Klattbeutschen Gilbe Almita Kr. 24, der Frig Reuter Loge Kr. 40 C. R. B., sur Deren Theilnahme, liebedolle Dienfte und reiche Mumen-tpende bei der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter

Dora G. Richter, geb. Bauer, Bilhelm Richter, Gatte, Rarl unb Glenore Richter, Rinber.

J. GOLDBOHM, Leidjenbestatter,

1686 West 12. Strasse, Glegante Rutiden. Alle Auftrage pfinttlich und gu friebenftellenb beforgt.

3weites großes Ralito-Rrangden Nord Chicago Frauen-Verein

Tidets 15c @ Berion ben 3. Juni 1899.

Gde Diverfen, Clart und Coanfton Mbe.

Chicago's popularfler und feinfler Sommerund Samilien-Vanillon. EMIL CASCH.

KINSLEY'S Table d'Hote Dinner Einen Dollnt-2. Floor, Jeben Abent 5:30 bis 8: Meolian Biano und Orgel.

Hand's Orchester

Großes Cfat : Turnier in der Aurora Hallo. Ed: Milwaufee Ave. und Haron Str. Zonntag, den 4. Juni. hald 3 Udr Radmittag. \$297.50 in Gelddreifen. Einfat \$4.00

F Geld ju verleihen auf Chicago Grund: eigenthum, ju 4}, 5 und 6 Prozent Intereffen. Unleihen mit monatliden Mb. jahlungen eine Spezialität. J. H. Kraemer&Son,

93 5. Ave., Stantuseitungs-Bldg.

ELLER BROS. & CO.

Rein eitles Prahlen oder Nebertreiben! Alles ift fo, wie wir es fdildern. Kom

e mue moerfende
Sonftige Sachen genichein gi Bolibe Lebergürtel für 2 Farben, Stabifchnalle
Shirt Waift Sets in gr. ober farbigen Steinfaf bas Set gu Glas herzen, jest fo fehr
Bargain, nur Damen-Bique Ties m
Aragen, bestidter Ruffl für . Fanch Zud Aragen mit
Schleife, nur
Elegante Craft Rode, Werth 50c, nur . Muslin Korfetichuter .
Sommer-Korfets, bas Po Muslin Unterhofen, bas Muslin Chemije
Echt ichwarze Damenstrün Raht, per Paar
Moeffers beftes Patentine ver Faß 3.75 — per Calif. Schinken, per Pib Fanch Sommerwurft, per Strift frijche Gier. Duch
Extra fancy amerit. Rafe Carolina Ocad Reis, ver Elgin Corn, Budje. Columbia River Lachs, po Fancy calif. weiße Kirjd
Reiner Santos Raffce, Monfoon Thee, & Pfd. Cudaby's Familienfeife, Engineers und Firemens

Con	tige (Each	en,	we	rth	in	2
	geni						
Colibe	Lebergii						
Farb	en, Sta	blichna	lle .				
Shirt	en, Sta Waift &	cts in	groß	er 21	uŝma	ħ1, i	111
poer	farbiger	t Stei	nfaffu	ngen,			
Das	Set zu bergen, j	::	r.i. :				
Gida 9	jerzen, j	eri in	lent ?	letrad	en,		1
Ranch	Dament	iicher.	ein r	iditio	er		
Bara	ain. nu	r					
Damen	ain, nu	Ties	mit	Co	mbin	ation	1 (
Hrag	en, benti	ater m	uffle,				5
Tur .	Tud R		1.14				
Ganch	and M	ragen	HII.				2
Manaio	ife, nur	touch !	Banh	Mr.	40		
offe	Farhen.	ner 2	orh				1
Glegan	te Craft h 50c, n Korjet	ned!	٤,		- '		9
Wert	b 50c, 11	ur .					~
Muslin	Gorict.	ichiiker	· ·				
S131 11.	er=Roriet	La Case	mas 6	manif			
20015111	Unter!	jojen,	nue :	Duar			
Geht id	Chemi marze	Damen	friimt	ofe of	ine		19
Rabt	per Pe	ar .					
,		Gro					
moeffer	s beftes						4
ber S	s beftes faß 3.7 Schinfen		ner &	od .			4
Galif.	Echinfen	. per	Pitb.				. 1
Fanch	Commer	ripurft,	per	Pito.			. :
Strift	iriide (Fier, 3	Dugen	0			
Grira	fanch an	gerit.	Raie.	Tifb.			

Lofalbericht.

MaisWetter.

Der Monats-Unsweis des Metereologischen Bureaus.

Von ben 31 Tagen bes bergangenen Monats find nur acht flar gemefen, acht waren "zum Theil bewölft" und 15 regnerisch. Dag man unter folchen Umftanden bon einem Wonne=Mond heuer nicht fprechen tann, liegt auf ber

Der Regenfall belief fich mahrend bes Monats insgesammt auf 4.35 3ou und überftieg um 0.76 3oll ben für Mai festgeftellten Durchschnitt. Gin "naffes Jahr" haben wir aber beshalb vorläufig noch feineswegs. Un Menge bes feuchten Nieberschlags ift 1899 feit bem 1. Januar noch immer um 5.03 Boll hinter bem Durchschritt gurud.

Die Durchschnitts=Temperatur für ben Monat ftellte fich auf 59 Grab, 3 Grab über bem Durchichnitt. Der warmfte Tag bes Monats mar ber erfte, mit 83 Grab, ber fältefte ift ber fünfzehnte gewesen, mit 42 Grab. Die größte Temperaturschwantung mar am 3. Mai zu verzeichnen. "Zwischen Morgen und Abend" machte fich an bie= fem Tage ein Unterfchied bon 38 Grab auf's Unangenehmfte bemertbar.

Opfert ihren Edmud.

In ber geftrigen Jahres-Berfamm= lung bes hiefigen Frauen-Silfsbereins ber fatholischen Miffions = Behörde fün= bigte bie Brafibentin Lyman an, bag eine Frau, Die ungenannt bleiben will, ihren gesammten Schmud, im Werthe bon \$8,000, gum Beften bes St. Marien=Waifenhaufes an ber Ede bon Wafhington Boulevard und Beoria Strafe geopfert habe.

Die Berfammlung bes Bereins fand in ber St. Beterstirche, Nr. 1730 Belmont Abenue, ftatt. Die Beamten mahl hatte folgendes Ergebniß:

Brafibentin - Frau David B. Lyman; Bige-Brafibentinnen - Frl. Ratherine D. Arnold, Frau Binch B. Stahl, Frau D. C. D. Street und Frau J. S. hopfins; Schahmeifterin, - Frau J. T. Honne; Sefretärinnen Frau C. D. Meacham, Frau Geo. M. Coe und Frau Benry M. Blair; Literarisches Komite - Frau D. B. Brower, Borfigende; Fraulein Mary Bants, Sefretarin; und Frl. Clara C. Griswold, Beifigerin.

Theaterfarten-Edwindel.

Gefälschte Unweifungen auf Theater-Billets find in großer Ungahl un= ter bie Leute gebracht worden; in Mc-Diders Theater find folche im Besammtwerthe bon \$200, in Powers' gum nämlichen Betrage, im Great Northern angeblich fogar im Werthe von \$800 eingelaufen. Im letitgenannten Bühnenhaufe murbe geftern ein Mann Befige einer gefälschten Unweifung feftgenommen. Derfelbe behauptete, fie von einem gewiffen D. L. Hatrom, Nr. 5323 State Strafe, gefauft zu haben.

* Phil. Starring, welcher borgeftern oon Detettives ber W. North Ave. Polizeistation verhaftet wurde, ift feither bon bem Nr. 67 Clara Place wohnhaf= ten Ebward Tripe als jener Ginbrecher ibentifigirt worben, ber aus feinem Saufe Sachen im Berthe bon mehreren hunbert Dollars ftabl. Ginen Theil ber bei bem Arreftanten borge= funbenen Schmudfachen ibentifigirte ein gewiffer Samuel Baer, bon Nr. 94 Potomac Str., als fein Eigenthum.

* Dbwohl foon bie erfte nummer ber "Conntagpoft" bebeutenben Unflang gefunden bat, wird bas Blatt noch bebeutend reichhaltiger und beffer gemacht werben. Es wird, trot bes niebrigen Preises bon 2 Cents, allen berechtigten Unsprüchen zu genügen fuchen. Beftellungen burch alle Trager ber "Abendpoft" und in ber haupt-

Wenn man fagt: "Die Belt spricht", ift biese oft nur ein altes

- Bor Gericht. - Borfigenber: Erflaren Gie mir, Angeflagter, wie find Gie als fo junger Menfc bagu getomme, an biefem schweren Ginbruch theil gu nehmen?" - Angetlagter: Durch Ronnerion!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Macht feinem Ramensvetter wenig Chre. George Washington heißt ber fon= berbare farbige Beilige, ber geftern bor bem Tribunal bes Kabi Martin unter ber Anflage bes Erlangens von Gelb unter falfchen Borfpiegelungen gu er= Scheinen hatte. Es gibt befanntlich in biefem Lande rudfichtslofe Gauner Die Menge, welche bie Nothlage ftellungs= lofer armer Teufel ausbeuten. In mehreren ber illuftrirten Monatsschrif= ten findet man Anzeigen in Sulle und Fülle, bie nur auf ben Reinfall Leicht= gläubiger berechnet find. Stellungslo= fen wird bon fogenannten "Art Bubliffing Houses" Arbeit versprochen, wenn sie sich nur schriftlich an die Firmen wenden wollen. Die Schwindel= meier berlangen bon ihren Opfern ei= nen ober mehrere Dollars für bie Bu= sendung von Material und gedruckten Unleitungen gur Porzellanmalerei, Craponbilder-Unfertigung u. 21. m., unterlaffen es nach Empfang bes Gelbes aber, ben Abfenbern bie erhoffte dauernbe Beschäftigung und ben noch sehnlicher erwarteten "ficheren Berbienft" zu geben, indem fie einfach ben Gefuchfteller, nachbem er eine Probear= beit geliefert hat, als unfähig für bie bon ihnen gewünschte Arbeit ertlären. Gine berartige Schwindelei wird auch zuweilen bon Inhabern fleiner Ge= heimpolizei-Agenturen, ausgeführt, bie mehr auf ben Gimpel-, benn auf ben Berbrecher-Fang ausgeben. George Washington hatte als Repräsentant ber "Universal Detective Agench of India= napolis" an der 26. und La Salle Str. fich ein Geschäftszimmer eingerichtet. Dort ftellte er Leute, Die ihm \$2.50 für eine gedructe Unleitung gur Detettib= Thatigfeit gablten, als Gebeimpoligi= ften ber genannten Gefellichaft an. Bur Berwerthung ihrer aus bem Büchelchen

baß berfelbe ihn straffrei entließ. Berfolgte und fand feine Frau.

gesammelten Renntniffe find die an=

gebenben "Gebeimen" aber nie berange=

gogen worben. Ginem gewiffen 21. Mu=

ftin murbe bie Zeit bes Wartens auf

einen Fall, ber ihm bon bem Agenten

zur Aufarbeitung zugetheilt werben

follte, gar zu lange; er ließ George

Washington verhaften. Der Urreftant

mußte indeffen ben Richter bon feiner

Abficht, in Butunft wieder, wie er es

bor einigen Jahren gehalten, als Bre-

biger und Geelenhirte arme Gunber

aum Beil au führen, fo gu überzeugen,

In McBiders Theater murbe geftern Abend eine gemiffe Frau Lottie Jones aufgegriffen und verhaftet, nachbem beren Gatte und einige ber ge= wiegtesten Detettives aus Milwautee fich schon vierzehn Tage lang bie größte Mühe gur Auffpurung ber Flüchtigen gegeben hatten. Robert Jones hatte nämlich eines Abends feine Wohnung, Rr. 207 Suron Strafe in Milmautee, leer, aber auch gang leer gefunden. Daß bie Frau nach ihm unbefannten Gegenben verduftet mar, hatte er vielleicht noch ertragen tonnen; barüber aber, baß fie auch bas gefammte Mobiliar hatte fortschaffen laffen, ber= mochte er fich nicht gu troften. Er folgte ber Spur ber Ungetreuen, bie mit einem Underen aus Milwaufee burchgebrannt war, nach Mabison, Wis., von da nach St. Paul und folieflich nach Chicago. Sier gelang es ihm und ben Milwaufee'r Safchern endlich, ben Aufenthaltsort ber Flüch= tigen in einem Rofthaufe, an Rufh nahe Grie Strafe, zu ermitteln.

Mus den Goldlagern Alasfas.

C. P. Southward, Nr. 265 Diabifon Strafe, erhielt geftern bon feinem Bruber Dr. Arthur Southward aus Unaliflac, sechzig Meilen von St. Mi= chael in Alasta, einen bom 30. Nob., batirten Brief, in welchem berfelbe bon ben großen Golbfunben, bie an bem hundert Meilen bon St. Michael ent= fernt liegenden Cape Rome gemacht worben find, ausführlich fchreibt. Grbebitionen nach bem reichen Golblager feien aufgebrochen, um mahrend biefes Sommers bort große Reichthumer ju

Frech. - "Wenn ich flingle, fo wünsche ich, baß man tommt, —und zwar schnell." — "Der hat auch noch nicht lange Dienerschaft."

Aewallsamer Tod.

fiel in den Brunnen und ertrant.

Der Farmer und die Gasleitung.

haben werben.

Das zwei Jahre alte Töchterchen ber Cheleute Rirfte fiel geftern, mahrend es unbeauffichtigt im Sofe hinter ihrer el= terlichen Wohnung, Nr. 126 20. Place, fpielte, in einen tiefen Brunnen und ertrant. Der Coroner murbe benachrichtigt und wird an ber Leiche fei=

I. P. Wells, ein reicher Viehzüchter aus Arthur, 311., starb gestern in Hanes Hotel, Lexington Ave. und 64. Str., an Gasbergiftung. Er hatte muthmaglich bor bem Schlafengehen ben einen Sahn ber Gasleitung aufae= brebt, bas Gas angegundet und fpater die Flamme ausgeblasen. Die Coro= ners-Geschworenen gaben ihr Berditt bahin laufend ab, bag ber Mann burch einen unglüdlichen Bufall gu feinem

Walter Underson, ein bon Rheuma= tismus feit längerer Beit geplagter und beshalb stellenloser Arbeiter, jagte sich geftern in feiner Wohnung, Nr. 1591 humboldt Str., eine Rugel in ben Ropf. Diefelbe traf nur gu gut; ber Mermite ift jest bon allen Leiben er=

Rr. 424 B. Belmont Abe. feinem Le= ben ein Ende gemacht hat, weil er über schlechten Geschäftsgang zu klagen hatte, ftellt fich als bollständig unbegrundet heraus. Wie ber porermahnte Underson wurde auch herr Urnold von unerträglichen rheumatischen Schmer= gen geplagt. Er griff gum Revolver, um feinen Leiben ein Enbe gu machen. Sein Geschäft ging gut, und er hinter= läßt seine Wittwe in burchaus geordne= ten Bermögens-Berhältniffen.

Nahrungsforgen, Die fich in Folge bon Arbeitslofigfeit bei ihm einftellten, haben ben Maurer Chris Stow in ben Tob getrieben. Derfelbe hat fich ge= ftern Abend in feiner Bohnung, Rr. 964 Urmitage Abenue, erhangt. Der Unglückliche mar erft 35 Jahre alt.

Conderbare Entführungsgefdichte

In ber Polizeiftation zu Couth En= glewood hat ein fünfzehn Jahre alter Rnabe Aufnahme und Pflege gefunben, ber heimathsloß umherirrend, an ber 87. Strafe und ben Geleifen ber Baltimore & Dhio-Bahn, aufgegrif= fen worden ift. Der Buriche behaup= tet, in feinem Beimathsftadtchen Benmood, B. Ba., bon brei Tramps über= fallen, gefnebelt und in einen leeren Frachtwagen gebracht worben gu fein, in welchem fie die Reife nach Chicago gemacht hätten. Un ber Datbale-Station fei ber Bagen auf ein Seitenge= leise geschoben worden. Dort hätten feine Gefährten fich entfernt und ihn hilflos gurudgelaffen. Durch feine Schreien angelodt, fei eine Frau an bie bon ben Entwichenen geöffnete Car gefommen und habe ihn, ben Anaben, aus feinen Banben befreit. Die Boli= gei hat bereits bie nothigen Schritte ge= than, um zu ermitteln, ob die Mitthei= lungen bes Anaben auf Wahrheit be=

Der Fälfdung überführt.

3m Bunbesgericht murbe geftern John J. Nichols, ein früher im Delaware-Flatgebäube, an CottageGrove Abenue und 64. Str., angestellter hausmeifter bon einer Jury ber Galschung schuldig befunden. Nichols foll aus einem Pofttaften in genanntem Flatgebäube einen Brief, welcher eine Poftanweifung enthielt, entwendet und, nachbem er bie Unterschrift bes Abreffaten gefälscht hatte, bas Gelb bei ber Boft erhoben haben.

* Die "Colifeum Company" erhielt eftern ben Bauerlaubnifichein für bie Errichtung eines großen Musftellungs= gebäubes auf bem Grundftud an Ba= hafh Avenue, wo bas alte Libby-Ge= fangniß aufgeftellt murbe. Die Bautoften find auf \$100,000 veranschlagt

Ein junger Engländer in den See gesprungen.

Gin Fifder thut bei Ausübung feis nes Berufes desgleichen.

Underfone Rheumatismus-Rur. Reginalb Shnes, ein junger Englanber, welcher bis vor Aurzem aus feiner Beimath regelmßig am erften jeben Monats Gelbzuschüffe erhalten hatte, feit einigen Wochen aber in Gelbberle= genheiten sich befand, ertränkte sich ge= stern Nachmittag, mahrend er sich mit feinen Befannten - F. I. Roberts, Rr. 615 Cullom Abenue; F. S. Sfinner, Nr. 70 State Str., und F. F. Coule, Rr. 4410 Burflen Avenue auf einer Gegelbootfahrt befanb. Db= gleich feine Fahrtgenoffen ihr Möglich= ftes zur Rettung bes jungen Mannes thaten, ertrant er boch bor ihren Mu= gen. Die F. S. Stinner ber Polizei mittheilte, hatte Sones in Stinners gahnärgtlichem Atelier bereits am Bormittag ben Berfuch gemacht, fich mit einem dirurgifchen Inftrument gu ent= leiben, Stinner hatte ihm baffelbe aber entriffen, ebe er feinen Borfat ausfüh= ren fonnte.

Die Fischer John Teufel und Louis Johnson waren gestern Nachmittag in einem Boot in ben Calumet=See hin= ausgerubert, um fich bafelbft ihren Lebensunterhalt burch ben Fischfang gu fichern. Gegen Abend tehrte Johnson mit ber Leiche feines Rameraben im Bote gurud. Teufel foll fich ploglich über Bord gefturgt haben. Cohnfon fonnte, wie er in ber Revierwache gu Renfington zu Prototoll gab, aller Bemühungen ungeachtet, ben Fahrtgenof= fen nicht mehr lebend in's Boot giehen; er habe aber beffen Leiche aufgefischt und geborgen. Die Polizei halt John= fon fo lange fest, bis bie Leichenschau= Geschworenen ihr Urtheil gesprochen

nes Amtes wallen.

Tobe getommen fei.

Die geftern gemelbete Unnahme, bag ber Gifenwaaren-Sändler Arnold von

Union-made Männer-Hosen

Baunodburn Dweeds — biefe Beintleiber find \$2.35 burchaus hochmobern und bis \$3.50 werth— in biefen Bertauf

500 Baar blaue und schwarze Cheviet Alnien gemachte Sosen die aut gemacht find und bem starten Gebrauch B1.00 wideltschen werben - \$2.00 Qualitäten \$1.00

Herren-Ansflattungen.

Querthe . Dugend frangofifche Balbriggan : Salbftrumpfe, in

200 Tutjend französliche Kalbriggan : Soldstrümple, in Schwarz, Voblarben und fanch Harben, ganz regulär gesmacht, versette, echte Harben, reguläre loc Werthe — per Paar de Barben, reguläre loc Werthe Megligee Semben, mit sedaraten Manschetten, vollifändige Auswahl von Rustern, alle Gröhen dis zu 35c ift kl.00 — das Stild de Begligee-Henden, mit setten Aragen, eine ausertiesen Auswahl von Mustern, aus Garners franz. Verrelle gemacht, echte Harben, de Lucilitäte Deutsch werden der Berben, der B

De Qualität

0 Duhend Henben mit seidenen Fronts — eine hübsche tussvahl von Mustern, Körpertheile aus seinem franz.

590

Sambrie gemacht — \$1.00 werth—
Deziell

Union-made Männer-Hüte.

In Derbys und Fedoras, all die fashionablen Schaftrungen und Haronst. Das allergrößte Affortiment \$1.90 biesem Bertauf jür

Der populäre Erusber, in bellen und duntlen Farben. Der einzige hut, ber seiwohl tomfortabel wie modisch in während ber beifen Sommermonate. Wir zeigen Euch die größte 95¢ für

300 Paar Cheviots und gemischte Cassimere - Hosien, ebenfalls Hatrlines und ichottiche Tweeds— 83.00 Cualitäten geben in diesem Verfauf

Gin Dewen-Part geplant. Biele Chicagoer billigen nicht ben Plan, bem tapferen Abmiral Demen schon zu Lebzeiten ein Denkmal zu viel paffenberer Beife ehren, inbem bie \$100,000, welche für bas Dentmal aufgebracht merben follen, bagu ber= menbet murben, im Mielhstafernen= angutaufen, und ber neue Bart bem Selden von Manila zu Ehren ben Ramen Dewen-Park erhielte. Bielfach wurde bemertt, daß Dewen, beffen Bescheidenheit mohl befannt fei, es ficher= lich vorziehen würde, wenn man ihn burch Unlegung eines Parts ehrte, ber befonbers ben Urmen zugute fommen murbe.

* Die Gübfeite=Strafenbahngefell= schaft läßt jett Geleife an ber 51. Str., zwischen Salfteb und StateStr., legen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird ber Berfehr auf ber neuen Linie am 20. Juni eröffnet merben.

* Bei bem Bufammenftog, welcher fich am Graberichmudungs=Tage auf der Late Strafe Sochbahn ereignete, find auch bie Gefchwifter Bruggemann, Dr. 3616 C. Boob Strafe, wohnhaft, berlett morben. Befonders bie altere bon ben Schweftern, Frl. Clara Brug= gemann, hat eine ernfte Rerven-Grschütterung bavongetragen.

* Der Schulrath hat bem Bermalter bes Schiller-Gebäudes bebeutet, bag er fich meigern werbe, Die Miethe gu ent= richten, wenn nicht neue Fahrftuble angeschafft murben. Der Umftanb, baß bie alten Fahrftühle fich in letter Beit

Bicpeles und Golf : Muben, in all ben neuen farbun: 39¢ gen und mobiiden Rlaid : Effetten, mit Seide gefüt: 39¢ tert und 50c werth — Auswahl Maffenverwalter verlangt.

Beim Cuperior-Gericht haben geftern Thomas C. Paine, Charles hunt und 21. 21. Fuller eine Klage eingereicht, fegen. Sie meinen, man konnte ihn in um bie Ginsegung eines Maffenbermalters für die "The Sons of America Improvement Affociation" gu erwirfen. In ber Rlagefdrift beißt es, bie genannte Bereinigung fei im Jahre Diffritt 3 Uder Landes für Parkgwede | 1890 für gefellige Zwede gegriindet worben und habe fich mehrere Jahre hindurch in hober Bluthe befunden. In letter Beit fei jeboch bie Mitgliebergahl ftart gurudgegangen und große Gbbe in ber Raffe eingetreten, fobag bas bem Berein gehörige Grundstud am Union Part, bas für \$20,000 angefauft mor= ben sei, mit einer Sphothet von \$16,000 belaftet werben mußte. Die Rläger er= fuchen um Ginfegung eines Maffenber= walters, welcher bie Bermaltung ber Beftanbe ber Bereinigung übernehmen und die Schulben abtragen foll.

Mufifalijde dramatifche Abende unterhaltung.

In ber Beftfeite Sochichule wird heute bon Schülern ber Unftalt, unter ber Leitung bes herrn Gabriel Ragen= berger, eine musitalisch-bramatische Abendunterhaltung gegeben. Das forg= fältig gufammengeftellte Brogramm umfaßt außer fieben Mufitnummern bie Aufführung eines Marchen-Gingfpieles: "Rumpelftielchen und dieMül= lerstochter", welches Borfteber Weft= cott von der Rordfeite Sochichule aus bem Deutschen überfett hat.

Joblin und die Beramertediftritte

von Gubmeft-Diffouri werben am beften er: nicht als gang sicher gezeigt haben, hat bie Behorbe zu biesem Schritte verans in ber Chicago Lidet-Office, 101 Abams Str. mi29, jun2,5,9,12,16,19u23

Bicycle-Aleider.

Tir vermochten nicht

Offerte zu widerstehen

von Union = Made Aleidern von uns gefauft zu 50c am Dollar.

Morgen, Camftag, beginnen wir Diefes feine Lager bon Rleibern auf berfelben Bafis gu verkaufen, wie

Genan 50c am Dollar oder der Sälfte seines wirklichen Werthes.

Um diefe munderbare Offerte nach Gebühr zu ichagen, follte man fich erinnern, daß 2B. G. Bed & Co.

nur bie feinsten Rleider fabrigiren. 3br Rame gilt in ben gangen Bereinigten Staaten als beste Gemage

Männer = Aleider.

Cad-Anguge für Manner, von Union-Arbeitern gemacht, in ftritt gangwollener blauer Gerge (garantirt haltbare Farben), Cheviots, in einsachen Farben ober Mirtures, umfinished Gerges und

(garantirt haltbare garben), Ogeviols, in einjugen gutorn von 400 Anzugen in Diefer Bartie - mobernen Scotch Sffects - wir geben Guch bie Auswahl von 400 Anzugen in Diefer Bartie -

biefelben find \$10 Berthe, werben verfauft morgen gu.....

Union-Made-Unjuge fur Manner, in modifchen Bornebs, farrirten und gebrochenen Plaibs, Bon-

nodburn Tweeds, alle Schattirungen von blau in Gerges - biefelben find in einfacher ober dop-

pelbrüftiger Gad Tocon zugeschnitten und find angesertigt in ber allerneueften Mobe, mit Futter

und Buthaten bester Qualität-biefer \$15.00 Angug geht morgen für

Union-gemachte Manner-Anguge, in geftreiftem Borfteb, auch farrirte Borftebs, Gerges, in einfachen ober bop-

pelinopfige Cod. Facon, mit Seiben-Facings - auch in feinen Clan und unfinished Worfteds, Caffimeres in ben herringbone Effetten und feine ichottische Mischungen - alles Produtte biefer Saijon u. nach ber neueften

Mobe gefcneibert - beffer paffende Rleidungsftude tonnten von ben theuersten Schneibern nicht gemacht werden

fein neues Muster ober Farbe bes Stoffes, bas in biefer Partie nicht gezeigt wird. Die feinsten Worstebs in Streifen, Cheds und einsachen Farben, ichwarze Clan ober undrested Worsteds, auch Bin Cheds und

Operplaids - mit tadellos jum Stoff paffendem Gutter von befter Qualitat-Die Arbeit ift von ber Qua-

litat, welche bie Ronfurreng befeitigt - cs find alles tabellos paffende Rieibungsftude, bie \$22 werth

- ihr Werth ift \$20.00 - und morgen werben fie verlauft gu

find — Auswahl von Diefer großen Partie morgen

Feine Qual Union-gemachte Manner-Unguge - Dies ift Die Partie fur fich modifch Rleidenbe -

für Gefdmad und Qualität in der Berftellung von Rleidern

fie bas Label ber United Garment Worters of Amerita, als

für Manner und Anaben. Un jedem Rleidungsftud befestigen

Beichen, daß fie nur reine Waaren in gefunden Raumen

ihrer verlockenden

Bicucle-Unguge für Manner, aus ichottifchen Tweeds und gemiichten Cheviots gemacht—es find dies außerst zubertässig \$3.75

Feine Qualitat Bife Unguge für Minner, in Borftebs, Caffimeres ne footischen Effetten. Dieses ausschließeliche Affortement schieße des 83.00 Cualität ein, die modern und elegant gemacht ift. Preis. und elegant gemacht ift. Breis

regulare \$2.00 Berthe. Preis Geine Qualitat Bicbele Sofen fur Manner, in farrirten Borftebs, einschließlich Die immer popularen Chepherd Plaibs - eine fold feine Auswahl von diesen Hosen war niemals zuvor von eis \$2.25 jebes Baar ein \$1.00 Werth. Breis

Geine Qualität blane Serge Rode - für Biepele-Fahrer und Office-Bebrauch-in ben populärften Schattirungen von blau \$2.50

Anaben- und Kinder-Aleider. Ruichofen = Anglige für Anaben — in Matrofens, Befters, Reefers, Prownies und einfachen 2 Stud Jacons—Diefelben find aus reinwolles nen Stoffen gemacht, und in jedem Muster und Ents wurf, der hilbig und modern ift, Größen 3 bis 16 Jahre — \$8.00 Werthe geben in diefem Bertauf für

Extra-Spezialitäten in unserem Anaben-Dept.

\$1.00 Regligee Semben für Anaben, in Bercale und Manischten. Die Muster sind 39¢ Madras, mit Aragen und Manischten. Die Muster sind 39¢ Musters, 3n diesem Bertauf gehen sie 3u.

50x Aappen und Tam O'Shanters sür Anaben, auch 413¢ Etrob-Sailorbüte — in allen Forben.

An diesem Bertauf

Etrod-Sailorbüte — in allen Forben. Mustwahl von allen in unferem Geichaft befindlichen fanch Tam D'Shanters fur Anaben und Madchen, in Tuch, Leber, Cammet und 50c Corducon, werth bis ju \$3.00. In diefem Bertauf

Offen Camftage bis 10:30 Uhr Abende.

Die Bürgichaft herabgefest.

Nachbem in bem Sabeas Corpus-Berfahren, welches zu Gunften bes Farbigen Edward Sammer eingeleitet | welchen bie Gifen- und Stahl-Inbumorben ift, ber größte Theil bes Bemeismaterials unterbreitet mar, feste geftern Richter Gibbons bie Burgichaft Samers von \$10,000 auf \$2500 her= ab. Der Farbige murbe in Saft ge= nommen, weil bie Polizei ihn im Berbacht bat, die Schuffe abgefeuert gu auf ihre eigene Rechnung Erg-Berghaben, burch welche ber Polizift James Sheehan lebensgefährlich vermundet | hat fie einen 3500 Uder großen Tratt murbe. - Die farbige Bevölkerung ber Gübfeite ift febr aufgebracht gegen ben Leuinant Alcock bon ber 22. Str.=Re= vierwache, weil berfelbe angeblich Sa= mer, wie überhaupt alle feine Raffenge= noffen, boswillig berfolge. Dan will gegen ben Leutnant Beschwerbe erheben, meil er guließ, bag Samer in ber Polizeiftation bon Blauroden gröblichft mißhandelt murbe.

Angeblicher Amtsmifbrauch.

Gegen ben Friedensrichter Bomman bon Großbale ift bon ben Grofgeschworenen neuerdings eine Unflage wegen Amtsmigbrauchs erhoben worben. Es handelt fich um eine Rlage= fache gegen Frau Unna Bird und beren Bruber, Thomas Monaghan. Bowman foll biefen Fall trop bem Brotefte ber bertlagten Barteien wieberholt berichoben und ihn bann, als bie Bertlagten fich ein Dal nicht recht= geitig gur Berhandlung eingeftellt hatten, zu beren Ungunften entschieben

* Gine für Ungler erfreuliche Runbe fommt bom Late Geneva. Die Cisco= biefen berführerischen Rober gu beigen. richten.

Macht fich unabhängig.

Die Umerican Steel and Wire Co. fieht bei bem gewaltigen Aufschwung, firie bes Lanbes nimmt, einem Steigen ber Cofe-Preise und einem ungenügens ben Angebot bon Gifenerg entgegen. Um fich nun bon allen Bufallen bes Marites unabhängig gu machen, läßt fie in ber Mefeba-Region Michigans merte anlegen, und in Benniploanien Rohlenland erworben, in der Ubficht, ihre eigenen Rohlen forbern und bie Cotes für ihren Gebrauch felber brennen zu laffen.

Der Mangel an Robeifen, welcher burch bie gewaltige Zunahme ber Brobuttion in unserer Gifen-Induftrie ber= urfacht wird, macht fich fcon jest febr lebhaft fühlbar. Conft pflegten bie Eisenschmelzen ftets Vorräthe auf La= ger zu haben, welche ausreichten, um ben Bebarf bes Lanbes für mehrere Monate zu beden. Gegenwärtig foll ber Borrath faum gur Dedung bes Bebarfs einer einzigen Boche ausreichenb fein. Die Breife aller Gorten bon Gi= fenwaaren find beshalb erheblich gefties gen, und zwar um 5-100 Prozent!

Dug ihnen Baffer liefern.

Richter Sanech hat geftern auf Erfuchen mehrerer Bewohner ber Borftabt Rogers Part einen Ginhaltsbefehl er= laffen, moburch es ber "Rogers Bart Bater Co." berboten wirb, Jenen bie Wafferzufuhr abzuschneiben. Die Gefellschaft brobte ben Bittstellern mit biefer Dagregel, weil fie fich weigerten, Fliege ift bort angetommen, und bie einen boberen Breis für Baffer gu be-Fifche brennen formlich barauf, auf | gablen, als bie Burger bon Chictgo ents

and the state of t



feine Vellee-Anzüge für Knaben.

Größen 3 bis 8 Jahre-hübsche, nette Effette in burchaus reinwollenen fanch Tweeds und Caffimeres - mit ausgereinwollenen fanch Tweeds und Cappunctes geichneter Qualität Futter—wurden ges macht, um für \$3.00 und \$3.50 vertauft 1.95 bon 20 Moden



feine 2-Stück-Anzüge für Knaben.

6 bis 16 Jahre - gemacht bon ertra feinen, burchaus reinwollenen bauerhaften Cassimeres und fancy Chebiots — nicht ein Faben von Shoddy darin — Sosen mit doppeltem Sit und Knien — alle in perfetter Mode geschneis ert—ftart genähte Rähte — Knöpfe sicher beseiftigt gemacht, um für \$4.00 und \$4.50 vertauft gu merben -

Beste Anzüge für Männer zu weniger als Kostenpreis! Preise von dem großen Auppenheimer-Einkauf noch weiter reduzirt.

Entschiedene Herabsehungen von den bisherigen ichon bei weitem niedrigsten Preisen, die Chicago in Jahren gesehen hat-tausende anerkannt als die besten Manner-Anzüge, die gemacht werden, gehen wie nie zuvor-wir find entschlossen, unsere Rleider-Bertaufe gegen ben Auni bes porigen Rabres zu verhoppeln-unfer großer Gintauf von dem gangen Ruppenheimer Ueberfcug-Lager zu unferem eigenen Breife gibt uns riefige Bortheile-wir erklaren positiv, daß gut gemachte, garantirte Reieber in unferer 24-jährigen Erfahrung nie fo billig verlauft murben, und mir miffen, wovon wir reden. Sier find die Thatfachen, die Eurer Bestätigung harren-Ihr werdet Euch felbst gratuliren, gekommen zu sein-beachtet-jeder Anzug vom Fabrikanten und von uns garantirt-allerneuefter Schnitt-beftes Baffen-taufende gur Auswahl.

Ruppenheimer's Manner-Anglige aus ben folgenden febr beliebten Stoffen: Einfache und fanch Caffimeres, hubiche Cheviots, Offerte No. 1

fcottifde Difdungen, fanch. Tweebs, und anbere Ges fchafts=Ungüge, in mittleren, bellen und bunflen Sarben ausgezeichnete Mufter, gute .Mf. Around" Anguge, auter Conitt und tragen bie Mar: te forgfältiger Urbeit-pofis unfer Spegial-Breis



Offerte No. 2-

Caffimeres und rauben Cer: ges, ausgezeichnete Mufter und einfache Rarben, neuefte Mobe, Qualität und ausge= geichnete Arbeit marfiren je ben einzelnen Ungug-pofi: tib werth bis 311 \$12.50 unfer Spezial=Breis für morgen

Ruppenheimer's Manner-Anguge, gemacht-aus fanch Worftebs, gemijdten Clans, ichot-tifchen Stoffen, "Ratty" Tweeds, fanch

Offerte No. 3-

ichen Cheviots, mobifden Someibun und Auburn Meltons, in bubiden Du= ftern, bubiden Difdungen und einfachen Farben, abfo-lut perfett in Style und im Paffen, fich ausgezeichnet tragenbe Qualitat, pofitib werth bis gu \$16.00-unfer Spezial-Breis

Offerte No. 4-

Worfted und englischen Tweeds, guter Schnitt und forgfältig gemacht, forrett in Sible, Gutter aus fein: fter Serge, pofitib werth bis biefelben fommen jum Berfaufe

lu nur

Für Fischerleute.

2. Floor-nordlich.

Wenn Ihr Euch auf den Fischfang begibt, vergeht nicht, 1f wir das Hauptquartier find für Alles, das Ihr be-öthigt und zu den niedtigsten Preisen: Lebenbe Frofche als Rober, frifch bon ben Illinoifer Gum: fen, gu unferen gewöhnl. niedrigen Breifen. Drei Stud Split Bambus Cafting Angel, mit fcwer nidel: platfirten Mountings — massiver Metall Reel Seat — berbessert Ferrules — seibengebunde Spiral Guides — Caught Grip — in Tuch überzogener Form verpact— \$2.25 werth — im Hauptquartier Die wohlbefannten schwimmenben batter für Fische ober Bait, lettes Jahr für \$2.00 ber: fauft - unier regul. Preis \$1.25-biese Offerte für morgen nur Novelth Fisch-Wage, um 10 Pfund 20c Dredargs Ribnen Löffel, alle Großen-- bas Stud

Common Senfe Minnow Reg, 4 bet 12 fuß, mit Sinfers und Floats berfehen — fertig für ben Gebrauch— 90c regularer Preis \$1.25 — morgen Bennell Quabruple Multiplining Reel, mit Glid und Drag —CeleCaps und Elfenbein-Grifte — §2.50 werth 1.75 —Bertaufspreis Berühmte Ratchaugs geflochtene feibene Cafting Lines, bon allen Fischerleuten beliebt, auf 25-21b. Blod's gewidelt 45c werth - morgen

Geflochtene baumwoll. Throm Lines, 84 Fuß lang, 3c

Groker Hemden-Verkauf.

Main Moor-Dearborn St.



Durch fluges Sanbeln Sunbert Dukenb Com mer . Semben gefichert bon einem öftlichen Fa brifanten bon Danner Semben, gerabe bor ber Rafe bon 3 großen lo falen Lieferanten, melde fich gegenseitig überbo ten, um biefelben für fich au geminnen - es war ein Baargelb:Gin: fauf-bie folgenben gwei Offerten geben Guch ein Beifpiel bon ben groß= artigen Berthen.

Beide Outinghemben für Manner - mit weißen Salg. banbern, auberft fühl und bequem für Commer- und Beigmetter-Gebrauch - mit bagu paffenben abnehmbaren Ranichetten - auch gebügelte Bercale hemben mit feften Rragen und Manichetten - ein gutes Affortment bon feinen, wünfchenswerthen Muftern - Die beften Farben fein Grund in der Welt, warum fie nicht zu 59e marfirt werben follten — einige Läben würden 69e bers 39c

Gebügeste Bercale Hemben für Männer — mit einem Paat bazu possender Link-Manjchetten — prachtvoll gemacht, wie irgend ein \$1.00 Hemb — in neuen, sondentionellen, hüblichen, schnen Mustern — bie populären treuzweisen Cfr sette — offener Rüden und Front — Dollare Per Hemben in jeder Beziehung—Auswahl, bei d. Bert.

Beikes Wetter-Büte.

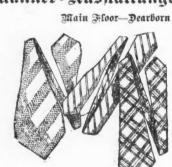
Main Floor-Dearborn Strafe-Gingang.



Wir zeigen bas größte Lager bon Etrobbuten in Chicago, für Manner, Anaben und Rinder, ju ungefahr ber Salfte ber Preise bie 3hr bei regu-laren Sutgefchaf-

2000 Dubend raube Braid Dachts für Manner-75¢ 100 Dubend Cennet Braid Dachts für Manner 50¢ Etrobbüte für Anaben und Rinber-in einer großen Mannigfaltigfeit-2.50 berunter auf . . 15c

Männer = Ausstattungen.



Feine Seiben String Ties für Manner - auch Band Boms - Dutenbe über Dutenbe bon ben popularen Salstrachten für Dutinghemben und Commer-Gebrauch, hunderte non Muftern und Farbens Rombinationen — Auswahl 15c

Commer-Salstrachten - ein größeres und angiebenberes Affortment als jemals gubor gezeigt - String Ties, Band Bows, 4-in-Bands, Imperials, in ungabligen Streifen, Plaids, Cheds und Muftern - helle und buntle Gorben - eine Ausftellung bon ben feinften und bilbicheften Salstrachten Diefes Frühjahrs, Die in Chicago

Untergeng für Manner gu 17e - aute Qualitat Balbriggan Semben und Unterbosen in swei Farben — gut gemacht, starf und ficher zufriedenstellend — Unter-zeug, bas wir lauften um es für 25c zu verlaufen, und welches in Wirflichfeit

Bigarren 25 Proz. unterm gewöhnlichen Profit.

Sa, und oft 40 Prozent an vielen zuverläffigen Marken. Zigarren in Kisten, in Partien von 500 ober mehr, an Sändler und Raucher hier ift eine gute Gelegenheit — beden Ihren Bedarf von 25 bis 40 Prozent unter bem Rleinbanbler- Brofit. Main Floor-Pearborn Str. Gingang.



Subrema, die auherwähltese von allen Seede und Dadanagigarren im Hander Buelta Kodana - Filler und Buden
der aus der Auffeldert, Einder Auffeldert, Eund Hander Buelta Kodana - Filler und Buden
der Auffeldert, Einders Bungare, dan Kodana Budana Bigarren, dandere der einsteller und dietestüffen Einderen Bertaufen, der Auffeldert, Eund Hander Gedelten der Erdat gestauft – er von geschlen der Gedelten der G Rau-Tabat.

 Something Good
 38e
 Lattle Ag
 38e
 Seculping nRife
 29e

 6 für 10
 29e
 Autumn
 32e

 Pfeifen-Berfauf.

Edte frang. Briar = Pfeifen, mit 2130ffigem echtem Bernftein-Mundftud, ftained und natürlich, Pernkein-Mundfild, fained und natürlich, Handellen Heine Hauben Hauben Hauben Hauben Hauben Hauben Hauben Hauben Haben Hauben Ha Echte franz. Briar - Pfeisen, mit 2zölligem echtem Bernstein-Nunbstüd, in Etui mit dwpelsem Plüsch gefüttert, und mit Leber-Ueberzug — reguläre \$1.25 id, in Etul mit Serville \$1.25 Leberzug — reguläre \$1.25 — fpeziell nur für diefen 97c

Mufter . Badete von Pfeifen-Reinigern verichenft.

Pflanzen, Samen, u. f. w.

Rauch=Tabat. Spegiel - Banner Tobacco Co. : Lager, 5,385 Pfunb, jeht gum Bertauf fur etwas mehr als bie Regierungs: Steuer Colb Cut, 1 2-3, 21, 3 1-3 und 80n3. : } 25c Aay Train, 1 2-3, 2\frac{1}{2}, 8 1-3 und 8Unz.

Paja Horn
Polar Kear, Pfund
Navl Gall & Ar, 1 2-3 Unz., 9 Kadete
Tutes Mirture, 1 2-3 Unz., 9 Kadete
Tutes Mirture, 1 2-3 Unz., 9 Padete
Tutes Hirture, 1 2-3 Unz., 9 Padete
Tutes Horn, 1 2-3 Unz., 9 Padete
Tutes Berfuct Golben Scepter.

Ballens & Co.'s Suprema, Berfecto Große und Format - Magna

Messer-Waaren. Main Floor-offlich.



Fünfter Moor.

The state of the s hobigeichliffen-icarfe Schneibe-unfer regularer Areis 45c - 65c werth - für nager Strobs — boppelter Sving — **21c** Ganvas-Nidifeite—35c werth Kebers, Taschen und "Jad"-Messer-ausgezeichnete Dualität Stahl—2, 3 over 4 Ksingen—nit Verlmutter-, Knochen-, Stag- over Hingen-Musiwahl von Qunderten —30c werth — für Ksingen-heine Stahl— alle Größen — für 10c

Nie dagewesener Schuh-Verkauf.

Diefer \$2.15 Manner: Chub Berfauf hat fich als ein Erfolg ermiefen - eine ausgezeichnete Gelegenheit für Manner bie an Sparfamteit gewöhnt find-Gine Gelegenheit um große Ersparniffe gu machen-eine Bracht von Muftern, fleibiam und beste Qualität mit einem annehmbaren niebrigen Breife-Main Floor. Reine ichwarze und Can Chrome Rib-Schuhe fur Manner - mittlere englische Beben - corbed genaht - imitirte Tips - ichwere

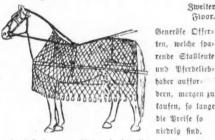


und Ausieben zu biefem Breis

Schuh, ben irgend ein Schuhhandler in der Stadt gu \$3 marfiren murbe - 85c fonnen an jedem Baar erfpart merben Gine meitere Spezial-Offerte-Gine begrengte Angahl von Tubenben Paaren von lobfarbigen Ruffia Galf und Bor Galf Männerichuhen für Alltags- u. Conntagsgebrauch - in hellen und bunflen Schattirungen - mit ichweren einfachen Goblen - echtfarbigen u. vernickelten Dejenftarfen Goodnear Belts - Blucher und Schnur Facons - unbedingt und ohne Uebertreibung \$3.50 werth - wir legen biefelben Berfauf aus

hier ift ein ausgezeichneter Bargain in Knaben-Schuhen — unfere Fron-clad und Gemi-Dreg Knaben-Schule — gemacht für Knaben von 7 bis 14 Jahren (gerade bas Alter, wenn Knaben bie bauerhafteften Schule nöthig haben)—ichwarze und farbige Satin und ruffisches Kalbleber—ftarke einsache und halbdoppelte Sohlen—Quilted und ein: fache Schuhe-in allen Größen, 11 bis 51-ein Brachtichuh in Bezug auf Qualität

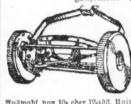
Pferde-Waaren.



renbe Stallleute und Pferbelieb: haber auffor: bern, morgen gu taufen, fo lange bie Preife fo niebrig finb.

\$1.50 Ctallfheets - 300 famn ober braunes Dud, febr ftart und leicht, zwei Surcingles baran, 95c 30c Sommer Lab Dufters — fanch Mufter — gute 12c \$1.50 Commer Choofbeden - fancy bestidte Centers 75¢ ober einfach, ertra groß, mafcbar . \$1.00 Fliegennete — Commer-Gröffnungsverfauf bon 50 Lugend feinen weißen baumwollenen Flanten. 49c

Garten-Utenülien. Mafement-2Mitte.



Grasmaber - bie echte Challenge - Auswahl 14 ober 16 3oft - neue perbefferte 1899'er ür jebe Daichine Buriebenbeit garantirtperth \$2.25-1.65

Auswahl von 10. ober 12-3on. Univerfal-Grasmabern - bies ift eine hochfeine, ertra gut gemachte Diafchine -folibe Stahl-Cutters—neueste Berbesserungell—jeder \$1.75

Grasidecren — maffiver Stabl — gefdarft-fertig 12c Gras-Meffer ob. Sidein - maffive Stahlflinge - 10c

Favorite Gartenhade für Damen - Stahlflinge Garfen Troivels - gemacht bon maffibem Stahl: 3c

Die englische Stüche.

Jebes Land, fchreibt bie Lonboner "Saturban Review", hat die Regierung und bie Rüche, bie es verbient. Go find bie Frangofen am fcblechteften regiert, babei aber bon allen Boltern Guropas am beften genährt, weil bie gegenüber bollig gleichgiltig ift, an ber Rochtunft bagegen ein lebhaftes Intereffe nimmt. Die Englander werben am schlechteften gespeift und bon allen Böltern ber Welt am beften regiert laffen wir bem Englanber biefe Benug= thuung -, weil fie mit wenigen Musnahmen weit mehr Intereffe für ein Regierungsprogramm zeigen, als für ben Speisezettel bes Rochs.

In bem Luftspiel Le Vieux Marcheur fommt ein Auftritt in eis nem Parifer Reftaurant bor, ber bie forgfältige Ueberlegung fennzeichnet, mit ber eine frangofische Gesellichaft über ben Speifegettel verhandelt. "Was gibt es heute, Abrien?" fragt ber Gaftgeber. "Ich habe an Berschie-benes gebacht", antwortet ber Kellner. Daß man an einen englischen Rellner bie Frage richten tonne, mas es gum zweiten Frühftud gebe, und bag biefer Kellner Einem antwortete: "Ich habe an Berichiebenes gebacht" - nun, bas bermag man fich überhaupt nicht bor= guftellen. Abrien fcblägt eine Brühe à la Beanne b'Arc bor, worauf ein junger herr entruftet ausruft: "Suppe gum Frühftud?" Abriens Erwiberung ift prachtig: "Rein, mein herr, feine Suppe, sonbern Brühe. Das ift bie alte Schule, und ich bin ihr freu. Der Mensch erhält sich nur burch Brühe. Der große Careme (Mitte biefes Jahr= hunderts Roch beim Barifer Roth= fchilb und Berfaffer eines flaffifchen Rochbuches, bas beute eine Geltenheit auf bem Büchermartt ift) bat ein febr schönes Wert über bie Brühen gefchrieben, bie er als ben Portifus bes Tem= pels bezeichnet." Es ift feine febr über= triebene Karikatur bon bem, mas ein frangöfischer Rellner fagen wurbe. Aber bilben Sie fich nun ein, man batte fich in berfelben Weise an eine ber betannten Berfonlichfeiten gemanbt, bie

und in ihrem Diglett ben Befcheib ge= ben: Cold beef or chicken and 'am falter Ochfenbraten ober Suhn und Schinfen. Thatfache ift, baf bie Enaländer gleichgiltig find für bas, mas man ihnen borfett; fie betrachten eine rege Untheilnahme an bem Gffen gera= bezu als unsittlich. Mag bies ein Reft Mehrzahl ber Frangofen ber Politit | bon puritanischem Wefen sein ober nicht, gewiß ift, baß Jemand, ber mit Cachtenntnig und Luft über Rochfunft fpricht, bon ber Sälfte ber Ruborer als ein Bielfraß migachtet wird und bei ber anderen Salfte als ein Mann mit Ioderen Grunbfägen gilt.

3war behauptet Dr. Johnson, mer nicht burchzusegen bermöge, boß feine Mahlzeit orbentlich zubereitet werbe, berbiene auch in ben wichtigeren Lebensfragen tein Bertrauen. Aber Johnsons Magstab war nicht febr hoch; babet war er ein Raug. Die allgemeine Ansicht - natürlich nicht die ber moblgeftellten Gpifuraer, fondern bie bes Boltes überhaupt - geht babin, fo lange man genug befomint, fei es Undankbarkeit ober noch etwas Schlimmeres, Die Beschaffenheit ber Speifen zu tabeln. Man ergahlt fich eine Geschichte bon einem Ebinburger Abpotaten aus ber neuen Schule, ber regelmäßig bie Alubdiener wegen fei= nes Mittageffens in ben harnisch brachte. Um Enbe warb ein alteres Borftandsmitglied abgeordnet, um ben jungen Mann gur Rube gu bringen, indem er ihm über bie Schlechtigfeit eines folden Appetites Borftellungen machte. Der Ungufriebene erflärte, er fei ein feiner Genufimenich. "Gie mogen fich einen folden Genugmenfchen nennen", ermiberte ber alte Berr in schottischer Munbart, "für mich find Gie weiter nichts, als ein Bielfrag." Das ift bie volksthümliche Unficht über ben Mann, ber feiner Mahlgeit Bich= tigfeit beilegt.

Die Frangöfin thut ebenfo biel wie ber Frangofe, um ben Stanbpuntt ber Ruche hochzuhalten. Die Engländerin verdient ebenfo fehr wie ber Engländer einen Tabel bafür, bag überhaupt tein Standpuntt im Lande borhanben ift. Man frage eine befannte Dame, mas

then Borbange bei Waring fo febr." - "Uber bas Effen, meine Gnabige, mas halten Gie benn babon?" - "Ich, bas Effen, ja, ich erinnere mich beffen taum noch." Diese verberbliche Gleich= giltigfeit fidert von bem herrschaftli= chen Tifch burch auf bie Bedienung und bon biefer in bie Riiche. Man macht fortwährend bie Erfahrung, bag ber Gine ober ber Unbere einen berühmten Rüchenchef aus Paris tommen läßt, und baf Leute, welche biefe Rünftler auf ihrem heimathlichen Boben gu be= wundern Gelegenheit hatten, fich nicht gu ertfaren bermögen, warum fie in London falt und nachläffig erscheinen. Die Urfachen liegen nicht weit. Der frembe Rüchenmeifter wird in ber Ru= che und im Speifesaal Schlecht unter= ftiigt. Das macht ihm anfangs viel Rummer, bis er begreift, bag bie Gafte gu viel bamit zu thun haben, bie Mus= stattung und fich felbst gegenseitig gu bewundern, als bag fie barnach frag= ten, ob bas Effen warm ober falt ift. Denn fo lange bie Möbel prachtig unb bie Gefellschaft gahlreich und ausge= mählt ift, find bie englischen Gafte gang gludlich. Wenn Alabafterfaulen bie Dede bes Saales tragen, die lebernen Polfterfeffel gut febern und recht viel elettrifche Lampen glüben, bann gilt ber Gafthof ober bas Restaurant als reigend. Das Futter aber, bas wir in unferen theueren Gafthofen und unferen Renommirbampfern einnehmen, ift fo, bag Ginem icon bei bem Geban= fen folecht wird. Und unfere Rlubs find taum beffer. 3m Jahre 1836 fchrieb Abraham Sahward - ber eng= lifche Rumohr -: "Die beften Cachfenner ftimmen barin überein, bag man unmöglich beffer, als im Carlton fpei= fen fann." Db bie Mitglieber biefes Klubs ein solches Urtheil wohl heute noch unterschreiben wurden. In Bribathäufern herrscht biefelbe Gleichail= tigfeit in ben oberen Räumen, biefelbe Rachläffigfeit in ben unteren. Gogar unter ben höheren Stänben, mo es auf Gelb gar nicht antommt, ift ber Wiber= fpruch zwischen ber glanzvollen Tafel und ben elend gubereiteten Speifen oft fie von einem bestimmten Restaurant | ju peinlich. Mit Ausnahme von einem ba in fettigem Schmarg einhergeben bentt, und fie wird antworten: "Ein ober zwei unferer hoben Abeligen, bie

Bebbing Pflangen-

Camereien - per Dugend Badete . Befter gemifdete

fehr netter Gaal! Mir gefallen bie ro=

ihre Gafte fürftlich bewirthen, finbet man die befte Ruche, wie man es wohl auch erwartet, in ben Speifefalen ber fosmopolitischen Finangleute. In bem höheren Mittelftanbe ift bie Schwierig= feit, eine brauchbare Röchin gu finden, befanntermaßen groß, weil die Eng= länderin, Die für Lobn arbeiten muß ein tieferes Intereffe an ber Rochtunft für entwürdigend hält. Um eine aute Mablgeit für 8 Uhr bergurichten, miißte die Röchin früh am Nachmittag be= ginnen, wie Abrien, "über Berfchiebe= nes nachzubenten"; allein fie fängt erft an, fich auf ihre Aufgabe gu befinnen, wenn nur noch anberthalb Stunben bleiben. Uebrigens braucht fie fich auch nicht zu müben und zu placen, wenn ber Berrichaft nichts baran gelegen ift. Die Dinge werben nicht beffer mer=

ben, fo lange bie meiften Leute nicht einsehen, bag eine gute Ruche ein wich= tiger Fattor bes Wohlbefindens ift und fich nicht Miihe geben, daß man orbent= lich für fie tocht. Nichts ift schwieriger, als einem Bolfe einen beftimmten Be= fchmad aufzubrangen. Aber wir glauben, baß die englischen Reisenben fich entichloffen barum bemühen mußten, bag ber Magitab ber Rochfunft in ih= ren heimischen Gafthöfen gehoben mur-

gegen RHEUMATISMUS NEURALGIA und aehnliche Leiden nit grossem Erfolg der unter den strenge DEUTSCHEN GESETZEN DR. RICHTER'S "ANKER" 31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von

be, benn biefe finb, mas bie Ruche an= geht, einfach ftanbalos. Wir find in ber That ein großes und gutes Bolt, aber bei bem blogen Gebanten an un= fere nationale Ruche weint ber Magen.

21c

Batchers gute

Stahl Rafir.

Meffer-

Bofe Beiden.

Es fann gar fein Zweifel barüber

bestehen, bag ber 13. Mai, als ber Tob

Er-Gouverneur Flowers in New York befannt murbe, thatfachlich ein Tag fchwerfter Bebrangnig gemefen ift unb baß es an einem feinen Saare gehan= gen hat, baß ber plögliche Tob jenes Finangmannes bie Beranlaffung einem gewaltigen Rrach gab. Daß feine Banterotte eintraten, mag gum Theil barauf gurudguführen fein, bag fcon feit einiger Zeit bie großen Rommiffionshäufer Induftriemerthe nur mit großer "Marge" belieben haben. Der Unfturm galt eben in erfter Reihe jenen Induftriemerthen, für welche Flower ber anerkannte Leiter bes Marttes war, gleichzeitig aber mar er auch ber Leiter vieler gewerblichen Rombinationen, und bemgemäß er= scheint es nur zu natürlich, baß fein Berfchwinden bon biefem mit Treib= hausluft genährten Gebiete basfelbe bon Grund aus erschüttern mußte. Er war aber in feiner Rolle nur ber offi= gielle Bertreter weit mächtigerer Intereffen, wie insbefonbere ber Rodefel= lers, welche fich beeilten in bie Bresche zu treten, weil ihnen gerabe im jesigen Mugenblide ein Zusammenbruch höchft gefährlift geworben mare. Sie wurden in biefen Bemühungen unterftutt burch bie Banberbilts und anbere leitenbe Gifenbahnmänner, welche befürchteten, baß ber Rrach nicht ohne ichwere Folgen auch für ben Martt ber Gifenbahnwerthe fein möchte. Es ift nicht erstaunlich, bag biefe mächtigen Gruppen es bant ihrem weitgehenben Ginfluffe burchfesten, auch bie Banten und bie großen Berficherungsgefell= chaften zu einer Attion zu veranlaf= fen. Diefe erftredte fich eben nur babin, baß fie fich geneigt faben, ben Augenblid gu benugen, um erfte Werthe gut, ben niebrigeren Rurfen bereingunebmen und zu halten, bis bie Gefahr voraussichtlich porüber fei, fo bag

ichmachen Rräften mittels folder Ber= fäufe bie Möglichfeit geboten mar, ihre Positionen in Industriewerthen au halten. Bon intereffirter Geite murbe verbreitet, baf ber Firma Flower Beiftanb gum Belaufe bon 100 Millionen Dollars angehoten morben fei, bag biefe Silfe aber nicht ange= nommen murbe. Aehnliche weitere Fa= beln murben erfunden, bie bagu bienen follten, ben Martt gu beruhigen, fo auch, daß die Firma Flower fich bereit erflärt habe, ihrerfeits bie Rund= fchaft zu schüten. Gin folches Gingrei= fen mar, wenn überhaupt geboten, nur möglich Dant jenem mächtigen Schute.

Mule biefe Befchonigungen laffen nicht überfehen, bag an jenem Samftag Morgen thatfächlich eine Banit in Ballftreet herrichte, mit ber üblichen Begleitung überfturgten Ungebots, bas feine Rehmer fand, und eines un=

befdreiblichen Wirrmarrs. Aber ichon nach ber erften Biertel= ftunbe traten Interventionstäufe ein, welche bas Gignai gu einer Erholung gaben, nicht ohne bas fpater auf bie Beröffentlichung bes Bantaskweifes, ber ben Erwartungen nicht entfprach. erneute Schwäche eingetreten mare. welche aber boch bie Breife am Schluffe noch wefentlich über bem tief= ften Stanbe ließ. Der gefammte Um= fat bes Tages belief fich auf 755,000 Aftien, wobon in ber erften Stunbe umgingen, einschließlich 538,000 200,000 Stild Brootlyn Rapid Tranfit. Bon bem Gefammtbertehr entfie-Ien nicht weniger als 360,000 Aftien auf Floweriche Spezialitäten. Es ber= bient erwähnt zu werben, bag ben Interbenirenben bas Gefet gu Silfe fam, welches ben Banten an einem Connabend berbietet, Darleben gurudgu= giehen, wenn fie auch bie Berechtigung befigen, Erhöhungen berGinschuffe auf

Beleihungen einzuforbern. Der Sturm ift borübergegangen, aber möglicherweise nur für ben Mugenblid. Unbeeinflußte ruhige Beobachter find jebenfalls ber Unficht, bag fich ber Martt in Folge bes fchweren Schlages noch für längere Zeit schwach erhalten wirb, und bag bie leitenben Rrafte baraus eine Warnung nehmen

werben, fich bem Truft-Unwefen nicht meiter hinzugeben, und bag fie jebe Belegenheit benuten burften, ihren Befit in biefen gefährlichen Werthen gu verkleinern. Ueberdies ift es ein bofes Zeichen ber Zeit, wenn bie an ber Carnegie-Gründung betheiligte Gruppe fich, um Beichnungen angulo= den, icon bagu berfteigen muß, auf jebe Borgugsattie eine Stammattie auguschenken. Der Augenblick bes Bu= fammenbruchs mag, bant ben Beftrebungen ber Millionare, noch fern fein, aber zweifellos werben bie begangenen Gunben eines Tages gur Abrechnung gelangen müffen.

Leset die "Honntagpost". Sohe Bermandichaft.

Die Bermandtschaft ber Ronige von Sachsen mit George Sand, ber berihmten frangofischen Dichterin, wird bon ber Familie ber Lekteren gern geltenb gemacht. In ber That berhalt es fich fo. baf bie George Canb in birefter Linie bon Morig bon Sachien, bem Sohne Muguft bes Starfen und ber Grafin Mu= rora bon Konigmart abstammte. Da August ber Starte aber ber Bater bes Urgroßvaters bes jegigen Ronigs von Sachfen ift, fo fonnte (3 nicht wundernehmen, bag Sohn ber Beorge Canb, ber cille Maurice Sand, Die Belegenheit ergriff, um feine hohe Bermandtichaft at betonen. MIS er einmal in Ragag mit Ronia Albert zufammentraf, wurde er bem fehr leutfeligen Monarchen borges ftellt und benutte fogleich ben Do= ment, um ihm feine Bermanbtichaft burch bie Bergahlung bes Gefchlechts regifters gu beweifen. Der Ronig horte ihn rubig an. Dann fagte er lachelnb: "berr Better, ich bin bier intognito, machen Gie es auch fo."

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habi

Offen Camftag

Abend bis

Blod bon gaden von

Jadfon Boulevard

Das Berfuchsobjett.

Sumarette non Arthur Roch L.

In bem neuen Drama, bas in bem Theater bes Gubens einftubirt murbe, mar bem berühmten Charafterbarftel= fer Rrajewsti die Rolle eines Dannes jugefallen, ber in ungerechtfertigter Weise verbächtigt murbe, mit ber jun= gen Frau bes beften feiner Freunde angebändelt zu haben.

Rrajewsti war in bem Stud bie Berabheit und bie Bieberteit felbft, ein zweiter Jofeph an Lauterfeit und Ge= wiffenhaftigteit, aber fein bon Gifer= fucht verblendeter Freund tam gleich in bem erften Aft und fchleuberte ihm ben gehäffigen Borwurf ins Untlig:

- "Du betrügft mich, Ranaille! Du hintergehft mich, Glenber, mit meiner mir bor Gott angetrauten Frau! Geftebe. Sallunte!

Rrajewsti fand feine Rolle an fich ein wenig bumm; benn wo gibt es in ber Welt Männer, Die, wenn ihre Freunde hubiche Frauen haben, und bie Gelegenheit ba ift, in ben Schuhen bes feligen Jofeph aus bem Egypter= land fteben? Inbeg, nun hatte er boch einmal bie Rolle. Er war ein Tugenb= tnabe in bem Stud, ber fich lieber ben fleinen Finger abgebiffen hatte, als baß er mit ber schönen jungen Frau feines Freundes nur ein einziges Mal auch nur in unberfänglichfter Weise geaugelt und tofettirt hatte.

Und boch fam nun ber eifersüchtige Wiitherich, ihr Gatte, ichon gleich im erften Att auf ihn los und tobte und fchrie, als mare bas Allerfurchtbarfte

Mas machte alfo ein Sammerpring, wie ihn Rrajewsti zu verforpern hatte, in einer folden Situation nun blos für ein Geficht?

Rrajemsti trat por ben Spiegel. Er fchnitt eine feiner fürchterlichften Gri= maffen. E war flar, Schred, Entfegen, Entrüftung, fprachlofe Indignation alles auf einmal mußte aus feinen Bus gen heraussehen. Er ichob, wie es feine Gewohnheit war, wenn er eine Maste festzuhalten berfuchte, ben Zeigefinger feiner Rechten unter bie Halsbinbe hinunter.

Aber er hob benffinger alsbalb wieber bon bem halstragen weg.

Die Grimaffe, bie er in bem Spie= gel bor fich fah, fcbien ihm ber Gi= tuation teinesfalls zu entsprechen. Es fehlte in ber That auf bem Geficht, bas ihn wie bas eines wüthenb geworbe= nen Babians aus bem Spiegel anglotte, ber Musbrud ber Berfchmelgung aller ber berichiebenen Leibenschaften, die plötlich all fein Blut in Aufregung gu fegen hatten.

Er trat bon bem Spiegel fort, maß eine Beile bie Buhne und berfuchte, fich mit allen feinen Rraften bon Neuem in feine Rolle hineingubenten, unb bann sprang er plöglich abermals bor

ben Spiegel.

Ein bleiches, leibenschaftlich bergo= genes Antlig ward in bem Glas ficht= bar, aber bem großen Schauspieler fchien biefe Maste immer noch nicht diejenige, welche er brauchte.

Die richtige Maste gu finden, hielt aber auch schwer. Es war eine gar gu ausgefallene Situation. Rrajewsti war gewohnt, nach bem Leben zu zeich= nen. Do hatte es aber im Leben einen Tropf, wie er ihn zu zeichnen hatte, icon einmal gegeben!

Da fiel es ihm ploglich ein, bag es Ginem bortommen fann, bag man ben Walb vor Bäumen nicht fieht.

Er lachte. Sein Lachen flang triumphirend. Er glaubte auf einmal eine Möglichkeit zu wiffen, bas, mas er zu schilbern hatte, nach bem Leben schilbern zu tonnen.

Dabeim in ber fleinen tofigen Billa, bie er mit feiner Gattin in einem Borort bewohnte, hatte er Befuch, ben Befuch eines alten lieben, ergebenen Freundes, eines Menfchen, treu wie Gold, befcheiben und anspruchslos und am Enbe gerabe fo puritanisch wie ber Charafter in feinem Stud.

"Bohlan!" fagte er fich. mein Berfuchsobjett fein! 3ch eile nach Saufe. Sowie ich ihn febe, bringe ich auf ihn ein. Glenber! Schurte! fchrei ich ihn an. Geftebe! Beftebe!"

Und bann wollte er feinen Blid bon bem Mienenfpiel bes guten Men= ichen verwenben, bas für fein Spiel in bem Theater maßgebend werden follte. Getreuer nach ber Natur als in bem neuen Stud follte er noch nie in feinem Leben gearbeitet haben!

Er rieb fich bergnügt über feinen Einfall bie Sanbe.

Er fcmintte fich, als bie Probe gu Enbe mar, in größter Gile ab, bann fuhr er birett gur Bahn und nach

In seinem Borort angelangt, fah er feinen alten Freund Benjamin ichon bon Weitem in bem Borgarten feines Säuschens fteben.

"Benjamin! Benjamin!" bachte er bei fich. "Was wirft Du arme, biebere, freugbrabe Geele für ein Beficht machen, wenn ich Dir biefe nach Deinem geraben Sinn gewiß ungeheuer= liche Beschulbigung in's Gesicht schleu-

"Aber bas ift es ja eben! Das ift es ja eben!" fagte er fich bann. "Das will ich ja feben! Das will ich ftu-

Er rafte in feinen Garten binein, birettbirett auf ben alten, golbtreuen Jugenbfreund los.

"Sallunte!" fuhr er mit getrallten Fingern auf feinen Rodfragen los Du hintergehft, Du betrügft mich, Schurte, mit meiner mir bor Gott angetrauten Chefrau! Ich weiß alles! Ich weiß alles! Geftehe! Geftehe!" Der arme erschrodene Benjamin

"Bravo! Bravo!" bachte ber Schau= fpieler bei fich. "Richt folecht! Richt ichlecht - bies erschrodene Mienens

fpiel - für ben Unfang!" Aber es mußte boch noch viel, viel charatteriftifcher werben! Er brullte meiter: "Schurte! Sallunte!"

Da fcbien feine Schredensmaste fich plöglich in einem ihm - weiß ber Beier - gar nicht zu fagenben Weife gu anbern. Der arme Benjamin machte ein bummes, immemr bummeres Beficht

"Um himmels willen, Ebgar!" ftieß er, an allen Gliebern bebend, herbor. "Woher weißt Du benn, Ebgar?"

Er fant auf die Anie. Jest fam plöglich die Reihe an ben Schaufpieler, aus feiner Rolle gu fallen und eine Grimaffe gu fchneiben, bie auch nicht flug genannt werben fonnte.

Der arme Benjamin, bie alte bie= bere, freugbrabe Seele manb fich bor feinen Füßen.

"Schlag' mich tobt! Schlag' mich tobt!" jammerte er. "Du haft Recht! Du haft Recht! Ich bin ein Schuft! Ein Hallunke! Ich habe Strafe berbient, wenn es auch wirklich so furcht= bar schlimm gar nicht gewesen ift! 3ch ftahl ihr boch nur einen einfachen Rug -ein en einfachen Rug -"

"Wem?" brullte ber über bie Ber= änberung ber Situation total aus ber Faffung gerathene Mime.

"Wem fonft? Deiner Frau!" mar bie gewinfelte Antwort. "Als Du geftern frifden Rum für ben Abenb= punich holtest - bei bem Mondichein, ber in die Laube, in ber wir fagen, ber= einschien und ihre garten Buge bestrahlte — ich konnte nicht anders ich mußte ihr - fo himmlisch fah Deine Rarola aus, Ebgar, - ich mußte ihr die schmale weiße Sand, bie fie por mir auf ben Tisch gelegt hielt,

Der Schauspieler manbte fich ab. Er lachte.

"Dummer Rerl!" jagte er.

"Das ift boch auch zu bumm!" ftieß er hervor, und es blieb unentschieben, ob er bamit bie Lächerlichkeit ber über= triebenen Strupel Benjamins ober ben Berluft ber Gelegenheit meinte, an ihm für die Rolle, die er gu schaffen hatte, ein Berfuchsobjett gu finben, wozu er aber, nach bem Ruf in ber Laube, boch taum noch recht geeignet

Madrider Dicbe.

Gin ben Mabriber Dieben eigenes Berfahren besteht barin, von ben un= terirbischen Abzugstanalen aus, bie fich unter ben Strafen bingieben, einen Bang nach bem Gebäube, wo ber Gin= bruch in Aussicht genommen ift, zu gra= ben. Diefes Berfahren, gu beffen Musführung sowohl technische Renntniffe, wie Ausdauer und Entschloffenheit ge= horen, tommt bort febr oft gur Ber= wendung und es find auf biefe Beife Millionen in Madrid geftohlen morben. So wurde vor Jahren an einem Sonntag ber Laben eines großen beutschen Uhrhändlers gründlich ausge= plünbert.

In Mabrib find bie Abzugstanale

hohe gewölbte Gange, behufs der Drien= tirung mit Namen und Nummern ber= sehen; zu beiden Seiten längs ber Ban= be gieben fich schmale Steige von Stein= quabern bin; in ber Mitte flieft ber tiefe, mit einer unfäglichen Fluffigfeit gefüllte Ranal. Unter ber geräuschvol= len glänzenden Stadt Mabrid befindet fich alfo eine andere, buntle, geheim= nifpolle Stadt, bie Rloatenftabt. la ciudad de alcantarillas, wie ber ortsübliche Ausbrud lautet. Die Rloafenftadt hat auch ihre Ginwohner; bas find die Auffeber und Ausräumer, los poceros, die Berbrecher, los ratas, die unter ber Erbe bem Auge ber Berechtigfeit fich zu entziehen suchen und bort ihre unheilvollen Blane ichmieben. endlich bie Polizeimannschaften, individuos de la ronda de alcantarillas, die dazu beftellt find, Jagd auf die ratas zu machen. Dit, mahrend unter'm tiefblauen Sim= melszelt in ben fonnenbeschienenen Strafen ber Sauptstadt die bunte, Iuftige Menfchenmenge ahnungslos fich burcheinander brangt, spielen sich ba unten in ber Rloatenstadt tragische Bor= gange ab. 3mifchen ben Boligiften und ben Berbrechern tommt es hier und ba au blutigen Bufammenftogen; von ben ichmalen Steigen aus, beim blutrothen Scheine ber Blenblaterne wird ber Rampf geführt.Schüsse werden gewech= felt, Meffer und Gabel gegudt, und ab und gu fturgt einer ber Rampfenben, Schugmann ober Berbrecher, bermun=

bet in ben schwarzen, schweigenben Ra=

nal.

Um 11. Mai früh ift nun wieber bom Abzugstanal aus ein Diebftahl begangen worben und awar in ber Ranglei bes in ber fpanischen Saupt= stadt allbekannten Bankiers Francisco Latglefia, im Erbgeschoffe einer in ber Calle bel Ren Francisco gelegenen Vil= Ia. Die gerichtliche Untersuchung, Die fofort veranlagt wurde, hat ergeben, baß ber von ben Dieben gegrabene un= terirbifche Bang gunachft in einen Riehbrunnen munbete und hierauf in schräger Richtung bis in die Kanzlei= ftube fortläuft. Die obereMunbung befindet fich hinter bem Schreibtisch bes Pringipals. Was befonbers auffällt, ift die mathematische Benauigfeit, mit ber bie Unlegung bes Ganges erfolgt ift, benn bie genannte obere Münbung befindet fich gang genau an ber Stelle, wo ber Ginbruch am bequemften mar; einige Zoll abseits nach rechts ober nach lints hatten bie mubfame Umgehung bes Gelbichrantes ober eines ichweren eichenen Schrantes bedingt. Bur Borforge gegen Einbrecher maren in ber Ranglei gang umftandliche Magregeln getroffen. So waren alle Möbel, Schub. laben und Schlöffer mit einer befonberen Borrichtung verfeben, bie bei bem leifeften Berühren ein elettrifches Glodenfignal in Schwung bringen foll= te. 3m Garten machte ein Sund, und in einem Zimmer neben ber Ranglei schlief ein Bedienter. Der hund ber= hielt fich ftill, und ber Bebiente borte nur ein leifes Beraufch. Er ftanb auf und hielt Umschau in der Ranglei, bemerfte aber nichts Berbachtiges und erbrachen ben ftablernen Gelbichrant | waren balb beschafft, und im Beisein

in meifterhafter Beife, fanben aber gahlreicher Buschauer ließ fich ber blos 2500 Beletas bor. Gine Summe von 200,000 Pefetas, die der Bankier bor Rurgem eintaffirt hatte und auf die es offenbar abgesehen war, hatte er Tags borber in die Bank bon Spanien geschafft. Die Diebe hatten teine Borfichtsmaßregeln verfäumt: fo hatte ber Rivil-Gouverneur bor Rurgem anonn= me Briefe erhalten, die ihn marnten, bag bie in ber Borftadt Barrio be Ga= lamanca gelegene Raffe ber Stadt= bahngesellschaft vermittelft eines unterirdischen Durchbruches geftohlen werben folle. Die Polizei verdoppelte ihre Machiamteit in ben Alcantarillas bes genannten Stabttheiles. Mährend beffen tonnten die Ratas um fo unge= hinderter in ber auf ber entgegengeset= ten Seite ber Stadt gelegenen Barrio be Arguelles arbeiten. Die Polizei ift alfo wieber einmal hereingefallen.

Gine Sundegefdichte.

Mus Erfvice in ber Rrivoscin (Süd=Dalmatien) wird ber "N. Fr. Br." folgende mertwürdige Sunde= geschichte mitgetheilt: Unweit ber hiesigen Defensionstaferne befindet sich eine primitive Strobbutte, Die einem Fleischlieferanten als Schlächterei bient. Diese Strobbutte fteht inapp am Ranbe eines schmalen, ungefähr 30 Meter tiefen Karftloches, in welches bas Blut ber geschlachteten Thiere hinunterfließt. Schon bor mehr als zwei Jahren hatte bie Mannichaft ber bamaligen Garnifon zeitweife Sundegebell aus bem Rarftloche vernommen, bas aber Unfangs nicht weiter beachtet wurde. Dehr Aufmertfamteit murbe ber Sache zugewendet, als später feit einem Jahre - bas hundegebell fich häufiger bernehmen ließ, und aus ben verschiedenartigen Lauten zu fchließen war, bag zuminbeft zwei Sunde fich in bem Loche befinden Das Schidfal biefer armen Thiere beschäftigte uns fehr, boch mar eine Silfe nicht leicht möglich, ba ber Abftieg in bas Rarftloch fehr fchwer au bewertstelligen war, und bei bem Umftanbe, als es in feinem oberen Theile fchrag nach abwarts verläuft, auch die Tiefe des Loches nicht im vor= hinein abgeschätt werben fonnte. Rurglich nun wurde bie Sache in un= ferem Rreife erneuert befprochen, unb ba machte fich ber hiefige Postaffiftent F., ein paffionirter Jager und Sunbefreund, erbotig, fich an einem Geile in bas Rarftloch hinunterzulaffen und bie legte fich wieber gur Rube. Die Diebe bunbe heraufzuholen. Die Stride

nach wenigen Sekunden hörten wir ben freudigen Ausruf: "Mein Flodh, mein Floch!" ju uns beraufbringen. Floch war nämlich ber vielbedauerte Lieblingsjagbhund bes Poftaffiftenten, ber ihm bor ungefähr Jahresfrift auf unerflärliche Weife abhanden getom= men war, und ben er ichon längft bon Bolfen gerriffen mahnte. Das orme Thier befand sich in einem mitleid= erregenden Buftande. Es war bis gum Stelett abgemagert und hatte einen Fuß gebrochen; offenbar mar Floch in ber Finfterniß ober bei bichtem Nebel in das Karftloch gefturgt, hatte fich hierbei bie Berletung gugezogen und in biefem Buftanbe ein bolles Jahr in bem Loche zugebracht, fich während biefer Zeit ausschlieflich bon bem berabrinnenben Blute ber ge= Schlachteten Ochfen ernährenb. Gini= ger Schnee und Regen, ber bon ben bier bäufigen Sturmen in bas Rarft= loch hinuntergefegt wurde, mochte bem armen Sunde gur Lofdung bes Durftes gebient haben. Der Boben bes Karstloches war mit einer etwa 30 Bentimeter hoben Schlammjauche bebedt, in welche ber Sund bis gur Bruft einfant, fo bag berfelbe mabrend ber gangen Beit feines bortigen Mufent= haltes fich nicht niederlegen und jeden= falls nur stehend schlafen tonnte. Floch murbe nun in ein bereit gehal= tenes Rleibungsftud gewidelt, und fo ließ fich herr F. wieber in bie Sohe heben. Der anbere Sund, ber fich noch in bem Rarftloche befand und jeben= falls bort mehr als zwei Sahre guge= bracht hatte, war vollständig erblindet und mußte feinem Schidfale überlaffen werben, ba er bei ber Unnabe= rung bes Postaffistenten verbächtig tnurrte und mit ben Bahnen fletschte; einige Tage fpater warf man bergiftetes Fleisch in die Grube, und feither ift das Hundegebell bort gang berftummt. Flody ift bon feinen Leiben wieber bolltommen hergeftellt und hat fein entfetliches Abenteuer gang bergeffen, nur die Rahe bes Rarftloches meibet er mit angftlicher Scheu, benn als ihn fein herr bor einigen Tagen gur Schlächterei führte, blieb er mehrere Schritte bom Rarftloche entfernt flaglich minfelnd fteben und wollte nicht bon ber Stelle.

Postaffistent eines Tages in bas gab

nende Karftloch hinuntergleiten. Schon

- Urfache und Wirfung. - "Wie treibt's benn ber herr Bierhuber, feit er bas Chrenamt betommen?" - Der fäuft jest heimlich."

Spezielle Juni-Offerten für unsere Knaben

In unserem riefigen Knaben:Departement-welches den ganzen zweiten Floor einnimmt.

Wir haben soeben einen außergewöhnlichen Rauf mit dem Fabritanten der besten ameritanischen Knaben:Anzüge abgeschlossen — sein ganzes Lager wurde von "The Hub" zu 50c am Dollar gefauft und wird Euch jest auf derfelben Bafis offerirt. Kommt morgen und feht Diefe icone Auswahl, ba wir ficher find, bag 3hr alles finden werdet, was 3hr wünicht. Es ift bie Gelegenheit Diejes 3ahres.

1000 gangwollene Anaben-Aniehofen — Alter 3 bis 8 — Brownies, Beftees und Matrofen-Facons-6 bis in einfacher boppeltnöpfiger Facon-fanch belle und bunfle Mijdungen - in grauen, 16 in einfacher Doppelinopfiger Gucon-janch gene und bantit Artigangen braunen, olivenfarb. und blaulichen Effetten — Angüge, die gemacht wurden, um für \$1.95

1.500 Anichofen : Unguge für Anaben — jedes Alter — "ftarte" ober reguläre Größen — feine aan-wollene Stoffe — die auserlesensten Entwürfe der Saison-Angüge, welche ges macht warden, um fit &5, 86, 87 und \$8 bertauft zu werden — Gure Auswahl am Samstag für nur

Ganzwollene Knicholen für Anaben — Alter 3 bis 16 — nur die besten \$1 Anieholen, die in Chis cago gezeigt werden, sind mit dieser Auslage zu vergleichen — dieselben sind ein Theil des Eins 50C taufs und wir offeriren sie morgen — nur zwei Paar an jeden Käufer — für nur

Die Sommer:Moden und . Farben in den berühmten John B. Stetfon Derbh:

und Febora-Sitten find bier - 3br mitht biefelben feben-es find die modern-ften Sute die irgendwo in Amerika gezeigt werden, und The Dub ift das Chi-

Der Cruibe but ift ber but fur Biccle-Gabrer-er ift bie bauerhaftefte, bie fomfortabelite, bie leichtefte Ropfbebedung-wir haben biese bute 500c in allen Farben-und offeriren morgen eine große Sammlung ber: 500c

Mobische Touristen-Hüte für Tamen — all' die neuesten Kombination bon Strob und Filj — hübsche Moden für Bicheles, Straßen und Dribings Trachten — anderstwo würder Ihr von Il bis \$2 mehr dafür bezahlen — wir offertren diese hüte morgen für

\$1.98, \$2.48 und \$2.98

cagoer Sauptquartier für Diefes große Beicaft, bezahlt

\$2 fteife und febora-Sute für Anaben- 98c Spezieue Juni-Aussallungswaaren.

Sommer-Unterzeug für Manner — foeben erhalten, 10 Riften einfaches und fanch gestreiftes Balbriggan Unterzeug — es wird gewöhnlich zu 65e ber- tauft, aber wir bringen bie Preise fortwährend herunter, und offeriren es morgen für nur . 39¢ Frangof. Balbriggan Unterzeug für Manner — alles importirt — in naturfarbig und gewöhnlich zu Soc verfauft — 49¢ Gure Auskwahl in The Hub morgen für nur Fancy gehreiftes Unterzeug für Männer — alles franzöfisches Fabrikat — in rosa und hellblauen Streifen — \$1.25 Union Suits für Manner — eng anichließend — Derby gerippt 98c und Balbtiggan — wirflicher Werth \$1.50 — uniere Offerte morgen.—Samfag.

Regligee Hemben für Männer — zwei abnehmbare Kragen und ein Paar Lind Manichten — 20 verichiedene Multer — virllicher Merth \$1.25 — The Subs Preis morgen. Outing bemden für Manner — feine import. Madras und Erfords — mit feften oder abnehmbaren Manschetten —
wirtliche \$1.50 Qualitäten — morgen nur Baid-Beften für Manner - fancy weiße Mufter - eins \$1.48 aund hoppelfnöpfige Facons - werth \$2.50, \$3 und \$3.50 - alle in einer Bartie morgen gu

ipegiell Camitag .

Juniefferten in Feinsten Schulzen.

The Dubs berubniter gornen Schu – jur wenner – war pin tie Copunation errungen, die feiner nachfielt, in feinen mobernen Schuben – nie find ausschlichs- lich für unts gemacht von feinter Cnalität Auffia Calf, Lici Kid und Bor Calf – nie find gemacht auf Coin, London, English und Footform Leiften – und fie find gleichwerthig in jeder Beziehung irgend einem \$1 Schub.

Der anderswe verlauft wird Beziehung irgend einem \$1 Schub.

Ertra spezieller Verfauf von Mannerschuben zu einem niedrigen Vreis für Sam-fag — 5:10 Baar docolate Bici Rid — Schnüt: Facons — Besting \$1.75 Tops und Dondon Tecs — werth \$2.50 — Gure Auswahl morgen für nur .

Damenschube-ertra spezieller Samstags: Acrasuf — bestes cocolate und schwarzet Viel Rid — Schullte Facous — eingesetzte Lace Staps — alle \$1.87 Berabgesetzt morgen auf Damenichube, nach Serrenart — bie allerneuesten Facons in tobfarbigem und ichwarzem Aici Kid — Schnitt-Facons — Military Abfahe — bie Sorte bie überal im Netali zu §4 verlauft wird — getreu unserem festiebenen Grundfag, nicht mehr als 10 Arozent Arosit zu \$2.83 nehmen, offeriren wir sie morgen fur nur

Jron Clad Schulichube für Anaben — lobfarbig und ichwarz — \$1.35 bie Sorte die bilt — Größen 2½ bis 5½ — nur \$1.50 — \$1.35

fie barin im Boltsglauben noch weit

(Fürstenkirche) zu Argesch aufgebahrten

hl. Filoftea übertroffen, beren Unru=

fung und Berehrung ben Saaten bie gu

beren Gebeihen nöthigen athmofphari=

ichen Nieberichläge angeblich gang un=

fehlbar zu bringen bermag. - Bu ihr

mallfahrten benn auch bie Bauern ber

Umgebung, wenn — was übrigens bei

ber Lage von Argesch hoch im Gebirge

nur felten ber Fall ift. - Regenman=

gel bie Fluren zu schäbigen broht. Da

Diftrifte aus leicht beareiflichen Grun=

ben häufig nicht in ber Lage ift, gum

3wede ber für bie Wirkung bes Regen=

gebeies unerläglichen perfonlichen Ber-

ehrung ber hl. Filoftea eine zeitrau=

bende und tostspielige Reise nach Ur=

gefch ju unternehmen, fo haben bie

Monche von Argesch ein Austunftsmit=

tel gesunden, benRegenzauber ber mun=

berthätigen Beiligen gu Rut und From=

men ber Rloftereinfunfte bem gangen

Lande zu übermitteln. In Befolgung

bes befannten Spruchleins bom Berge,

gu welchem ber Prophet gehen muß,

wenn ber Berg nicht jum Propheten

tommen will, gieben nämlich zu Zeiten

großer Trodenheit Geiftliche aus Ur=

gefch mit bem Sarge ber hl. Filoftea

im Canbe berum, um benfelben fammt

Inhalt in berichiebenen Rirchen gur

Berehrung auszustellen. Go haben fie

in boriger Boche ber Stadt Bufareft

aber bie Landbevölterung entfernterer

bon ber in ber "Biserica Somneasca"

Beilige auf Reifen. mede nach Plojesti abgereift. Da bei Mus Bufareft wird bom 9. bs. ge= solchen Reisen ber beil. Filostea von beren Berehrern auch gablreiche Gaben schrieben: "Die in ben wichtigften Gein Gelb, Gemeben u. f. w. an ihrem treibediftriften Rumaniens fammtliche Sara niedergelegt werben, fo machen Saaten in ernftlichfter Weife gefähr= dabei die begleitenden Monche, begieh= bende anhaltende Trodenheit hat ben ungsweise beren Aloster, ein prächtiges Monden bes berühmten Rlofters Ur= Beichäft. Db aber das Regengebet gefch wieder einmal Belegenheit gur wirtlich hilft? Die ftrenggläubigen ausgiebigen Ausnützung bes religiöfen Rumanen find babon überzeugt, mah-Aberglaubens geboten. Unter den ber= rend bie bofen Zweifler, die ja nirgends schiedenen Beiligthümern, welchen bie fehlen, behaupten, daß die Monche von Rirchen von Argesch ihr großes Un= Argeich geübte und erfahrene Metterfeben bei ber orthodoren Bevolferung beobachter find, welche fich mit ben Bebes Landes verdanten, befinden fich beinen ber hl. Filojtea erft bann auf nämlich auch Reliquien pon breien ber bie Reife machen, wenn alle Ungeichen berühmteften Wetterheiligen bes Lanfür einen bevorftebenden ausgibigen bes, bon welchen namentlich bie Ano= Landregen borhanden find." chenüberrefte ber Jungfrau Filoftea fogar ben in ber Butarefter Metropolie aufbewahrten Reliquien bes beiligen Refter bon Sturmbogelu. Dumitru ben Rang als Regenbringer ftreitig machen. Zwar follen auch bie Rathfelhaft und geheimnigvoll ift im prachtvollen Dome zu Urgesch mit bem Ropfe bes hl. Nifon in einem Sarge untergebrachten Steletftude bes bl. Tutana in regenarmen Zeiten Bunber zu wirfen vermögen. Doch merben

50e fanch Plaid und Craft Golf-Mühen 17c 75c fanct Bemben für Anaben-loje Kragen 48c

für uns noch ein Theil bes Familien= lebens ber allbefannten Meeres-Sturmbogel (hierzulande "Betrels" genannt, bon ben Gelehrten "Procellariidae"

Man weiß indeß Giniges barüber, bas ihnen eine turiofe Stellung unter ihresgleichen anweift. Gie niften auf fleinen nordifchen Infeln, und zwar unmittelbar über ber Wogenbranbungefläche. Dafelbft graben fie fich, gleich fleinen geflügelten Mäufen, in ben Boben binein, und in ein Reft bon gemiffem See-Arauticht legt ber weibliche Bogel ein einziges weißes Gi. Dieje Flucht aus bem Bereiche bes Lichtes und ber Luft erscheint für Bogel gang unnatürlich, und gewöhnlich ift bas überirbifche Reft febr beig und muß fich nur mit großer Schwierigfeit in halbwegs geeignetem Zuftand erhal= ten laffen, mas Reinlichfeit und makige Temperatur anbelangt. Sogar Ratten, und viele andere Thiere, die fich in ben Boben graben, versuchen menigftens, ihr Berließ ju luften; aber niemalsnach Allem, was man weiß Sturmvögel einen folgen Berfuch. In ber That wimmeln biefe Refter ober Erbhöhlen häufig bon ben unange= nehmften Infetten und man tann es taum begreifen, daß hier Junge ausgebrütet und unter erträglichen Ber=

hältniffen bewahrt merben follen. Für die beiße Temperatur in biefen unterirdifchen Bogelneftern ift auch bas Auftommen eines mertwürdigen Aberglaubens fehr bezeichnend, mel= cher in manchen Gegenden in ber nach= barichaft ber Sturmboogel-Geniste bereinen Befuch abgestattet, und find fo- breitet ift und jedenfalls hubsch tlingt; freude."

bann mit ihrem Schate gum gleichen fogar Gelehrte haben für biefen Bolts-Man fagt nämlich im Bolt, Diefe

Sturmvögel bruteten ihre Gier nicht in ber Beife aus, daß fie auf benfelben fagen, wie es boch fonft in ber Bogelwelt "im Buch fteht", fonbern bon Beitem und auf mufifalischem Bege!

Es wird ergahlt, fie fagen etwa 6 Boll bon bem Gi entfernt, amischen Diefem und ber Deffnung ber Reft= höhle, und fie behielten blos bas Ropf= den nach bem Gi gerichtet, gludten bem Gi Zag und Rocht gu und brüteten es folderart gludlich mit ihrem Befang aus. Das hört fich freilich wie ein Märchen aus bem Orient an. Und boch meint ein Dabenport Graham, es fei in gewiffer Begiehung "fehr gutref: fend". Er, und andere Beobachter, bie fich gurudhaltenber barüber außern. berfichern gleich ibm, bag fie biefes Gluden häufig Abends gehört hätten, und baffelbe allerdings weniger an Bogelgesang, als an das Surren ober Spulen einer Rage erinnere. Much hat man in Fallen, in benen bas Reft plötlich geöffnet murbe, ben Bogel meiftens nur in ber Nahe bes Gies fauernd gefunden.

Natürlich foll bies nicht für einen Beweis ausgegeben merben; aber aben= teuerlicher, als fo manches Undere im Leben der Sturmvögel, ift ichlieklich dieje Angabe auch nicht, - und man hat ja ber "Macht bes Gefanges" ichon noch viel munderbarere Dinge juge= fchrieben, als bas Gier-Ausbrüten! Die Sache ift aber einfach bie: Done Zweifel trägt bie ungemein beife und bide Atmofphäre in biefen unterirbi= fchen Reftern icon an fich einigerma= Ben gum Musbruten ber Gier bei: benn so ein Nest ist ja die reinste natürliche Brute-Mafchine! Doch wird es bie Mutter wohl auch an biretter Nachhilfe nicht gang fehlen laffen.

- Bezeichnend. - "Der alten Dame fann wohl feiner etwas recht machen?" - "Na, ich sage Ihnen, die hat ihr eigenes Beschwerbebuch hier auf bem Bahnhof!"

- In der Theaterprobe des Wiener Rarltheaters ging es laut ber; man ftritt fich, ob in bem Leben bes Schaus fpielers Luft ober Leib überwiege. Reftron war mahrend bes Streites getommen. "Nagh", rief Bengel Scholz: "fag' Du uns Deine Anficht." Der Aufgerufene erwiberte mit bem ernftbafteften Geficht: "Bengel, ber Schaufpieler ift an Freuben arm; er befigt eigentlich nur eine - bie Schaben-



Sommers Beinsten Hüten. 250 Dubend Derby: und Fedora-Gute fur Manner - modifche Facons und Farben - Entwürfe ber jegigen Saifen - berichiebene Partien bon \$2, \$2.50 und \$3.00 Cualitäten — wir werden feine mehr von diesen hüten bieses Jahr besommeh—morgen offeriren wir \$1.33

Bleuce bon alten Bolfern.

Wer geglaubt hatte, bie wiffenschaft= lichen ameritanischen Erpeditionen in bas Innere Mexico's hatten jest fo ziemlich bas gange erhältliche völkerge= dichtliche Material erschöpft, ber hat fich fehr getäuscht. Go hat bie neunte Erpedition bes Profesfors Freberid Starr in bas fübliche Mexico eine Un= gahl gang neuer Beitrage für bie Bif= fenschaft geliefert, und ber Professor bemertt bescheibentlich, bag er "taum iber ben Unfang binaus" fei!

Seine lette Tour führte ihn in bas auferliche fubliche Enbe unferer Rachbarrepublit, meit über bie fübliche Grenze ber Bahnverbindung hinaus (bie nur bis Daraca geht.) Bolle taufend engl. Meilen weit burchftreifte bie, aus 4 Mitgliebern beftehenbe Bartie au Bferbe ein unmirthfames Bebirgsland, bis ju einer Bobe bon 10,000 Fuß über bem Meeresfpiegel, während ber eingeborene Diener, ber fie begleitete, bie gange Reise gu Fuß machen mußte. Und neun beinahe noch unbefannte Gingeborenenftamme wur= ben be= und unterfucht, wobon bie ins tereffanteften bie Miges, bie Juabes und bie Triquies find. Ueber bie Junbes, ein an ber Rufte lebenbes Fischervolt, beffen Manner faft gar teine Kleibungsstücke tragen, waren bisher überhaupt niemals wiffenschaftliche Angaben gesammelt worben, und to noch mehrere andere weltferne Stämme, barunter auch einer mit boll= ftändiger Weiberherrschaft, — gemilbert burch bie Schönheit und Anmuth biefes Epastöchter.

Im Uebrigen muffen bie Ergebniffe biefer Expedition einem fünftigen gro-Ben Bericht borbehalten bleiben. Wie reiches Material fich bon bemfelben er= warten läßt, babon tann man fich noch aus Folgenbem einen ungefähren Begriff machen und zugleich auch ben theilweise neuartigen Charatter ber Forfdungs = Methobe ertennen:

Bu ben wichtigften Phafen ber Ur= beit bon Brof. Starr geborte eine Menge genauer Körpermeffungen. In jebem besuchten Stamm wurden 100 Männer und 25 Frauen gemeffen, was alfo bei 9 Stämmen 1125 "gemeffene" Personen macht, und gwar wurden an jeber biefer 14 Meffungen borgenom= men! Augerbem murben biele mertwürdige Rleibungsftiide und Gerathe erlangt, und allein 450 Photographien gur Beranschaulichung bes Stammes= lebens genommen, welche vieles far bie Wiffenschaft bollig Reue zeigen follen, und endlich murbe eine Menge Bufte= Bufformen bon lebenben Berfo= nen genommen.

Letteres ift ein befonbers bemerfenswerther Umftanb, und bisher hat bie wiffenschaftliche Forschung noch fehr wenig Gebrauch bon biefem Berfahren gemacht, bas nicht ohne Gefahr ift, und zu welchem bie Buftimmung ber Gingeborenen vielfach noch fchwerer erlangt werben fann, als gur Muf= nahme bon Bilbern. Aber mit Belb - ober bem, was biefe Naturkinder als Werthe angufeben geneigt find fommt man schließlich beinahe überall burch. Profeffor Starr ift jest im Besit bon nicht weniger als 50 gipfenen Gufformen bon ben Buften leben= ber merikanischer Eingeborenen, bon 13 perschiebenen Stämmen. Auf bie jungfte Expedition entfallen babon 36 Gufformen, und bie baraus gu gemin= nenben Buften follen febr merthpolle Bereicherungen ber Wiffenschaft bieten. Büften merifanischer Inbianer überhaupt noch nie zuvor erlangt morben! - Es ift erfreulich, bag auch bie meritanische Regierung allen biefen neuerlichen Forschungen weitgebenben

Gin ruffifdes Sohlentlofter.

Das berühmte Soblenflofter in Riew, bie "Beichtscherstaja Lawra", in welchem in weit verzweigten Gangen bie Leichen ruffifch orthodorer Beiliger ruben, wird feit einigen Sahren burch= greifenden Restaurationsarbeiten unterzogen. In der Hauptfirche wurden bie alten Fresco = Malereien burch ei= nen Brand im borigen Sahrhunbert bollftändig zerftört und obwohl bas Gotteshaus felbft balb wieber erftanb, fo hat man bie Gemalbe boch nicht er= neuert und überhaupt berhältnigmäßig wenig für bie Musichmudung gethan. Mur bie alten Mofaiten murben ba= mals erhalten und exiftiren auch heute noch. In ben achtziger Jahren entfcblog man fich bann endlich gu einer ber Bebeutung bes Rlofters entfpre= chenben Ausschmüdung, für welche im Canzen bie Summe bon 700,000 Ru= bel bestimmt ift. In erfter Linie ban= belt es fich barum, bie Banbe ber Rirche mit Gemalben zu berfeben. Den erften Auftrag erhielt ber Atabemiter Bas= nehow. Da biefer aber ablehnte, fo wurde Wereschtschagin mit ber ehren= bollen Aufgabe betraut, welcher fich benn auch bagu bereit erflärte und mit ben Atabemitern Lafarem = Stanitem und Fortufom, feit einigen Jahren in ber "Befchticherstaja = Lawra" arbei= tet. Bereschtschagin und Lafarem= Stanitem find mit bem Bilberichmud beschäftigt, während Fortusow für bie Architettur hinzugezogen wurde. Gin Theil ber Arbeiten ift bereits vollenbet. Die Saupttuppel sowie bie nahere Um= gebung berfelben hat ber Pinfel Dereschtschagins und Lafarews mit Dar= ftellungen aus ber göttlichen Offenba= rung und ber Beiligengeschichte geziert. Ein großes Gemalbe am Sauptaltar. bas heilige Abendmahl barftellend, ift noch unvollenbet. Der Atabemiter Fortusow arbeitet u. A. an einem neuen toftbaren Itonoftas, ber aus buntfarbigem Marmor bergeftellt wirb, mit Malachitfaulen berfeben ift unb ein bollenbetes Runftwert werben bürfte. Die fammtlichen Arbeiten fol-Ien im Jahre 1901 ober 1902 beenbet fein. Bemertenswerth ift, baf bie Regierung zu biesen Restaurationsarbeis ten nichts fpenbet, fonbern bag bie reithe Rloftertaffe allein bie Untoften

Suchen Sie nach einem Zweirad?

Wenn fo, bann werben Gie gut thun, unferen prachtigen Borrath von 1899'er Mobell-Rabern in Ungenschein gu nehmen, die wir in riefigen Quantitäten fauften und bie mir jest zu ben folgenden gunftigen Preisen offeriren:

"Buritan" Fahrraber für Damen und herren-gemacht aus Smith's befter Tubing, 2-Biece Sanger, 23joul. Drop, grobes Sprodet, Cups und Cones gebreht aus folibem Barrens Stabl, temperirt und polirt gu einem Finifb, brei Dal emaillirt mit bem beften Email, alle Farben, mit bollen Transfers und Streifen, für Damen

und herren-Schinneer Stahl Sandlebar, anatomifcher babbeb Sattel, einfache Tube Tires - bas gange Rad garantirt für 90 Tage—Fabrifanten:

Das berfihmte Chief Bichele - mit garantirten Tires - \$17.50. Gin \$65.00 Bichele für ei: nen Biertel des wirfl. Berlaufspreises. Ein Biedele, das seines Gleichen im Preis nicht hat — ein Fahrrad mit einem Ruf für hübsches Ausseben und Dauerbastigkeit. Wir geben feinen erfundenen Ratalogen Breis für Diefes Rad an, fondern ben wirflichen Breis im Katalog bes Fabrifanten, welcher \$65.00 ift. Wir verlangen nur eine genaue Untersuchung biefes Rabes, in Bezug auf beffen bubiches Aussehen, Dauerhaftigfeit und zeitgemafien Berbefferungen, und ber Reft wird fich ichon bon felbit finden. Speziell nur fur biefen Berfaufwenn biefelben verlauft find, fonnt 3br feine mehr befommen. Giniger ber erften Rlaffe Bortheile: Beftelle find aus Smiths coldebraten nabtlofem Stahltubing gemacht, Flufb: Boints burchmeg, Die Chief berühmten 2 Stud Sanger mit 33ofl. Drop, Egpanders am Gig: Pfoften und Sandlebars, verftellbare Sandlebars, aus nabtlojem Etabl: Tubing gemacht, mit extra bochfeiner Bolitur, Brown Mufter Spgienic: Sattel, Raber vergeben mit Lathe turneb Ctabl- Dubs, Rod Eim bolgerne Rims, Raturfarbe ober ftaineb, Ercelfior Co.'s erfter Qualitat fwageb Speichen, Auswohl von 11: ober 1830ff. Columbia garan. einfachen

für Damen ober Manner - Preis für biefen Bertauf . . . Unfer Campania Biencle-1899 Mobell A-brei Rronen, Spear Boint Fort, Seiten hubich vernidelt ichefte Biepele welches fabrigirt wird — Auswahl 30 oder 28:jöllige Deels — Ihr mußt bas Rab geschen haben um es zu würdigen—jeder Bestandtheil allerneuester Art-3 bis 4j-zöll. Trop-hat Thompsons Fittings—wir vertaufen diese Bicycle gur Galfte des Herftellungspreises — Damen \$25.00

Tube Tires, Geftelle emaillirt in bubichen Farben -



Bargain-Thatsachen für Tischer.

Die Rauffraft eines Dollars ift überrafdenb bei Fifcherei-Berathichaften -- und unfere Preife be-Benbryr Reels-"Ridel und Rubber" Multipling Raifed Billar Reel, mit abnehmbarem Batent Slibe Drag und Bad Sliding Clid-har Balance Griff-wird regular gu 75c berfauft-Samitag nut..... Reels-Ridel plattirt, einfache Aftion, mit Clid-15c Seibene Angelichnuren-Reine aus Geiben gebrehte geolte Seibene Angelichnuren Bag. Große, ftart und guberlagig, 18¢ 100 Yards gufammen-25 Yards Mascot Bait Cafting Line-gemacht von abfolut reiner Seibe - Sand Braided - mit einem Four-Strand Seiben- Mittelftud-bollftändig rund und glatt-50 Yards 65c Linen Lines - Sand-Braibed Linen Rines - 25 Parbs an Blod-alle Großen-Samftag nur Carlist Baten-ein einfacher Gnell-alle Grogen-

Spezielle Preise für Bicycle-Bubegör.

Gas-Lampen-bie Solitaire-bies ift eine febr hubiche und icone Lampe-brennt Iofes Carbibe und gibt ein febr belles Licht-biefe \$2.50 Lambe

Del-Lampen-bie Leaber Del-Lampe, fabrigirt bon ber Manhattan Brag Co .-Del-Bampen—bie Leader Del-Rampe, jabrigite ben bei Del — diese \$1.25 60c Lampe Camftag für.

Enclometer, Single Trip und volle 10.000

Elektrische Gas-Lambe, brennt lose ober Cartridge Garbide, diese 83.50 Lambe, garantirt in jeder Be-ziehung; die beste Gas-Lampe, die Jahrizirt wird wird die Sarantie ge-gaben mit jeden Paar, S2.95

Sängematten und Cawn-Möbel.

Qualitaten ben Preifen angemeffen Svezielle Berabfegungen für morgen. Sangematten-biefe Saugematte hat großes Riffen und Rinder-Sangematten - aus fehr hubider und feiner baum-

Spreader-breite Balance und volle Groge Bead - in wollener Schnur - bet tiefe, elegante Balance und email. allen hübiden Schattirungen-biefe \$2.00 \$1.15

Lawn Settee-aus Bartholg gemacht-grun

firten Streder, mit Striden und Detall-Befeftiger- 75¢ biefe \$1.25 Sangematte für

Sangematte-volle Große Bead und enges Gemebe- Reclining Laten Stuble - aus Sarthols gemacht bubicher Cotton Twine, volle Große, Riffen und Soc - haben Lebnen und gestreiften Tud Sig und 65c Rüdlehne - bas Stid 65c Steamer Reclining Stuble-gemacht aus Barthels und finished in Naturbol3 - \$1.75



Die war es Ihnen möglich, Rleiber unter fo gunftigen Umftanben gu taufen. Die beften Moden für Bedermann und für bebeutenb weniger, als fie anderswo ju taufen find.

Der blane Serge-

danerhaft.

Die reguläre \$10.00 und \$12.50 Sorte für

Anerkannt von Jedermann als der größte Berfchleuderungs-Berkauf von feinen Serges, der je flattgefunden fat - 2756 - das ift die genaue Anjahl der \$6.75 Serge-Anzüge, die wir feit dem Beginn diefes großen Berftaufes, vor etwa zwei Berge-Anguge, die mir feit dem Beginn dieses großen Berkaufes, vor etwa zwei Boden, abgeseht haben. Angefaftr 1000 Anguge find noch ubrig, aber morgen Abend werden nicht mehr viele nach fein nach der Bate, wie fie jeht geben. Sowohl einfache wie doppelbruftige Sacon, gemant mit handwattirtem gragen, piped frang. Borfloß, mabrend die Sofen Straps für Gurtel haben. Sie find alle elegant gefdnitten, hodfein gemacht und man konnte fie nicht von feinen Schneider gemachten Anzugen unterscheiden - andere verlangen \$12.50-unfer Preis . . .

Schabel maß bom Raden bis gur Da=

fenfpipe 3 Fuß, Die Rippen hatten 21

Jug Länge und bas Rudgrat einen

Der fanch Rammgarn-Bede Saifon hat ihre beliebten Gewebe.

Die reguläre \$15.00 und \$18.00 Corte für

Diese Satson herricht fanch Worsteb und für etwas Neues bilden fie schöne Abwechslung in Frühjahrs-Anzügen. Sunberte bon hüb-Diese Satson herricht fanch Worsted und für etwas Neues bilden ne joone nowengsung in gennsungen. Annere son betiebt ichen Nussern üben fleidsauen Kin Shed. Sereisen z. Dann kommen die fanch Cheviots und Cassinieres, welche immer son betiebt sind und die seinen Serges und Gesellschafts-Angüge, für die min immer Gebrauch hat. Alle modern geschnitten und den feinen taisormabe Rleibungsftuden gleichfommend. Die regularen \$15.00 und \$18.00 Gorten bier



mertenswerth find bie Bumpeinrich=



Reinwollene Bicncle= und Golf-Anzüge für Männer.

Subich gemacht und mit allen praftifden Gigenicaften. um ben Anforderungen felbft bes bermohnteften Rabfah. rers ju entsprechen, alle beliebten Farben in feinen gangwollenen Effetten, mit ober ohne Golf Bottome, mirflicher Werth \$6.50fpegiell morgen.....

Bichcle-Sofen für Manner, gemacht aus feinen reinwollenen Stoffen, mit Ravallerie-Sig, Gurtel-Riemen und ent-Bu \$2.95 verfauft—unfer Preis morgen ... \$1.95 weber mit ober ohne Golf.Untertheil,

Sommerfleider für Männer.

Sytra feine, reinwollene, blaue Gerge Rode und Weften für Männer — fühl, bequem nnd bauerhaft — absolut echte Farbe — boppelt genäht und vollsommen paffenb - bie regularen \$6.50 Sorten - fpegiell für

Ganzwossene doppelreihige blane Serge-Röde für Männer, gemacht aus einer fei-nen Qualität duntler, marineblauer Serge, mit aufgenähten Taschen doppels gesäumten Nähten, u. s. w. — werth \$5.00 — speziell für morgen

Schwarze Sateen Office - Rode für Manner Morgen Schwerze Alpaca Rode für Manner werth \$1.20-pegiell morgen 75

Extra feine Anaben : Anzüge mit furgen Sofen.

und Anie von dopbelter Dide und Batent Extension Waistbands, bopbelsige. Bestee, Resser und Militär Facons, in einigen der neuesten und seinsten ftern, die kleineren Gögeu. 3 bis 8. sind hüdsich mit abstechenden Farben de-Augüge, die sür \$4.95 versaust wurden—

Gefdwindigfeit, feine Cegeret.

Mit welcher Thattraft und Conel=

ligfeit in England für bas ichauluftige

Bublitum geerbeitet wirb, bat neulich

wieberum bas Londoner Balace=Thea=

ter, eine ber größten Barietätenbühnen,

bewiefen, bie namentlich auch fich burch

1 +0--

ihre finematographischen Leiftungen hervorthut. Um 31 Uhr Nachmittags wurde jungft bas große National= Rennen, Die berühmtefte Steeple Chafe ber Welt, in Liverpool geritten, und am felben Abend fahen bie Bufchauer in London im Balace = Theater bas aufregende Sportereigniß fich por ihren Mugen abfpielen. Wie bas möglich gemacht wurde, erzählt nunmehr in der Fachschrift Photograph Herr George 2B. Jones, ber Gehülfe bes leitenben Photographen, bei biefer Gelegenheit: Berr Didfon und ich, fchreibt er, gingen am Tage bor bem Renen nach Liverpool. Wir thaten gunächft bie nöthigen Schritte, um unfere Camera und alles fonft Röthige in einem Gepadwagen auf bie Rennbahn ichaffen gu laffen. Dann berftanbigten mir uns mit einem Manne, ber erflärte, bas .fcnellfte Pferb in Liverpool gu befigen, bamit er uns fofort nach Beendigung bes Rennens bon ber Renn= bahn nach bem Bahnhof fahren follte, um bort ben nach London abgehenben Bug zu erreichen. Wir hatten borber bon ber Rorbweftbahn bes Berfprechen erlangt, für uns einen befonbern Wa= gen anzuhängen, ben wir an einem Enbe als Dunkelkammer absperrten und einrichteten. Sier maren alle unfere Borrichtungen und Bebürfniffe für bie Entwidelung ber Aufnahme bereit. Diefer Wagen ging mit bemfelben Buge wie wir nach Liverpool und murbe an ben Bahnfteig berangefcoben, um am nächften Tage für uns bereit gu fein. Um Morgen bes Rennens fprachen wir außerbem mit bem Betriebsleiter ber Nordweftbahn ab, baß ber Zug nach London fünf Minuten und im äußerften Rothfall gebn Minuten auf uns marten murbe. Die Jodens waren nachmittaas um 3 Uhr 30 Min, auf ber Rennbahn bereit und um 3 Uhr 35 Min. erfolgte ber Ctart. Wir nahmen bas Bilb auf, als bie Rennen ben Bogen machten und bann ben großen Baffergraben nahmen. Sobalb bas überftanben mar, nahm ich bie Aufnahme beraus, ftedte fie in eine Reisetasche und machte bann mit herrn Didfon einen nachträglichen scharfen Wettlauf quer über bie Bahn. Gerabe braugen bor bem Gingange ftanb ber Mann mit bem ichnellften Pferbe in Liverpool und erwartete uns mit einem leichten Magen mit Gummirabern. Er hatte ein Zaschentuch um ben Arm gebunben, bamit wir ihn icon bon weitem unter ber Menge ber anberen Ruticher ertennen tonnten. Wir fprangen in ben Wagen und fuhren um 3 Uhr 45 Min. los nach bem Bahnhof Limeftreet. Es blieben uns gerabe 20 Minuten für fünf Meilen bis gur feftgefehten Abfahrtszeit bes

Buges. Bir trafen um 4 Uhr 7 Din.

ein und hielten fomit ben Bug nur

gwei Minuten auf. In unferem Ba-

gen erwarteten uns zwei weitere Ber-

fonen, unfer regelmäßiger Entwideler

und fein Gehilfe. Die Bahngefell-

2000年10年6月1日於1日本

fchaft hatte und zwei 9 Fuß lange Mafferbeden in ben Wagen geftellt. Wir hatten überhaupt alles, was wir brauchten, gerabe als ob wir in unferem Atelier gewesen maren. Die Mufnahme murbe gunächft entwidelt und bann in ben anbern Abtheil gebracht, auf eine große hölzerne Trommel go legt und fortwährend gebreht, bis f. troden war. In Bondon am Bahnhofe erwartete und ein großer Möbel= magen, in ben wir bie Trommel bin= einhoben, wie fie eben mar. Sie mar noch nicht gang troden. Der Bug traf um 8 Uhr 15 Min. ftatt um 8 Uhr 20 Min, ein. Mir führten bie Mufnahme afdinen ein brudten bas positive Bilb bom negativen, ents widelten und trodneten es und führ= ten es um 10 Uhr 30 Min. programm= mäßig in ber Borftellung bem Bublis

Die Seefdlange.

Sie ift endlich ba! Die große See-Schlange biefes Jahres, scheinbar ausgebrütet bon ber übermäßigen Site bes letten auftralischen Sommers, wenigftens murbe bie Rachricht bon ber letten auftralischen Post gebracht. Man brauchte fich nun mit einer folchen Nachricht felbst im Scherg nicht mehr ju beschäftigen, wenn fie fich nicht bies= mal in einem wefentlichen Puntte pon früheren Melbungen, wie fie um bie Commerszeit alljährlich aufzutreten pflegen, unterschiebe. Die neueste Geechlange ift nämlich wirklich gefangen worben, allerbings nicht lebenb unb auch nicht vollständig, benn bagu war bas Thier natürlich ju groß, aber man hat boch fo wichtige Körpertheile bes Ungeheuers erbeutet, baß, falls bie Nachricht mahr mare, bie Wiffenschaft an eine anatomische Feststellung bes marchenhaften Thieres benten tonnte. Der Bericht aus Auftralien befagt etwa Folgenbes: Der Hanbelsbampfer "Emu", ber bon Shonen aus bie Infeln bes pacififchen Oceans bereift, lief auf feiner letten Fahrt bie Gumaroff= Infeln an, bie norboftlich ber Samoa-Infeln gelegen finb. Die Gingebore= nen ergablten ber Befagung, bag ein riefiger "Teufelsfifch" an ben Stranb gespült morben fei, und erboten fich, bie Schiffer an ben Blat gu führen. Dan fuhr nun langs ber Rufte auf bie bezeichnete Stelle zu und balb verrieth ein chredlicher Geftant bie Nabe bes fraglichen Gegenstandes. Nach mancherlei Landungsichwierigfeiten und Gefahren wegen ber mit Faulnifteimen verpeftes ten Luft gelang es ben auftralischen Matrofen, bis an bas ungeheuere Thier herangutommen; fie brachten, fo viel fie tonnten, bavon in Sicherheit und batten fomit "bie erfte Geefchlange an Bord, bie jemals nach Aufttalien ober sonst irgend wobin gebracht worben Der Capitan fügte noch bingu, bag die Haut bes Thieres von bräunlis cher Farbe und mit haaren bebedt gemefen mare, ber Ropf hatte bem eines Pferbes (om!) geahnelt. Die Lange wurde auf 60 Fuß, bas Gewicht auf 70 Tonnen geschätt. Die besonbere Unterfuchung ber an Borb gebrachten

Theile ber Seefchlange ergab, baß ber

Schabel, einige Rippen und Theile bes

Rüdgrates erbeutet worben maren. Der

Durchmeffer bon 4 Boll. Un bem Un= tertiefer fagen gwei große Sauer und bie Gingeborenen berichteten, bag bas Ungeheuer, als es an ben Stranb ge= worfen wurde, robbenartige Flossen besessen hätte. Auf die Frage, warum benn nicht mehr bon bem Thiere mit= genommen worben ware, antwortete ber Capitan, bag ein längerer Aufent= halt in ber Nahe ber riefigen Waffer= leiche bas Leben ber mit ber Samm= lung beschäftigten Leute gerabezu ge= fährbet haben wurbe. Die Entbedung hat in wiffenschaftlichen Rreifen und bei bem großen Publifum in Spbnet fo großes Intereffe berborgerufen, bag ber Capitan bes "Emu" bagu beftimmt wurbe, auf feiner nächften Reife bie Sumaroff = Infeln wieber angulaufen und bie übrigen Refte ber Geefcblange aufzunehmen. Welche Thatfachen biefer mertmurbigen und aum größten Theile ficher ichwindelhaften nachricht au Grunde liegen mogen, lagt fich na= türlich nicht fagen. Es mag mohl ein ungewöhnlich großes Meeresthier wirtlich bort gestranbet sein, und bas australische Schiff mag fich wohl beranlagt gefehen haben, fich für biefen Fang zu intereffiren. Daß man aber in wiffenschaftlichen Rreifen Spbnen's, wo es recht bebeutenbe Naturforscher gibt, noch bem Glauben an bie große Geeschlange ergeben ift, ift burchaus nicht angunehmen. Wenn ber Capitan bes "Emu" ben Schäbel bes Thieres thatfachlich mitgebracht batte, fo murbe er wahrscheinlich von einem Boologen feines heimathhafens genau ober we= niaftens annähernd erfahren baben, um was für ein Thier es fich handelte. Es fann ja nicht oft genug betont merben. baß es in ber That Geefchlangen gibt, bie aber nur eine verhaltnigmäßig ge= ringe Rorpergröße befigen. Die Fabel bon ber großen Geeichlange entfteht meift burch Ginnestäuschungen, inbem bas gleichzettige Auftauchen mehrerer Meeresthiere ben Ginbrud eines eingi= gen gewaltigen Thieres peranlaft, ober auch burch Berwechfelungen mit wirts lich fehr großen Meeresthieren gang an=

Der Gisbrecher "Ermad", welcher bekanntlich ein Schiff gang neuer Urt barftellt, hat por Rurgem in gang bemertenswerther Beife eine Probe fei= ner Leiftungsfähigteit burch bie Gin= fahrt in ben Rronftabter Safen abge= legt. Der Raumgehalt bes Schiffes be= trägt 14,783 Tonnen, von benen nicht weniger als 3900 Tonnen für Rohlen beftimmt find. Die Länge bes Schiffes beträgt 91,5 Meter, feine Breite 21,3 Meter, feine Raumtiefe 12,78 Deter. Das Schiff bermag außerorbentlich ftarte Gismaffen gu burchbrechen und hat beshalb für bie Offenhaltung ber ruffifchen Rriegshafen an ber Oftfee ei= nen gang herborragenben Berth. Bermoge besfelben wird es möglich fein, auch in ftrengfter Winterzeit ben neuen Rriegshafen bon Libau, welcher ber beutiden Geefüste am nachften benach= bart ift, ftets offen ju halten. Das Schiff ift in 48 mafferbichte Abtheis lungen eingetheilt, bon benen 14 auf ben boppelten Boben entfallen. Bes burchlaufen vermochte, hatte 180 Me- bafür au liefern.

tungen bes Schiffes; es befinbet fich in ber Mitte besfelben eine mafferbichte Pumpenkammer, in welcher bie meiften Schiffspumpen untergebracht finb. Unter biefen befindet fich eine Bumpe. melche 10 Tonnen Maffer in ber Die nute liefern tann und es gestattet bas Schiff burch Ginnehmen ober Muspum= ben bon Maffer tiefer ober meniger tief schwimmen zu laffen, fo bag es möglich ift, burch biefe Vorrichtung bas Schiff bon bem Gife au befreien. Seine Fortbewegung erhalt bas Schiff burch 4 Schrauben, bon benen 3 am Sinter= theil angebracht find, mabrend fich eine born, aber gurudgegogen hinter bem weit überhängenden Borberfteven in ber Rielrichtung befinbet. Jebe ber Schrauben hat vier Flügel. Der überbangende Bug bes Schiffes ift gum Brechen bes Gifes bestimmt. Die unter ibm befindliche porbere Schraube foll bagu bienen, burch ibre Bewegung meniger bas Chiff bormarts gu bringen, als bie abgebrochenen Gistheile in Bewegung nach hinten zu berfegen; ba= burch wird eine Wafferströmung unter bem bor bem Schiffsbug befindlichen Gife erzeugt, welche es bewirtt, bag ber Schiffsbug, ber fich auf bas Gis bin= aufschiebt, biefes leichter gerbrudt, meil bem Gife bie Unterftützung burch bas Waffer entzogen ift. Auch wird burch bie Schraube verhindert, bag bie gerbrochenen Gisschollen fich am Bug bes Schiffes aufthurmen und baburch fein Bormartstommen hinbern. Die Alugel biefer borberen Schrauben find bon gang außergemöbnlicher Starte und aus Ridelftabl bergeftellt, fo baß fie felbit bei itartitem Bange ber Mafchine und bem Auftreffen auf bides ober hartes Gis gegen Abbrechen gefichert find. Die höchfte bem Schiff gu berleihenbe Fahrgeschwindigteit beträgt 16 Anoten. Das Schiff fleuert fich gang ausgezeichnet, felbft wenn es im Gife arbeitet, mas als ein großer Borgug bezeichnet werben muß. Die Borwanbe find überall berart gerundet begm. über und unter Waffer eingezogen, baß fich nirgends bas Gis festfegen und einen Drud auf bas Schiff ausiben fann. Der Tiefgang bes Schiffes tann ami= schen 5,7 und 7,5 Meter gehalten wer= ben, je nach ber MengeBaffer, bie man an Bord nimmt. Daburch ift es bem Gisbrecher möglich, in Betersburg eingulaufen, andererfeits aber im Rari= den Meere verwendet gu merben, bef= fen Offenhaltung befanntlich für bie norbfibirifche Schifffahrt, auf beren Entwidelung in Ruglant großer Werth gelegt wird, bon Rugen ift. Ue= ber bie Leiftungen bes "Ermad" find folgende turge thatfachliche Mitthei=

Der "Grmad". lungen bonIntereffe: Er hat jungft in ber offenen Gee Gisichollen bon 11 Meter Dide angetroffen und fie mit ei= ner Gefdwindigfeit von neun Anoten in ber Stunde ohne bie allergeringfte Schwierigfeit burchichnitten; fobann hat er auf ber Rhebe von Rronftabt bas bort inmitten bes Gifes por Un= fer liegende Geschmaber in mehrfachen Epolutionen umfahren und babei bas 60 - 90 Centimeter ftarte Gis ohne jebe Unftrengung burchschnitten. Die bon ihm babei aufgebrochene Fahrrinne mar 281 Meter breit, ber Rreisbo= gen, welchen ber "Ermad" im Gife gu

ter Durchmeffer. Späterbin bat ber "Ermad" in Reval 9 bort eingetroffene Schiffe loggeeift und in Die offene Gee begleitet, fowie bie Babn für außerhalb bes Gifes martenbe Sanbelsichiffe frei

Ctadiverbefferunge-21mazonen!

Die Unfichten über bie Erfprieglichfeit bes öffentlichen Waltens ber Ebas= töchter find namentlich unter ben lieben Deutschen berichieben; aber eine folche Urt bon Frauen = Regiment, wie bas nachstehende, wird man sich wohl auch an gar manchen anberen Orien allge-

mein gerne gefallen laffen! Es find jest zwei Sahre her, bag bie "Berren" Frauen bes californischen Städtchens Betaluma gu einer Maffen= berfammlung zusammentraten und im Sinblid auf ben bermahrloften Buftanb ber Strafen, Barts u. f. m. feierlich proclamirten: Es muß "annerich" mer= ben! Die Parts bes Städtchens mur= ben, und nicht mit Unrecht, - als obe Untrautsflächen, und bie Stragen, Schattenbaume, Bante und Brunnen als größtentheils jammervoll bezeich= net. Aber bie Frauen bon Betaluma begnügten fich nicht mit bem befagten Pronunciamento, sondern fügten sofort auch hingu: "Wir wollen es anbers machen, - wir wollen bie Mermel auffcurgen und unferen herren ber Schöpfung, in benen fein Funtchen bon Chraefühl mehr gu fteden icheint, eine Lection ertheilen, bie fie nie mehr vergeffen werben, an die fie fich aber niemals anbers, als mit Bergnügen, erinnern follen."

Die Männer bon Betaluma fcuttels ten die Röpfe bazu, ja sie sprachen sehr entichieben ihre Digbilligung biefer Bewegung aus und erflärten fie für eine Berrudtheit; ihre befferen Salften, fagten fie, follten in ihrer bauslichen Sphäre bleiben, wo fie viel Wichtigeres au thun batten.

Natürlich fachte bies ben Gifer ber Frauensleute, icon aus angeborenem Wiberspruchsgeift, erft recht an. fie grunbeten eine ftramme Organisation unter bem Ramen "Labies' Imprope= ment Club of Petaluma", und fie unternahmen eine wahre Hercules-Arbeit, - und mit glanzenbem Erfolg!

Das gange Städtchen murbe wie ums gezaubert, bis es faft nicht mehr gu er= tennen war. Beute. gehoren bie Stra= Ben, Barts, Baume = Unlagen u. f. m. bon Betaluma gu ben iconften in gang Californien, ohne bag biefes babei irgend etwas bon feinem Rufe inbuftrieller Betriebfamteit eingebüßt batte. Letteren Ruf hatten bie Manner geschaffen-benn auch ihnen moge etwas Sutes nachgefagt werben -, aber ben erfteren Ruhm haben ausschlieflich ihre Frauen, Töchter und Schäte be-

Rachbem biefe Stabtberbefferungs-Amazonen zwei Jahre lang mit ftarfem Urm und hellem Ropf gearbeitet hat= ten, als galte es, bie Solle in ein Barabies ju verwandeln, haben fie endlich auch ein tlein Bischen "Bug in bie Compagnie" ber Dannerwelt gebracht und bie Stadtbermaltung beranlagt, gange 30 Dollars pro Monat für bie Fortfegung bes guten Bertes gu bewilligen und fogar bas nöthige Baffer

Denn fo glorios biefes Stäbtchen heute auch bafteht, ift bie felbstauferlegte Urbeit feiner Umagonen noch lange nicht zu Enbe; ihr Club hat fo gufagen eifengepangerte Statuten fammt Nebengeseten und gebentt, bie= felben bis gum Tupferlchen auf bem i burchauführen, und wenn barüber bas mannliche Philifterthum aus ber Saut fahren follte. Roch mancherlei Bunite umfaßt biefes Reform . Programm, wie: Pflafterung aller Stragen mit Asphalt, großartige Bortehrungen für Boltsconcerte in ben Parts, unb mas bergleichen schöne Dinge mehr finb, bie man in ameritanifcen, und auch in ben meiften anberen Rleinftabten bis jest außerft felten antrifft.

Und bas Alles bat eine entschloffene Organisation pon nicht viel mehr als einem balben Sunbert thatfraftiger Frauensleute aumege gebracht, ober ift im beften Begriff, es weiterhin gumege zu bringen (wenn auch nicht gang ohne gelegentliche mannliche Rachbilfe, bie aber immer erft mit Macht beigezogen werben muß). Uebrigens bentt bie Männerwelt bon Betaluma burchaus nicht baran, barüber aus ber haut gu fahren, - um fo meniger, als bie Gigenthumswerthe fich bedeutend gehoben haben und Alles taufen will, mo früher Mles pertaufen wollte!

Die Frifirfunft.

Die Runft bes Frifirens fteht in Jaban auf einer febr hoben Stufe, mas unfere Damen nicht weiter munbern mirb, menn fie boren, bak man an ber Art bes Ropfpupes bort ben Rang und bas Alter ber Tragerinnen erten= nen fann. Das Alter eines Babys wirb burch bas aufeinanderfolgende Urran= gement bes Sagres zu einem fleinen Anothen hinten im Naden ober einem Rrängchen oben auf bem Ropfe ober einer Haarlode borne auf ber Stirne angegeben, mahrend ber übrige Theil bes Sauptes glatt abrafirt ericheint. Mäbchen bon acht bis neun Sahren tragen es gur Schleife am hintertopf gewunden und schlingen um biefe ein Stud rothen Rrepp, bie borbere Saarpartie wirb entfernt, nur an jeber Seite bes Gefichtes baumeln ein paar lange Loden herunter. Die heiraths fähigen Jungfrauen nehmen bas Saar hoch auf bem Ropf gufammen, fie frifiren es entweber in ber Geftalt eines Schmetterlings ober Fächers unb fchmuden bann ben Aufbau mit Golb= ober Gilberschnur ober glanzenben Rugeln. Gine Wittme, Die nach einem ameiten Gatten ausspäht, widelt ihre Loden um eine große Schildplatthaar= nabel, bie fie fich horizontal am Sintertopf auffiedt, eine trauernbe Gattin aber, bie bem Berblichenen treu gu bleiben gebentt, schneibet fich ihr gan= ges Saar, ihren größten Stolg, furg ab und trägt es, ohne Scheitel, glatt nach hinten gefämmt.

- Der größere Schmerg. - Gin Landmann läßt fich einen Bahn gieben, mahrend ihm ein anberer (ftartfnochi= ger) Bauer ben Ropf halt. Bahntech nifer: "Na, hat es arg weh gethan?" — Bauer: "Das Zahnausziehen net fo arg, aber bas Ropfhalten."



Immer Held an Hand,

fertig, um jede Gelegenheit wahrzunehmen, die fich bietet, um Kleider in Quantitäten gu einem Preis einzutaufen.

Der lettwöchentliche Einfauf prasentirte

Kohn Bros., Martet 11. 21dams Str., offerirten uns den gangen Reft ihres Mannerund Knaben-Sommerfleider-Lagers zu weniger als den Berftellungsfosten.

Es war ein großes Lager, das nur wenige Beschäfte übernehmen tonnten, aber durch

unseren immensen Derkauf in 6 Saden haben wir uns zu diesem Ginkauf entschlossen. — Wir können ehrlich sagen, daß dies eine der Gelegenheiten des Jahres für Euch ift, um gute Sommer-Kleider für wenig Gold zu kaufen.

Das Lager ift in unserem Laden.

Zett zu den Zargains, nur einige wenige davon:

Schottifche Tweed und Cheviot Commer-Anguge für Männer, in einfachen und fancy gemischten Farben, Kohn Bros. Whole= \$3.95

Caffimere und Serge Männer-Anzüge, modern aufgemacht, Kohn \$5.95 Bros. Wholesale-Preis \$7.90, unser Preis..... \$5.95 Gangwollene Bicycle-Angüge für Männer,

Elegante hochgradige Worfted Männer-Anguge, getrimmt und geschneidert in up-to-date Mode, Kohn Bros. Wholesale-Breis \$9.75 war \$13.50, unser Preis



Anaben - Sommerkleider.

(Bon KOHN BROS. Lager.)

Gangwollene Cheviot und Caffimere 2-Stud Anaben-Aniehofen= Angüge, Alter 9 bis 15 Jahre, Kohn Bros. & Bholesale-Kreis war \$3.00 unfer Preis

Cailor Bloufen Unguge für Rnaben, gemacht aus blouem Ghe-Whole and Serge, 3 bis 10 Jahre, Kohn Bros. \$2.45

Gangwollene lange Sofen Knaben-Anguge, Alter 14 bis 16 Jahre, gemacht aus Cheviots und Tweeds, \$3.45

unfer Breis

Gebora Danner-Dite, Dufter 50c | Baidbare Danner Balsbinben.

Sunderte andere Bargains bei diefem großen Bertauf. Offen Conntags bis 1 Uhr.

Morth 21ve. - und -Larrabee Straße.

Morth 21ve. Larrabee Straße.

Der Profeffor war fprachlos über

ben Scharfblid feiner Gemahlin, aber

nach einer längeren Paufe mandte er

alle, ich hätte bas Buch mitgebracht un=

"Ach, was die behaupten," lachte die

"Gang entichieben nicht," antwortete

"Nimm nun aber bas Buch gerabe

nicht wieder mit in bie Schule," fuhr

bie Profefforin fort, "vielleicht tommt

bann ber Miffethater bon felbft gu Dir

Der Professor rieb fich bie Sanbe,

frohlockend, eine folche Gattin zu be-

figen, Die felbst feinen Schülern ein

Schnippchen zu schlagen im Stande

war; er nahm fich auch fest vor, bas

Buch einstweilen nicht in die Rlaffe

Noch am nächsten Tage, als er zu

Haufe beim Studium faß, entlocte

ihm ber Bebante an bie Lift feiner Be-

mahlin ein Lächeln, aber es machte

einer beforgten Diene Plat, als im

felben Mugenblid bie geftrenge Berrin

eintrat, ein Zeitungsblatt in berhand,

und ein brobenber Blid aus ihren

Mugen bem eingeschüchterten Gemahl

"Wo haft Du benn bas Marchen=

buch, bon bem Du mir geftern ergahl=

teft?" fragte bie Frau Profeffor ihren

Batten, ber bebrudt in feinem Lehn=

habe ich es nur?" Er wühlte unter

ben Papieren auf feinem Schreibtifch.

ba ift tein Märchenbuch," schob bie

Brofefforin bie Papiere gufammen unb

Vergeblich - bas Buch war nicht gu

"Wo haft Du es benn nur hinge=

"Es wird im Bucherschrant fein,"

Auch bort war es nicht, obwohl bie

Brofefforin faft ben gangen Bucher-

fchrant ausräumte. Dann mußte ber

Profeffor ihr feine Shreibtifchfchluf=

fel aushändigen, und nun begann fie

bort berumzuwühlen und auszuräu-

men, bag bem Brofeffor fich bor Ent-

ftedt?" fragte fie gantenb, "Du mertft

erwiberte tleinlaut ber in feinem Stu-

fuchte nun felbft im Bimmer.

Aber mit einem energischen: "Uch,

"Das Buch — hm — wo — wo

nichts Gutes fündete.

ftuhl faß.

finben.

auch gar nichts.

bium Geftorte.

orin, "das wirst Du doch nicht

ter meinen anberen."

alles glauben."

ber Gatte.

und gefteht."

mitzunehmen.

Gin berlorenes Bud.

ans bem Leben bes Brof. Guftachius Echlauberger. Sumoreste bon fr. 20.

Es war eines Nachmittags, als ber Professor Euftachius Schlauberger sich

auf bem Wege gur Schule befand. Eben ging er an einem Saufe bor= bei, als bon einem offenen Genfter besfelben, an welchem ein Anabe in einem Buche las, biefes Buch burch eine un= gefdidte Bewegung bes Lefers ber= unterfiel auf bie Strafe und gerabe hinter ben Professor. Diefer fah fich um, erblidte bas Buch, und in ber Meinung, es fei eines feiner Bucher. bas ihm entfallen fei, budte er fich, hob bas Buch auf, ftedte es unter feinen Urm gu ben anderen und begab fich

ruhigen Sinnes zur Schule. Der nach feinem Buche bor bas Saus eilende Rnabe tonnte biefes nicht mehr finben.

Der Brofeffor hatte bie erfte Unterrichtsftunde bes Rachmittags binter fich und ging mit ben Kollegen plaubernb im Schulhofe umber. Einige Schüler, bie im Schulgimmer bie Freis paufe berbrachten, machten fich ben Spaß, bie auf bem Bulte liegenben Bücher bes Profeffors zu Rampfwertzeugen gegen einander gu benuten.

Auf einmal icholl aus bem bie Bücher fcmingenben Säuflein ein tol= les Lachen, und einer ber Schüler hielt geöffnet eines ber bom Bulte genom= menen Bucher in ber Sand boch und zeigte eine Juftration, aus ber man erkennen konnte, bag bas Buch ein Märchenbuch war.

"Seht nur, was ber Profeffor für Bücher babei hat!" rief er ben Unberen "Er will uns wohl ein Marchen porlefen?"

Sofort griff man ben Gebanten auf, und als ber arglofe Profeffor mieber auf feinem Ratheber faß, er= hob fich einer ber Schüler und erflärte auf Befragen: "Wir möchten Gie, Berr Profeffor, nur bitten, uns aus bem mitgebrachten Märchenbuche etwas poraulefen".

Gin lautes Gelächter bilbete ben Beifall ber Rlaffe.

"Wer hat benn ein Marchenbuch mitgebracht?" fragte ber Profeffor. "Sie, herr Profeffor!"

"3ch?" — Der Schulmonarch fah feine Bucher burch, und ein scheltenbes: "Wer hat biefes Buch unter bie meinigen geftedt?" Zeigte an, bag er ben fraglichen Gegenftanb entbedt hatte.

"Riemanb!" fcoll es aus ber Rlaffe gur Untwort auf feine Frage.

"Wie tonnen Gie fo unberschämt fein, und behaupten, , Niemanb', bas Buch tann boch nicht von felbst her= fliegen!"

"Sie haben es mitgebracht". auf einmal wird bas Buch verschwin-"Das ift nicht wahr, ich habe qu Saufe feine Marchenbucher, bas hat ben wie es getommen ift. Wenn auch Giner bon Ihnen hierher gelegt, um mich ju ärgern. Ber mar es?" ein "Bernt" nicht in Deiner Rlaffe ift, fo tann es boch einer Deiner Schüler Grabesstille. - bon bem Bernt geliehen haben."

"Mer mar es?"

.. Niemand! Bum britten Mal flang es gornig, indem ber Profeffor von feinem Gige auffprang: "Wer war es?"

Gin halblautes: "Der herr Profeffor!", und bann ein brohnenber Larm, tobenbes Gelächter.

"Das ift eine Unverschämtheit!" eiferte herr Euftachius. "Wem gehört bas Buch?" Gin Schüler trat vor: "Es lag un=

ter Ihren Buchern, Berr Brofeffor, es gehört Niemanden pon uns, wir haben es in ber Freipaufe bereits auf Ihrem Bulte liegen feben".

Dem Profeffor wurbe es etwas un= behaglich. Er schlug bas Buch auf und fanb auf bem erften Blatt ben eingefcriebenen Namen "Sans Bernt".

"Bernt", fagte er, "hier fteht 3hr Name, holen Gie fich 3hr Buch." Gin jauchzenbes Lachen ber Rlaffe

"Was foll bas heißen," bonnerte ber Profeffor, "Bernt, wollen Gie fofort

Unter anhaltenbem Gelächter flang es gur Untwort: "Es ift niemanb in ber Rlaffe ber Bernt heißt!"

"Co, wo ift er benn hin, ber Bernt foll fofort herein," rief herr Gufta= chius zerftreut. "Er geht überhaupt nicht in bie

Rlaffe!" Der Professor nahm aus bem Pulte fein Schülerverzeichniß und fab es burch: wirklich ein "Bernt" ging nicht

in die Rlaffe. Gine Weile herrichte bon Geiten bes Profeffors ein peinliches Schweigen, mahrend feine Schuler um fo lauter lärmten; endlich nahm herr Gufta= chius ben Unterricht wieber auf, ohne

weiter bes Buches zu erwähnen. Er schob es unter bie anderen und nahm es beim Nachhausegehen mit.

Beim Abenbeffen, als herr Gufta= chius mit feiner theuren Chehalfte um ben Tifch faß und burch Speife und Trant in eine gemüthliche Stimmung berfett murbe, fiel ihm ploglich ber Borgang in ber Schule ein, und er fagte gu feiner Frau: "Sor' nur, mas für eine mertwürdige Geschichte beute in ber Rlaffe paffirt ift. Da finbe ich unter meinen Buchern auf meinem Bulte ein Märchenbuch, bas ich als nicht mir gehörig erfenne, und in bem ich beim Rachfehen ben Ramen "Sans Bernt" finde. Natürlich vermuthete ich einen Streich meiner Schüler, aber ein "Bernt" ift nicht in meiner Rlaffe, und fo tonnte ich nicht erforschen, mo

bas Buch eigentlich hertam."

forin, "Du bringft auch gar nichts

heraus, es wird icon einer babon mif=

fen, er wird erwarten, bag Du es wie-

ber mitbringft in bie Schule, und bann

"Aber Frau, ich bitte Dich - ich finde ja meine Sachen nicht mehr," magte er flebentlich einzuwenden. "Ja, Du finbest überhaupt nichts "D Du," berfette bie Frau Profef-

fegen bas Saar ftraubte.

mehr," verfette fie, unerbittlich weiter suchend, bis es ihr zu viel wurde und fie fich bon ben Rnieen erhob mit ben harten Worten: "Wo ift bas Buch?" "D - ich - ich muß es wohl ver= legt haben."

"Sehr mahrscheinlich - aber mo-

"Ich — weiß wirkli habe ich es verloren." - weiß wirklich nicht, vielleicht

"Berloren! Die hieß boch ber Rame, ber in bem Buche ftanb?" "Ein name? - 3ch entfinne mich

"Auch bas nicht - o Du! - Siefe er nicht "Hans Bernt"?" "Uh," rief ber Profeffor mit auf= ftrahlenber Miene, "Du haft ein ausgezeichnetes Gedachtniß, fo bieg er."

Ein langgebehntes "Gooo!"

Run, bann bor'!" Und bie Profef. forin nahm bas Zeitungsblatt, bas fie mitgebracht hatte, und las eineAnzeige bor bon einem Bater, beffen Gohn am offenen Tenfter lefend, fein Buch auf bie Strafe batte fallen laffen. Der Bater ersuchte benjenigen, ber bon bem Buche etwas wiffe, ihm Mittheilung zu machen, und gab befannt, bag bas Buch ein Märchenbuch fei und in bem= felben ber Rame feines Cohnes "Sans Bernt" ftehe. Man habe auch beobach= tet, wie ein gut gefleibeter herr por bem Saufe ein Buch aufgehoben und

fich bamit entfernt habe. Entfest ftarrie ber Profeffor feine Frau an, bie ihn fragte: "Run, mas fagft Du bazu?"

Der arme Guftachius - tonnte que nächst gar nichts fagen; endlich stieß er herbor: "Aber, mas geht bas mich an?" "Dich! Saft Du nicht ein Märchenbuch mit beimgebracht, in bem ber

Name "Sans Bernt" fteht? Dahr= scheinlich haft Du bas Buch aufaeho= ben und in Deiner Berftreutheit gemeint, es fei eines ber Deinigen." "Gin Blitftrahl ber Erleuchtung

fuhr über bes Professors Geficht. "3ch erinnere mich allerdings, bag mir geftern untermeas ein Buch entfallen ift. "Ja, entfallen," lachte bie Brofefforin, bie bie Sache nun gu erheitern

anfing, "Dir war es wahrscheinlich gar nicht entfallen, Du haft es nur aufge= hoben. - Jest mach' nur fchnell, daß bas Buch herfommt, befinn' Dich, wo Du es haft, bamit wir es bem Gigen= thumer zurückgeben fonnen. Schnell, befinn' Dich! Befinn Dich!" Und nachbem fie ihn energisch gerüttelt hatte, berließ fie lachend bas Bimmer.

In tiefen Gebanten blieb ber arme Professor zurud, vergeblich fich bemubend, flar zu werben barüber, wo er bas Buch hin habe. Es wollte ihm nicht einfallen, und als die Profefforin bald barauf wieber gum Zimmer hereinfah, fand fie ihn bertieft in fein Studium, und bon bem fremben Buche schien er nichts mehr zu wiffen.

Die fluge Gattin entfernte fich ichweigend mit bem Entschluß, ben nächften Zag abzumarten und mabrenb ber Profeffor in ber Schule mar eine große Raumung in feinem Zimmer porzunehmen.

Ingwischen hatten aber auch bie Schüler bes Profeffors bie Unzeige in ber Zeitung gelefen.

Das erfte Ungeichen babon war ein am Morgen mit ber Poft an ben Brofeffor einlaufenber Umfcblog, in welchem sich bas Zeitungsblatt befand, bas ben bewußten Artifel - blau an= geftrichen - enthielt.

Die weitere Folge beftant barin, baf eine halbe Stunde porSchulbeginn ein fleiner Anabe an ber Wohnung bes Profeffors läutete und ber ihm öffnenden Magd fich schüchtern als Sans Bernt vorftellte, ber fein Buch holen schüchtern ein: "Sie behaupten aber

"Mann, Unglüdsmann, ber Junge ift braugen, bem Du bas Buch ausge= führt haft." Mit biefen Worten betrat bie Profefforin bas Bimmer ihres Mannes, ber fich eben bie Bucher für ben Unterricht gurechtlegte.

Erichroden bielt er inne: "Bas ausgeführt! - 3ch!"

"Uch, weißt Du benn ichon wieber nicht, mas ich meine," gantte feine Frau, "das Märchenbuch folift Du hergeben; ber Anabe ift ba, ein Schüler aus Deiner Rlaffe hat ihm ergahlt, bag Du geftern bas Buch in ber Schule babei batteft. - Sababa! Es ift nur ein Glud, baf man lachen fann."

Aber bas Buch mar nicht zu finden, und ber Profefforin blieb nichts üb= rig, als gunachft einmal ben Anaben gu beruhigen. Sie ging alfo hinaus, be= schentte ben Anaben und fagte ihm, fie werbe ihm fein Buch schiden, sobald es fich finde, ihr Mann miffe augenblidlich nicht, wohin er es gethan habe. Der Anabe entfernte fich, im Zweifel, ob er meinen, ober, wie bie Profefforin, la= chen folle

Endlich mar ber Professor fort in bie Schule, mo er nebit außerft berbachtigen Mienen feiner Schuler hinter bem Ratheber bas Zeitungsblatt mit bem bewußten Urtitel aufgehangt fanb.

Mit bem Ausruf: "Ungezogenheit!" rik er es herunter und warf es unter bem Jubel ber Rlaffe auf ben Boben. Dann wollte er ben Unterricht begin= nen und fragte: "Wo find mir fteben geblieben?" - Da las eine Stimme aus bem hintergrunde laut: " . . . bas Buch ift ein Marchenbuch, und es befin= bet fich auf ber erften Geite ber name meines Cohnes "Sans Bernt". 3ch er=

"Was foll das heißen?" bonnerte ber Profeffor. Gin lautes Lachen antwortete.

fuche Jeden, ber etwas von bem Buche

herr Guftachius hatte wieber einmal Mühe, mit feinen Schülern gurechtgu= tommen und fandte im Stillen ein Dantgebet gum himmel, als ber Un= terricht beenbet mar. Er eilte feiner Bohnung gu, mo unterbeg bie Brofefforin mit ihrer Magb eine furchba=

re Räumung beranftaltet hatte. Schreibtifd, Bücherichrant und Mles war ausgeleert worden, Bücher und Schriften lagen auf bem Boben um: ber, ein Chaos bon Dingen erfüllte bas fonft fo ruhige Stubirgimmer bes Professors, und - bennoch hatte bie Professorin bas Buch nicht entbedt.

Erft fpater, als fie fcon alle Soffnung, bas Buch gu finden, aufgegeben batte, tonte auf einmal ein gellenber Schrei burch die Wohnung, und ber beffürgt nach bem Schlafgimmer eilenben Profefforin fam bie bort aufraumende Magb entgegen, ein Buch in ber Sand, auszusend: "Ift das vielleicht das Buch, Frau Prosessor?"

Die Profefforin fah bas Buch nach; es war das gesuchte. "Aber, mo haben Sie es gefunden?"

fragte fie. - Nachttisch bom herrn "In dem

Brojeffor." In bas Lachen ber Magb ftimmte bie Profefforin ein, bann ichidte fie aber fofort durch die Magd bas Buch bem Eigenthümer gu.

heraus, daß er das Buch in ben Racht= tisch gethan habe, bamit er es ja nicht aus Berfehen boch in Die Schule mit nähme. Mis aber ber Professor nun heimtam bon ber Schule, ba führte ihn bie ge= ftrenge Gattin in fein Studirgimmer. bei beffen Unblid feine Rnice mant=

Spater brachte fie aus ihrem Gatten

ten, und auf bas angerichtete Durchein= ander zeigend, fagte fie mit bemBlide einer Medusa: "Co — bas ist Deine Der Profeffor aber fant in einen Geffel und ftohnte: "Ich heb' fein Buch

mehr auf!"

Die Flucht bor dem Schneider. Gine merkwürdige Flucht aus bem Abtheil eines Gilguges beschäftigt gegenwärtig bie öfterreichischen Beborben. Mus einem Abtheil britter Rlaffe bes von Bobenbach nach Wien verteh= renben Gilguges fah man nämlich por einigen Tagen zwei Manner nach ein= ander mahrend ber Fahrt auf ben Bahndamm fpringen. Bahrend ber Erfte fchwer berlett liegen blieb, lief ber 3meite, als ob er aus einem Pferbebahnwagen gefprungen mare, ohne Weiteres Davon. Durch bie Bernehmung bes Schwerberletten, eines herrn Leopold Machanet, ergab fich Folgendes: Herr Machanet hatte im riidwärtigen Theil bes Abtheils feinen - Schneiber zu feben geglaubt, bem er einen gewiffen Betrag ichulbete. Da überkam ihn eine folche Furcht, daß er, um ber Mahnung feines Schneibers auszuweichen, die Flucht aus dem Abtheil ergriff, und zwar um fo eiliger, als ber gefürchtete Mann aus bem Hintergrund thatsächlich nach vorn fam. Ohne zu bebenten, bag er fich in einem Gilguge befinbe, fprang Machanet aus bem Abtheil auf bie Bahnftrede - und ein zweiter Baffa= gier fprang ihm nach. Machanet murbe in ber nächften fleinen Station in's Spital gebracht, während nach bem zweiten fühnen Springer ge= forscht wurde. Als man aber ben bon Machanet bezeichneten Schneiber por= lub, ergab fich, baß biefer bamals gar nicht in bem Buge, überhaupt nicht auf ber Reise gewesen war. herr Machanet hatte also einen ganglich "unbetheilig=

ten" herrn für feinen Schneiber gehalten. Es ift auch ichon aufgeflärt, weshalb bee zweite Berr ben Sprung aus bem Abtheil unternommen hatte. Diefer Paffagier wurde nämlich in ber Perfon bes Reifenben Wilhelm Rlimm ermittelt, und er gab an, aus bem Ubtheil gefprungen gu fein, weil ber Bug - wie Gilguge bies ichon manchmal thun - in feiner Station nicht gehalten hatte. Es ift wenig Aussicht borhanden, Machanet am Leben zu erhalten, fo bag für ihn bie

- Stille Freude. - Emportomm= ling (früher als wenig ffrupulos befannt): "Ja, wenn man fieht, wie fich die Menschen begaunern, freut man fich, daß man bas alles binter fich hat!"

"Flucht por bem Schneiber" fehr ber=

hängnifvoll geworben ift.

- Der mahre Grund. - Berr: Sie fagten mir boch, nach zwanzig Reitstunden würde ich fertig reiten fon= nen?" - Reitlehrer: "Das murben Sie auch, wenn Sie fich nicht bie meifte Beit auf ber Erbe, ftatt auf bem Riiden bes Pferbes aufhalten murben!"

84 La Salle Str. Schiffstarten

von und nach Dentichland ju billigften Breifen. Sprecht bei mir vor, ehe 3hr anbersmo

Im Juni

große Egkursionen

nad Deuidland. Wegen Boridug auf

Grbichaften. Ronfularifche und Notarielle

Bollmachten, und Rechtsfachen aller Urt wendet Gud di-Deutsches Konsular=

und Rechtsburean. Bertreter: Konfulent Rempf, 84 LA SALLE STR.

Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Ub: 279 n. 281 2B. Madifon Str.

Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs. Gegenstände

ju Den billignen Baar- Preifen auf Rrebtt. 85 Angablung und \$1 per Boche faufen \$50 merth Baaren. Reine Ertrafoften für Mus: fellung ber Papiere.

Kinderwagen- fabrik G.T. Walker & Co Rütter lauft Enre Kinderwagen in dieier billigften Fabril Shicagos. Ueberbeinger Dieser Auseige erhalten einen
n. Bir verkaufen unter Waaren zu erftauntis
ligen Breifen und erinaren den Anziern manchen
flax. Fin feiner Blufc gepolkerter Kohr-Kinderagen für Fr.Ob, noch bestere für Ho.Ob. Wir erreten, taulgen um und verkaufen alle Heite feret, has zu einem Kinderwagen gehört. Weends
fin.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Auswahl, per Monat. 5.00

82.50 Angahlung, 82 ber Monat.

\$100 Ginfauf-810 Anjahlung, 86 per Monat.

Größere Betrage-

Spezielle Gud paffende Bedins aungen.

Finanzielles.

850 Ginfauf-

85 Angablung,

84 ber Monat.

Foreman Bros. Banking Co.

Sildoft-Ede La Salle und Madifon Str.

Rapital . . \$500,000 Ueberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Brafibent.

OSCAR G FOREMAN. Bice-Brafibent.

GEORGE N. NEISE, Raifirer, Mugemeines Baut : Gefaaft. Ronto mit Firmen und Privat:

perfonen erwünfdit. Geld auf Grundeigenthum

311 berleihen. mifr.fo.bm Geld bereit Berleiben auf Grundeigenthum, ebenfadis

Bau:Darleben bon Sub Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 8 Prozent Rate, je nach ber Eicherheit.

O. Stone & Co., 206 La Salle Str. Onpothefen jum Berfauf.

gu verleiben auf Chicago Grundeigenthum

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten

99 GLARK STR.,

zu verfaufen.

Zwischendeck und Kajüte nach

Deutschland, Gefterreich, Schweiz, Luxemburg etc. Pampferiahrten von Rem Dort : Dienftag, 6. Juni: "Raifer Bilbeim ber Grobe".
"Erpreß", nach Breunen.
Wittmoch 7. Inni: "Roordland". nach Antwerpen.
Donnerftag, 8. Juni: "Vermen. ... nach Vermen.
Eamftag, 19. Juni: "Votterbam", "Erpreß",
nach Rotterbam.

Samftag. 10. Juni: "Lachtevalm", "Sa press." nach Rotterbam. Samftag. 10. Juni: "Lachtopagne"... nach Haben. Samftag. 10. Juni: "Lenniplvania", nach Damburg. Dienftag. 13. Juni: "Lahn", "Express", nach Mittwoch, 14. Juni: "Friesfand" .. nach Antwerpen, Donnerftag, 15. Juni: "Pring Reg. Luitvolb", nach Bremen Abfahrt von Chicago 2 Zage vorher.

Bollmachten notariell und fonfularifd. Crbichaften

regulirt. Boriduh auf Berlangen. Teftamente, Abstratte, Benfionen, Militarvapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtebureau, 99 CLARK STR Office-Stuuden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9-1! Uhr. 2mg*, fon

81 und 83 E. Madison Strasse, gegenüber DicBiders Theater, 2. Stod,

Das einzige beutiche Saus biefer Art. Die beite Gelegenheit in

Berren: und Anaben: Anzügen u. Ueberziehern Frühjahr u. Sommer.

Fertig ober nach Maak: garantiren für reelle gnte As-beit — ebenso billig wie in anderen Blähen für baares Gelb. Mur einen Dollar die Woche!



81 and 83 Off Madison Str., 3weiter Stod.

SONNTACPOST.

Samuel Zuckerman, Jr., Denticher Rechtsanwalt und Rotar, Rath und Auskunft aller Art

werden absolut frei ertheist.... ZIMMER 400, ASHLAND BLOCK, Nort-Cst-Ede Ctarf und Kandolph Straße. nipriiche auf Schibenerfah für Berlegung. Unglücke. ie oder Pribat achen jeder Art mit Erfolg geltend go fåre oder Briect aden jeder Art mit Erfolg geltend ge-nacht. Mes find und ur größter Teisfertion. Bötræfte unterlindt und angefertigt. Dofumente ausgestellt und beglaubigt. Vöhne. Noten und Schulden jeder Ar-fchielt follettirt. Asine Gebühren, wenn und erfolg-reich.—Effice-Etinden von Eldr Vermittags die 5 lich Rachenttags. Zimmer 400. Albland Block. 27ma. lut. folksion

Ereies Auskunfts-Bureau. Bobne toftenfrei follettirt; Dechtefachen alles Mrt prompt ausgeführt. 92 Ja Saffe Str., Bimmer 41. 4ma"

Extratt von Dals und Sobfen, Braparitt Gottfried Brewing Co.

Gifenbahn-Tahrplane. Beft Chore Gifenbahn. Bier limited Schneitzige taglich zwinden Chicago n. St. Louis nach Rem Port und Volton, via Waholde Ciienbahn und Nickle-Plate India mit eteganten Spand Buffet Schlationgen durch, ohne Wagenwechtel. Züge geben ab von Edicago wie folgt:

Pia Wad da i h.
Abfahrt 12:02 Mtgs. Anfunft in Rem York 3:50Rachm.
Boffahrt 12:02 Mtgs. Anfunft in Rem York 3:50Rachm.

Abfahrt 12:02 Mtgs. Anfunft in Rein York 3:90 Rachm.
Abfahrt 11:30 Mtgs.

Big Rick 1 Rein York 7:50 Mtgs.

Big Rick 1 Blate.

Big geben ab von St. Louis wie folgt.

Big ab a i h.

Wen Port 7:50 Mtgs.

Bofton 7:00 Wtobs.

Wen Port 7:50 Mtgs.

Bofton 7:00 Abbs.

Roegen weiterer Einzelhetten, Raten, Schafwagen, Bigs. n. j. n. iverchi vor ober ichreibt au.

S. Lanbert, General-Balfagier-Agent.

S. Bic Garthy, Gen. Weltern Balfagier-Agent.

Schang Ja.

Sohn B. Goof, Licket-Agent. 205 South Clark St.

Chicago, Ja.

3Minois Bentral-Gifenbahn. Anteile Jenester von Gentral-Bahn-bof. 12. Str. und Karf Kom. Die Jüge nach dem Siden fönnen (mit Ansanchme des N. D. Polkuges) behrlaffs an der L. Eir., 39. Str. Dyde Karf-und 63. Straße-Station bestegen werden. Stabl-Lickt-Office, 99 Admis Eir. und Ambitorium-Hotel. Absahrt Ankunt Nem Orfeans & Membhis Limited 5..5 N. 11.15 B New Crieans & Memphis Limited 5.45 R Monticelo, Id. und Decatur. 5.45 R St. Louis Tainmond Stesial. 91.10 R St. Louis Tahlight Spezial. 11.202 Et Louis Tallight Spezial. "11.008 830 % Evringfield & Decatur "11.208 830 % Evringfield & Decatur "11.208 830 % Gairo. Tagging. [8.27 8] 7.00 % Evringfield & Decatur 9.10 % 7.35 % Petro Oricans Potaga x 2.50 & 12.15 % Bisomuniquon & Ghardworth 5.44 % 111.15 % Chicago. & Gairo Evreg 8.40 % 7.35 % 111.15 % Chicago. & Gairo Evreg 8.40 % 7.35 % 10.00 % Goilman & Annfafee. Song City & 3.05 % 10.00 % Nocford. Dubuque & Sieur City & 3.30 % 10.10 % Nocford. Dubuque & Sieur City & 3.30 % 10.10 % Nocford. Dubuque & Sieur City & 3.30 % 10.00 % Nocford. Dubuque & Sieur City & 3.25 % 10.00 % Nocford. Enfoque und City & 10.10 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % 17.30 % Nocford. Enfoque und City & 10.00 % Nocford. En

Dubuque & Bufford Erbre 1,30 R aSamftag Raht nur bis Dubuque. Täglich fag-ild ausganommen Sonntags. ASchiafwagen offen um 9:30 Abenod. Burlington: Linic. Burlington und Cuincy-Cifendahn. Lel.
No. 3831 Main. Schläftwagen und Lickets in 211
Clart Str., und Union-Bahnhol. Canal und Maanse.
Büge Tojahr Anfanta Kallinger Abjahr Anfantik
Lofal nach Calesburg. 4.830 B + 0.10 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.830 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.830 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.830 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.830 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.30 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Horretton 4.30 B + 2.15 B
Kockelle. Rochford und Kockelle. 4.30 B + 2.15 B
Kockelle. All the Calesburg und Link California 1.30 B 2.35 B
Calesburg und Luincy 1.30 B 2.35 B
Calesburg und Luincy 1.30 B 2.35 B
Chiefond und Streator 1.40 B 1.03 B Calledung und Einendy Eterling, Kodelle und Nodford, F Tanlias Cing, Et. Joseph, Fort Worth, Pallas, Galvetton, Einsha, G. Bluffs, Nedraska Et. Paul und Minneadofis

MONON ROUTE-Pearborn Station.

Tidet Offices, 232 Glart Strafe unb Mubitorium Abgang. Andianapolis u. Cincinnati... * 2,45 B. Plain'ton, Balt., Pbil., A. D... * 2,45 B. Plain'ton, Balt., Pbil., A. D... * 2,45 B. Parlamapolis u. Cincinnati... * 8,30 B. Polianapolis u. Cincinnati... * 11,45 B. ianapolis u. Cincinnats . . .



Tantio. + Ausgenommen Sonntags. CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Erand Central Sations. 5. Abe. und darrion Strade.
Cito Office: 115 Chams. Telephon 280 Main.
"Taglich. Husgen. Sonntags. Abfahrt Andunkt
Taglich. Husgen. Sonntags.
Unimes. Pharihaltoom, 10.30 N 23.04
Winneapolts, St Hanl. Du 14.65 H 111.00 N
Duque. R. Cito, Ct. Joleph. 6.30 N 2.30
Sbeamore und Bbron Vocal. 3.10 N 10.55 D

Baltimore & Dhio. Babnhof: Grand Bentral Vaffagier-Station; Tidet-Office: 198 Clarf Str. und Aubetorium. Reine ertra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Jüge töglich. Absahrt Ankant Fahrpreise vereing Bastington Bestie. 10.25 B 4,00 K Suled Limited. Wend gebruch und Pittsburg Beftibuled kimited. 2.189 Bellevilled kimited. 2.189 Bellevilled und Wheteling Expreh. 1.00 R. Cleveland und Littsburg Expreh. 7.00 R.

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Eifenbahn.

Bahnhof: Ban Buren Str. & nah: Clark. Für Raten und Schlaswagen-Alfonmubation fprech vor ober abreffer: 6. Thorne, Licket-Agent, 111 Abams Str., Chicago, J.L.

Anzeigen-Annahmefleffen.

Un ben nachfolgenben Stellen werben fleine Ungeigen für die "Abendpoft" ju benfelben Preifen entgegen-Genommen, wie in ber haupt-Office bes Blattes. Wenn nefelben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werben, ericheinen fie noch an bem nämlichen Tage. Die Annahmeftellen find über bie gange Ctadt bin fo bertheilt, bag mindeftens eine bon Jebermann leicht ju er-

Mordfeite:

Gagle Pharmach, 115 Clyboura Abe., Gde Bar-

6. 21. Lemte, Upothefer, 80 D. Chicago Ine. G. Jobel, Apotheter, 503 Wells Str., Ede Schiffer. S. G. Stolze, Apotheter, 886 R. Palfteo Str.

und Clarf und Addijon Str.

2. 21. Lemte, Apotheter, 891 Salfteb Gtr., nabe Center.

8. Q. Mhiborn, Apotheler. Ede Bells u. Dibifion Str.

Carl Beder, Apothefer, 377 Clebeland Abe., Gde

John Wolte, Apothefer, 445 Rorth Mb., Gde Wells Relfon & Co., Apothefer, Clarf Cir. u. Rorth Abe.

Dr. B. Centaro, Apothefer, Gde Bells u. Ohio Str. G. G. Argemensti, Apothefer, Salfteb Gtr. unb Routh Mbs.

Q. F. Rrueger, Apotheler, Ede Clybourn und Juls

P. Geifpit, 757 R. Galfteb Str.

Bieland Bharmach, Rorth Ave. u. Wieland Str. 21. 21. Otcie, 311 G. Horth Abe. 6. Mipte. Abothefer. 80 Bebiter Mve.

Derman Tru, Apothefer, Center und Barrabee Str. John Boigt, Apotheter, Biffell und Center Ctrake. Robert Bogelfang, Apothefer. Fremont u. Clar

John &. Sottinger, Apothefer, 224 Lincoln Abe. 6. Rehner, Apothefer, 557 Gedgwid Gtr. M. Martens, Apothefer, Cheffielb und Center Gco. Rochne, Apothefer, 122 Geminarh Abe.

und Gullerton und Lincoln Mbe.

Johnfon, Apothefer, 270 Cipbourn Abe. D. D. Doederlein, Abothefer, 985 9t, Salfteb Gtr. F. Q. Liefe, Apothefer, 451 Barrabee Gtr.

Otto Colgan, Apothefer, Ede Centre und Clarf Str. M. Momano, 185 9t. Salfted Gtr.

Late Biem: Andrew Daigger, Lincoln Abe., Ede Brightwoot und Cheffield Abe.

Geo. Suber, Apothefer, 1358 Diverfey Str., Ede Sheffield Mac. 6. M. Dodt. 909 Mozart Str. Shas. Dirid, Apothefer, 303 Belmont Abe.

Bt. M. Brown, Apothefer. 1985 R. Afbland Abe. M. Borges, 701 Belmont Abc. M. B. Coppad, Apotheler, Lincoln und School Str.

3. D. Panne, Apothefer, Ede Habenswood und Grant Rremer, Apothefer, 2520 Lincoln Abe., Ede

59. Str. M. G. Reimer, Apothefer, 702 Bincoln Abe 2. Rramer, Apothefer, 1659 Lincoln Abe.

Dt. Georges, Clarf und Belmont Abe. D. 3. Caberer, Apothefer, Couthport und Belmont Upe.

urh 3. Burgman, 813 Bincoln Abe. D. D. Somidt, Apothefer, Roscoe unt Roben Str. 3. Berger, Apothefer, Southport Abe. und

Roscoe Blob. 3no. 21. Mertes. Apothefer, 886 Sincoln Mine Chas. R. Soffmann, Apothefer, Lincoln Abe.,

Gde Cornelia. 3. 3. Comitt, Apotheter, Arlington Place und Clari Gir.

Beftfette:

g. 3. Lidtenberger, Apotherer, 833 Milmantee Ape., Gde Diptfion Str. henry Coroder, Apothefer, 467 Milmautee Ave., Ede Chicago Abe.

Cito G. Saller, Apothetes. Gife Milmaufer und Rorth Ave. Cito 3. Sartwig, Apothefer, 1570 Milmautee Abe., Gde Beftern Mbe.

Rubolph Stangohr, Abothefer, 841 2B. Divifion Etr., Ede Bafhtenam Abe. Stubenrauch & Gruener, Apothefer, 477 BB. Di-

W. Rafgiger, Apotheler, Gde EB. Divifion und

Wood Gtr. G. Behrens, Apothefer, 800 und 802 G. Salfted Str., Ede Canalport Abe.

Max Denbenreich, Apotheter, 890 9B. 21. Str., Ede

Ignat Duba, Apothefer, 631 Center Mba. Gde 19.

3. R. Bahlteid, Apothefer, Dillwautee u. Genter

und 570 Blue Island Mve.

6. 3. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue 38lanb Abe.

3. C. Lint, Apotheler, 21. und Paulina Str. Brebe, Apotheter, 363 M. Chicago Abe., Gife

6. 3. Gloner, Apothefer, 1061-1063 Milmaufer Mbe.

. O. Sante, Apothefer, Rorth und Weftern Abe. M. G. Freund, Apotheter, Armitage u. Rebgie Abe. R. B. Bachelle, Apothefer, Taplor u. Baulina Str 28m. 6. Gramer, Apotheter, Galfteb unb Ran. bolbb Str.

G. Gifther, Lincoln und Divifion Str. Remus, Apothete, 952 Milmaufee Mba. 6. 6. Drefel, Apotheter, Weftern Mbe. unb bar

6. 6. 9. Brill, Abotheter, 949 28. 21. Str. M. Sanfen, Apothefer, 1720 2B. Chicago Mbe. Chas. Mathai, Apothefer, 626 20. Chicago Abe. Chas. M. Badwig, Apothefer, 323 20. Fullerton Abe.

Gco. Zoeller, Apotheter, Chicago u. Afhland Abe. Mag Runge, Apotheter, 1369 Db. Rorth Abe. Mag Runge, Apotheter, 1369 &. &. Schaper, Apothefer, 1190 Armitage Mbe. 2. A. Brimme, 317 B. Belmont Ave. B. M. Bilfon, Ban Buren und Marfbfield Abe. Chas. Matfon, 1107 El. Chicago Abe. 6. 29. Grafin, Apotheter, Galfteb und 12. Otr.

Dominid Geymers, Apotheter, 232-234 Dillm E. 3. Deit, 4786 20. Divifion Str., Ede Daple.

Thee. Behrens, Apothefer, 12 und Raffin Str.

M. D. Rremer, Apothefer, 381 Grand Abe., Ede Roble Str. Rion's Mpothete, Aiblanh The unh Gmily Str.

Graefile & Rochler, Apothefer, 748 28. Chicago Rappus, Apothefer, 1704 2B. Rorth Abe. Staiger & Feinberg, Apotheter, 14. u. Genter Abe.

6. Cans, Apothefer, 509 20. Taplor Str., Edi Upton Pharmach, 1488 Dilmaufee Abe. Chris. Q. Ded, Apothefer, 239 20. Divifion Str.

R. 3. Livefen, Apotheter, 849 Granb Abe. pood & Co., Apotheter, 688 Milwantee Aba. Ebelle Pharmach, 400 R. Afblanb Abe. John Brod Chemical Co., 249 29, Rorth Abe. Behrens Bros., 12. Str. unb Weftern Abe.

Q. M. Davenport, 894 R. California Abe., nabe Baul & Deineman, 418 IB. Dibifion, Ede Roben,

Gübfeite:

B. &. Chantler, Abothefer, Ede 35. u. Bauling Str. 19. R. Gorinth, Apothefer, 8100 State Stz. 3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Str. Rubolph B. Braun, Apotheter, 8100 Wentworth

B. Masquelet, Apothefer, Rorboft-Ede 35. unb Louis Jungt, Apothefer, 5100 Milland Abe.

m. Beber, Abotheter, 2614 Cottage Grobe Abe. 28. Badarb, Abothelitz. 43. unb Wentmorti B. E. Mbams, 5400 G. Salfteb Str. Geo. Long & do., Abotheter. 1901 Ballace Str.

Ben. Barmig, Abothefer, 37. und Galfteb Str. 6. Juramstu, Apothefer, 42 und Boomis Str. Greb. Reubert, Mi. und Galfteb Str. G. B. Jungt, Apotheter, 47. und State Str. Dr. Steurnagel, Apotheter, 81. und Deering St B. Beng, Apothefer, 31. Str. und Bortland Abe. M. G. Dif, Apothefer, 498 29. Str. C. & Rrentler, Apothefer, 50 50 State Str. Engen b. herrman, 228 81. Str., pafe Jubiani

Chas. Sunradi, Abotheter, 3815 Archer Mbe.

B. Zallopo, 5034 Cottage Grabe Co. hu Dich, 45. und State Sir. M. Minter. Appliche. 2046 Montingerd

Bergnügungs-Begweifer.

Theater: carborn.—"In Birguma". carborn.—"The Charity Ball". opfin 8.—"The Bauper Millionaire". hicago Opera houfe.—Baubebille.

Bismard Barten. Schen Abend und Sonntag, Bormitags und Abends, Kongerte. The Rienzi. Seden Mittwoch Abend und Sonntags Kongert bon Mitgliedern bes Thomas defters.

pic.—Baudeville, artet.—Baudeville.

Mutomatifde Ruppelungen.

In bem Unterhause bes britischen Parlamentes wurde unlängft ber Er= lag eines Gefetes bistutirt, burch melches alle Gifenbahnen ber Bereinigten Ronigreiche angehalten werben follen, bie Schraubentuppelung ber Bagen, bei beren Sandhabung ber Arbeiter unter Gefährbung feines Leibes gwi= fchen bie Wagen treten muß, burch au= tomatische Ruppelung zu erfeten. Diefe Mgitation, welche in England neuer= binas wieber in Anreaung fam, indem eine Rommiffion bon Fachleuten gum Studium bes biefigen -Gifebnahnme= fens nach ben Ber. Staaten entfanbt wurde, ift nun auch laut einem Berichte unferes Ronfuls in Sannover nach Deutschland übertragen worben. Es heißt in bem Bericht: "Die Nothwen-Digfeit, ähnliche Magnahmen gu tref= fen, wurde in Breugen ichon lange por ber Mera ber Staatseifenbahnen betont. Bu jener Reit offerirte ber beutsche Gi= fenbahnberband eine große Belohnung für die beste Sicherheitstuppelung. Die preukischen Staatsbahnen, obmobl viel progreffiber, als bie anberen fontinen= talen Bahnen, ließen jedoch aus irgend einem unerflärten Grunde bie Cache wieder fallen." Der Grund, welchen Ronful Unber=

fon "unerklart" findet, mar einfach barin gegeben, daß man f. 3t. trot aller Bemühungen feine Sicherheits= fuppelung gefunden hatte, beren Ron= struttion resp. Sandhabung ben in Deutschland geftellten Unforberungen entsprach. Man war bereit. Geldopfer gur Berhütung ber vielen Ungliichsfälle gu bringen, welche in ber Schrauben= tuppelung ber Eisenbahnwagen bor= fommen, verlangte aber einen ber Bro-Be ber Musgaben entsprechend brauch= baren Erfat; und ba eine folche Ron= struftion immer noch nicht gefunden mar, gerieth die Frage wieber in ben Sintergrund. Wenn ober nun in Deutschland bie Einführung einer qu= tomatischen Kuppelung nach amerika= nischem Mufter abermals erörtert wirb. fo wird bort eine Ungahl bon Inter= views mit biegfeitigen Bahnbeamten. welche unlängft in ber "Railroad Gagette" beröffentlicht murben, in's Ge= wicht fallen. Die genannten Beamten famen nämlich gegenüber ber Frage ber Sicherheit, welche unfere automatischen Ruppelungen für Leib und Leben ber Bahnarbeiter geben follen, fammtlich au bem Schluß, bag unfere Ruppelun= gen noch weit babon entfernt find, 3m= munitat bon Ungludsfällen bei ber Berkuppelung bon Bagen zu gewähren. Einzelne jener Beamten erffarten fo= gar bas alte Shftem für bas beffere.

Es geht baraus wieber hervor, baß auch heute noch teine Sicherheitstuppe= lung gefunden ift, welche ben mit ihrer handhabung betrauten Arbeiter vor jeber Gefährbung feines Lebens fchütt. Unbererfeits weisen aber bie ftatifti= schen Tabellen über bie Unglücksfälle bei Bertuppelung ber Gifenbahnmagen nach, baß bie Bahl biefer Ungliidsfälle fich bierzulande in bem Berhaltniß ge= mindert hat, in welchem unfere auto= matischen Ruppelungen zu immer wei= terer Bermenbung gelangten. Diefe Ruppelungen berleihen alfo boch einen relativen Schut ber betr. Arbeiter, ber wohl ein beträchtliches pefuniares Opfer rechtfertigt. Bubem wird bier, gegen= über ben ermähnten Interviems, bon fachmännischer Geite bie Erflärung abgegeben, daß gemiffe unferer automa= tifchen Sicherheitstuppelungen mit ihrer Schutfähigfeit nur beshalb nicht ben Erwartungen entsprächen, weil ibre Berftellung an Colibitat gu mun= fchen übrig laffe. $(\mathfrak{W}.)$

- Mechfel. - Sausherr: "Waren Sie nicht früher Schließer in ber Oper?" - Drehorgelfpieler (fentimen= tal): "Ja, und jest mufigire ich auf ben Bofen, - bas ift bes Rünftlers Erbenmallen!"

- Leiber. - A .: "Was, Sie finb aus einem Schriftfteller ein Schrifts feger geworben?" — B.: "Und warum nicht? Jest hab' ich wenigstens ein forgenloses Dasein!"

- Es gibt Professoren, bie nicht bloß allerlei behaupten, fonbern auch wirklich etwas wiffen.

Lotalbericht.

Todesfälle.

Racfiebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ben, über beren Tob bem Gesundheitsamte zwischen eftern und beute Meldung zuging:

Arnold, Charles, 43 3., 424 Belmont Abe. Arnold, Charles, 43 3., 424 Belmont Abe. Arder, John, 56 3., 14 Wart Str. aftelberg, Amalie, 42 3., 368 Marren Bohl, Annie, 65 3., 237 Division Str. Henris, George B., 44 3., 82 Churchill Str. Hilly, Fred., 5 3., 10136 Wenue R. Kaffel, Philiph, 36 3., 631 Diron Str. Krelle, Walter, 18 3., 104 A. Hermitage Abe. Etchter, John M., 65 3., 1808 A. Dafley Abe. Wieberg, Freda; 18 3., 107 Pine Str.

Bau-Grlaubniffcheine

murben ausgeftellt an: Mar Leferman, 4ft., Brid-Store und Lagerhaus, 114 Weft Mandolph Str., \$3000 F. Flonn, 1ft. Brid-Refibens, 1006 Filmore Ave., \$1200. . A. Marshall, 2ft. Bridhaus, 2039 parvarb Str., \$9000. Bolk Brothers, 2ft. Brid-Store und Menkftätte, 359 bis 303 S. Dalfted Str., \$17.000. 3. 3. Ballace, 2ft. Frame-Refidens, 2619 R. 41. 3. Ballace, 2ft. Frame-Refidenz, 2019 A. 21.
Get, \$4000.
3. M. Race, 3ft. Brid-Jweigspftamt und Logenhalle,
1159 Irving Part Poulevord, \$10,000.
30febdine M. Reivell, 2ft. Frame-Refibenz, 1064
6rancis Etr., \$200.
60fijeum Co., Colifeum-Gebäube, 1463—75 Wabalh
Abe., \$100,000.
Berrge C. Reebs, 38. Brid - Chartment-Gebäube,
5600—(2) Prairie Abe., und 1064—68 56. Str.,

900. Manning, 2K, Franchaus, 9118 Escanaba 1, 28500. nin G. Warfbell, Ik, BrideNelbens, 4000

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen ber Bobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich

S. 41. Ct., 34 F. fübl. bon Fulton Str., 26×125, S. 41. Ct., 34 F. fübl, bon Fulton Str., 26×125, C. M. Dutton an C. J. Raph, \$1200.
Monroe Str., 24.8 F. spit, bon Seeley Abe., 20×90, G. W. Batterion an J. S. Frantlin, \$6000.
Graceland Abe., 97 F. well, bon Lincoln Str., 25×118, B. Mazzil u. U. durch M. in C. an h. M. Subbard, 1108.
California Abe., 56 F. füdl, bon PloomingbalcAve., 50×125, und anderes Grundsleenthum. W. C. California Abe., 56 % füdl. von BloomingdaleAve., 59/125, und anderes Grundsgenthum, 28. C. Bullips an L. S. Seafield, \$500.
Fullerton Ave., 154 H. dill, von Beitern Ave., 19×100. H. Campbell u. A. durch M. in C. an Peter Simon, \$3900.

92. Al., 231 F. dill, von Langled Ave., 25×125, S. C. Whighart an A. Lawrence, \$1000.

110. Str., 125 H. dill, von Princeton Ave., 50×125, J. Guftaofon an Bieter L. Larjon, \$1800.

Superior Ave., Eldortede 88, Str., 30×140, C. C. Lindberg u. A. durch M. in C. an Joseph Sattler, \$1700.

Binneconna Ave., 113 K. weift, non Caalston Ave.

Binneconna Abe., 113 F. weitl, von Egglefton Abe. 136-100, L. S. Deafield an 28. f. Albeitelen Abe. 136-166 Mine \$1700.

**Binneconna Ave., 113 F. weitl, von Eggleston Ave., 55×109, V. S. Seafield an LE. E. Phillips, \$5000.

**Suglespe Ave., 241 F. jüdl. von (3., Etr., 25x132),

E. Silfenat an Louis D. McCall, \$9000.

**Green Str., 166 F. nördl. von 67. Str., 25x120,

**S. N. H. Onteatt an N. E. Hindlen, \$2500.

**Redie Ave., 141 F. nördl. von 67. Str., 25x120,

**Redie Ave., 141 F. nördl. von 67. Str., 25x120,

**S. N. E. Gambelf an J. Utilin, Fr., \$4450.

**Redie Ave., 141 F. nördl. von 61. Str., 25x125,

**N. E. Hindlen an L. E. H. Sulleatt, \$5500.

**O. Etr., 125 F. weitl. von Lambade Ave., 25x124,

**E. T. Tavis an W. T. Grangar, \$2000.

**Man Str., 271 F. jüdl. von 53. Str., 25x124,

**Albam Edt., 264 F. jüdl. von 53. Str., 25x124,

**Sohn Gump an G. N. Steege, \$1500.

**Saltine Str., 264 F. jüdl. von 55. Str., 22x125,

**T. Freinb an T. T. Lette, \$1500.

**Err., 155 F. weitl. von 45th. 100 F. von Vat I. Plod Q.

**Radbington Seights, E. N. Turtle an G. N. Greisfen, \$2500.

**L. Etr., 75 F. weitl. von St. Lawrence Ave., 25x18, N. N. Doptins an E. D. Lawrence Ave., 25x18, N. D. Doptins an E. D. Lawrence Ave., 25x18, N. N. Doptins an E. D. Lawrence Ave., 25x125, 2aderman n. N. Durch M. in C. an bie Decidental B. & L. Misochland, \$275.

**P. Canning u. N. Durch M. in C. an Beter Simon, \$2271.

**E. L. 250, F. fübl. von 13, Str., 50x125, C.

funning u. A. durch 2n. 11.

non. \$2871.
2. Ct., 250 F. fühl, von 13. Str., 50×125, C.
2. Ct., 250 F. fühl, von 13. Str., 25×25×

5. 42. Cf., 250 F. fibl. von 13. Str., 50×125, C.

5. Buffe an F. B. Gor, \$1300.

tanlor Str., 25 F. weltl. von Desplaines Str., 25×
119, W. De Lufi an C. Adravone, \$3400.

Porben an M. Siggius, \$3000.

Borben an M. S. B. Str. von California Ave., 25×
121, A. Kane u. A. burd M. in C. an R. B.

Boilt, \$1375.

Baibington Poul., 300 F. well, von Capitt Str.,

30×124, K. K. Trimble an F. S. 30buton, \$7000.

366; Str., 75 F. öftl, von N. 50. Ave., 50×1251, Seufer an J. Bujdjid, \$1250, e Grundfiid, J. Bujdjid an H. Maushauff, n Str., 109 F. fübl. von Sherman Pl., 25× M. Techow an P. Kraemer, \$2500. de Grundftück, P. Kraemer an Minnie

Beirathe Bigenfen.

Robert G. Stemart, Mary G. Davis, 85, 33 Leilliam Tauber, Milma Strind, 22, 21.
Charles Clair, Mary Hatterfon, 29, 26.
Charles Clair, Mary Hatterfon, 29, 26.
Francis Brion, Wargaret Twyer, 28, 28.
Francis Brion, Wargaret Twyer, 28, 29.
Francis Brion, Ward Horrida, 29, 26.
Francis Brion, Ward Horrida, 29, 26.
Francis Brion, Ward Horrida, 29, 26.
Francis B. Swoodod, Carab Stevens, 26, 45.
Francis B. Swoodod, Carab Stevens, 26, 45.
Francis Edwig, University, 27, 28.
Francis Edwig, University, 27, 28.
Francis Edwig, University, 27, 28.
Francis Edwig, Warten, 22, 29.
Francis Edwig, Warten, 22, 20.
Michael Francis, Mary Marlen, 22, 29.
Michael Horrida, Warty Marlen, 22, 29.
Michael Hatten, Mary Warlen, 22, 29.
Michael Francis, Mary Warlen, 22, 29.
Michael Francis, Mary Warlen, 23, 21.
George W. Gear, Emma Redd, 29, 28. Beter Studala, Mary Sjlavla, 23, 21.
George M. Gear, Emma Redd, 29, 28.
William Seatley Queina M. Goof, 23, 17.
Undrei Kulerif, Belazio Bleflinska, 28, 21,
dermann Vanglucchi, Naugaert Riein, 23, 20,
dohn W. McMaddon, Agnes Flovin, 23, 18,
Undrew Tewandbowski, Anna Schulz, 22, 20,
dinford Sefentino, Marie F. Gorroro, 28, 22,
Victor Baulfen, Emma Beterfon, 31, 30,
Geter Flowid, Thereia Addehaona, 27, 18,
Wilhelm Olien, Johanne Waal, 26, 20,
Maron S. Bodd, Margaert G. Kinnburth, 25, 25
R. S. Robinson, Sulan G. Gendrick, 33, 23,
Garl M. Combs, Laura S. McGraw, 23, 20,
Pum. C. Lechman, Cittlia M. Angle, 24, 20,
John S. McGibbons, Florence Goodfellow, 32, 30 M. Stw.

3 & Lint, Mae Lin.

4 & Scib. Cena Cd. 24, 18.

ob A. Schufter, Agnes T. Speckan, 20,

iii. Bartfen, Unine Vlaine, 24, 19.

fech Vaccus. Gora Pell. 28, 25.

obn J. O'Reill, Mard S. Steele, 29, 29.

mil Lefter, Agnes Tocha, 29, 25.

denud A. Check, Clijadeth B. Greene, 50, 33.

Charles Englitrom, Marie Johanson, 37, 31.

Albert Burte, Ligisi Sovelat, 26, 24,

John T. Anderson, Dulda Carffon, 29, 21.

Jan Nova, Kataryma Bryt, 22, 18. Erd, Anna Nachuta, 26, 21. Lunt, Mae Dingee, 31, 26. b. Lena Ed. 24, 18. Schufter, Agnes T. Sbeehan, 28, 26.

Chicago, ben 1. Junt 1899. (Die Breife gelten nur für ben Grobbanbel.) Molferei : Brobufte. — Butter: Rocho dutter 11—134c; Zaith 10—16c; Ereamerh 131—185 eide Rumithutter 12—134c. — Käle: Frijder Kahm läje SI—196 das Ofd.; andere Sorien 5—12c das Nirmh

und. Geflügel, Eier, Ralbfleisch unt Geflügel, Eier, Kalbfleisch und fischen 2-10te bas Pfb.; Sübner 9-10te; Enten 7-73c; Gänfe 6-7c bas Pfb.; Sübner 9-10te; Enten 7-73c; Gänfe 6-7c bas Pfb.mbr. Truthibner. für die Riche bergerichtet, 10-11te bas Pfb.; Tauben, jahme, 50c-\$1.75 bas Tuthen. — Cier 12\frac{1}{2}-12\frac{1}{2}c bas Thb. — Raibileich 7-10te bas Pfb., ie nach der Cualität. — Außgeweichtet Tämmer \$1.10-\$3.50 das Sind, je nach dem Gendelt. — Fisie Schorer Bario, 94-10te, dechte 5-5\frac{1}{2}c; Karbfen und Büffelfijch 1-2c; Grass bechte 4-5c das Pfb. — Froschichent 15c-50c das Tuthen. hechte 4—50 pat 4910. — geotoppener 200. — 82. Dusenb.

Or üne Frichten. f. w. \$4.90—\$5.00. — Bananen \$1.00—\$2.00 per Gebänge: Zitronen \$2.50—\$3.25 per Rifte: Appelfinen \$3.00—\$2.75 per Rifte: Appelfinen \$3.00—\$3.75 per Rifte. Rartoffeln. — Illinois, 32—34e per Buspinnelota u. f. iv. 35—37c. — Neue Kartoffeln, \$2.25—\$3.00 per Fas. — 36.01 neuer, \$4.25—\$4.50 per Cartoffeln, \$4.25—\$4.50 per Cartoffeln, \$6.60—656 per Bujbel; Edding

2.25—33.00 per H. 3.—36.1.—9ctae katroffein, E. 2.5—44.50 per H. 5.—9ch. neuer, \$4.25—44.50 per H. 5.—36.50 per H. 5.—36.50 per L. 50.50 per L.

wurden anhängig gemacht ben:

Mabel gegen 3. Reeb Littel, Marie gegen Mathias Berll, helen M. gegen George E. Littel und Marb Beter Tropia, wegen graufamer Bebandlung; y gegen Mbrile Bobe, Frant gegen Anna Soud Mary E. gegen Charles U. Dp, wegen Ber-ng; Sans gegen Anna Anterson, wegen Treu-

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Mann, Milch-Depot zu beforgen. Eng-lifchafprechend. Empfehlung. 20 bis 25 Dollar, mit Board und Zimmer. 213 State Str., Zimmer 3. Berlangt: Hausmann für Klub, englisch sprechenb, rfahren. Empfehlungen. \$20. 213 State Str., Zim-Berlangt: Gin junger beuticher Butcher für lan. gere Beit jum Aushelfen. 276 Blue Island Uve.

Berlangt: Ein ehrlicher und nüchterner junger Mann, Flaschen zu waschen und Pferde zu besor-gen. 1299 Lincoln Abe. Berlangt: 3mei Jungen - einer für Rachts an

Aberlangt: Aelteer Mann, um Bferd ju besorger und für allgemeine Arbeit. Gutes heim. \$5 per Monat. Abr. O. 495 Abendpoft. Berlangt: Borter. 4169 5. Dalfteb Str. Berlangt: Gin Bagenmacher. 378-380 24. Str.

Berlangt : Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Borter für Saloon. 745 Ogben Abe. Berlangt: Gin junger Brotbader, \$30 per Monat. In ber Stadt. Abr. I. 736 Abendpoft. Berlangt: Mann, der Erfahrung hat im Schnei den von Schneden (Conch Shells), Guter Lohn. – Nachzultagen Zimmer 500, 53 Dearborn Str. fim

Berlangt: Guter Maler. Stetige Arbeit. Raberes i S. Münftermann, 268 Foreft Ave., Riber Foreft,

Berlangt: Gine erfte Sand Cate:Bader. 6330 Cot Berlangt: 2 gute Borter, Garfield Bart Babillon, 1907 und 1909 28. Madifon Str. Berlangt: Mann, um einen Baderwagen zu trei-ben. Nachzufragen Zefferson Bart Batern.

Berlangt: 3. Sand an Btot. 3941 R. Clart Etr Berlangt: Gin junger Butcher. 558, 29. Ctr. Berlangt: Biano-Bolijber. Erfter Rlaffe Arbeiter. Abolf Raifer, 387 R. Wajhfenam Abe.

Berlangt: Ein Schloffer. Rur gute brauchen bor gusprechen. 161 Superior Str., zweiter Floor. Berlangt: Gin ftetiger Waiter. 148 Gifth Abe. Berlangt: Gin junger Mann von 18 bis 20 3ah en, welcher bas Bufichnied-Geichaft erlernt bat, fid nuch zugleich im Sardware Store und for machen will. Duß ehrlich und nüchtern ute Empfehlung haben. Kann eine fietige Str aben. Rachzufragen im Store, 893 B. Rorth

5tr. Berlangt: Gin Junge an Cafes zu arbeiten. Duß hon in der Bäderei gearbeitet haben. 451 R. Clark

Berlangt: Tüchtiger Janitor, reinlich, fleibig, ehr lich und nüchtern. Referenzen verlangt. Züdisches Altenheim, Dregel Abe. und 62. Str. flo Berlangt: Janitor, berbeiratheter Mann ohne inber. Dug alle Arbeit berfteben und ein Gefpann Pferbe beforgen. 603 Medinah Building. Berlangt: Grite Sand Catebader. 428 26. Str Berlangt: Bweite Sand an Brot. \$10. 2347 C. Canal Str.

Berlangt: Gin Junge um Die Baderei ju erler-en. 2347 S . Canal Str. Berlangt: Gin junger Mann. 1243 George Str. Berlangt: Gin guter Porter. 239 28. Chicagoabe. Berlangt: Ein aufgewedter Junge, um Beitun: gen des Morgens und Abends auszutragen. 756 Lincoln Ave.

Berlangt: Gin orbentlicher Junge im Drugftore. Centre Etr., Ede Sheffielb Abe. Berlangt: Bader, erfter Rlaffe Bader an Cate und Brot, für Country. Radjufragen 269 Larrabee Str. Berlangt: Buter Schneider im Store. 545 Sebg. wid Str.

Berlangt: Junger Mann für Saloon und Sausar-beit, 699 G. Aibland Ave., Gde 15. Str. Berlangt: Grocery-Glert. 118 Glubourn Abe.

Berlangt: 5 ftarfe Jungen von 16—17 Jahren, die an der Nordieite wohnen. Deutsche Gesellschaft, 56 goSalfe Str. Berlangt: Ein netter junger Mann in einem Mbolesale-Saus als Bartender. Erfahrungen als solcher nicht unbedingt nörbig. 193 Wells Str. Berlangt: Gin ftetiger Mann an Brot. Rein Boarb n Saufe. 324 Roscoe Boulevarb. Berlangt: Guter Bader als Bormann in fleiner Baderei. Offerten mit Angabe ber letten Beichäftigung unter T. 28. 224 Abendpoft.

Berlangt: Gnter Bigarren-Bader, ein Sag in ber Bode, 281 Gentre Str. Berlangt: Eisenbabn-Arbeiter für Jowa und Wis-confin, freie Fahrt. 20 Farmarbeiter. 33 Marfet Str. Berfangt: Gin junger Mann, im Saloon ju ar-beiten. 111 G. Canal Str.

Berlangt: Schneider, Rod- und hofenmacher. 132 G. Chio Str. Berlangt: Junger Mann für leichte Farms und Bartenarbeit. Calesbader. — 498 R. Clark Str., I Treppe. Berlangt: Erfter Rlaffe Bainter und Calciminer. 397 98. Rorth Abe.

Berlangt: Breffer an Cloats und Cfirts. 868 R. Lincoln Str. Berlangt: Bider, junger Mann, an Cafes ju bel fen. 115 28. Suron Str. Berlangt: Gin junger Mann als lette Sand an

Berlangt: Pritte Sand an Brot. Giner ber gut an Brot und Biscuits arbeiten fann. 810 R. Roben Berlangt: Gin Mann, 20-30 Jahre, um Saloon ju reinigen. 27 G. Rorth Abe. bfr Berlangt: Baufchloffer. 156 28 . Obio Str. bfr Berlangt: Gin guter Wagenmacher und Blad-fmith für Wagenarbeit. — Painter, ber felbfiftan-big arbeiten fann. 291 Michigan Str. bofe Berlangt: Gin guter Cuftom Schneiber für Land-ffabichen. Guter Lobn, Stetige Arbeit, Rachzufragen: 528 S. Salfted Str., Coal Office. mibofr Berlangt: Tapegierer, um Auftrage aufgunetmen

Reue Mufter, reiche Entwürfe, feine Schundma Umerican Ballpaper Co.. 156-158 Babafb Abe. Berlangt: Gin ftarter Junge, um in ber Cates Baderei zu arbeiten. Muß icon Erfahrung baben. 5145 Carpenter Str. boft Derlangt: Weber und ftarfer Junge, ftetige Urs beit. 4524 Cottage Grove Abe.

Berlangt: Danner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin Bugler und Maschinenmabchen und Ginifbers an Sofen. 45 DicRepnolbs Str. mbofr.

Stellungen fuden : Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Gin tüchtiger, gut empfohlener Buchhalter

im Abdolefales, Grocerd und Lumber-Geichäft durch-aus bewandert, judt Setlung. Offerten unter H. M. 13 Hendpoft erbeten. ——mo Gesucht: Ein zuverlässiger selbstftändiger Bäder jucht stetig Arbeit an Brot, Wiener Kolls, Bis-auiss u. dergl. Gebt auch aufs Land. Abr. 5. 536 Abendpost.

Solucht: Junger Cafebader fucht Arbeit. 498 R. Glarf Str., 1 Treppe.

Gefucht: Guter Butcher, febig, fucht Stelle. Ernst Trepfus, 2617 Cottage Grove Ave. Gefucht: Gin guter, felbfttändiger Bader fucht telle an Brot, Biscuits u. bgl. 618 Union Str. Gefucht: Gin Bladsmith, frisch eingewandert, ber eichlagen und an Magen arbeiten tann, fucht Stelle Rr. Kirchhof. 1415 Lexington Ave. Befucht: Guter Cafebader fucht Arbeit. 233 R. Geindt: Gin tüchtiger technischer Zeichner aus Undapeft sucht Anftellung bei einem Architeften ober givil-Angenteur. Richard Feigl, 658 Wells Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Saben und Gabriten. Berlangt: Rleidermacherinnen und Finifpers. _____ 1809 Dafbale Ave., Top Flat. bffa Berlangt: Dlafdinenmabden an Roden. 741 Gif

Berlangt: Maidinennabden an hofen ju naben Bute, ftetige Urbeit. 73 Glen Str., binter 632 R Bincoln Str. Berlangt: 25 Mafchinen= und handmädden an Roden; guter Lobn; ftelige Arbeit. U Tage borgussprechen. 127 habben Abe., Top Floor. Berlangt: Mabchen an Bower-Rabmafdinen gu rbeiten. Muffen Erfahrung haben, 24 Martet Berlangt: Finifhers an Cloafs und Sfirts. 179 Divifion Str., 1. Floor.

Berlangt: hembenarbeiterinnen mit Erfahrung an Bower-Majdinen. heller & Smith, 32 S. Canal

Berlangt: Maichinen: und Sandmadden an Man-nerroden. 350 Jowa Str., nabe R. Beftern Abe. Berlangt: Erfabrene Stiderinnen in Gold und filber Bullion, E. A. Armftrong Mfg. Co., 300 Babaib Abe. Berlangt: Majchinenmäbden und Finishers an Röden und Sofen: ferner junge Madchen, "Babs" ju machen. E. A. Armstrong Mfg. Co., 300 Badafs Ebenue.

Berlangt: Erfahrene Maschinenmäbden an Cloats. Ettige Arbeit. Guter Lohn. 193 Seminary Abe.

27ma, 1w

Sausarbeit.

Derlangt: Dienftmadden, für gewöhnliche Saus-arbeit. 1. Floor, 1272 Wilton Ave., nabe Abbis on Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. Guter Lohn.-505 Mebfter Abe.

Berlangt: Ein gutes Rabden, 16-17 Jahre alt, aut Biffe bei ber Sausarbeit. Muß juhaufe ichlaten, bofe Burd. Berlangt: Junges Rabden für hansarbeit. Rleine Familie. Reine Bafde. 104 Botomac Ave., 2. Flat. Berlangt: Mabden für Causerbeit, Jahnargt. 719 Beft Rorth Abe. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Gause

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Saudarheit. Berlangt: Gingewandertes fleines Dabden, in Saufe zu belfen. 8910 Cottage Grobe Mbe. Berlangt: Orbresföchin. 18; viele Mabchen für inige Arbeit, Stadt und Land.-Guft. Strelow's freie Stellenvermittelung, 498 R. Clarf Str., eine

Ereppe. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 322 Gebamid Str., Store. Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit; muß gu Saufe fchlafen. 725 Lincoln Abe. Berlangt: Ein beutiches Madchen bas etwas fo-chen fann und ein Madchen im Store zu belfen; feine Bajde, guter Lohn. 893 Chpbourn Ave.,

Berlangt: 2 Mabden für hausarbeit. 92 2B. Berlantg: Bmeites Dabden für Sausarbeit. 982

Berlangt: Sausarbeit-Mabchen, \$4; Familie von Bwei. 347 G. North Abe., Mrs. Mathews. Berlangt: Sausarbeit: Mabden, \$5; fein maiden 347 G. Rorth Ave. Berlangt: Sausarbeit-Mabden, - tein mafchen, \$3.50. 347 E. Rorth Abe.

Berlangt: Erfahrene Gefdirrmafderin für Qunch:

Room; junge Frauensperson; muß englisch fprechen 155 Bajbington Str. Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit 4834 Mibland Mbe. Berlangt: Ein Mädchen um auf Rinder aufzupaf fen. 124 Osgood Str., 1. Flat. Berlangt: Frau ober gutes ftarfes Mabden für haus: und Rudenarbeit. 560 R. Salfted Str.

Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausar

beit; guter Lohn, feine Bajche. 159 Bells Str. Berlanat: Grites Rüchenmabchen für ein Reftau 586 9t. Clarf Str Berlangt: Aeltere arbeitsame Frau als Saushal-terin in Familie von Drei, wo die Frau fehlt. – Rachzufragen nach 4 Uhr. 1026 B. 12. Str., Reu-

Berlangt: Ein beutiches Dabden, bas tochen fann. 85 Elpbourn Abe. Berlangt: Mabden für Sausarbeit; Berricafter warten; gute Löhne. 1011 Dabifon Str. Berlangt: Gine gute Röchin für Bufines Lunch. 493 5. Ave.

Berlangt: Tüchtiges Mädchen für all gemein gausarbeit; gute Köchin. 302 Webster Ave. Berlangt: Gine gute Rodin für Bufineh: Lund; uter Lobn, feine Conntags: Arbeit. 1-3 R. Clart

Berlangt: Gute ehrliche Frau ober Madchen für ? Zimmer und kleines Mädchen zu beforgen für Dame in Sekung; fehr leichte Arbeit, kleines Lohn. Abends ober Sonntags. 993 Ballou Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 124 G. Suro Berlangt: Gutes beutsches Mädchen für allge neine hausarbeit. 73 Maple Str. Berlangt: Gine gute zweite Röchin. 148 G. Mon ron Str. Berlangt: Gin gutes Mabden um auf Rinber ufgupaffen; gutes Beim. 676 2B. Late Str., Ede Boob.

Berlangt: Gin Mabden für Bimmerarbeit. 11-Berlangt: Eine ältliche alleinstehende Frau finde: in gutes heim. 108 Potomac Ave., oben. Berlangt: Frau ober Madden für gewöhnlich gausarbeit, von 8 bis 3 Uhr täglich. 569 R. Clar

Berlangt: Mädchen von 13—14 Jahren, in Saus-arbeit behifflich zu fein; muß zu Sause schleren. 546 Thomas Str., 2. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit juter Lohn. 1721 Port Blace, ein Blod nörblich von Diverseb.

Berlangt: Madchen, 14-15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und jur Beaufsichtigung eines Kindes. Holet 815 28. Dibifion Str. Berlangt: Deutides Mabden für gewöhnlich Sausarbeit. 126 Somer Str. Berlangt: Gin nettes Madchen für allgemeine Sausarbeit. 8420 Calumet Abe. ffa Berlangt: Gin Madden, bas gut tochen, maichen und bügeln fann, in einer fleinen Familie; Lohi \$5. 586 R. Clarf Str.

Berlangt: 200 Mabden für Sausarbeit in fleinen Familien; Lobn \$4, \$5, \$6. 586 R. Clart Str. Berlangt: Gine Röchin für ein fleines Reftaurant mo bie Frau feblt: Lobn \$5. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Gin Mabden, bas Lund toden tann Lohn \$5. 586 R. Glart Str. Berlangt: Dabden für allgemeine Saus-Arbeit. Schulg, 720 R . Roben Str. Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausars beit; fleine Familie; feine Wäsche oder bügeln. 342 S. Winchefter Ave., I. Flat.

Berlangt: Deutides Dabden für allgemeine Saus Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. - 298 Belben Abe. bofr Berlangt: Gin gutes, ftartes Dabden für Saus arbeit. 516 Thomas Str. Dirfe arbeit. 516 Thomas Str. Dir: Berlangt: Aeltere Frau für leichte Sausarbeit. -Rachzufragen Abends 6 Uhr. 122 Cornella Str.

borne, unten. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar-beit. 1794 Milwaufee Abe. mbfr Berlangt: Gine gute Rodin. 817 Blue 38lanb Berlangt: Dabden far Sausarbeit. 613 Bells

Berlangt: Eine gute, erfahrene, ledige, deutsche Köchin für ein Down:Town-Aestaurant. Stetiger Rächin für ein Lowenschen Blaz. Adna, fw., tgl. Lydie Blaz. Adna, fw., tgl. Lydie Blaz. Berlangt: Gine Frau in mittleren Jahren, um in fleiner Familie die Hausarbeit zu berrichten. Rach zufragen in der Woche nach 6 Uhr, Sonntags nach 2 Uhr. Louis Hartmann, 1313 R. Daflet Abe. 3lma, lw Adtung! Das größte erfte beutschamerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jest 5:56 R. Clart Str., früher 5:45. Sonntags offen. Gute Räde und gute Mädchen prompt besorgt. Keledone Rorth 4:55.

North 455.

Derlangt: Köchinnen, Mädochen für Hausarbeit und zweilangt: Köchinnen, Mädochen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Sausbälterinnen, eingewanderte Madochen erbalten sofort gute Stellen bei hobem Lohn, in seinen Privalenantilen, durch das beutiche Nermittlungsbureau, jeht 479 R. Clart Str., nach Diviston Str., früher 599 WellsSt., Mrs. C. Runge. 23milm Berlangt. Röchinnen, swelte Madchen und ge-wöhnlich haufarbeit; frisch eingewanderte Madchen fofort untergebracht bei hobem Lobn. Drs. Manbel, 200 31. Str. 200 31. Str. 20ma, In Berlangt: Beste Blähe für gute heutsche Mäden frisch eingewanderte gleich untergebracht. Mrs. Ei-felt, 1917 Indiana Abe. felt, 1917 Indiana Ave.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädigen und ein-gewanderte Mädichen für bessere Pläge in den feine ften Familien an der Subseite, bet boben Lobn. — Dib helms, 215 — 32. Str., nabe Indiana The.

Stellungen fuchen : Frauen.

Befucht: Gin Mabchen bon 17 Jahren, 1 3abr im Lande, sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Fami-lie. Reine Wäsche. Zu erfragen: 159 Wells Str. Gefucht: Gine Frau in mittleren Jahren, allein-ebend, in befferer Ruche und allen Sausarbeiten ernegeno, in benerer Rüche und allen Hausarbeiten et-fahren, sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: T. B. 197 Abendpost.

Gefucht: Gine Frau, Ausgangs ber 40er, lebig, frei und unabhangig, fucht Stelle bei guter Familie fir Sausarbeit. Gute Röchin. Raberes unter D. 492 Abendpoft. Befucht: Meltere beutiche Fran fucht Stelle als Qaushalterin bei alleinftebenbem Wittmer, ein Rind nicht ausgeschloffen. Ubr.: O. 491 Abenboot.

Möbel, Sausgerathe tc. Bu berfaufen: Billig, 5 Bimmer Dobel. 937 Mis-Bu taufen gesucht: Gin gebrauchter Fahrftubl, Borlos Fair Battern. Abr.: 1229 Lill Abe.

Gute Breise bezahlt für Bettfebern, Riften und ilte Mobel. B. Rosenftiel, 3139 State Str. 31ma, 1m, tgl&fon Bu bertaufen: haus-Möbel bon einem 4 Zimmer-fflat, einzeln ober jufammen. 197 B. Monroe Str., 2. Flat. 29milm Bichcles, Rahmafdinen zc.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.)

3br fonnt alle Arten Rahmafchinen faufen gu Mbholefale: Preifen bei Afam, 12 Chams Str. Reue fiberplatite Singer \$10. high Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Sprecht vor, ebe 3br fauft.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents vas Bort.)

Brof. O's m a l b, herborragenber Lehrer für Bialine, Manboline, Biano, Sitber und Guitarra. derton 30 Conts. Anfremente gelieben, 1862 Mila-nitte Die, nebe gliabe Mes. 26(ept)

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu berfaufen: Canby: und Bigarren-Store, 2442 Brincefon Abe. Bu bertaufen: Der bestjahlende Ed-Saloon an S. Water Str.; lange Leafe; nehme baar oder Grundseigenthum. Rudowsth, 504 Afhland Blod. fison Bu vertaufen: \$1000; gute Baderei; Tageseinnahm 22; nur Store-Trabe; Miethe \$20. Abr.: T. 749

Bu verkaufen: Billig, ein gutes Restaurant; gut Gelegenheit für Geschäftsmann. Rachzufragen: Frei berg's Opernhaus, 182 22. Str. Bu verlaufen: Grocerns, Badereis, Tabals und Gandy: Store, wegen Todesfall. M. Ruehl, 85 Dowe

Bu verfaufen: Caloon, billig, wegen Rrantheit. Bu vertaufen: Alte leere Baderei, Store, Bob-mung, Ghop, Barn, Nordfeite, \$25 Rente. Abr. R.

lang, 11.5 Abendpoft.

Bu verfaufen: Baderei, nur Storegeichaft, \$22
täglich, Sonnabends \$40, wegen Tobesfall, nung lid, When Dooft.

1ju, liv 215 Abendpoft. Bu bertauren: Saacrei, nur Storegen täglich, Sonnabends \$40, wegen Todesfa verkaufen. Abr. O. 496 Abendpoft. Bu verlaufen: Guter Ed. Saloon; guter Bhisfeb-Musichant. Bu erfragen 70 Clybourn Abe., im Schub: Store. mbffa

Su berfaufen: Baderei, Storegeichaft, Pferd und Magen, wegen Uneinigfeit ber Partner, für \$400. Abreffe: A 125, Abendboft. 30mailm Bu verfaufen: Gutzablenbe Landbaderei, Borort Chicagos, ipotibilia. mit Sanginialinian. hicagos, foottbillig, mit Hauseinrichtung, wege erbicaft in Deutschland. Abr.: S. 528 Abendoof

Befdäftetheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Anbrit, 2 Cents bas Wort.) Suche Partner gu einer fehr gelungenen patentire ten Barf-Uffair. Richard Feigl, 658 Belle Str.

Bu bermiethen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Schaner Store mit ober ohne 4: Bimmer-Flat, auch 4 Fronte und 4 hinter-Bimmer im felben Gebaude, belle grobe Zimmer, neu, billig. 531 Root Ert. 2jun, 1w Bu bermiefben: Gunf grobe Zimmer, Miethe \$7.— 47 R. Talman Abe.

3u bermiethen: 5 oder 6 icone Zimmer, \$6 oder \$7. — 1011 Madijon Str. Zu bermiethen: Moderne 4 und 6 Zimmer, Flats. 163 Ragine Abe., \$8 und aufwärts. Albert Bisner, 69 Dearborn Str.

Rimmer und Board. (Engeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Grober gweiter Parlor, alle Besquemlichfeiten, eleftrifches Licht, Lab u. f. w., beite Gegend ber Avrofeite, unmöblirt, \$8 wöchentlich, 16 fria Bu vermiethen: Möblirtes Bimmer bei alleinfteben. ber Frau. 653 R. Leavitt Str., 2. Etage. Bu bermiethen: Bimmer und Board bei fillet Bribatfamilie. 172 Erpftal Etr., nabe Leabitt. ff

Bu miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wert.) Bu miethen gesucht: Junger Mann sucht Jimmer und Board bei beuticher Familie auf ber Gubseite. Ubr.: O. 494 Abendpoft.

Berfonliches.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Alegan bers Gebeim » Polizet-Agentur, 93 und 95 Hifth Abe., Zimmer 9, bringt irçend einas in Erfahrung auf privatem Begg, unterincht alle unglüdlichen Familienver-ditniffe, Ebeknadsfälle u. i. w. und sannielt Be-weife. Diehfable, Kaubereien und Schwindeleien werben untersucht und die Schuldigen zur Aechen-schaft geggen. Aufprücke auf Schadenerich für Ber-letzungen, Unglüdsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Nach in Rechtsfachen. Wir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonn-tags offen die Ilde Mittags.

Löhne, Roten, Rofte und Caloon-Rechnungen und Löhne, Roten, Kolls und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulben aller Art prompt folleftirt, noc Ansbere erfolglos find. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich, Mortgages, spreelojed- Schleche Miether entfernt. Allen Gerichtssachen brompte und sorgsältige Aufmerslaudietig gedhomet. Dokumente ausgestellt und beglaudigt.—Officestunden don 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sanntags bon 8 bis 1. The Abends; Sanntags bon 8 bis 1. The Country of the state of th Offerire meine Dienite als Teftamentspollftreder.

Offerire meine Dienste als Testamentsbollstreder, Bormund. Receiver, Trustee und Fireadiuster. Stelle Bürgichaft in beliediger Sobe. — Erbichaften werden prompt eingezogen und Geld auf Munich borgestredt. Richard Roch, öffentlicher Rocar, New York, New York, Bedle und Montoe, Zimmer 814. — Telephon Central 1618.

21masondirium

Dotigionmobi Jöhne, Roten, Miethe und Schulben aller Art brompt tolleftirt. Schlecht gablende Miether binaus-gefest. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich.
Hibert A. Kraft, Abbofat, 95 Clarf Sir., Jimmet Snobil

Benn Bucherer broben, Gure Mobel weggunehmen, fommt nach Zimmer 41 - 92 La Calle Strage. 19ma, 1m, tgl&fon Löbne, Koten, Schulden jeder Art metden prombt tolletiert. Wir bezahlen alle Kosten und berechnen kei-ne Gebildern, wenn nicht erfolgreich. Eith Law E Gollection Agench, 184 Deaborn Str., Zimmer 6. 20ma.lm., tolkion Frau Haar, umgezogen von Rorth Abe. nach 279 Chybourn Abe., nabe Hasted Str., eine Treppe.

Mrs. Margaret wohnt 366 Bells Str., Gingang

Beirathegefuche. Sebe Angeige unter biefer Aubrit toftet für eine in malige Ginichaltung einen Doffer.)

Deirathsgefuch, Ein Wittwer, Ausgangs ber 40er Jahre, ohne Kinder, mit etwas Bermögen, winicht die Bekanntichaft einer ebenfoldenWittwe ober Dame zu machen, zweds Deirath. Aur folde, die geneigt find, auf? Tand au geben, mögen antworten. Abr.: Postoffice Bog 265, Racine, Wis.

Bu verlaufen: Sallet und Coftum Piano in beftem Buftande, \$65. - 387 R. Wajhtenam Ave. \$150 taufen feine neue Upright Pianos, \$5 monat-lich. Mug. Grob, 682 Wells Str., nabe Rorth Ube.

29ma, 110

Pianos, mufitalifde Infirumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rur \$30 für ein icones Rofenhols Chidering Biano. 317 Cebamid Str., nabe Dibifion Str. Schones gebrauchtes Steinwap Upright in tabels lofem Justande, \$300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; großes Mahagoni Bacifburn Ubright, wenig gebraucht, \$165; Lyon Upright, \$85. Lyon & Healp, Wabass Str. Schones gebrauchtes Steinman Upright in tabels

Reine Rur, feine Bezahlung!—C. Doward, M. D., bebandelt alle Unregelmäßigkeiten "nimmt Entbin-dungsfälle, \$10. — 76 C. Madijon, nabe State Str., 218ma,1m

Engeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Dr. Mansfield's Montbin Regulator hat bunder: Dr. Mansfield's Monthly Megulator hat hundersten beforgten Frauen Freude gebracht, nie in einziger Fehlichlag; ichverste Hälle gehoben in 2 bis 3 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefabr, feine Ibhaftung bon ber Arbeit. Brieflich oder in der Office, \$2: Dame anwesend: alle Briefs aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedu Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago. Il. 17ma. tgl.&son, 6

Rferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 6 3abre alte Grau-Schede, bubiche

Mabne und Schweif; geht auch einspannig. Milmautee Abe. Bu berfaufen: Echter Bernarbiner hund, 2 3ahre aft, bireft aus bem St. Bernbard hofpig mitge-bracht; bat 13 Menfa enfeben gereitet; langer Stammbaum. 197 B. Monroe Str., 2. Ffat.

Bu berlaufen: Begen F. W. Seelow's Tobesfall werben jest allerlei Buggies und Wagen billig bertauft. 465 B. 22. Str. mai27,1wufo

Farmlandereien. Spottbillig! Gine \$7000-Form fir \$4000 — bet \$2000 Angabing — 200 Ader. Clegante Klee-Farm, 160 Ader unter Bjing und in Ernte; große Gestäulichfeiten, Lierbe, Majdinerte, ichone Kiverstont zum Laben, Filden und Jagen, ber bem Seben; ihrerietung fuch, freie Paufr für den Kauser. Denty lifteich, 34 Clarf Etc., R. 401. Lin im

Grundeigenthum und Baufer.

(Angeigen unter biefer Rubrit, I Cents bas Bort.)

Farmen bon 40 Ader bis 160 Ader, mit Saufers, Stallen und anberen Gefäliben, Rüben, Bierden, Schweinen, Racheiteien u. f. m., bon 250 und aufwärts, auf leichte Abzablungen, ebenfalls Farmen ju vertaufchen gegen Chicago Gigentbum. Ultrich 1ju. 10

Prachtbolle Farmen ju bertaufiben; Saufer und Lotten auf monatitide Jablungen ju berfaufen ober ju bermiethen. S. Mehrheim, 1010 Wellington Abe.
31 milmefod

Bu berlaufen: Reue 5:3immer: Saufer, zwei Blods bon Cifton Ave., Electric Cars an Marner Ave. (Abeblion Ave., Electric Cars an Marner Ave. (Abblion Ave.), Bloder Wingalfung, \$10 ber Monat. Vereis \$1900. Ernft Melms, Eigenthumer, Ede Milwanfee und Califorenia Abe.

Bu berfaufen: \$1450 faufen 5 Bimmer Brid-Cottage, nahe Metropolitan Sochbabn und Sumboldt Bart. Offen Abends und Sonntag. Phil. Cauth, ir., 1129 Weit North Abe. 3n berkanfen: \$1300 kaufen Store unbBohohnede, 481 Beft Belmont Abe., bringt \$12 Miethe pro Monat, Rachzufragen beim Eigenthumer am Plage.

Bu berfaufen: Bu einem Bargain! Zweiftodiges und Basement Steinfront-Gebaude, gegenüber Sum-bolbt Bart. Phil. Lauth, jr., 1129 20. North Abe-Bu berfaufen: Gutes Broberth, frantheitshalb billig; bringt 10%. 3. Fritch, 922 R. Artefian un

Bringt, mas 3br habt, wir verfaufen ober ver foen Saufer und Lotten ichnell. Ir gute farm Private Gelb. 4, 5, 6%. — Peo & Wintelmann, 20. Chicago Abe.

Bu berfaufen: Ein gutzahlendes breiftödiges Framehaus, für sechs Familen eingerichtet, bezahlt fich gut. Udr.: 198 C. M. Blace. 4milm

Borftabte. Bu verfaufen: 2 fcone Lotten, 50×125, Lafe Biem, in gutre Geichäftigagend. Rabe ber hochbahn. Raber res, beim Eigenthumer, 1217 Farmell Abe., Rogers Bart. Borftabte.

Geld auf Dtobel ze.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Belb gu beeleiben auf Dabel, Bianos, Bferbe, Bagen m. f. m.

Rieine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Sperialitat. Bir nehmen Gud bie Dobel nicht weg, wenn wir bie Unteihe machen, fondern laffen biefelben in Gurem Befig. Bir baben bas

größte beutide Befdaft in ber Stabt. Alle guten, ebriiden Deutiden, tommt ju uns, wenn 3br Gelb baben wollt. 3br werbet es ju Eurem Bortheit finden, bet mit borguipreden, ebe 3br anbermarts bingebt.

Die ficherfte und guberläffigfte Bebienung gugeficher& M. D. Frend, 128 La Calle Strafe, Bimmer 3.

Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34.

Die Caden bleiben ungeftost in Gurem Saufe. liches und reelles.

tirt. Reine Rachfrage bei Rachbarn und Bermanbten. Wenn 3hr Geld braucht, bitte, fprecht bei uns ber für Auskunft u.f.w., ebe 3br andereme bingebt. Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Rordmeft-Ede Ranbolph und LaSalle Str., 3. Stod.

Freundliche Bedienung und Berfcmiegenheit garan-

Chicago Mortgage Loan Compaup. 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Compaup, Zimmer 12, Dopmarket Zbeatre Pullbing, 161 B. Madison Str., drittee Flux. Bir leiben Guch Gelb in großen ober fleinen Bewir teinen und veld in groften ober fleinen Pe-trägen auf Pianos, Möbel, Pferbe, Bagen ober trgend welche qute Sicherheit zu ben billigsten Be-bingungen. — Darleben fonnen zu jeber Zeit gemacht werben, — Theilgablungen werben zu jeber zeit au-genommen, wodurch die Roften ber Anteibe verringert

Almasonbiftlm
Ass R. Clart Str. berlegt. Ten geehrten Klienten siehen 22 elegant eingerichtete Empfangszimmer nebit einem geoßen Laden zur Bertsigung. In bemielben befindet sich auch mein neu etablierte Pantgeschäft, in welchem ich Gelder zu niedrign Insen verlehe.
Abr.: Goegendorff, 489 R. Clart Str., Parteree.
bofsassammen 1999 Wassbingston Str. Enteree.
bofsassammen 1999 Wassbingston Str. Enteree.
2000 Wassbingston Str. Enmer 304; Brands-Office: 534
Eine Mbe., Les Winner 304; Brands-Office: 534
Eine Mbe., Les Winner 304; Brands-Office: 534

mann auf Möbel, Planos, Pferde, Aggen, Kirtures, Diamonten, Ubren und auf irgend welche Sicherbeit zu niedrigeren Katen, als dei anderen Firmen. Zahle termine nach Bunich eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; böfliche und auborfommende Behanolung gescheit, Leute, welche auf der Kordfeite unten in Auflende Biew wohnen, Honnen Zeit und Gelb haren, indem fie nach unterer Office 534 Lincoln Ab, geben. Wain-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. Wenn Ihr Gelb braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleibe mein eigenes Gelo aus Wöbel, Pianos, Kferde, Wagen, das ich die Zinsen mill und nicht die Sachen. Des daß die Zinsen will und nicht die Sachen. Des daß der dem des die Eine Anges zu dehen, sie zu verleten. Ich mach eine Sezialität aus Anleiben von 215 die 2200 und kann Euch das Geld an dem Archen der Ihre Linde und leichte Ungablungen baben aber Ihre bas Geld auf leichte Utgablungen baben aber Ihre begablen und das Geld so lenge baben, vie Ihr wolft. A. Billiams, 60 Tearborn Ste., im 4. Stod. Immer 28, Ede Dearborn und Randolph Str.

Northwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milmause Ave., Immer 53, Ede Chicago
Ave., über Schroeder's Apothese.
Geld gelieben auf Abbet, Kianos, Kferde, Wagen
n. s. w. billigsten Zinsen; ridzahlbar wie man winscht. Zebe Zadlung vereingert die Kosten. Eins wohner der Nordseite und Kordwester erhaen. Eins wohner der Nordseite und Kordwester erhaen. Geld und Zeit, wenn sie don und horgen.

Vinanzielles. Geld ohne Rommiffion. — Touis Freudenberg ver-leibt Brivat-Rapitalien von 4 Pfo), an ohne Kom-miffion. Bormittags: Reibeng, 377 R. Hopme Abe, Sed Cornelia, nade Edicago Abe, Radmittags: Office, Limmer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Sit Likag, talkson*

13ag. tal&fon' Folgende erfte Oppothefen biete ich hiermit bem ge faufen: Sicherheit:

\$3000 5 Jahre 6% \$4000 Edreibt ober fprecht bor: Rich ard A. Roch, deutscher Hopothefen-Banfier, Rem Port Life Gebäude, Norboste-Ede LaSalle und Monroe Strake, Jimmer 814, Flux 8.
Telephone Central 1618.

Geld ohne Rommiffion ju 5, 5% und 6 Brogent auf berbeffertes Chicagort Brunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. S. D. Stone & Co., 206 La Salle Str. Bu leiben gefucht: Darleben, \$150, 7%, auf ein 3abr. Sicherbeit: Oppothet an Borort lat u Merta-papiere, Antrage abreffire: T. 730 Abendoch.

Bu leiben gefucht: \$300, prinat, erfte Supothef, ifd. Geundfud, auf Berlangen Egwa-Giderheit. Mor.: D. 475 Abendpoft.

Rechteanwälte. (Ungelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bert.) Auguft Bittnet,

Deutider Rotar Rath unentgeltlid. 18 Jahre Bragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Str., Simmer 302 und 303.

Julius Goldzier. John L. Nogers. Soldzier & Rogers, Mechtanwälte. Suite 220 Chambre of Commerce, Südofte-Ede Washington und LaSalle Str.

Fred, Blotte, Achtsanvalt. Mile Rechtsiachen brompt beforgt. — Suite 844—848 Unite Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 108 Odgood Str.

Digood Str. 28uob. 11
25hne ichnell follettirt. Rechissachen erlebigt in allen Gerichten. Collection-Debt. Jufriedenbeit garrientirt. Be i ter G. Fr e it, beuticher Unboffe.
134 Walbington Str., Jimmer 21d. Ubone B. 1865. Berfchiebenes. (Angeigen unter biefer Aubrit. 2 Gents bas Bort.) Gefunden: Gin Dien. ID. Scounid. 4001 Sonore

wirft, verzeihe ich bir alles, alles."

"Rein, nach Shonen."

gern.

bringen."

Sie lachte leife, es war ein eigen=

thumlich hohles Lachen, bann fagte, fie:

"Wie feltfam, bag bu hier auf bem

Schiffe bift. Gehft bu nach Megypten?"

"Wie? Saft bu Freunde bort, ober gehft bu in Gefchäften binüber?"

"Beibes, ich habe fehr wichtige Be-

Schäfte brüben und erwarte auch Freun-

be zu treffen. Dein Bater behauptet, er

fei außerorbentlich erfreut, mich gum

Reifegefährten zu haben. Er hat mich

Das flingt nicht eben schmeichelhaft

für mich: bennoch ift es fo und ift glück-

licherweise fo. Aber jest mußt bu bin=

"Nein, nein; ich möchte gern noch bier

bleiben. In ber Rabine ift es fo ichwill

und dumpfig, und Frau Leach ift fo

"Das thut mir fehr leib, aber es fann

nichts helfen. Sier tannft bu nicht lan-

ger bleiben. 3ch werbe bich hinunter

"Nein, nein, bas wird Papa thun."

ben Beinen erhalt und burfte faum

fähia fein, einem anbern gur Stuge gu

bienen. Aber wenn bu willft, werbe ich

"Rein, lag es nur!" Dabei ftanb fie mubfam und ichmantenb auf und legte

ihre gum Stelett abgemagerte Sand in

Die feinige. Erft jest, mabrend er ihre

unfichern Schritte leitete, tam ihm poll

gum Bewußtfein, wie schwach und ge=

(Fortfegung folgt.)

Gin Denfmal Rarle des Großen in

Riederfachfen.

Um zweiten Pfingftfeiertage wird

bei Rechtenfleth an ber Wefer, etwa eine

Sannover, 17. Mai

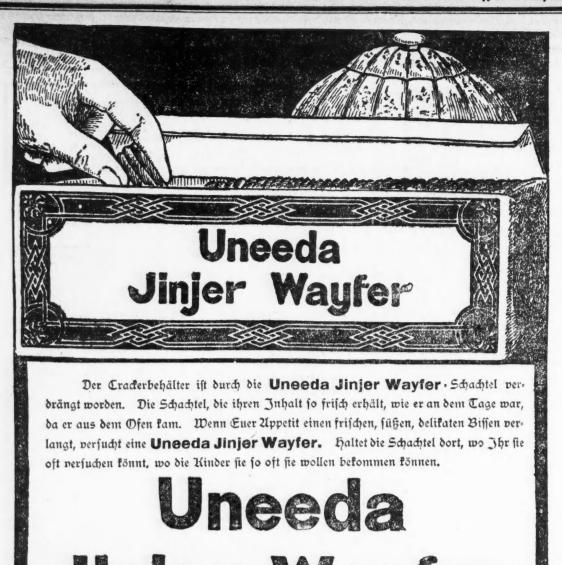
Die Aufwärterin rufen."

brochen fie mar.

"Der ift froh, wenn er fich felbft auf

"Wie - wie fonderbar!"

unter. Die Luft wird falt."



Jinjer Wayfer ift die fuge Schwester von Uneeda Biscuit. fragt Euren Grocer barnach.

> Mur hergestellt von der NATIONAL BISCUIT COMPANY

> > Befitzer der registrirten handelsmarte Uneeda

Bon 23. 20. Groker. (Fortfegung.)

Biergigftes Rapitel.

Die "Bittoria" mar faft überfüllt. Gine große Angahl bon Baffagieren machte bie Ueberfahrt nach Auftralien, ein ebenfo großer Theil beftanb aus fogenannten "Unglo = Indern", bie nach Aben gingen, ber bei weitem grofere aber aus Bugbogeln, die nach Inbien und Aegypten wollten.

Mabeline und Frau Leach hatten beffenungeachtet eineRabine, bie eigent= lich für bier Berfonen bestimmt war. für fich allein und waren fehr bantbar für ben Lugus ber beiben leeren Lager= ftätten, bie ihnen als Aufbewahrungs= ort für ihre Sachen bienten. Frau Leach insbesonbere batte eine Ungahl bon Rorben, Tafchen und Plaibbun= beln, einen Jumelentaften, einen Thee= forb und fo weiter bei fich und nahm allein gegen brei Biertel bes toftbaren Raumes in Anfpruch.

Mabeline, bie febr mube mar, lag in nem einfachen Rleibe auf ihrem Rager ausgestrecht und fab theilnahmlos zu, wie bie Wittme ihr haar arran= girte, ihr Kleib anlegte, paffenbe Ringe auswählte, furg alle Borbereitungen traf, um gu Tifch zu gehen. 2118 fie fich endlich mit triumphirenbem Blide gu Mabeline manbte, fab fie ebenfo hübsch wie siegesbewußt aus.

Gie batte in ben letten Jagen eine feltfame Manier angenommen, Mabe= line mit ben Mugen gu meffen und fie mit Bliden zu betrachten, worin eine höfliche, halb verschleierte, aber nicht zu perfennenbe Unverschämtheit lag, melche bie Rrante reigte.

"Co maren wir benn gludlich un= terwegs, liebe Mabeline," fagte fie. Wir gleiten eben ben Fluß hinab, und ich mache bie Reise mit. Daß ich bas nicht Ihnen zu berbanten habe, weiß ich, und weiß noch viel mehr als bas. ich weiß mehr, als Gie fich vielleicht träumen laffen."

"Was miffen Gie benn?" "Sage ich jest noch nicht," lautete

bie mit ausbrudsvollem Lateln gegebene Untwort. "Wird wohl auch nicht ber Mühe

werth fein und mich nichts angehen, fagte Mabeline im Tone tiefer Er= döpfung. Gie war fo mube, fo fterbensmube, nichts fümmerte fie mehr! Um liebften mare fie geftorben. Langfam fcbloß fie bie Mugen. Frau Leach betrachtete fie mit Rer-

wunderung. Das, mas fie mußte, ging jene wohl etwas, ja fogar fehr viel an. Mochte Mabeline immerhin bie Schliegen und bie Sache Mugen vorläufig bon ber Sand meifen, fie follte eines Tages fcon er= fahren, bag Flora Leach fie in ben Sanben hatte. Das Glud, fo nannte fie es, hatte ihr einen Trumpf in bie Sanbe gefpielt!

MIS Frau Leach in ben Speifefalon trat, mar bie Reifegefellichaft eben ba= bei, fich um ben Tifch zu orbnen, und es herrschte bort bie am Abfahrtstage gewöhnliche Bermirrung. Der alte Weft hatte fich inbeffen bereits vortreff= liche Blage gefichert und er und Frau Leach, man bielt fie allgemein für ein Chrpaar, fagen balb barauf febr beranuat beim Mittageffen.

Die Speifen und ber Wein maren gut, die Bewegungen bes Schiffes, nur ein leifes Schaufeln, beinahe unmerts lich, und die Wittme schwamm in Wonne. Mabeline mar, wie fie fagte, febr mube, und wollte nichts genießen, als ein wenig Suppe. Josephine blieb bei

Sollte fie bie Gelegenheit gleich jest mahrnehmen und ihm alles fagen? Rein, bagu mußten fie allein fein, ben

Berheirathet oder ledig? | wahrscheinlich wurde er Larm machen und einen Auftritt herbeiführen. Gie tonnte ja noch einen ober auch zwei Tage warten. Wenn fie bann einmal behaglich in ihren Dedftühlen, gegen ben Wind gefchütt, nebeneinander un= ter bem leuchtenben Sternenhimmel

fagen, bann tonnte und wollte fie ibm bas Geheimniß seiner Tochter ins Ohr MIS fpater Frau Leach in bie Ras bine gurudtehrte, fchlief Mabeline be=

reits. Wie bleich und vermuftet ihr Be-

ficht mar, wie burchfichtig ihre Sanb!

Sie fah aus, als fei fie tobt. "Wäre fie's boch!" bachte ihre Schlafgenoffin. Dann jog fie ihre Sanbtafche in bie Mitte ber Rabine, fuchte barin, nahm eine Briefmappe heraus, mablte aus bem Inhalt ein besonderes Blatt und fette fich nieber, um biefes mit ben Mugen zu überfliegen. Die Letture fchien, nach ihrem Gefichtsausbrud gu fchließen, febr angenehmer Art, und fie überlas ben Bogen zweimal bom Un=

fang bis gum Enbe. Aber bie Bewegung bes Schiffes mar nicht mehr angenehm und machte fich bon Augenblid ju Augenblid bemertlicher. Alle Gegenstände fingen an le= benbig zu werben, zu ichwanten und hin und her gu fchwingen, und fo legte fie benn ben Brief in bie Mappe guriid, ichlof biefe wieber in bie Tafche und begann, fich fo schnell wie möglich aus

gutleiben. Um nächften Morgen näherten fie fich Dover und bie "Biftoria" rollte giemlich heftig: Frau Leach befand fich schlecht, persuchte aber boch aufzustehen fleibete fich, wenn auch nicht mit ber gewöhnlichen Sorgfalt, an und ichwantte nach bem Frühftudszimmer. Aber ach, fie mar gu tiihn gemefen. Der Geruch bon gebratenem Gifch ging über bas hinaus, was fie zu ertragen bermochte und bereitete ihr eine fcmähliche Rie= berlage. Gie verließ an biefem und bem nächsten Tage bie Rabine nicht mehr. Much Mabeline erhob fich nicht bon ihrem Lager, obaleich fie bie Geefrantheit nicht hatte, fie war nur mübe, fo töbtlich mübe!

Spat am Nachmittag aber erichien bei ihr eine fehr gespächige, resolute Aufwärterin, richtete fie mir nichts, bir nichts, in die Bobe, half ihr in bieRlei= ber, bing ihr einen langen Mantel um und lotfte fie bei anbrechenber Dam= merung auf Ded.

"Die Luft wird Ihnen gut thun, gnabiges Fraulein. Gie find ja eben= sowenig feetrant, als ich's bin. Aber wenn Gie hier in ber bumpfigen Rajute bleiben, fonnen Gie's werben, und ber herr fagte, wenn Siefich auf ben Füßen erhalten tonnten, follte ich Gie 'nauf bringen. Wir haben Ihnen oben an einem gefdutten Blate eine Chaife= longue hingestellt und Riffen und Tebpiche barauf gelegt. Es wird Ihnen

ba fcon gefallen." Und wirtlich ftredte fich Mabeline balb auf biefem Lager, und ihr Bater rudte ihr bie Riffen gurecht und bedte fie forgfällig gu. Das Better mar nicht gerabe milb und icon; bann unb mann fprühte eine Belle gifchenb über Rorb aber bie Quft mar berrlich und belebend, und bas blaffe Mädchen lehnte

fich zurud und fog fie gierig ein. "Es befinden fich eine gange Menge bon beinen Befannten an Borb, Mabbie," fagte ber alte Weft, indem er fich nebn feiner Tochter auf einen Rlapp= ftubl finten ließ.

"So? Das ift mir nicht eben angenehm," entgegnete Mabeline in bem eigenfinnigen Tone einer Rranten.

"Warum, liebes Rind? . Gie wün: fchen Alle fo fehr, bich wiebergufehen." "Mich wiebergufeben!" wieberholte fie mit einem muben Lächeln. "Wieber-

ertennen murbe mich Riemanb." "Da ift zum Beifpiel Laby Stiff-

Staff, Die mit ihren Töchtern nach Bomban geht, Rapitan Banfittart und Fraulein De Bille, Die mit bir in ber Schule gewesen ift."

"Die fann ich nicht ausfteben!" lau-

tete Die verbriefliche Untwort. Der alle herr mar eben im Begriff gemefen, bingugufegen: "und ber 210= botat Wonne," unterließ es aber, weil er zu hören fürchtete, baß Mabeline bie= fen erft recht "nicht ausstehen" tonne, und ebensowenig magte er, ihr mitzu= theilen, baß gerabe Whnne barauf beftanben hatte, fie, wenn fie nicht fee= frant mare, unter allen Umftanben auf Ded zu bringen. Auch bag Laurence bie gefchütte Ede für fie aufgefucht unb Deden und Riffen berbeigeschleppt hatte, perschwieg er mohlmeislich, und bag berfelbe junge Mann ber Aufmar= terin verftoblen ein Golbstüd in bie hand gebrüdt hatte, mußte ber alte gerr felbft nicht. Aber er mar fehr froh, ben netten, warmbergigen Menichen, ber außerbem ein guter Bhiftfpieler mar, an Bord zu haben und bebauerte nur, bag Mabbie ihn nicht lei-

Dann fragte er nach Frau Leachs Befinden und nach Josephine, Die, wie er gehört hatte, behauptete, fie fei tobt ober meniaftens im Sterben.

Gin mahres Gliid, bak bu bie Gee so aut vertragen fannst", fuhr er fort, "benn bie fleine Brife, bie jest weht, ift ja noch gar nichts, es wird, wenn wir erft bas Rap Finisterre paffirt haben, noch gang anders tommen. Aber jest möchte ich gern eine Bigarre rauchen, und ba ich weiß, daß bu bas nicht per= tragen fannft, merbe ich mich ein Meil chen babon machen. Soll ich vielleicht Laby be la Creme bitten, fich ein big= chen hierher gu fegen und bich gu un= terhalten, wie?"

"D nein, nein. 3ch brauche niemand, werde auch balb wieber hinun=

tergeben." Gine Weile blieb Mabeline, in einer Art von halbem Traum befangen, ruhig liegen, beobachtete bas Spiel ber fich hebenden und fentenben Wellen, bie am Simmel bingiebenben Wolfen, gmi= ichen benen ber bleiche Neumond bann und wann schüchtern hervorlugte. Ihre Augen hatten sich nach und nach an bas milbe Licht gewöhnt, und fingen eben an, fich ein wenig weiter zu öffnen, als fie, gu ihrem Berbruß, bie hohe Geftalt eines Mannes bemertte, ber fich ihr na= herte und fich in ben Stuhl ihres Ba= ters nieberliß, ber ihr Lager faft be=

Und jest fing biefer Mann an gu sprechen: "Madeline," fagte er, indem fich über bie Krante neigte.

"Laurence! Bift bu es, Laurence?" rief fie in bergebenbem Tone. "Ja, ich bin's. Befindeft bu bich et=

"Rein!" fagte Mabeline und fuhr bann nach langer Paufe fort: "Ich hoffe, daß es bald zu Ende geht."

"Was fehlt bir?" Die Merate baben meiner Rrantheit einen lateinischen Namen gegeben; aber ich bente, wir beibe wiffen, woran ich

"Und bein Bater weiß noch immer

nichts?" "Nein, wogu auch? Warum foll ich ibm für bie furge Spanne Zeit, bie ich noch zu leben habe, ben Rummer bereiten? Wenn ich tobt bin, wirft bu mir berzeihen, Laurence, und weniger folimm bon mir benten, nicht mahr?" "Aber bu wirft nicht fterben, fonbern

wirft wieber gefund werben, und ich giebe bor, bir bann gu bergeiben." "Du wollteft wirflich, nein, bu tannft es nicht, wie follteft bu auch? 3ch hoffe ja auch gar nicht barauf!" ftief fie athemlos herbor. "Bas fonnte ich jest noch thun, um meine Schuld zu bugen?"

"Gefund werben! Unter ber Bebem Bilbe angebracht werben foll. Sie bingung, bag bu wieber gang gefund lautet:

führung bes Chriftenthums."

bas Dentmal fchreibt:

"Wie Jemand foldem Daffen = mörber, wie Rarl ber Große einer mar, ein Dentmal fegen fann, ift nur berftanblich, wenn man annimmt, bag er bon ber gur Beit graffirenben Dentmalstrantheit befallen ift."

Uebrigens foll, wenn mir recht be= richtet find, auch ber Schöpfer bes Dentmals nicht nur feine tüchtigeRraft in ben Dienft ber Cache geftellt haben, fonbern auch er foll, in glübenber Be= wunderung bes Rulturbringers, einen tiefen Griff in feinen Beutel gethan

Poro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifebtisches und borbengendes Mittel. Das 3bal aller Jahn: und Mundwaffer. Gale & Blodi, 44 Moncoe Str. und 34 Washington Str., Chenten.

Stunde bon Geeftemunde, ein Denfmal enthüllt werben gur Grinnerung an Raifer Rarl ben Großen, ber, wie man annimmt, bei Diefem Orte auf feinem Siegeszuge gegen die Sachsen die Weser überschritten hat. Ueber ein Dentmal Feftverfcbloffene Gelbichrante, "bie für ben Frankenkönig Rarl ließe fich besfichere" Raffetten u. f. w. bieten feibistutiren: bas fconfie hat ihm bie Beschichte felbft gefest, bie ihn, trop mancher Ginfprache, immer noch ben Großen nennt. Und fo murbe ibm benn auch heute, nach ca. 1100 Jahren, gar Mancher gerne ein Steinbentmal gonnen, zumal in einer Zeit, in ber bie unbefannteften Martgrafen ichaaren= meife ber Bergeffenheit entriffen mer= ben. Gin anber Ding aber ift es mit bem Orte, an bem bas Dentmal gur Aufftellung gelangen wirb. Das Ber= hältniß Rarls zu ben Sachfen, Die Urt feiner Rriegführung, feine Graufam= feit u. f. w., alles bas ift gu befannt, um gu einem hiftorifchen Erfurs Beranlaffung zu geben. Und fo wird man benn berfteben, bag im nieberfachfischen Lanbe bon einer Begeifterung für bas Dentmal nichts gu merten ift. Da aber nach ber Enthüllung gleichwohl Die üblichen Berichte burch bie Preffe gehen werben bon ber "begeifterten Festversammlung" und ber "stim= mungsvollen Feier," so sei hier schon im Boraus barauf hingewiesen,, baß bie Bevölferung ber Unterwefer in ihrer großen Mehrheit bort fein Dentmal für Rarl ben Großen feben will; fie hat bie Sammelliften gurudgewiefen, fie hat fich in Wort und Schrift energifch gegen bas Brojett gewehrt, fie um eine Erfahrung reicher, ftarter fteht ber Musführung feinbfelig gegen= über. Und bas fann man ben Nieber= fachfen nicht übel nehmen. Es ift nicht bie unmenichliche Graufamfeit bes Berbener Blutbabes allein, an bie man hierbei bentt, nein, bie gange Urt und Beife, wie ber Frankentonig Rarl im Sachsenland Zivilifation und Chriftenthum verbreitete, hatte in Diefer Begend eine Stimmung hervorgerufen, Die noch beute nachzittert. Das Erinnerungszeichen ift fein Stanbbilb, fonbern ein im Stil ber farolingischen Zeit gehaltenes Canbftein-Dentmal, an bem bas Bruftbilb bes Raifers aus Bronce, in ber überlieferten Muffaffung, angebracht ift. Das Gange wirtt einfach und impathifd-bom reinfünftlerifden Stand= puntt aus. Weniger fonnte man bies bon ber Inschrift behaupten, bie unter

> Unreines Blut

tommt ban einem aufer Ordnung gerathenen Magen .



Dr. Angust König's Samburger Tropfen

find bie befte Frühlingemebigin, um ben Magen'in einen guten Bus ftand gn bringen und baburch bas Blut gu reinigen.

"Dentmal jum Gebachtniß bes gemaltigen Glaubenshelben und Rultur= bringers: Raifer Rarl bes Großen, feines Weferüberganges und ber Gin=

Man fühlt orbentlich beraus, wie an ber Faffung biefer Infchrift herumgearbeitet wurde, um bem Beschauer zweierlei flar zu machen: einmal, warum überhaupt ber Frankenko= nig eines Dentmals würdig fein foll, und bann, marum es gerabe an biefer Stelle errichtet worben ift. Diefe Berbindung von Ungleichartigem in bem= felben Rafusperhältnig wirft überaus fteif und ftorenb. Und boch ift ber Berfaffer biefer Infdrift tein Unberer als ber "Marfchendichter" Bermann Allmers; bon ihm ift überhaupt bas Dentmals = Projett ausgegangen, und er, ber felbft in Rechtenfleth wohnt, ift auch einer ber wenigen Forberer, auf beren Roften ber Plan gur Musführung gelangt. Allmers, ber ja fonft qu= weilen bas Flügelraufchen ber Boltsfeele bernimmt, hat biesmal bas gei= ftige Band, bas ihn mit feinen Stam= mesgenoffen verbindet, bollig burch= schnitten. Das bringt ein in Nieber= fachfen bielgelefenes Blatt braftifch gum Musbrud, inbem es mit Begug auf

Bantgefdäfte mit Gaunern.

nen hinreichenben Schut mehr gegen über ben genialen Trids englischer Banfrauber. Das beweift ber Fall Parr & Co., wo ein bis heute uner= mittelter Dieb am hellen Tage biefer Londoner Bantfirma eine Summe bon 6000 Lftrl. (\$30,000) ftahl. Die Bant bon England, bas größte Bantinftitut bes Erbballs, hat fich gegen berartige Fälle auf eine originelle, bas Rechts= gefühl jebes billig bentenben Menfchen zwar verlegende, aber prattifche Beife, bis zu einem gewiffen Grabe gefchütt. Sie fchließt fogufagen einen Bertrag mit ben Gaunern. Gie fagt ihnen: "Beftehlt mich nicht, ristirt nicht Guer Leben und Gure Freiheit bei Dingen, bie Guch bor ber Welt zu ehrlofen Leuten machen. Wenn Ihr ein Mittel entbedt, mich zu berauben, fo tommt und theilt es mir mit ich taufe es Guch ab. Der Bortheil ift für beibe gleich groß. 3ch, bie Bant, bin nicht ge= gwungen, Guch ber Polizei auszulie= fern, ihr braucht nicht in's Gefängniß und mahrend ich Guch für Gure geiftige Arbeit, bie ihr gur Entbedung bes Mittels angewandt habt, ebenso hoch entschäbige, als es ber Diebstähl hatte thun tonnen, tann ich mich gleichzeitig, chapen. Unftatt Feinbe gu fein, bleiben wir Freunde. Der erfte Rontratt diefer Art wurde por 50 Jahren ab= geschloffen. Im Jahre 1849 erschien eines Morgens bei bem Direttorium ber Bant von England ein Arbeiter, ber ben erstaunten Bankgouperneuren er= flärte, er habe ein Mittel gefunden, in bie unterirbifchen Rammern ber Bant einzubringen, wo fich wohlabgewogen ungemungte Golbbarren im Berthe bon \$2,000,000 befanben. Er fei ent= schloffen, bas Mittel nicht anzumenben. und biete es ber Bant als unmittelba= ren Intereffenten gum Raufe an. Der Vorschlag fand eine ziemlich fühleAufnahme. Es berlette bie Gitelfeit ber Direttoren, bie ben Gipfel ber Gicherheit erklommen zu haben glaubten, bag Diefer einfache Arbeiter im Stande fein follte, alle bie angewandten Borfehrun= gen beifeite gu ichieben. Gie gebachten ber meterbiden Mauern, ber biden Gi= fenplatten, ber bewaffneten Wachpoften und antworteten: "Das ift un= möglich!" Der fonberbare Befucher blieb aber babei, baß es ihm fehr mohl möglich fei und erbot fich, praftisch ben Beweis zu liefern. Man ging schließ= lich barauf ein. Es wurde bie Stunbe festgefest, gu ber ber Ginbruch begangen werben follte, und um Mitternacht bes betreffenben Tages begab fich bas Direttorium in bie Rellerraume ber Bant. Raum war es eingetreten, fo vernahm es ein regelmäßiges flopfen= bes Beräusch, und es waren noch nicht gwei Stunden bergangen, als fich, inmitten bes Raumes ber Boben öffnete und lächelnben Ungefichts ber Urbeiter ericbien, bie erstaunten herren mit ben Worten begrüßend: "Na, was habe ich gefagt?" - - Die Bant zeigte fich bem Mann gegenüber nobel. Gie feste ihm eine Rente bon Taufenb Bfunb | jährlich aus, und ftellte ihn außerbem in ihre Dienfte. Die Geschichte murbe befannt, und fie mar zu icon, um nicht gur Nachahmung anzufpornen. Gine Ungahl von Leuten begann ihr Behirn anguftrengen, um eine Gelegenheit gum Diebstahl zu ergrunben; nicht in ber Absicht zu ftehlen, fonbern um ben Trid zu vertaufen. Bum Theil find es gang ehrenhafte Leute, bie fich bamit befaffen, jum größten Theil aber Gauner, bie gu feige find, ihre Trids ausguführen. Alle biefe Leute empfängt bie Bant mit ber gleichen Aufmertfam= feit. Die Berfuche werben angeftellt,

gelingen fie, fo wirb ber "Erfinber"

nach gewiffen Gagen honorirt. Erft

fürglich gablte bie Bant bon England einem jungen Ingenieur, ber ihr ein

chemisches Mittel brachte, bas fich gur

Nahieibe, in Schwarz und Farben
50c Lawn Ties für 25c
Damen
Seine Dongola Kid Strap Silvpers für Tamen, bandgewendet — in diesem Berkaufe 59c
ein \$1.00 Werth, für
Lobsardige ober schwarze Knüpf: u. Schnürschuhe
für Kinder und Mädchen, regulärer
\$1.00 Werth, solives Erder, für
Keiter von gestreittem Donet Flamell,
121c Werth, in viesem Berkaufe zu
Weißer Domet Flamell— viese Woche
die Vard für
Schwarze baumwollene Strümpfe für Das
men, 10c Werthe, für
Weiße Corte, diese Woche für
Weißer Gorte, diese Woche für
Loc Corfet Waifts für
Kinder

Nachahmung bes Banknotenpapier an=

wenden ließ, eine Entschädigung bon

5000 Pfund.

Berlmutterinopfe, ein Dugend

eibe, in Comary unb

THE HALSTED ST.

Semben=Ralito, Ausmahl von Muftern, Schmarges Parb creites Taffeta Rod: Futter, für

- Gin origineller Bechpreller. -(Mus einem Brauhaus wird eben ein Ercebent hinausgefeuert.) - Ein Betheiligter: "Jest hab'n wir ihm aber b' Schneib abfauft - fcaut's nur, wie er lauft!" — Rellnerin (eben her= austommenb): "Bo lauft er?" — Giner: "Grab ift er um's Ed 'num!" - Rellnerin: "Safra! Des braucht's rennt!" - Mehrere (ironisch): "Ra nur wegen Dir natürli!" - Gin Sin-

aber net glauben, daß er wegen Guch fo zugekommener: "Ja, ja — ber macht's überall fo. Z'erst zecht er sich voll, bann fangt er Streit an, lagt fich nausschmeißen, nimmt zum Schein Reigaus und babei brennt er ber Rell= nerin auf bie fconfte Beif' burch."

\$5 ver Monat

einfaglieflich Medizinen

Kirk Medical Dispensary,

ington Strate.

Prüde bei Mänsnern, Frauen und Kinsbern ybstib da Tagen, und da bern ybstib und bauernd gebeilt in M bis 60 Aagen, und das Prudhand für immer unnöthig. Keine Schnerzen, Gefahr, Operation ober Abbaltung vom Geichaft, eine geichrichene Garantie einer lebenstanglichen Kur in jedem Falle gegeben. Pruddäuber achmänisch anaglich und gerantite, das sie jeden langlichen Kur in jeden gaue gegeven. Setudowich in dagendet nut garantiet, daß sie jeden Brudmäunich das sie jeden Brudmäunich das sie jeden Brudmäunich das sie jeden Brudmäunich sie jeden bei Breite gegen und alle Krantheiten des Afters ichnell und dauern das gebeilt durch neue und ichnerzlose Wethoden, die, wie bestannt, niemals sedischagen. Dunderte dan bei beständt, niemals sedischagen.

Brantheiten bes Ropfes, Reble und Lungen, Stadium, die bon Anderen als boffnungslos aufgegeben worben woren, werben sond und für immer geheilt zu bem möglicht niedrigsten Preise bon Chis-cago's leitenben und erfolgreichten Tesjaalisten.— Ronfultation immer frei.
Sprechfundben von 9 Uhr Borm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags bon 9 bis 12.

Anfere Sud Chicago Office ift jur Bequentisteit für Diesenigen, die in dieser Gegend wohnen, Zimmer 6, BedBiod, Ede 91. Err. und Commercial übe., gelegen, wo dieselbe Behands tung erdaltlich ift zu benielben Arcisen. – Sprecheinunden 9-12, 1-5 Nachm., 6:30 bis 8 Uhr Abends.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Dezter Builbing. Die Aerzie diefer Anstatt find erfahrene deutsche Spezialisten und derrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen is schnell als möglich von ipren Sedrecken zu beilen. Sie dellen gründlich unter Garantle, alle gebeumen Kronsteiten der Männer, Frauent leiden und Memitruationösistungen ohne Epraction, Hauftrankleiten, Folgen von Zeldiübessechung, verlorene Manubarteit ze. Operationen von erker Klasse Operateuren, spir radische heitung von Brücken, Kede, Amworen, Bartiscele (hobentrankheiten) ze. Konsulitrt uns bevor 3hr heirrübet. Beinn nöhige dazieren wir Patienten in unter Brivatholpital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Bedandblung, infl. Wediginen, Die Merate biefer Anftalt find erfahrene beutiche Spe

nur Drei Dollars



Banbagen für Nabelbrücke. Leibbinden für Schooden Unterleib, Mutterschoen, höngeband und seite Leute. Gunumtifrumde, Grade-batter und alle Abparate für Berfrümmungen bes Rind-grates, der Beine und Füge a., m reichaltigiere Ans-weit geschrickliche Fund-dem Fabrifanten Der Rob't Wol-nabe Kandowich Str. Seiglich in wochingen des Korbers.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Epoglal-Ergi für Mugen, Chrems aus Deutschland, Tpezial-Arzi für Augen, Ohren-Kasen und datsleiden. Deiti Kas darrh und Taubheit nach neueher und ihmerglofer Diethode. Künftliche Augen, Bril-len augengt. Anteruchung und Kath frei, Rlinif: 263 Lincoln Abe. 8—11 Bm. 6—8 Abs.; Sonning 8—12 Im. Mettette-Klinit: Kordun-Ede Killmanfre Abe und Division Str., aber National Store. 1—4 Nachm. 13mg. 17

751-753 S. HALSTED ST. Bargains für diese Woche.

Kommt und trefft Eure Unsmahl fo lange der Dorrath reicht.

Fittlet, für Rothe und blaue farrirte Glas-Handtuch: 13c fioffe, 7c Werth, für .

100 Duhend Shirtwaists, regulär überall 25c wertauft für 75c, Eure Ausvahl zu .

Reihe Schürzen für Kinder, gestidte Ruffles, werth 35c, dieie Woche .

Keine gerippte Belts und Hosen für Kinder, in irgend einer Größe, Werth 18c, in Dieiem Verlaufe .

9c 20c fedwarze Jerseh Handschube für Lamen, zu 20c ichwarze zerlen Handen jur 3C Tamen, ju Golibe Lederschube für Anaben, und Jünglinge, \$1.25 Werth, Größen 12 bis 5½,
bicle Woche zu
Aas cohte, Parb breite Lonsbale Muslin—Jeders man kennt feinen Werth — in
biesm Bertaufe zu
Größes Stüd Tollettens with. Sc, Berfaufspreis biefe Moche, die Sommer-Roriets für Tamen, biefe Moche für "Little Gents" lohfarbige ober ichwary Deel Schube zum Schulten — Größe 9 bis 13 — in biefem Berfauf. Double folb genutierte Mohair Rieiber allen Farben, auch Nalab — werth 25c, diefe Boche Bajdlappen, in biefem Berfaufe 18c 62c Bac 10 10 Ju Baumwollene gerippte Befts für Rinber, in Diefem Bertaufe gu . Feiner 10e Barbinen. 10 feiner loe Gardinens
Serim , Kamme mit Stahl-Rüden,
Berfanfsbreis Riebrige Schube für Männer,
200 Werth, für fondeline geripote Befts für Tafubride doumwollene geripote Befts für Takerth IIc. 120 in 100 in 5c \$1.23 22c \$1.22 Conbenirs für Jedermann.

Mach der

ober irgend einer anbern hartnädigen Rrantheit braucht ber Rorper Stürfung.

Arend's **Phosphatic** Beef, Iron and Wine

wird bon ben Mergten häufig empfohlen, benn es zeitigt ichnelle und gufriebenftellenbe Refultate. (es führt bem Behirn und ben Rerven bie benöthigten Phosphate gu, bers mehrt ben Appetit und Berdauung - ber-urfacht Fleischanfag, gibt Blut und Rraft, rofige Bangen und ein frobliches Gemuth. Gine Quartflaiche mirb bies bemeifen. Laus fende bon Chicagoer Familien taufen es bei ber Gallone — es ift ein Universals Sauss

Bints 70c; Quarts \$1.25. Sutet Euch bor Nachahmungen. Es gibt nichts abnliches wie Arend's in ber Zusam-mensehung und Wirtung. Wenn 3hr es nicht in Eurer Apothete findet, geht nach

Arend's Drug Store, Madison Str., Ecke Fifth Ave. Smbife

bem Sauptquartier.

STATE MEDICAL DISPENSARY 76 Madison Str., nahe State Str.

ein wertorummten nerzie biefer Unitali beilen inter einer positionen Gacantie alle Mannerteiben, als da sind: Haute, Arivate und chronische Leiden. Liefenentzündung, als berlorene Mannbarkeit, Ampotenz, Baricoccie ihodentrautheiten), Aredenschusche, Eerzitopien, Gedächintsischwäche, Schaflosigseit, dumpfes, beduidendes Gerühl im Ropf, Abeneigung agen. Gefälischet, Kereböttät, unanges brachtes Erröthen u. f. w. Die Nerzie diese Anfalt find Spezialisten in der Behandlung den Mannerteiben nub befaljen sich mit einen anberen Krankbeiten, daber ibr grober Erfolg. Eine ganz bestimmte Kur für Sp de ille is, körpectigen Ausschlag, wunden Hals, Gon norrhoeg, Cleet u. f. w.

Ronfultation frei.

Unbemittelte Leute werden Dienstags und Freistags unentgeftlich behandelt. Sprechtunden: 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Rachmittags und von 6-8 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr. Diejenigen Patienten benen es unmöglich ist, perspleichen Aufrich 2000 ift. bereitigen Diejenigen Aatienten benen es unmogator in, pac-fönlich vorzusprechen fönnen per Boft behandelt wer-ben, jedoch eine periönliche Besprechung wird in allen Fällen vorgezogen.



Wichtig für Manner u. Franen! Reine Begablung, wo wir nicht kuriren.! Geschieftsfrausbeiten jeder Art. Gonorespon, Samenfluß, derlorene Manubarfeit. Monatsfidium, Unreimigkeit des Blutes, hautauslichag jeder Art. Sowbills, Abeumatismus, Rotham i. w. Baudwurm abgefrieden !— MoAndere aufdören zu furren, garantiren wer zu furren! Freie Koniultation mindl. der die brieft. Stunden '9 Uhr Worgens die 9 Uhr Abends. Aufdel Sprechumer. — Gereden Gie in der - Pribat - Sprechzimmer. - Sprechen Gie in ber Apothefe vor.

Behlte's Deutiche Apothete. 441 C. State Str., Gde Bed Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, für Angen, Chren. Rafen und Oalsteiden. Schandelt biefelben gründlik und ichnell bet mößigen Preifen, ichmerzios und mach unibertreiftigen neuen Biehoben. De nach unindertreiflichen neuen Weithoben. Der harinatiglie Nafenkalaren und Schwerbörigkeit nurde furrirt, wo andere Nergie erfoglos blieben. Künftliche Augen. Brüken angenaht. Interfachung und Bath frei. Al i ni ft. 264 Lincoln Hoe., Simben: 8 lur Pormittag bis 8 Uhr Abends. Soun-tags 8 die 12 Uhr Vormittags.



BORSCH & Co., 103 Abans St.,

N. WATRY, 90 E. Randeiph Str. Beut füer Optifer. Briden und Augengläfter eine Ebeglalitä Bobath. Materia

Profit=Verschlenderungs=Verkauf von Sommer=Kleidern.

Sommer:Anguge für Anaben.

Bargain für den Anaben.

Shirtwaists und Blufen für Knaben, Größen 3 bis 14 Jahre, in allen ichonften Mustern ber Saison, gemacht von Lawns, Cambrics und Percales, Waists mit Broon Kragen, Blufen mit großen Gailor = Rragen, Samstag, für

Ihr wift, dies ift billig.

Subiche Aniehofen-Anguge f. Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre, gemacht von burchaus reinwoll. Cheviot und Caffimere, in einer großen Auswahl von hubichen Muftern, viele ber Sofen mit doppeltem Sit u. Knien, fleinere Sors \$1.95 ten mit hubich ausgestattetem Leftee und Rragen, werth \$3.00—Samftag, nur

Sie haben die Garantie eines großen Geschäftes, daß jeder Unzug, der in diesem Verkauf eingeschlossen ift, ob für Mann oder Knabe, durchaus modern oder saisonmäßig ift, und daß die dafür verlangten Preise absolut geringer find, als die ursprünglichen Herstellungskosten. Wir ersparen Ihnen den gewöhnlichen Wholesales und Retail-Profit, wenn wir Ihnen den Rest unserer berühmten Kausman und Straus, Glaser & Co. Einkäuse offeriren.



Unrtie 1: 879 feine Geschäfts = Anzüge für Männer von unseren zwei großen Einfäusen, einschließlich alle Größen. Wir haben alle angebr ochenen Partien aufammengethan, welche wir bis gu \$7.75 vertauft haben, und welche thatfachlich bas boppelte werth find in einer großen

Partie, gemacht bon folden wohlbefannten Fabriten wie: Wafhington blaue Gerge=Unjuge für Männer. Miverfide Worfte dellnzüge für Manner.

Everlafting Baraboo Caffimere-Angüge für Manner-Edwarze Thibet-Anjage für Manner mit Seidevorftog. Erprobte englifte Cheviot-Anguge für Manner. Jeber Angug in ber Partie gemacht, befest und gefüttert, irgend einem \$12.00 Unjug an ber Staate Strafe gleichkommend - in einfachen und doppelbruftigen

Fagons, gemacht mit Sand-Badded Schuldern und Lapels, forrett gemacht und

Ausstattungen und Hosen für Zweirad-Fahrer.

Wirklicher

Merth bis \$12,00.

Partie 2: 793 feine Press und Semi-Press-Anzüge für Männer—der ganze Rest von den Chas. Kausman & Bros. und Straus, Glafer & Co. Gintaufen - meiftens fleine Bartien, obgleich wir alle Größen haben - in ber Partie befinden fich Die feinften von beiden Gintaufen - Anguige, welche wir bis gu \$14.75 berfauft haben und welche bas Doppelte werth find-gemacht bon ben feinften befannten

> Meinste Sodanum Worsted Männer-Anguge. Weinfte Rod Worfted Manner-Mugue. Populare Globe Worfted Manner-Unguge. Feinfte Wafhington blane Cerge Manner-Angüge. Feinfte importirte Clay Worfted Männer:Anguge.

Beber Ungug in burchaus Rundenichneiber-Beije gemacht, mit handwattirten Schultern und Lapels und handgemachten Anopflöchern—in einfachen und doppelbrüftigen Sad- und Gutawah Frad = Moden, mit ober ohne Seide Facings—gefüttert mit Stinner's garant. Seide, Serge und Italian Cloth — die größten je in Chicago gebotenen Werthe— Auswahl, Samstag . . . Wirflicher Werth

825,00.

Samstags:Bargains in Anaben:Aleidern.

Grafb = Anglige für Anaben, Grofen 3 bis 10 3abre, in ben popularen Harben, mit großen Matrofen = Aragen, mit rothem, weißem und blanem Soutache Braid besetzt, wirtlicher Werth 75c — Samstag nur

Geine Aniehosen : Angüge für Anaben, Größen 3 bis 15 3abre, in ben foonften und neuerten Entwärfen und Farben-Kombinationen ber Caifon, aus burchaus gangwoll. Etoffen, niedlich \$2.95 und vorftetig geschneibert, nit ben dauerhofteftem Butter, jollten für \$5 berlauft werden—Zamfiag nur

Feinste 2 Stild = Anglige für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, aus all den feinsten Stoffen gemacht, solche wie: Serges, gemischen Clad Boriteds, und fanch Cheviots, gemacht und ausgestattet in der best möglichten Weite, kleinere Rummern bubsch Belte und mit großem Matrofens Kragen, \$6.00 werth — Samstag

Ertra fpeziell: 200 feine, ganzwollene Aeftee = Anzüge für Anaben, in nieblichen grauen und braunen Arritungen und Blaibs, Bestees elegant beseht mit seidenem Sous \$1.29

Leset die freudigen Schuh-Neuigkeiten im Detail : bas Baar für eine Bartie von 6.749 Baaren von Burt & Padarb's "Korrett Shape" Schuben, enthaltenb

bie neuesten und mobernften Manner Schuhe, erfte Qualität Arbeit, Die beften und forgfältiaft ausgemahlten Zan Caf Cohlen und erfte Auswahl von Leber, beftes Drill Futter und echtfarbige Epelets; ge=

macht in ben folgenben Moben: Tan, braun und Chocolabe Bici Rib, mit Geibe Befting ober Rib Tops; ebenfalls Billow, Chrome, Titian, Ruffia und Tan Bor Calf, mit handgenahten Bench-gemachten und handgenahten Welts; fowie Goodpear Welts, gemacht mit ben Cornell, British, Bulldog, Broadway, Bulldog, Broadwan, Rogburn, Sarbard, Bug, Manhattan, Princeton, London, Univerfith, Demen und

Coin Beben; ebenfalls eine Bartie bon frang. Batent-Leber Schnur-Schuhen, mit fanch Befting Tops, gemacht mit Princeton Bebe. Diefe Schuhe find Die größten je von uns gum Bertauf offerirten Werthe

und wir werben egtra Bertaufer gur Bedienung unferer Runden anftellen. Bebes Paar garantirt werth gu fein \$3.50, \$4.00, \$5.00 und \$6.00. - \$1.00 für \$2.00 Bicycle=@duhe für Manner.

Frauen= und Kinder=Schuhe.

3 Stild Anichosen - Anglige für Anaben (mit Wefte), Größen 10 bis 16 Jahre, aus durchaus ganzwollenen Cassimeres und Sevolots genacht, in niedlichen Karrirungen, Alabs, einsachem Blau und Schwarz, mit dauerbaften Serge hestlitert, ausges geichnet geschneibert, wirslicher Werth \$5.00—

Lange Hofen - Anzüge für Anaben, Größen 14 bis 19 Jahre, in all ben modernsten Mustern ber gegenbartigen Saison, in niedlichen Karrirungen, bübichen Plaids und einsachem Blau und Schwarz, in zwerlässiger Weise gemacht und ausgestattet, mit Serge-Futter und breitem inneren Beriloß, in einsach- oder boppeltnöpfiger Facon, \$7.50 werth—

Feinfte lange Sofen : Minguge für Rnaben, Großen 14 bis 19 Jahre, gerinte lange Hofen : Angige fur Kinden, Großen 14 bis 19 Jahre, aus Elan und fance Buckleds, Serges und Chevist gemach, in einem großartigen Affortiment von Mustern, in allen Moden, mit oder ohne seidenem Borkoß, gefüttert mit Serge oder ital. Tuch, sorgältight ausgestatet und perset. \$7.95 paffend, \$12.00 werth — Samstag

Plaibs, mit Golf-Untertheilen, durchwegs gemacht und Electer ausgestattet wie auf Bestellung gemachte Beintleider, \$2.95 Männer-Unterzeug.

Samftag befommt 3hr hier Guer Unterzeug gu ber Salfte bes regularen Breifes - weniger wie bie Salfte ber Preife anderer aus: ichlieflicher Sandler, weil wir für Baar taufen und vertaufen und auf unfere Offerten immer bertraut werben tann.



Franch und einfache Balbriggan bemben u. Unterhosen für Manner, in Braun, Rosa und Blan-fammtl. hiblich gemacht und ausgestattet Unterzeug, das gewöhl. für 39e berkauft wird-Samstag nur

für We verfauft wird—Samftag nur .

Einfache und gerippte Balbriggans gemden und Unterhofen für Männer, in Ecru = Farbe — gewöhnlich für 48c verfauft .

500 Dut, fanch farrirte Balbriggan-Demden u. Unterhosfen für Männer, in Blau, Roja und Schwarz—Semden dibthem mit Berlmutternöbfen genacht—Untersbosen berhärft und mit overloded Röhen u. Perlmutterfnöbfen—andersvo f. 65c verfauft .

200 Dutzend fanch Balbriggan-Unterzeug für Männer, in blauen und voja Erreifen, Semden mit franz. Sals und Berlmutterfnöbfen—Unterhoen verfärft, mit staadped Rüden und Berlmutterfnöbfen .

45c

75c werth . 75c werth 175 Dugend frang, Balbriggan-Hemben u. Unterhofen filr Manner, gut gemacht unb fein ausgestattett — 75c werth

500 Dut, feines Unterzeug für Manner, in fanch Farben, meiftens Semben, einschieblich einige ber besten Fabritate in ber Unterzeug-Branche-jedes Stid fein ausgestattet und bochmobern-gemacht um imBetali für 69c aber, offeriren wir es morgen aber für

Fanch Stodinet - Unterzeug für Manner, in Kandom-, Eccus und Laben ber-Harben, Demben mit franz. Hals, Kerlmutterfnöhlen und schen ich verschen febenen Fronts—
Unterhößen mit oberlodeb Kähren, Jeans
Borstoß und Strap-Rüden—\$1.50 werth . 125 Dut. echtes importirtes weißes Lisle Thread Untergeug für Manner-Cemben mit ichweren feibenen Fronts, Unterhofen verftärtt, Jean-Borflog und Berlmutternöpfe-wirklicher Werth \$1.98.\$1.00

500 Dut, fanch und einfache Liste Thread und fanch geeffte imbortirte Balbriggan Demben und Unterhofen Mamer, bubic befet — fammtlich 11.25 fer fügen für

Monumentaler Einfauf: Servorragend großer Verkauf. Burt & Badards berühmte .. Korrect Chave" Schuhe.

Keinste Frühjahrs - Beinsteiber für Männer, aus Cassimeres und Worsteds gemacht, in einer großartigen Auswahl von Musiern und in all den zeitgemäßen Färbungen, geschneibert und aus gestattet in einer durchaus kundenscheider Art und Beise, \$4.00 werth — Samstag für

Feine Kentuch Crass-Anzüge für Männer, Größen 34 bis 42, jedes Etid Crass vöglig iponged ebe es verwendet wich, mit Rerlmutrertubsfen und Etraps für Gürteln, gut ge- \$2.50 macht, \$4.00 werth — morgen für

Eine in größter Gile abgelieferte Depefche, fiebzehn Minuten fur einen Rothschild-Mann, ben New Porter Limited Expreggug gu erreichen, eintaufend Meilen quer burch ben Rontinent, telegraphifche Botichaften bin und gurud, und einer ber riefigften Abichluffe in Schuben, bie je in ben Ber. Staaten ftattfanden, murbe befiegelt, und 6749 Paar von Burt & Padarb's "Rorrett Chape" Schuhen murben bas Eigenthum von A. M. Rothichild & Co. Dieje Schuhe, welche \$3.50, \$4.00, \$5.00 und \$6.00 Werthe in Facon und Qualität



Paris. Dici und Dongola Rib Schnijrs duhe für Dabden und Rinber, Geibe-ge= fteppt und foibit paffend, Leder-Top Facdie Gnelets, gemacht mit \$1.45; Orogen 82 bis 11

Schwarze und Tan Orfords für Damen, in Bici, Surpag, Dongola und Paris Ribs, mit Tuch ober Rib Tops, alle bieg= fame Cohlen, Military u. \$2.00

genaht, Military und Opera Saden, bestes Drill Futter, Ceibe-gesteppt und fein passend, wird von ausschließlichen Schuh-Sanblern vertauft für \$3.50-unfer Breis, morgen \$2.45 Boot für Damen, 10 Boll hoch, forru= girte Cohlen, Military Saden,

Jan und fchwarze Chrome Rid Bichcle: Ruffia Grain und Catin Galf Connur: fcuhe für Little Gents, gemacht mit guten ichmeren Coblen, London Beben und

Spring Seels, Großen 9 bis

Männer-Ausstattungen.

Samftag merben wir Gud einige fo große Ueberrafdungen bieten, wie wir jemals vorher in unferem Leben geboten haben-Rravats ten, hemben, hofentrager und Strumpfe gu fo erftaunlich niebri: gen Breifen, bag 3hr Gud über unfere Bargain-bietenbe Dacht munbern müßt.

Feine Commer String Ties für Manner, aus importirten Mabras und englischen Tudulars gemacht, neue Entwürfe und Effette, bis 20c werth 4c Feine weihseibene wendbare Four-in-Sands, für Manner, meldbar, prachtvoll und Heibjam, gwedmabig für ben Geichafts. ober Abend. Gebrauch, 25c werth Prachtvolle Salstrachten für Manner, Die neueften Brurein-Quibs, Pand Bows und String Ties, \$1.00 werth

Beine farbige Semben für Manner, neue, hilbiche Muster, in bertical u. schrägeneiten Streifen, mit bagu bafenben Manischeten, 95e werth, um mit dieser Parrie an raumen und sue einen ungebeuren Einfauf bon farbigen Trek Semben Raum zu 59c bei beragbeigt auf

Große Parti e bon \$1.50 farbigen Demben für Manier, in ben neuesten und modernsten Mustern, mit dazu passenden Manicetten — furze oder lange Busen, gut gemacht—

Beine engl gefoperte meide Regligee Semben für Manner, mit Aragen und Manichetten baran befeftigt, boppeltes Jod, felled Rabte, bolle Lange und Weite, echte Farben, \$1.00 werth Flegante feibene Front Buff Bufen . hemben für Manner, feiner Cambric gorpertheil, boppeltes Joch, fein ausgestattet, \$1.50 werth 95c

Feine, leichte seibene Sosentrager für Manner, elegante Muffer, ftarte Clasps, 75c werth, für 25c Beine braume und lobfarbige Salbftrilmpfe für Manner, pofitiv echtfarbig, mit boppelten Ferfen und Beben, nahtlos; ein guter Strumpf fur ben Commer. Bebrauch, 15c werth

Die deutsche Frau in Gudweft. afrifa.

Die Jahre 1893 bis 1896 maren Rriegsjahre für Deutschlands erfte Ro-Ionie in Gubweftafrita. Benbrit Witbot, ber Rontg bon Groß=Namaland, ftellte fich mit ben muthigen, wohlbes waffneten Schaaren feines Boltes ber beutschen Unfiedlung entgegen. In blutigen, langwierigen Rämpfen muß= te bas Rand mit feinen weitgebehnten Cbenen, feinen finfteren Felfengebirgen erft erobert werben. Diefe Rriege und bie fpatere Mteberwerfung bes herero= Aufstandes haben burch ben gangen Guben Ufritas weit über bie Grengen bes beutichen Schukgebietes binaus ben Ruhm und bie Ueberlegenheit ber beutschen Waffen berfündet. In einem überaus anregend geschriebenen Buche "Mit Schwert und Pflug in Deutsch= Subweftafrita" (Berlin. G. S. Mitt. ler u. Cohn) fchilbert ber Oberleutnant im erften Seebataillon Rurb Schwabe jene Feldzüge und mit ihnen zugleich bas friedliche Leben ber Farmer und Rolonisten in Saus, Sof und auf ben Felbern. Erft grimme Rriege mit ge= fährlichen Abenteuern und schweren Marfchen, bann eine lebenbige Darftellung bon Sanbel und Banbel, Gitten, Leben und Gebräuchen im fernen, frembartigen Lanbe. Die Schilberungen find bereichert burch werthvolle Reitrage bes Bripathozenten Dr. Dobe und bes Stabsarztes Dr. Richter, ber mit Familie in Gubweftafrita angesiebelt ift und bort wirft.

Mus ben schönen Werfen greifen wir eine Ibplle beraus. Die Gattin bes Stabsarates Dr. Richter ergahlt barin echt nach beutscher Frauenart bie Freuben und Leiben ber hausfrau in Gubmeftafrifa; fie fcreibt:

Gnabige Frau, gnabige Frau, auffteben! - Gnabige Frau muß boch Raffee tochen, fonft tommt mon bere Dottor ficher gu fpat ins . Lagareth!"-Diefe freundliche Aufmunterung, bie mich an meine Pflicht als hausfrau ermabnte, murbe mir bon meinem fleis nen, gelbhäutigen und ber beutschen Sprache mächtigen Rüchenmädchen Luife zu Theil. Alle Mübigfeit abschüttelnb, erscheine ich benn auch balb in ber Ruche. Bambufe hans, noch recht berfchlafen, bemüht fich, als er meiner anfichtig wirb, mit großem Gis fer Reuer angugunben, währenb Luife ben Raffee mabit. Es flopft, Gerein tritt ober vielmehr folurft Ratharina, meine einftmals liebliche Melt= und Bafchfrau. "hans, hans! — Es ift fcon fo fpat, tomm boch! Binbe mir fcon fo fpat, tomm boch! Binbe mir "Guten Morgen, gnabige Frau!" — bie Rube feft und laffe bie Ralber "Run, was wollt Ihr?" (Gewöhnlich

raus!" Aber Hans rührt fich nicht, und erft nach bem fehr energischen Musrufe meinerfeits: "Pot Blit, wird's nun balb, fonft befommft Du fein Frühftiid!" - erhebt er fich, nimmt Gimer und Ochsenriemen, um bie Riihe au binben, und manbert, auf Ratha= rina fchimpfend, aber flugermeife, weil ich es nicht verftehe, auf Namaqua, bem Ruhfraale, gu.

lichen Karirungen und populären Mischungen, in einer berfetten Art und Weise gemacht und ausgestattet, mit seinen Wissen Willeden Mischungen, in einer berfetten Art nich Weise gemacht und ausgestattet, mit seinen Willeden Willeden wir der ohne Golf-Untertheilegemacht um für §8 bertauft zu werden—Samstag nur

Mobernfte Bicpcle = Beinfleiber für Manner, in ben bilbichen Chepberd

Ueberall inhof und haus ift nun reges Leben; auch mein fleiner Junge, unfer ganger Stolg, ift erwacht und berlangt nach feiner Mutter. Er be= fommt ein Fläschen zu trinfen, wel= ches ihm fein schwarzes Rinbermädchen Magbalena, eine bilbhübiche Bergba= mara, halt. 3ch bede fcnell ben Raffeetisch auf ber Beranda und nehme bort mit meinem Mann gufammen bas erfte Frühftud ein.

Die Luft ift wunberboll, balfamifch und fühl. Bor uns breitet fich bas Bebirge aus, bas fich fcharf bon bem blauen himmel abhebt, und nur schwer fonnen wir uns bon ber Betrachtung ber iconen Natur trennen, um unferen weiteren Pflichten nachzugeben. "D, icon 10 Uhr! Run aber flint!

- Beh fonell gum Schlächter, Quife, und - ben Bettel nicht verlieren!" -Quife läuft mit rafchen Schritten ber nicht allzufern gelegenen Schlächterei gu. Gine icone Sammelfeule bon acht Pfund (bas Pfund zu 25 Pfg.), bazu ausnahmsweise Rartoffeln (bas Bfb. 75 Pfg. - fonft gibt es gewöhnlich Reis ober Rloge), ein Rothtohltopf aus bem Garten eines unferer fleifis gen Unfiedler und eine Buchfe eingemachter Früchte bilben für heute unfer frugales Mittageffen. "Maria ban Bift ift ba! - Bitte, gnabige Frau, fomme boch schnell in bie Rüche!" Dort erwartet mich ein allerliebftes Baftarb= mabchen mit großen, braunen Augen und hübscher fclanter Figur; mit ei= nem Wort eine fleine Schönheit unter ben Gingeborenen. Sie ift augenblidlich meine Schneiberin und naht unter meiner Leitung auf einer Sanbmafchi= ne Rleibchen für meinen fleinen Rna= ben und bas ungefähr brei Jahre alte Herero-Waifentind Ravizonba, beffen Eltern bei Othunda getobtet murben. Diefes haben wir in unfer Saus aufgenommen, und es fängt nach großen Mühen und Ergiehungsberfuchen enblich an, gut einzuschlagen. Balb jeboch werbe ich wieder geftort. Schwarger Besuch ift angekommen: Irgend ein Grogmann ber Berero mit feinen Ber= manbten. Da mein Mann nicht gu Saufe ift, empfange ich bie herren.

fpricht immer einer ber Leute beutsch.) - "Gnädige Frau begrüßen!" (Was ungefähr gleichbebeutend mit Betteln ift.) - 3ch labe fie benn auch ein, auf meiner Beranda Blat zu nehmen. Rach= bem fie fich niebergelaffen haben, herricht allgemines Schweigen. einmal tont es bon bartigen Lippen: "Schnaps!" — "Gibt es nicht!" ift meine turge Untwort. - "Gin bischen Tabat, bitte, gnäbige Frau!" - Bas bleibt mir nach ber fo bescheibenen Bitte anders übrig, als meines Mannes Tabatstaften gu plündern! 2113 Ent= fchäbigung für ben ausgeschlagenen Schnaps laffe ich Raffee für Die fchmargen herren tochen und ihnen benfelben mit Milch und Buder borfegen, inbem ich ermahne, daß weiße Grogmanner höchftens zwei Stude zu nehmen pfleg=

Dag biefe herren auch zu fchmeicheln perfteben erfuhr ich als mir einft Gamuel Maat, ber Unterhauptling Ben= brif Withois, nachbem wir uns lange= re Zeit nicht gefeben hatten, fagte: "Ge= liebte Freundin und gnädige Frau, Du bift biel junger geworben und fiehft gut aus!" Aber auch Dantbarteit fin= bet man bei ben Leuten. Go erhielt ich im Jahre 1896 aus bem Felblager Go= babis einen hollanbifch gefchriebenen Brief folgenben Inhalts:

"Geliebte, gnädige Frau bom Herrn Dottor! 3ch gruße Dich herglich und bin Dir fehr bantbar für bie Geschente, bie wir bon Guer Liebben betommen haben. 3ch gruße Dich herglich und bin hendrit Withoi. 3ch gruße Dich berg= lich, Samuel Maat. Ich gruße gnäbige Frau auch und bin Ifaat Withoi, ber

Bahrend wir uns eifrig unterhalten, erfcheint endlich mein Mann gu Tifch. Nachbem er in liebenswürdigfter, aber beutlicher Beife ben fcmargen Befuch ausgelaben bat, nehmen wir in aller Gemüthlichfeit unfer Mittagsmahl im Wohnzimmer, bas fehr nett europäisch eingerichtet ift, ein. - "Run, find bie Pferbe icon bon ber Weibe gurud?" Da ich bies bejaben tann, bittet mich mein Mann, ihn auf einem Ritte nach Rlein-Windhoet gu Batienten gu begleiten. Wir befteigen bie Bferbe, unb in luftigem Trabe geht es bem benach= barten Orte gu. Rach ungefähr gwet Stunden find wir gurudgefehrt, unb mein Sans überrafcht mich mit ber Nachricht: "Gnabige Frau, Rapitans maren hier und wollen heutellbend wieberfommen!" - Gebr erfreut, Befuch empfangen gu tonnen, treffe ich fchnell einige Borbereitungen, laffe ben Abenb. tisch auf ber Beranda beden und Lams pen angunben. Ralter Sammelbra-

ten, gefochte Gier, Schinten, Rafe und Gurtenfalat bilben bas einfache, aber, wie ich hoffe, schmadhafte Abendeffen. Balb ericheinen nun unfere Gafte. Rach Tifch pflegen bie Berren, wie überall, zu rauchen, und wir figen noch lange, über Ernstes und Heiteres zwanglos plaubernb, gufammen. Längft hat es ichon Mitternacht geschlagen, als un= fere lieben Gafte ben Beimweg antre= ten. Mein Mann begleitet Die Berren noch ein Stüdchen bes Weges, mahrend ich bis gu feiner Riidfehr auf ber Beranda bleibe, um den herrlichen Mondichein zu genießen.

Maifefte.

Die alten Maifeste find gwar fcon lange im Musfterben begriffen, bier und ba in Deutschland hat fich aber boch noch manch poeffevoller Brauch erhal= Go wird in vereinzelten Dorfern Seffens bas "Maileben" ausgerufen. Die beirathsfähigen Burichen berfam= meln fich bagu unter Gefang und Beit= schenknallen auf einem Sügel. Gin Feuer wird entzündet, einer der jungen Leute besteigt eine Urt Rangel, einen Stein und ruft: "Sier fteh' ich auf ber Höhe — und rufe aus bas Lehn, bas Lehn, - bag es bie herrn recht mohl verftehn! Wem foll bas fein?" - Da= rauf nennen bie Uebrigen ben Ramen eines Burichen und eines Mabchens und fügen hingu: "In diefem Jahre noch gur Che." Darauf folgt wieber Be= fang und Beitichengefnall. Die Mab= chen, die als "Mailehen" bergeben mur= ben, finden am nächsten Conntag auf ihrem Rirchenplat einen Strauß; fagt ihnen ihr "Lehnsherr" gu, fo erfennen fie ihn baburch an, baß fie einen grü= nen Bufch an feinem But befeftigen. Während bes barauf folgenden Jahres barf bas "Mailehen" nur mit feinem Burichen und biefer ebenfalls mit fei= ner Unbern tangen. In ben Dörfern an ber Uhr findet fich ein ahnlicher Brauch. Sier bilben die Burichen je= bes Ortes eine Innung, bie ihren Schultheiß, Schöppen und Schreiber hat. Um Balpurgisabend ftellt ber Schultheiß bor ber Rirchenthur fammt= liche heirathsfähige Mabchen gur Muttion und fclägt die Gingelne bem Meiftbietenben gu. Diefer hat bie Pflicht, mabrend bes Commers mit feiner "Maifrau" gu tangen. Die Lets= tere barf, "bis die Bohnen blüben", mit feinem Unbern als ihrem Räufer reben, morüber eigene "Suter" ober "Schuben" wachen muffen. Uebertretungen verben bon ber Innung ftreng bes ftraft. Die Mäbchen, bie feinen Räufer gefunden haben, bilben ben "Rummet"

und werben in Baufch und Bogen an einen Burichen bertauft, ber ihnen ge= genüber Diefelben Rechte und Pflichten hat wie ber Gingelne bei feiner Mai= frau. Die Belber, Die bei ber Berftei= gerung zusammentommen, werben auf Rirchweih= und Erntefesten verjubelt.

Schneiderei in der Thierwelt.

Es mag für Manchen poffirlich flingen, wenn man fagt, bag in biefen Beiten bes Jahres auch Thiere mit ber Unfertigung bon Frühjahrs = Betlei= bungen eifrig beschäftigt feien; aber nichtsbeftoweniger entspricht es vielfach ben Thatfachen!

Rum allergrößten Theile freilich war Mama Natur fo gütig, ben Thieren bie ihnen angemeffenen Rleiber in Geftalt von haaren, Belg, Febern ober Schuppen gu liefern, Die gerabe bid und warm genug find, um eine Erfal= tung zu verhüten. Gleichwohl find bie Jungen bon nicht wenigen Gattungen Bogeln, Bierfüßern und Infetten noch nicht bon ber Natur mit genügenber Bebedung berfeben, und ihretwegen muffen ihre Eltern mehr ober weniger ichneibern.

Bu ben mertwürdigften Beifpielen biefer Urt gehört jedenfalls ber foge= nannte Indianerbogel, ber gerabe aus borliegendem Grunde nebenbei ben Namen "Tailor Bird" ober Schneiber= bogel erhalten hat. Diefes niedliche Bogelchen macht fein Reft in einem großen Blatt, beffen Ranber es mit arofem Gefchid zusammennaht, fo baß ein regelrechtes Gadchen enifteht: babet bient ihm fein Schnabel als Da= bel, und eine, entweber aus Solg ober aus Pferbehaar entnommene Fafer als Naben. Und was bas Erstaunlichfte ift: Diefer geflügelte Schneiber macht. ehe er anfängt, Stiche zu machen, einen fo funftgerechten Anoten in ben Faben, wie tein Schneiber ihn beffer fertig brächte! Das folderart zusammenge= fcneiberte Gadlein ift nicht nur Reft, fonbern wirkliches zeitweiliges Jun-

Faft ebenfo bemertenswerth ift bie Arbeit ber ameritanifchen Feberbufch= Driole, welche ein richtiges Gewebe aus langen Streifen Gras webt und babon ebenfalls einen Sad macht, welcher manchmal bis ju 5 Fuß lang wirb, und beffen Durchmeffer fich nach unten hin allmälig bergrößert.

Meniger burch bie Bollfommenheit ihrer Arbeit in biefer hinficht, als burch bie 3wedmäßigfeit bes angewen= beten Werkzeuges, zeichnet fich ber fog. Scheeren-Rogel que, eine Gattung Möbe, welche in ben westindifden Ge-

wäffern am häufigften vorkommt. Die felbe erfreut fich eines munbervollen Schnabels, beffen oberes Glieb viel fürger, als bas untere, babei febr fcarf ift; und bie beiben Glieber fteben in solchem Verhältnisse zu einander, baß ber Schnabel genau fo benutt werben kann, wie wir eine Scheere benuten! (Benn er an bie Gefangen= schaft gewöhnt werben könnte, wurde sich ein folcher Vogel wohl zu einem nütlichen attiven Mitalied mancher

Beitungs=Rebattionen machen laffen.) Unter Gaugethieren ift bie Conei= berei giemlich felten bertreten. Doch gibt es eine Gattung wilber Raninchen, welche fich Theile ihres Pelzes von ber Bruft reißt und baraus eine geitweilige Betleibung für bie Jungen ber= stellt, die fonft auf ben hohen Gebirgs höben mo fie gur Melt tommen mobil meiftens erfrieren murben. (Auch gar manche Ratten und Mäufe thun etwas Aehnliches, reißen sich aber tei= nen eigenen Belg bafür aus, fonbern schleppen Wolle und ähnliche Stoffe

Bahlreich wiederum find "Schneis ber" mit fechs ober mehr Beinen. In falfigen Gemäffern füblicher Gegenben tann man befonbers bantbare Beob= achtungen in biefer Sinficht machen. namentlich an ben Larven ber bunt: schillernben Libelle (hierzulande "Dra= gon Fin" genannt), welche in befon= bers hergerichteten Rleibern fteden, und amar beinahe wieberum jebe in einem etwas anders gearteten Rleib: al lerlei Stoffe bom Boben bes Bemaf: fers. Rinbenftudden und unendlich fleine Steinchen müffen bas Material au biefen Befleibungen liefern. Daß allerlei Raupen, barunter befonbers bie Seihenraupe, fich (fcon lange bor ber Berpuppung) Befleibungen herftellen, follte befannt genug fein. Unb gu ben allerbeften Schneibern unter ben Insetten gehören viele Gattungen Spinnen; bas Bewunbernswerthefte unter ihnen leiftet mohl bie californi= iche "Fallthüren=Spinne".

Gin Geitenftud ju bem ermahnten Scheeren-Bogel bietet in ber Infettenwelt eine Ameifen-Gattung in Brafilien, welche febr bolltommene Schees ren = Rinnladen hat und vortrefflich bamit arbeitet. Auch unter ben Schlangen gibt es nicht gerabe wenige Schneiber!

- Andere Triebfeber. — Stubent M .: Du brüteft ja ben gangen Zag über bem Strafgesethuch; willft wohl Dein Eramen machen?" — Stubetn B.: Bewahre, aber ich habe brei Unflagen wegen Rachtrubeftorung gu erwarten!"

Büchfeufpargel Induftrie.

Das Ronferven-Geschäft in California hat feit Rurgem einen wichtigen neuen Unftog erhalten, welcher ausnahmsmeife aus ber Pflangenwelt fommt. Schon bor etlichen Jahren entbedte

man, bag bie Ueberfluthungs= unb Jule" . Ranbereien an ber Rufte unb auf ben Fluginfeln im mittleren meft= lichen Theile Californiens fich borgug= lich zur Spargelzucht in großem Maß: ftabe eigneten. Es bauerte nicht febr lange, fo murben bie Martte in ben Städten auf bas Reichlichfte mit bie= fen famofen Spargeln, ju ben niebrig= ften Breifen, berforgt. Da ging ben Buchfen . Ginmach . Induftriellen ein Talglicht auf, und fie begannen, fich in immer größerem Mage auf bas Ginmachen biefer Spargeln gu werfen. Spargeln find fo leicht babei gu be= handeln, daß fie überhaupt wie ge-Schaffen für biefe Induftrie ericheinen. Der Umfang bes Geschäftes ift noch weit über die Erwartungen feiner Un= ternehmer hinausgegangen; ichon im borigen Jahre erreichte er gegen 90,= 000 Büchsen=Riften (von je zwei Dugenb Büchfen), mehrere riefige Spargelfarmen find wieber in's Das fein getreten, und bas heurige Jahr foll alle früheren weit in ben Schatten ftellen! (Wenn nicht ein "Truft" mit einem Gewitterftrahl bagwischenfährt.)

(Borficht bor ben Daiglodden!

Die jest wieber beginnenbe "Mais lödichen=Beit" gibt Beranlaffung, alle Freunde und Freundinnen biefer fo herrlich buftenben Blume barauf bingumeifen, bag fomobl ibre Stengel als auch ihre Bluthen einen ftarten Gift= ftoff in fich bergen, und gwar bas Gin= tofib, welches Blaufaure enthält. Man bermeibe baber, bie Blume befonbers swifchen ben Lippen gu tragen, ba bie fleinfte, faum bemertbare Rigmunbe unformlich anschwillt, fobalb ber Gaft ber Blume in fie einbringt und Schmers gen bereitet. Chenfo merfe man die ab= geblühten, welten Blüthenfelche nicht auf bie Bofe, mo Geflügel umherläuft: benn fcon oft ift es beobachtet worben. bag besonbers junge Bubner und Tauben nach bem Genuffe biefer Blumen berenben. Für bie Spagen ift übrigens bie Maiglodenzeit eine Sterbezeit; benn jeber Spat, ber bie welten Bluthen aufpidt, ift berloren.

- Der weiß gewiß viel, ber fich nicht fcheut zu erflären, bag er bies ober je-nes nicht weiß.